Jahressammlung 2015, Peiner Allgemeine Zeitung , PAZ.

Alle Artikel sind der online-Ausgabe der PAZ entnommen. Die Vollständigkeit kann aus technischen Gründen nicht garantiert werden. Rückfragen bitte an Sven Pleger, Zur Bergermühle 1, 31228 Peine, E-Mail: redaktion@voehrum-online.de

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Januar 2015

Samstag, 31. Januar 2015

Spielmannszug Vöhrum: Jörg Bühnert ist Winterkönig

Vöhrum. Das Jahr begann für den Spielmannszug Vöhrum mit der Hauptversammlung. In diesem Jahr wurden die Vorsitzende Heike Tomalik, der 2. Kassierer Harald Grove und Schriftführer Nils Bühnert wiedergewählt. Anschließend wurden der Spielmann beziehungsweise die Spielfrau des Jahres geehrt. Die meisten Teilnahmen an Übungsabenden und Ausmärschen hatte Sarah Tomalik, die knapp vor Heike Tomalik und Katrin Bosse lag. Der erste König des Jahres wurde beim Wintergrillen bestimmt. Dieses Jahr wurde die Königswürde ausgedartet. Jörg Bühnert setzte sich gegen die Konkurrenz durch und ist damit Winterkönig. Nach leckerem Essen wurden noch ein paar spannende Duelle ausgespielt. Am 23. Januar wurde mit einem Dämmershoppen der Gründungstag gefeiert. In diesem Jahr ist der Spielmannszug Vöhrum 60 Jahre alt geworden. Am 14. März findet das Spielmannszug-Vergnügen „60 Jahre Spielmannszug Vöhrum" statt. Dabei stehen weitere Ehrungen an, die bei guter Musik und toller Stimmung gebührend gefeiert werden sollen.jti

Winterkönig Jörg Bühnert

31.01.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 30. Januar 2015

IGS: Anmeldungen ab 2. Februar möglich

Vöhrum. Die Anmeldungen für die Einführungsphase in der gymnasialen Oberstufe für das Schuljahr 2015/16 an der IGS Peine in Vöhrum werden vom 2. bis 20. Februar entgegengenommen. Ausgefüllte Aufnahmeanträge und eine Kopie des Halbjahreszeugnisses können im Büro der Schule abgegeben oder per Post zugeschickt werden. Die Adresse: IGS Peine, Pelikanstraße 16, 31228 Peine.ale 2 Die Aufnahmeanträge finden sich auf der Homepage der IGS: www.igs-peine.

30.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 29. Januar 2015

Ehemaliges Elmeg-Gelände in Telgte soll zwangsversteigert werden

Telgte. Das ehemalige Elmeg-Gelände an der Vöhrumer Straße in Telgte kommt unter den Hammer. Wie das Amtsgericht Peine auf Anfrage bestätigte, sei das Zwangsversteigerungsverfahren von der Stadt Peine angestoßen worden, weil laufende Grundbesitzabgaben, Gebühren und Rechnungen nicht bezahlt wurden. Eigentümerin ist die insolvente Elmeg, das rund 33000 Quadratmeter große Gelände steht aber unter der

Zwangsverwaltung der HSH Nordbank. Ein Gerichtstermin gibt es noch nicht, fraglich ist zudem, wer sich für das Gelände interessieren könnte. „Da der Grundstückseigentümer insolvent ist, muss die Stadt versuchen, in Ausübung pflichtgemäßen Ermessens ihre Ansprüche anderweitig zu sichern. Die Antragstellung auf Durchführung eines Zwangsversteigerungsverfahrens stellt eine Möglichkeit dar", erklärt die Sprecherin der Stadt Peine Anna Pietschmann. Hat die Stadt vielleicht selbst Interesse an dem Gelände? „Da nicht feststeht, ob und wenn ja, wann und unter welchen Rahmenbedingungen ein Verfahren beginnt, stellt sich die Frage derzeit nicht." Was ist auf dem Gelände künftig möglich? Je nach Lage der Grundstücksteile wäre sowohl eine gewerbliche Nutzung als auch Wohnbebauung denkbar, so Pietschmann. Ausgeschlossen sei allerdings eine Sondergebietsnutzung für Einzelhandel − das gehe aus dem vom Rat der Stadt Peine beschlossenen Einzelhandelsentwicklungskonzeptes für diesen Bereich hervor. Das Zwangsversteigerungsverfahren befindet sich nach Angaben des zuständigen Rechtspflegers Gerhard Kahler derzeit noch im Planungsstadium. Ein wesentlicher Punkt sei dabei die Festsetzung des Verkehrswertes. Vor einiger Zeit hatte es dazu bereits ein Wertgutachten gegeben. Nach PAZ-Informationen könnte der Wert zwischen 1,2 bis 1,4 Millionen Euro liegen. Details des Verfahrens sind allerdings noch zu klären, ein Versteigerungstermin ist theoretisch noch in diesem Jahr möglich.mic

Das 33 000 Quadratmeter große Ex-Elmeg-Gelände mit 33 Gebäuden an der Vöhrumer Straße in Telgte steht bereits seit 2004 leer. Es gehört der HSH Nordbank, der früheren Hausbank der Elmeg. Die Elmeg hat dort damals Telefon-Systeme produziert, in Hochzeiten waren hier 300 Arbeiter beschäftigt. Vorher war dies der Sitz der Spinnhütte Peine gewesen − eine große Seidenspinnerei. Das Elmeg-Unternehmen musste 2003 Insolvenz anmelden, da es laut eigenen Angaben immer weniger Aufträge von der Deutschen Telekom gegeben habe. Etwa 70 Mitarbeiter wurden 2004 von der neu gegründeten Firma Elmeg Communication Systems an der Werderstraße 45 übernommen. Dieses Unternehmen ging in die heutige Funkwerk Enterprise Communications auf, die Kommunikations-Systeme anbietet.rd

Blick von der Vöhrumer Straße auf das frühere Elmeg-Betriebsgelände. Einer der wenigen Nutzer ist die Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des Landkreis Peine.mic/2

Die Gebäude auf dem Gelände sind teilweisen völlig verfallen.

Anna Pietschmann

29.01.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Azubi-Speeddating: Bis morgen anmelden

Vöhrum. Wer einen Ausbildungsplatz sucht und direkt bei Betrieben punkten will, kann das beim Berufsfindungsmarkt in den Räumen der Berufsbildenden Schulen in Vöhrum am Donnerstag, 12.?Februar, beim ersten Azubi-Speeddating der Arbeitsagentur Hildesheim. Mehr als 30 Betriebe aus dem Großraum Peine wollen im Zehn-Minuten-Takt mit Bewerbern ins Gespräch kommen. Für diese Berufe suchen die Unternehmen beim Azubi-Speeddating Auszubildende: Anlagenmechaniker, Sanitär-/Heizungs- und Klimatechnik, Bäcker, Dachdecker, Elektroniker Energie und Gebäudetechnik, Fachkraft Lagerlogistik, Feinwerkmechaniker, Fleischer, Maurer, Metallbauer, Naturwerksteinmechaniker, Rohrleitungsbauer, Tiefbaufacharbeiter, Tischler, Verfahrensmechaniker Kunststoff-, Kautschuk-Formteile, Zerspanungsmechaniker.ale 2 Wer am Azubi-Speeddating teilnehmen möchte, kann sich bis morgen unter Tel. 05171/7740-22 anmelden. Betriebe melden sich unter Tel. 05171/7740-30.

29.01.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Wito sucht Pächter für die leerstehende Gaststätte am Eixer See

Eixe. Dringend sucht die kreiseigene Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft (Wito) einen neuen Pächter für die leerstehende Gaststätte am Eixer See. Die Wito ist für den See zuständig, der vor allem in den Sommermonaten ein Publikumsmagnet ist und viele Peiner Badegäste anzieht. Wito-Geschäftsführer Gunter Eckhardt sagte der PAZ: „Wir suchen einen Pächter, der zu einem fairen Mietpreis die Gaststätte führt und sie möglichst das ganze Jahr über betreibt." Im Sommer sei auch Strandbetrieb möglich, und im Winter biete sich ein Café an. „Toll wäre es, wenn es dort neben Kaffee und Kuchen auch Currywurst und Pommes für die Gäste geben würde", so Eckhardt. Für große Diskussionen in Peine hat im vergangenen Jahr die Schließung des Gasthauses, Baujahr 1974, durch die „Strandlust"-Betreiber gesorgt, die vorher das Objekt am Eixer See bewirtschaftet

hatten. Seit Oktober steht das Gebäude leer, der Mietvertrag lief zum 31. Dezember 2014 aus. Laut dem Wito-Geschäfsführer ist „die Gastwirtschaft 350 Quadratmeter groß, wobei der Gastraum 60 Quadratmeter fasst. Direkt an der Immobilie befindet sich eine etwa 180 Quadratmeter große Holzterrasse sowie 200 Quadratmeter feiner weißer Sandstrand direkt am See." In Absprache mit der Wito könne das Objekt auch ausgebaut, gestaltet und ausgestattet werden. Außerdem würden für die Gäste kostenfreie Parkplätze in 300 Meter Entfernung zur Verfügung stehen. Wie ist die Ausstattung im Gebäude? Es gibt einen Gastraum mit Theke, eine Küche, Toiletten, einen Keller und eine Garage. Im Gebäude gibt es auch eine Öl-Heizung. „Es ist keine Bestuhlung vorhanden. Die Küche beinhaltet eine Geschirrspülmaschine, einen kleinen Lastenaufzug, eine Ablufthaube und eine Friteuse. Die Ausstattung ist im Mietpreis enthalten", so Eckhardt. 2 Interessenten für das Gasthaus am Eixer See können sich bei der Wito unter der Telefonnummer 05172/ 9492611 melden.

Die Gaststätte am Eixer See befindet sich links neben dem DLRG-Turm. Die Wito sucht einen Pächter für das Objekt. A/oh

Gunter Eckhardt

Der ehemalige Gastraum des Gebäudes.

29.01.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Wintervergnügen beim MGV Vöhrum

Vöhrum. Das alljährliche Wintervergnügen des Männer-Gesang-Verein von 1888 Vöhrum gibt es bereits seit 1919. Diesen Sonnabend ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) ist es in der Vöhrumer Gaststätte „Zum Sportplatz" wieder so weit. Der 1. Vorsitzende Helmut Marialke eröffnet die Veranstaltung, Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek übernimmt wie gewohnt den musikalischen Part und führt die aktiven Sänger durch das Programm. Vorgesorgt hat auch der Vorsitzende des Vergnügungsausschusses, Günter Hoyer, der laut Ankündigung „einige Überraschungen parat" hat. Zudem will ein Duo aus Halle zur musikalischen Unterhaltung beitragen und zum Tanz auffordern. Gäste sind willkommen, sollten sich jedoch wegen der Platzreservierungen bis zum morgigen Freitag bei Helmut Marialke (Telefon 05171/21522) anmelden.ale

29.01.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Gewerkschaft IG BCE lädt zur Versammlung

Vöhrum. Zur Hauptversammlung lädt die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie für Freitag, 30. Januar, ab 19 Uhr in die Gaststätte „Erholung" am Hainwaldweg in Vöhrum ein. Nach dem offiziellen Teil gibt es einen Imbiss. Das diesjährige Boßeln findet am 28. Februar statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor der Gaststätte „Erholung". Anschließend gibt es Grünkohl „satt". Anmeldungen bei Anne Pawelczyk unter der Telefonnummer 05171/292050.rd

29.01.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 28. Januar 2015

„Latzhosen" richten einen Basar aus

Vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderbasar laden „Die Vöhrumer Latzhosen" an diesem Sonnabend ins Neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, nach Vöhrum ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, günstige und gut erhaltene Baby-, Kleinkinder- sowie Kindersachen ab Größe 50 zu kaufen. Außerdem gibt es Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör.ale

28.01.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Stricken und Häkeln: Kurs beginnt morgen

Vöhrum. Die bunte Vielfalt der Handarbeiten können interessierte Teilnehmer in dem Kreisvolkhochschul-Kursus „Stricken, Filethäkeln, Filzen" kennenlernen. Er beginnt am morgigen Donnerstag um 18.30 Uhr in der Hainwaldschule in Vöhrum.ale 2 Infos: Telefon 05171/4013041 und 4013247, www.kvhs-peine.de.

28.01.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 26. Januar 2015

Männerfrühstück wieder am 7. Februar

Vöhrum. Zum nächsten Männerfrühstück lädt die evangelische Kirchengemeinde Vöhrum ein. Das ökumenische Frühstück findet am Sonnabend, 7. Februar, von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus, Gartenstraße 42, statt. Dabei referiert der Vöhrumer Ortsheimatpfleger Werner Brandes über das Thema „Geschichte(n) der Fuhse im Raum Vöhrum-Eixe". Die Teilnahme am Frühstück kostet 6 Euro.ale 2 Anmeldungen bitte bis Montag, 2. Februar, im Pfarrbüro (Telefon 05171/21129) oder an maennerfruhstueck@online.de.

26.01.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Gedächtniskurse beim DRK Vöhrum

Peine. Das DRK Vöhrum bietet wieder seine Gedächtniskurse an. Sie starten mit einem Vormittagskurs am Mittwoch, 28. Januar, von 10 bis 11?Uhr. Der Kurs umfasst 10 Wochen und findet im Bürgerhaus (ehemaliges Pastorenhaus) an der Kirchvordener Straße statt. sip 2Anmeldungen bei Dorli Oelkers, Telefon 05171/24648.

Zum Training für das Gedächtnis lädt das DRK Vöhrum ein.A

27.01.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Seniorenheim „Haus Doris" hat neuen Betreiber

Vöhrum. Das Seniorenheim „Haus Doris" in Vöhrum hat einen neuen Betreiber: Die Geras GmbH aus Berlin hat das Familienunternehmen zum 1. Januar übernommen. Für die 110 Bewohner und die rund 80 Beschäftigten soll sich allerdings nichts ändern. „Es bleibt alles so wie es ist", verspricht der neue Geschäftsleiter Dominik Baier. Die Geras GmbH hat ihren Sitz in Berlin und betreibt dort im Stadtteil Wedding ein weiteres Seniorenheim. Wie das „Haus Doris" sei auch das Berliner Heim ein Familienbetrieb – insofern passe man gut zueinander, sagt Baier. Ziel sei es, „die Einrichtung erfolgreich weiter zu führen und den Bewohnern weiterhin ein Zuhause in familiärer Geborgenheit zu bieten". Die Geras GmbH hat das Seniorenheim von der Eigentümerfamilie Hildebrandt aus Peine gepachtet. Ende März oder Anfang April soll das „Haus Doris" dann in den Besitz eines Fonds übergehen. Das Seniorenheim besteht aus sechs Wohnebenen mit 110 Pflegeplätzen in Einzel- und Doppelzimmern für alle Pflegestufen, davon sind 24 Plätze auf einer gerontopsychiatrischen Wohneinheit mit eigener Gartenanlage. Der hauseigene Park ist etwa 6000 Quadratmeter groß. „Mit den Erfahrungen der Häuser kann man sich gegenseitig sehr gut unterstützen und so gemeinsam in eine erfolgversprechende Zukunft blicken", so Baier.mic

Das Seniorenheim „Haus Doris" in Vöhrum.mic

27.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 23. Januar 2015

Leseabend in der Alten Pfarrei

Vöhrum. Zum vierten Leseabend lädt die Bürgerbücherei des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum ein. Am Freitag, 20. Februar um 19 Uhr, stellen Mitglieder des Bücherei-Teams neu in den Bestand aufgenommene Bücher vor. Die Geschichten um Witz, Spannung und Liebe werden von Waltraud Balandis, Olaf Brokate, Lara Lindenthal und Isabell Stockmann vorgetragen. Die Veranstaltung in gemütlicher Runde findet zum ersten Mal im Bürgerhaus „Alte Pfarrei" an der Kirchvordener Straße statt. Nachdem die letzten Leseabende sehr gut angenommen wurden und die Aktiven viel Spaß hatten, hofft das Bücherei-Team wieder auf große Unterstützung und Anwesenheit. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Bürgerbücherei wird erbeten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.is

23.01.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Donnerstag, 22. Januar 2015

Backen und Nähen wie Frau Holle

Vöhrum. Einen spaßigen Nachmittag für vier- bis zehnjährige Mädchen rund ums Thema Frau Holle bietet Betina Gube, Leiterin des Tier- und Ökogarten der IGS Vöhrum, am Dienstag, 3. Februar, an. „Wir backen leckere Wolkenbrötchen und gestalten ein eigenes Traumkissen, und noch viele spannende Dinge mehr geschehen an diesem Tag von 8.30 bis 15.30 Uhr im Ökogarten. Unsere Tiere sind natürlich auch dabei", sagt Gube. Anmeldungen im Ökogarten sind unter der Telefonnummer 0162/9200718 montags bis donnerstags von 8 bis 15.30 Uhr oder am Freitag von 8 bis 13 Uhr möglich. Mädchen unter sechs Jahren sollen mit Begleitung kommen. Die Teilnahme an dem Nachmittag kostet 16 Euro.mgb

Betina Gube

22.01.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Köder mit Rasierklingen und Gift in Vöhrum und in Vechelde ausgelegt

Vöhrum. Achtung Eltern und Hundebesitzer: In Vöhrum sollen im Bereich Hainwaldweg/Zum Eichholz mit Rasierklingen gespickte Köder ausgelegt worden sein. Das städtische Ordnungsamt hat Schilder mit dementsprechenden Warnhinweisen am Zaun der Schule ausgehängt. Vorangegangen war eine Information vom Veterinäramt an die Stadt Peine. Demnach hatte sich ein besorgter Bürger an die Behörde gewandt. Wie die Sprecherin der Stadt Peine, Anna Pietschmann, erklärte, habe dieser vor dem Eingang der Kindertagesstätte Löwenzahn ein Stück Leberwurst gefunden, das mit Rasierklingen gespickt war. Der Mann habe daraufhin die Polizei verständigt. „Da die Leberwurst in unmittelbarer Nähe des Kindergartens gefunden wurde und auch die Gefahr besteht, dass Kinder weitere Köder finden und sich verletzen könnten, wurden umgehend die Schilder mit Warnhinweisen vom Ordnungsamt im Kindergarten und an dem gegenüberliegenden Hort Sonnenblume aufgehängt", sagte Pietschmann. Einen weiteren Fall von präparierten Ködern – in diesem Fall Giftköder – hat es nach Angaben der Peiner Polizei in Vechelde gegeben. Der Vorfall, der erst jetzt angezeigt wurde, ereignete sich bereits am vergangenen Freitag an der Schleußenstraße, auf dem Verbindungsweg zum Stichkanal. Der Hund eines Einwohners aus Vechelde fraß den etwa zwei Meter vom Weg entfernt im Gebüsch gelegenen Köder. Der Hund spie den Köder allerdings wieder aus. Nach einer stationären tierärztlichen Behandlung erholte sich der Labrador wieder, so dass er am Nachmittag bereits wieder vom Besitzer beim Tierarzt abgeholt werden konnte. Bei dem Köder könnte es sich um ein Wurststück mit fleischfarbener Pelle gehandelt haben. Zeugen, die in dem Bereich verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sollten sich mit der Polizei in Vechelde, Telefon 05302/2225, in Verbindung setzen.mic

Im Bereich der Kita und der Schule in Vöhrum hat das Ordnungsamt vorsichtshalber Schilder mit Warnhinweisen aufgehängt.mic;oh

Anna Pietschmann

22.01.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 21. Januar 2015

Weiter Ärger mit der Post: Beschwerdewelle reißt nicht ab

Peine. Unzuverlässige Zustellung der Briefpost ist offenbar ein Problem im gesamten Landkreis Peine. Nachdem die PAZ darüber berichtet hatte, dass viele Haushalte Anfang des Jahres über längere Zeiträume keine Briefe bekamen, melden sich nun immer mehr Betroffene. Beschrieben wird immer das gleiche „Phänomen": tagelang kommt keine Post, dann ein ganzes Bündel. Auch die Kontrollbehörde der Post, die Bundesnetzagentur, hat dafür keine plausible Erklärung (siehe Info), zum Ärger der Kunden. Stefanie Boever aus Klein Lafferde schreibt: „Seit vielen Monaten ärgern wir uns schon über die Post: Zuerst war es so, dass wir nur an einem Tag in der Woche keine Post bekamen. Dann gab es irgendwann nur noch einen Tag, an dem plötzlich ein ganzer Batzen im Kasten war – mit vielen Sachen, die schon Tage vorher hätten da sein müssen. Besonders bedauerlich finden wir, dass vieles verloren geht. Mein Sohn schreibt seiner Oma, die in Lengede wohnt, öfter mal eine Karte. Die letzten Wochen sind zwei davon nicht angekommen. Für einen Fünfjährigen ist das ein kleiner Weltuntergang, für uns als Eltern einfach nur ärgerlich." Matthias Franzke aus Vöhrum musste im neuen Jahr über eine Woche auf dingend benötigte Unterlagen aus einer Reha-Klinik warten. Diese waren noch im alten Jahr losgeschickt worden. Wo sie zehn Tage lang blieben, ließ sich nicht klären. Als die Post ankam war auch eine Postkarte von einer Bekannten aus der Reha-Klinik mit im Kasten – diese war nachweislich acht Tage lang unterwegs. Franzke: „Wenn ich unseren Briefträger darauf anspreche, heißt es immer, dass Personal benötigt wird." Der Vöhrumer hat sich mit seinem Ärger schon mehrfach an die Post gewandt. „Und jedesmal habe ich standardisierte Antwortschreiben mit Ausflüchten bekommen." Dass es auch in der Peiner Kernstadt ein Zustellproblem gibt, sagt Reinhard Kellner. „Wir haben zum Beispiel die eingeschweißte Post-Werbung mehrfach zu spät bekommen. Einige Angebote aus den Prospekten waren dann schon nicht mehr gültig. Meinen Nachbarn geht es übrigens genauso." Der Peiner findet es traurig, „dass einerseits ständig das Porto erhöht wird, die Zustellung dabei aber immer unzuverlässiger wird". Der Zahnarzt Dr. Thomas Himstedt aus Vöhrum hat sein Problem (PAZ berichtete) zwischenzeitlich der Bundesnetzagentur gemeldet – und wartet immer noch auf Antwort. Er hatte im neuen Jahr über eine Woche auf seine Zeitschriften fürs Wartezimmer und andere Post warten müssen. Ähnliche Erfahrungen hat auch Armin A. Dogin aus Peine gemacht. „Ein Anruf bei der Hotline der Post in Bonn ergab keine konstruktive Lösung. Es kam lediglich ein nichtssagendes Schreiben. Zwischenzeitlich hat er eine Eingangsbestätigung der Bundesnetzagentur bekommen. Das Prozedere kennt der pensionierte Beamte nur zu gut. Nach einer Beschwerde vor einem Jahr hatte er schon einmal Kontakt zu der Aufsichtsbehörde: „Auf die damalige Beschwerde kam aber nur Antwort mit viel Blabla." Und weiter: „Ich bin momentan viel im europäischen Ausland unterwegs. Überall, ob in Spanien, Skandinavien oder Frankreich sieht man Fahrzeuge von DHL, aber am Stammsitz dieser Firma, nämlich in Deutschland, schafft man es nicht, eine gewöhnliche Briefsendung innerhalb eines Tages von A nach B zu befördern."mic

Auf PAZ-Anfrage zu der unzuverlässigen Postzustellung in Peine schreibt die Bundesnetzagentur: „Aus dem Bereich Peine ist 2014 eine Beschwerde eingegangen. Diese Beschwerdezahl lässt nicht auf ein dauerhaftes Defizit in der Grundversorgung mit Postdienstleistungen schließen. Die Bundesnetzagentur beobachtet die Zustellsituation aber weiterhin."

Musste über eine Woche auf Post warten: Dr. Thomas Himstedt.

Eine Mitarbeiterin in einem Briefzentrum der Deutschen Post sortiert Groß- und Maxibriefe.dpa/Archiv

Bekam tagelang keine Post: Matthias Franzke aus Vöhrum.

21.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schüler vermittelten Grundkenntnisse über PC und Internet

Vöhrum. Unter dem Motto „Schüler schulen Senioren" bietet auch die Integrierte Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum Kurse für Senioren an, die sich im Umgang mit PC und Laptop fortbilden möchten. Schülerinnen und Schüler des neunten Jahrgangs hatten im Rahmen ihrer Wahlpflichtkurse „Informatik" verschiedene Ausbildungsmodule entwickelt, durch die für den

Umgang mit dem Computer so wichtige Prozesse wie die Datenspeicherung, das Schreiben von E-Mails und das Bestellen im Internet trainiert werden können. In mehreren Doppelstunden vermittelten die IGS-Schüler mit großem Engagement und viel Geduld ihre Kenntnisse an zwei Gruppen von Senioren, die sich zu diesem Kurs im Computerraum der Schule regelmäßig trafen. Die Senioren zeigten sich begeistert von den auf diese Weise durch die jungen Leute ermöglichten Lernfortschritten an PC und Laptop.ale

IGS Peine: Schüler schulten Senioren an Computern.oh

21.01.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 20. Januar 2015

Azubi-Speed-Dating ist am 12. Februar

Vöhrum. Wer für den Herbst einen Ausbildungsplatz sucht und direkt bei Ausbildungsbetrieben punkten will, kann dies beim Berufsfindungsmarkt in den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum am Donnerstag, 12. Februar – beim ersten Azubi-Speed-Dating der für Peine zuständigen Arbeitsagentur Hildesheim. Mehr als 30 Handwerksbetriebe und weitere Betriebe aus dem gewerblich-technischen Bereich aus dem Großraum Peine wollen im Zehn-Minuten-Takt mit Bewerbern ins Gespräch kommen. Die Berufsberatung prüft, welche Berufswünsche zu den Unternehmen passen und stellt für jeden Jugendlichen einen individuellen Zeitplan auf. Für folgende Berufe werden beim Azubi-Speed-Dating Auszubildende gesucht: Anlagenmechaniker Sanitär-/Heizungs- und Klimatechnik, Bäcker, Dachdecker, Elektroniker Energie und Gebäudetechnik, Fachkraft Lagerlogistik, Feinwerkmechaniker, Fleischer, Maurer, Metallbauer, Naturwerksteinmechaniker, Rohrleitungsbauer, Tiefbaufacharbeiter, Tischler, Verfahrensmechaniker Kunststoff-, Kautschuk-Formteile, Zerspanungsmechaniker.ale 2 Wer am Azubi-Speed-Dating teilnehmen möchte, kann sich bis 30. Januar unter Telefon 05171/ 7740-22 anmelden. Betriebe melden sich unter der Nummer 05171/7740-30.

20.01.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Schulentwicklung im Kreis Peine: Klares „Nein" zu Haupt- und Realschulen

Kreis Peine. Keine Zukunft haben Haupt- und Realschulen im Landkreis Peine. Das geht aus der neuesten Umfrage zur Schulentwicklungsplanung hervor, die der Landkreis bei der Projektgruppe Bildung und Region in Auftrag gegeben hat. Erster Kreisrat Henning Heiß hat gestern gemeinsam mit dem Bonner Experten Wolf Krämer-Mandeau die Ergebnisse präsentiert, die zeigen, dass sich die erwarteten „demographischen Zahlen bewahrheitet haben", so Heiß. Demnach sank die Zahl der im Kreis eingeschulten Kinder innerhalb der letzten sieben Jahre um rund 1000 Kinder, was bei einer Klassenstärke von 25 Schülern einen Verlust von zehn Klassen ausmacht. Und die Tendenz ist weiter rückläufig. „Deshalb kann der Landkreis Peine mit der Kleingliedrigkeit in den Schulformen nicht mehr punkten", sagt Krämer-Mandeau. Im Einzelnen hat die Umfrage, die nach den Sommerferien in allen Grundschulen im Kreis ausgegeben wurde, folgende Erkenntnisse ermittelt: ! „Bei den Eltern besteht für ihr Kind ein sehr großer Wunsch nach dem Abitur", sagt Krämer-Mandeau. „Schulen müssen darauf eingehen können. Die Gründung von Abiturschulen im Kreis hat dem Landkreis nicht geschadet, sondern genutzt." ! Die Zahlen machen deutlich: Eine Hauptschule wird von den Eltern so gut wie nicht mehr gewünscht. Der Wunsch nach Realschulen ist da, doch es gibt zu viele Standorte. Die Oberschule ist zu wenig bekannt. ! Eltern würden für ihre Kinder heute Nachhilfe in Kauf nehmen. „Nachhilfe ist praktisch wie eine zweite Schule geworden", so Krämer-Mandeau. „Sie wird bei den Eltern gedanklich schon mit draufgesattelt – in allen Schulformen." ! Peiner Eltern wollen große Schulen – das machen die Zahlen ebenfalls deutlich. „Sie verbinden damit mehr Möglichkeiten für ihr Kind", erklärt der Experte für Schulentwicklung. ! Eine geeignete Schule nah am Wohnort ist zwar bei vielen Eltern gewünscht. Wenn es allerdings nicht passt, würden die Peiner Eltern für ihr Kind auch lange Wege in Kauf nehmen. ! Ebenfalls ein wichtiges Thema der Umfrage war Inklusion. Mehr als 70 Prozent der Eltern an Peiner Regelschulen sprechen sich für die Integration förderbedürftiger Schüler aus. Das zog sich durch alle Schulformen. Doch deutlich weniger Eltern förderbedürftiger Kinder würden ihr Kinde überhaupt auf einer Regelschule anmelden. „Die Politik muss erkennen, dass das Land mit seinem Inklusionswunsch schneller vorgeht, als betroffene Eltern sich das wünschen", so Krämer-Mandeau.

! Peiner Eltern fühlen sich in Bezug auf Integrierte Gesamtschulen und Oberschulen nicht ausreichend informiert. „Viele Eltern kennen auch den zweiten Weg zum Abitur über die Berufsbildenden Schulen nicht", stellt der Experte fest. ! Weiterhin wurde deutlich: Die Halbtagsschule ist durch. Der Wunsch nach Offenen Ganztagsschulen ist bei Peiner Eltern am größten. Insgesamt wurden 5000 Bögen herausgegeben, etwa 70 Prozent konnten ausgewertet werden. „Es war eine sehr erfolgreiche Befragung mit relativ eindeutigen Ergebnissen", sagt Krämer-Mandeau. „Die Auswertung bietet eine sehr gute Möglichkeit, Tendenzen abzuleiten. Jetzt wird die Politik sehr klug sein müssen."ju

Die Fakten liegen auf dem Tisch. Doch wie geht es nun mit der Schullandschaft im Kreis Peine weiter? „Politik und Schulen werden das gemeinsam besprechen ", sagt Erster Kreisrat Henning Heiß. Experte Wolf Krämer-Mandeau hat bereits konkrete Empfehlungen: Er sieht die Auflösung aller Haupt- und Realschulen vor. Dafür müsse in der Stadt Peine eine neue starke Oberschule gegründet werden. Die IGS in Vöhrum und Lengede würden durch Zweigstellen in Edemissen und Vechelde gestärkt. In Ilsede müsse eine neue IGS mit einer Zweigstelle in Hohenhameln gegründet werden. Unangetastet bleiben Gymnasien und BBS.

Muss sich keine Sorge um seine Zukunft machen: Das Gymnasium am Silberkamp ist bei den im Auftrag des Landkreises befragten Peiner Eltern am beliebtesten. A

Henning Heiß

Wolf Krämer- Mandeau

20.01.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 16. Januar 2015

Dorferneuerung: Peine und Hohenhameln erhalten Förderung

Kreis Peine. Geldsegen für das Peiner Land: Mehrere Ortschaften aus der Stadt Peine – unter anderem auch Vöhrum – und der Gemeinde Hohenhameln sind neu in das Programm für Dorferneuerung aufgenommen worden. Insgesamt stehen landesweit 116?Millionen Euro zur Verfügung. Die gute Nachricht von Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne) hatten gestern die Grünen-Landtagsabgeordneten Regina Asendorf und Gerald Heere mit nach Peine gebracht. In der Stadt Peine werden berücksichtigt: Berkum, Eixe, Rosenthal, Hofschwicheldt, Röhrse, Schwicheldt sowie Vöhrum und Landwehr. Equord, Mehrum und Soßmar sind aus Hohenhameln dabei. Heere sagte: „Das ist eine gute Nachricht für Peine wie auch Hohenhameln und ein wichtiger Impuls. Vor allem der Strukturwandel der Landwirtschaft, aber auch die demografischen Veränderungen wirken sich unmittelbar auf die Dörfer aus. Um den ländlichen Raum auch künftig attraktiv zu halten, liegt ein besonderer Schwerpunkt der Dorferneuerung auf der Revitalisierung der Ortskerne." Die beiden Landespolitiker waren mit den Kreistagsabgeordneten Heiko Sachtleben und Doris Meyermann bei Landrat Franz Einhaus (SPD) zu Gast, um mit ihm über aktuelle Themen zu diskutieren. Ein Schwerpunkt war die Vorstellung des Norddeutschen Wasserzentrums (NWZ) mit Sitz in Peine. Das stellte der Geschäftsführer Peter Funk vor. Die Möglichkeit einer Förderung und Entwicklung zum Beispiel über EU-Fördergeld wurde diskutiert, und Regina Asendorf erklärte sich bereit, als Vermittlerin das Vorhaben des NWZ zu unterstützen. Das Thema „Wasser" als unser Nahrungsmittel Nummer eins liege ihr dabei besonders am Herzen. Über die aktuelle Debatte der Zukunftsperspektiven des Landkreises Peine in der Region wurde auch diskutiert – mit besonderem Fokus auf die beantragte Einrichtung einer Enquetekommission auf Landesebene, die Gebietsreformen der niedersächsischen Landkreise vorbereiten soll. Heere betonte, dass diese Einrichtung nicht dazu dienen dürfe, laufende Prozesse zu beschädigen. Auf die Aussage der rot-grünen Landesregierung, in dieser Wahlperiode keine Beschlüsse für Landkreis-Zusammenschlüsse zu diktieren, sei Verlass.pif

Waren zu Besuch bei Landrat Franz Einhaus (v.l.): Regina Asendorf, Heiko Sachtleben, Doris Meyermann und Gerald Heere.oh

Franz Einhaus

Peter Funk

16.01.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Rögner ist seit 40 Jahren in der Schützengilde Vöhrum

Vöhrum. Jahresabschluss bei der Damen- und der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum: Neben dem gemütlichen Beisammensein stand die Bekanntgabe verschiedener Schießergebnisse und zusätzlich bei der Herrenschießabteilung die Ehrung langjähriger Mitglieder auf dem Programm. Bei den Damen wurde zur neuen Winterkönigin Christiane Borchert-Edeler gekürt. Sie errang die Scheibe, die mit dem Luftgewehr ausgeschossen wurde, für einen 6,2 Teiler. Zusätzlich konnte sie auch den Wanderpokal Kleinkaliber für einen 120,5 Teiler in Empfang nehmen. Den Weihnachtspokal, der ebenfalls mit dem Kleinkalibergewehr ausgeschossen wurde, errang Vera Knorr für einen 74,8 Teiler. Die Jahresabschluss-Scheibe der Herrenschießabteilung erhielt Wilfried Siems für seinen 138,7 Teiler, Marcel Bräuer konnte den Jahresabschluss-Orden für einen 171,9 Teiler in Empfang nehmen, und Peter Knorr schoss 31,4 Ring und erhielt dafür den Jahresabschluss-Pokal. Geehrt für 40 Jahre treue Mitgliedschaft in der Herrenschießabteilung wurde Hermann Rögner. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Marcel Giere, Wolfgang Groteöhmer und Henrik Müller geehrt. Auf 15-jährige Mitgliedschaft blicken Rüdiger Horn, Werner Behnke jun,. Andreas Mörs, Wilfried Brandes, Uwe-Bernd Kraft, Christian Ratzke, Steffen Ludwig, Kim-Dominic Bühnert, Björn Bühnert und Marcel Bräuer zurück.jti

Erfolgreiche Schützinnen in Vöhrum (v.l.): Vera Knorr, Christiane Borchert-Edeler und die Leiterin der Damenschießabteilung, Ulla Knorr. Foto rechts: Geehrte und Sieger bei den Herren mit Hermann Rögner (links), der seit 40 Jahren Mitglied istoh/2

16.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 15. Januar 2015

MGV Vöhrum Vorschau 2015

Vöhrum. Volles Haus: Helmut Marialke, Vorsitzender des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum, begrüßte 64 aktive und fördernde Mitglieder zur Generalversammlung im 127. Jahr des Bestehens des Vereins. Darunter befanden sich der Ehrenpräsident Rainer Ebermann sowie elf Ehrenmitglieder und der Kreis-Chorvorsitzende Karl-Heinz Ente aus Gifhorn. Besonders begrüßte Marialke die Vorsitzende der Kreisgruppe Schwülper-Peine, Ingeborg Kaeferlein, und die Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek in der Männerrunde. Der Vorsitzende wies daraufhin, dass im vergangenen Jahr drei Mitglieder verstarben und fünf Neuaufnahmen, davon ein Aktiver, zu verzeichnen waren. Ausgetreten sind acht Sangesbrüder, so dass Ende 2014 noch 201 Mitglieder, davon 44 Aktive, gelistet sind. In seinem Jahresbericht erläuterte Marialke die Arbeit des Chores: „71 Mal waren wir unterwegs mit durchschnittlich 34 Sängern und einer ganz erfreulichen Gesamtbeteiligung von 81,6 Prozent. 15 Ständchen, zehn öffentliche Auftritte und fünf gesellige Beisammensein wurden erfolgreich bestritten." Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek leitet im 18. Jahr den MGV. Für die Finanzen ist Bernd Wargenau verantwortlich. Kassenprüfer Thomas Hase bestätigte der Versammlung eine solide und fehlerfreie Kassenführung. Der Kassenbericht wurde genehmigt und die Entlastung erteilt. Zum Ersatzprüfer für die Kasse wurde Horst Joachim Rinke gewählt. Auch Neuwahlen standen bei der Generalversammlung an: Vorsitzender ist Helmut Marialke, Stellvertreter Johannes Schneider. Kassenwart ist Bernd Wargenau, Stellvertreter Rolf Fischer, Schriftwart ist Eberhard Brendecke, stellvertretender Schriftwart und Pressewart ist Horst Bachmann, Notenwart ist Wilfried Borchfeldt. Karl-Heinz Bührke wurde in den Vergnügungsausschuss gewählt. Bei 71 Auftritten im vergangenen Jahr fehlten nur ein Mal Wilfried Borchfeldt, Manfred Eberlein und Günter Hoyer, drei Mal Helmut Marialke und Friederich Siebert, vier Mal Otto Niebuhr, Heinz Marialke, fünf Mal Hermann Sander, sechs Mal Ingo Dücom und sieben Mal Dieter Großmann.jti

Die Ehrungen durch den Chorverband Niedersachsen-Bremen (CNB) nahm der Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes Gifhorn, Karl-Heinz Ente, vor. Er ehrte für 60 Jahre aktive Sängertätigkeit im gleichen Verein Manfred Brendecke mit der goldenen Nadel und Urkunde des CNB. Er erhielt einen Präsentkorb vom Verein. Für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit wurden Rolf Fischer und in Abwesenheit Günter Zimmermann geehrt. Ingeborg Kaeferlein ehrte die Förderer Friedel Weise, Holger Giere, Kurt Röhlen und Dirk Siebert für 25 Jahre Zugehörigkeit zum Verein und übergab die Anstecknadel des Vereins. Die nicht anwesenden Otto Hagemann, Wolfgang Behrens, Josef Gutneder, Peter Koch, Norbert Brendel und die drei Mitglieder des MGV Viernau erhalten die

Auszeichnungen zeitgerecht nachgereicht. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde Chris Czichy geehrt. Harry Michalzik erhielt seine Ehrung durch den Verein für 20 Jahre Mitgliedschaft. Die nichtanwesenden Förderer Eckhard Stumpe und Dirk Weber erhalten die Auszeichnungen ebenfalls nachgereicht.

Termine für 2015

Samstag, 31. Januar: Wintervergnügen, Gaststätte „Zum Sportplatz".

Samstag, 23. Mai: Pfingstsingen im Dorfpark.

Sonntag, 26. Juli: Sommerfest in Berkum.

Samstag, 12. September: Tagesausflug mit dem Bus ins Thüringer Land.

Samstag, 17. Oktober: Konzert im Dorfgemeinschaftshaus.

Generalversammlung: Die Geehrten mit Vorstand des MGV von 1888 Vöhrum.oh

15.01.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 14. Januar 2015

IGS: Info-Abend über gymnasiale Oberstufe

Vöhrum. Die IGS Peine in Vöhrum lädt zu einem Informationsabend über die gymnasiale Oberstufe für das Schuljahr 2015/16 ein. Die Veranstaltung findet am morgigen Donnerstag um 20 Uhr in die Aula der IGS, Pelikanstraße 16, statt. Die Veranstaltung wendet sich an Eltern von Schülern, die zurzeit die zehnten Klassen der IGS besuchen, genauso aber auch an Absolventen der Haupt- und Realschulen, die voraussichtlich einen erweiterten Sek-I-Abschluss erreichen.ale 2 Infos: www.igs-peine.de.

14.01.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

BBS stellen zwei Bildungsgänge vor

Vöhrum. Die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum laden zu zwei Informationsabenden in den Vortragsraum der Schule ein. Am Mittwoch, 18. Februar, ab 19 Uhr wird der Bildungsgang Fachoberschule Wirtschaft und Technik vorgestellt. Am Donnerstag, 19. Februar, geht es ab 19 Uhr um den Bildungsgang Berufliches Gymnasium (Wirtschaft, Mechatronik und Sozialpädagogik).ale

BBS Peine: Hier finden die Info-Veranstaltungen statt.A

14.01.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Immer mehr Beschwerden über die Post: Warum kommen die Briefe so spät an?

Peine. Die Post steht erneut in der Kritik: Tage- oder sogar wochenlang bleiben Hausbriefkästen leer. Dann kommt ein ganzes Bündel Briefe, teils mit dementsprechend lange zurückliegendem Absendedatum. Zahlreiche Leser aus dem gesamten Landkreis Peine haben sich aktuell wegen der unzuverlässigen Postzustellung bei der PAZ gemeldet – und beschreiben immer wieder genau dieses „Phänomen". „Bei uns wird die Post nicht mehr jeden Tag zugestellt, sondern kommt bündelweise an einen Tag in der Woche", sagt Wolfgang Spandau aus Edemissen. Der von ihm abonnierte „Stern" müsse normalerweise donnerstags da sein. Er habe ihn nun schon zwei Mal erst am Dienstag darauf erhalten – mit dem Rest der Post aus der Woche. Laut dem Edemisser seien die Probleme bei der Zustellung in diesem Ausmaß erst nach der Schließung des Verteilzentrums in Edemissen aufgetreten. Wie die PAZ berichtete, ist dieses in das neu gebaute Postzentrum nach Peine verlagert worden. Enttäuscht von der Post ist auch Marita Lüdicke aus Edemissen: „Wir bekommen unsere Post nur noch einmal die Woche. Es lagen schon mal 13 Tage zwischen den

Lieferungen. Nicht auszudenken wenn mal etwas wirklich Wichtiges dabei ist, oder auch Einladungen, Aufträge, Rechnungen oder Mahnungen." Lüdicke: „Ich habe mich noch nie über irgend etwas beschwert. Nur die Post erhöht laufend das Porto, baut aber intern anscheinend ständig Arbeitsplätze ab. Die Leidtragenden sind wir, die Kunden. Das kann und darf nicht hingenommen werden." Aber auch in anderen Ortschaften im Landkreis Peine gibt es offenbar massive Probleme bei der Postzustellung. Wie der Zahnarzt Dr. Thomas Himstedt berichtet, hat er in seiner Praxis in Vöhrum im neuen Jahr erstmals am 9. Januar Briefpost bekommen. „Das gab es bei uns noch nie", sagt Himstedt. „Normalerweise bekommen wir jeden Tag mehrere Briefe." Dass etwas schief gelaufen sein muss, ließ sich bei ihm anhand der jüngsten „Lieferung" leicht nachvollziehen. Darunter: Der über eine Woche alte „Focus" fürs Wartezimmer, eine Rechnung vom 31. Dezember mit Skonto-Angebot und „andere, offenkundig schon mehrere Tage alte Post". Himstedt: „Wir haben uns jetzt mal den Spaß gemacht und einen Brief an uns selbst geschickt." Bei der Post in Vöhrum abgegeben wurde dieser am Donnerstag, 8. Januar, angekommen ist er am Montag, 12. Januar. „Das kann?s doch wohl nicht sein", sagt der Zahnarzt. Auch Torsten Ortmann aus Vöhrum geht es ähnlich: „Man hat den Eindruck, dass die Post die Briefe sammelt, um nicht wegen einer Sendung austragen zu müssen." Aus der Ortschaft gab es schon häufiger Beschwerden, genauso wie aus Woltorf, Stederdorf, Wendesse, Münstedt und Telgte. Betroffenen Kunden, die ihrem Ärger bei ihrem Postboten Luft machten, sei gesagt worden, dass die Post der Paketzustellung erste Priorität einräumt. Als Grund für die Unregelmäßigkeiten seien auch häufig ein hoher Krankheitsstand oder fehlendes Personal genannt worden.

Ein Briefträger der Deutschen Post in einem Briefeverteilzentrum. A

Musste tagelang auf die Briefpost warten: Zahnarzt Dr. Thomas Himstedt aus Vöhrum.mic

Jens-Uwe Hogardt

14.01.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Das sagt die Post

Zu einzelnen Fällen wollte Post-Sprecher Jens-Uwe Hogardt keinen Kommentar abgeben, da die „Schilderungen der Beschwerdeführer im Detail nicht nachvollziehbar" seien. Keinesfalls sei es aber so, dass Briefe bei der Post bewusst gesammelt werden, um sie dann bündelweise auszutragen. „Das ist definitiv nicht der Anspruch der Post", sagt Hogardt. Der Sprecher des Konzerns räumte allerdings ein, dass es in der vergangenen Zeit eine personell angespannte Situation im Bereich Peine gegeben habe. „Wir steuern natürlich nach, wo es möglich ist und versuchen derzeit auch, neues Personal nach Edemissen zu bekommen.

14.01.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 13. Januar 2015

Ein bewegtes Jahr liegt hinter der Eixer Ortsfeuerwehr

Eixe. Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eixe stellte Ortsbrandmeister Holger Gödecke die wesentlichen Ereignisse des Jahres den 70 Gästen vor. „Drei Feuer im eigenen Ort und vier Brandeinsätze im Rahmen des Fachzuges Atemschutz im Stadtgebiet waren nicht alles. Wir hatten auch drei Technische Hilfeleistungen in Eixe zu bewältigen – zusammen mit den neun Brandsicherheitswachen sind 18 Einsätze im Vergleich zu den Vorjahren schon eine Hausnummer." Heiko Kulhawy, stellvertretender Ortsbrandmeister, betonte, dass die „Blauröcke" nicht nur im Einsatz und bei den mehr als 173 Dienststunden ihre Kameradschaft gepflegt haben. Auch überörtlich sind die 34 Aktiven bei Wettkämpfen, Atemschutzzug-Ausbildungen und Funk-und-Fahrübungen „mit Herzblut bei der Sache". Befördert wurden Tim Haberta zum Feuerwehrmann und Antonia Kulhawy zur Feuerwehrfrau sowie Dennis Konietzko zum Oberfeuerwehrmann, Roland Eggers zum Hauptfeuerwehrmann und Nils Kruse zum Löschmeister. Mike Homann wurde zum Funkwart bestellt.jti

Ehrenortsbrandmeister Peter Clement wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft und seine besonderen Verdienste im Feuerwehrwesen mit dem Ehrenzeichen der Stadt Peine in Silber

ausgezeichnet. Ortsbrandmeister Holger Gödecke wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen der Stadt Peine in Silber verliehen und für seine langjährige Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter der Ortswehr mit der goldenen Ehrennadel der Feuerwehr-Unfallkasse. Kurt Görgens (50 Jahre) und Harald Brandes (40 Jahre) wurden für ihre fördernde Mitgliedschaft geehrt.

Feuerwehrversammlung in Eixe: Geehrte, Beförderte und Gäste.oh

13.01.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 12. Januar 2015

DRK bietet Kursus für aktive Mütter

Vöhrum. Einen neuen Kurs bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Peine ab dem morgigen Dienstag, 13. Januar, ab 9.30 Uhr in Vöhrum an. „Mamipower mit Baby" richtet sich an Mütter, die sich nach der Geburt ihres Kindes sportlich betätigen möchten. Das Kind wird in das Training integriert, sodass kein Babysitter benötigt wird. Das ganzheitliche Trainingsprogramm besteht aus Ausdauer- und Kräftigungs-Workouts sowie Beckenbodenübungen. Benötigt werden eine ergonomische Tragehilfe und eine Gymnastikmatte. Teilnehmen können Mütter ab sechs Wochen nach der Entbindung. Die Teilnahme am achtteiligen Kurs kostet 58 Euro. Er findet im Bürgerhaus (Kirchvordener Str. 36) statt.ale 2 Infos: Telefon 05171/767511.

12.01.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 10. Januar 2015

IGS veranstaltet einen Info-Abend

Vöhrum. Die Integrierte Gesamtschule (IGS) in Vöhrum lädt zu einem Informationsabend über die gymnasiale Oberstufe für das Schuljahr 2015/16 ein. Er findet am Donnerstag, 15. Januar, um 20 Uhr in der Aula der IGS an der Pelikanstraße 16 ein. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern und Schüler, die zurzeit die zehnten Klassen der IGS besuchen – genauso aber auch an Absolventen der Haupt- und Realschulen, die voraussichtlich einen erweiterten Sekundar-I-Abschluss erreichen werden.ale 2 Informationen im Internet: www.igs-peine.de.

10.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 7. Januar 2015

Vöhrumer können ihre Bäume abgeben

Vöhrum. Die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum nimmt am morgigen Sonnabend von 9 bis 15 Uhr wieder ausgediente Weihnachtsbäume von Vöhrumern entgegen. Die Annahme findet am Gerätehaus der Feuerwehr, Zum Eichholz 36, statt. Angeboten werden zudem Bratwurst und Getränke zur Stärkung. Die Entsorgung der Weihnachtsbäume ist kostenlos, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum freut sich allerdings über Spenden. Die Weihnachtsbaum-Annahme findet bereits zum vierten Mal statt.ale

09.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 8. Januar 2015

Fährunglück: Trauerfeier in der IGS wegen toter Schülerin

Vöhrum. Tief berührt, aber auch sehr gefasst reagierten die Schüler des 10. Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum auf die Informationen über den Unfalltod ihrer Mitschülerin, die zu den Opfern des Fährunglücks vor der italienischen Adria-Küste zählt. Die Peinerin R. war erst 15 Jahre alt , als sie am 28. Dezember bei einem Feuer auf der Fähre „Norman Atlantic" starb. Der Vater und die Schwester konnten sich retten, die Mutter wird noch vermisst. Die Brandursache ist noch nicht geklärt. Die Schüler des IGS-Jahrgangs hatten sich gemeinsam mit ihren Tutoren in der Aula der Schule versammelt. Anwesend war auch Beate Lenz, evangelische Pastorin im Ehrenamt, die zu den Jugendlichen sprach. Anschließend gingen die Schüler in ihre Klassenräume, um in kleineren Gesprächskreisen über ihre Gefühle zu sprechen. Ein Werte-und-Normen-Kurs des 11. Jahrgangs der IGS Peine hat in der Schule einen Trauer- und Andachtsraum eingerichtet, der jederzeit geöffnet ist und durch Lehrkräfte und die Sozialpädagogen der Schule betreut wird. Am morgigen Freitag wird in allen 36 Klassen der Sekundarstufe I sowie in allen Lerngruppen der gymnasialen Oberstufe eine Schweigeminute stattfinden, um als Schulgemeinschaft der verstorbenen Mitschülerin zu gedenken. Ein Mitglied der Schulleitung der IGS Peine hat inzwischen die Familie der verstorbenen Schülerin besucht. In enger Abstimmung mit der Familie wird eine Trauerfeier in der Schule geplant − und auch über die Möglichkeiten, die Familie durch die Schulgemeinschaft in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, ist gesprochen worden. Die Ermittlungen nach der Havarie der Fähre ziehen sich wegen der Hitze und kleinerer Feuer an Bord weiter in die Länge. Auf dem brennenden Schiff starben mindestens 14 Menschen, viele weitere Passagiere werden noch vermisst.tk

Die Untersuchungen nach dem Brand auf der Fähre „Norman Atlantic" in Brindisi laufen auf Hochtouren. A

08.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Eixe: Versammlung und Bäume-Sammeln

Eixe. Die Freiwillige Feuerwehr Eixe richtet am morgogen Freitag ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde" ihre Jahreshauptversammlung aus. Außer den üblichen Jahresberichten und dem Rückblick der Jugendfeuerwehr steht auch ein Bericht der Altersabteilung über deren Aktivitäten an. Im Anschluss erfolgen die Ehrungen und Dienstgradverleihungen. Am Sonnabend sammeln die Feuerwehrleute dann ab 9 Uhr die Weihnachtsbäume in Eixe ein.ale

08.01.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

DRK bietet Kursus für aktive Mütter

Vöhrum. Ein neues Kurs-Angebot bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Peine ab Dienstag, 13. Januar, in Vöhrum an. „Mamipower mit Baby" richtet sich an alle aktiven Mütter, die sich nach der Geburt ihres Kindes sportlich betätigen möchten. Das Kind wird in das Training integriert, sodass kein Babysitter benötigt wird. Das ganzheitliche Trainingsprogramm besteht aus Ausdauer- und Kräftigungs-Workouts sowie Beckenbodenübungen. Benötigt werden eine ergonomische Tragehilfe (Tragetuch oder Babytrage) und eine Gymnastikmatte. Teilnehmen kann jede junge Mutter ab der sechsten Woche nach der Entbindung. Ein Kursus umfasst acht einstündige Treffen und kostet 58 Euro. Beginn ist am 13. Januar um 9.30 Uhr im Bürgerhaus in Vöhrum (Kirchvordener?Str.?36). Übungsleiterin ist Inga Brozio.ale 2 Anmeldungen nimmt das DRK unter der Telefonnummer 05171/767511 entgegen.

08.01.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 7. Januar 2015

Unglück der 15-Jährigen berührt Peiner: „Wir sind alle geschockt"

Peine. Sie bleibt unvergessen. Das Schicksal der 15-jährigen Peinerin R., die Ende Dezember bei einem Feuer auf einer Fähre vor der Küste Italiens ums Leben gekommen ist, berührt weiterhin den ganzen Landkreis. Beiträge zum Tod der Schülerin im Internet und auf Facebook werden hundertfach kommentiert und geteilt. Das Bild der 15-Jährigen taucht immer wieder auf. Angehörige trauern, aber auch Mitschüler und Freunde sind bestürzt. R. war beliebt, hatte eine Leidenschaft für den Fußball. Beim VfB Peine war sie die Torjägerin ihrer Mädchenmannschaft, sie liebte den Sport. „Wir sind alle geschockt", sagt ihre Trainerin Gabriele Zapf. „Wir haben der Familie unser Beileid ausgesprochen und fühlen mit den Angehörigen." Aus Rücksicht gegenüber der trauernden Familie möchte sich Zapf aber nicht weiter über das Privatleben von R. äußern. „Es ist unfassbar traurig", so Zapf abschließend. „Am Freitag ist das erste Training nach dem Unglück. Wir werden zunächst im Mannschaftskreis darüber sprechen." Darüber reden, trauern, verarbeiten – für all das hat die Landesschulbehörde den Mitschülern von R. an der IGS Vöhrum die Hilfe durch ein Krisenteam aus Psychologen angeboten. Dort fand gestern der erste Schultag nach den Ferien statt. Die Schüler wurden behutsam über die Ereignisse informiert, über Kondolenz- und Trauermöglichkeiten stimmt sich die Schulleitung derzeit mit den Angehörigen von R. ab. Diese melden sich nun vereinzelt auch im Internet zu Wort, indem sie sich für die große Anteilnahme bedanken. Die 17-jährige Schwester von R. ist unversehrt wieder in Peine angekommen, ihr Vater ist noch immer in Italien. Die Mutter wird jedoch weiter vermisst. „Unsere Kollegen im Ausland bemühen sich, um eine schnelle Aufklärung", sagt eine Sprecherin des Auswärtigen Amtes. Noch seien keine weiteren Überlebenden gefunden. ju

Das Schiffswrack der „Norman Atlantic" im Hafen von Brindisi.dpa

07.01.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

In Vöhrum brachten 24 Kinder den Segen des Christuskindes in die Häuser

Vöhrum. Zusammen mit 500 000 Sternsingern in ganz Deutschland haben auch in Vöhrum die Sternsinger den Segen des Christuskindes in die Häuser der Menschen gebracht. 24 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 13 Jahren waren unterwegs, um 138 Familien zu besuchen. „Seit vielen Jahren beteiligen sich die Kinder der evangelischen Gemeinde an der Aktion der St.-Josef-Kirche, und machen so die Verbindung der Kirchengemeinden deutlich", betont Heike Schneider vom Kirchenvorstand. Mit dem Segen, der durch die Sternsinger weiter getragen werde, stehe bei dieser Aktion gleichzeitig die Unterstützung für Kinder in benachteiligten Ländern im Mittelpunkt. Mit großzügigen Spenden der besuchten Familien soll in diesem Jahr Kindern auf den Philippinen geholfen werden, sich gesünder zu ernähren. „In verschiedenen Projekten lernen die Kinder und ihre Eltern Wichtiges über eine ausgewogene Ernährung mit Eiweiß, Vitaminen und Spurenelementen. Mit der dort vorherrschenden einseitigen Kost mit Reis als Hauptbestandteil, ist eine gute Entwicklung der Kinder nicht gewährleistet", erklärt Schneider. Im Schulgarten wird günstig Gemüse angebaut und daraus dann die Mahlzeiten gekocht. So erhalten auch ärmere Familien Zugang zu einer besseren Ernährung. Die Sternsinger in Vöhrum sammelten fast 2500 Euro, um die Ernährungssituation der Kinder auf den Philippinen zu verbessern und eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen. jti

Fleißig gesammelt: Dank der Kinder, Betreuer und der spendenbereiten Familien war die Aktion in Vöhrum auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.oh

07.01.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 6. Januar 2015

Fährunglück in der Adria: Peiner trauern um tote 15-Jährige

Von Janine Kluge Peine. Sie war erst 15 Jahre alt, und schon musste sie sterben. Das Unglück der jungen Peinerin R., die am 28. Dezember bei dem Feuer auf einer Fähre vor der italienischen Adria-Küste gestorben ist (PAZ berichtete), berührt die Peiner – auch in den neuen Medien. Im Internet und auf Facebook wird sie als Heldin gefeiert. Anstoß dazu gab Mohamed H., der Einzelheiten zu der Tragödie an Bord der ‚Norman Atlantic? auf Facebook veröffentlicht hat. Demnach will Mohamed H. wissen, wie die Peinerin, die aus einer libanesischen Familie stammt, ums Leben kam. Er schreibt: „R., ein Mädchen, das vielen Menschen das Leben gerettet hat, aber selbst ums Leben kam. 15 Jahre und schon so mutig. Es war tief in der Nacht, es brach ein riesiges Feuer aus auf der Norman Atlantic in der Adria. (...) Als R. den Brand erkannte, hat sie umgehend fast alle Menschen an Bord geweckt. Sie ist durch das Schiff gelaufen und hat allen gesagt, dass es brennt. Die Mutter sagte zu ihrem Mann: ?Nimm unsere zwei Töchter (...) und ich werde meinen Neffen begleiten.? Nun haben sich die Wege getrennt. Die Mädchen und ihr Vater wollten nun in die Rettungsboote. Die Tochter K. und der Vater saßen schon drin, doch R. verfehlte den Sprung. Die Wellen waren so stark, dass jede Hilfe nutzlos war. Ein paar Tage später wurde ihre Leiche an der albanischen Küste gefunden. Bis jetzt fehlt immer noch jede Spur der Mutter und des Neffen." Eine berührende Geschichte, doch woher diese detaillierten Infos kommen, ist noch nicht geklärt. Fakt ist aber: Die 15-Jährige ist binnen kürzester Zeit für viele Peiner zur Heldin geworden. „Deine Heldentat wird immer in Erinnerung bleiben", schreibt Mohamed H. weiter. „Ich bitte euch alle, Gebete für diese Familie zu verrichten." Und diesem Aufruf folgten Hunderte Peiner. Beileidsbekundungen und Worte der Anteilnahme gehen seit Tagen durch das Internet (siehe Stimmen rechts). Auch in der St.-Jakobi-Kirche wurde der verstorbenen 15-Jährigen am Wochenende gedacht und für ihre noch immer vermisste Mutter gebetet. „Freunde und Mitschüler kamen auf mich zu, mit der Bitte, in der Kirche trauern zu können", schildert Beate Lenz, Pastorin im Ehrenamt. Liebevoll gestalteten die Schüler für eine Trauerstunde am Samstag einen Altar mit Kerzen, Blumen und Bildern der Verstorbenen. „Zunächst wollten sie, dass ich keine Worte spreche. Doch dann wurde ihnen die Stille unerträglich", sagt Lenz. „Ich habe dann Psalmen gesprochen, das Vaterunser gebetet und wir sprachen über das Mädchen." Für die Kirche sei es eine Selbstverständlichkeit, den Betroffenen einen Raum zum Trauern zu geben, so Superintendent Dr. Volker Menke, der persönlich ebenfalls tief betroffen ist und mit den Angehörigen fühlt. „Konfessionen spielen keine Rolle. Ich finde es schön, dass einem muslimischen Mädchen in unserer Kirche gedacht wird." Auch die Gottesdienstgemeinde zeigte sich am Sonntag sehr ergriffen. Pastor Frank Niemann sprach in seiner Predigt unter anderem auch über die 15-jährige Peinerin und fand passende Worte über Leben, ewiges Leben und Hoffnung. Für die Mitschüler der jungen Peinerin ist heute der erste Schultag nach der Tragödie. „Die Schulleitung ist tief bestürzt und trauert mit den Betroffenen. Der Familie gilt unser ganzes Mitgefühl", sagt Hans-Olaf Meyer-Grotjahn, stellvertretender Schulleiter der IGS Vöhrum, die das Mädchen besuchte. „Unsere Lehrkräfte werden behutsam mit den Schülern darüber sprechen und ihnen zur Seite stehen. Sie haben viel Fingerspitzengefühl und werden nicht direkt zum Schulalltag übergehen."

Nach dem Fährunglück vor der Adria-Küste: Italienische Rettungskräfte haben mit Rettungsbooten Verletzte sicher an Land gebracht und Leichen geborgen. A/2

Viele Peiner nehmen Anteil am Tod der 15-jährigen R.

Hans-Olaf Meyer-Grotjahn

06.01.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Eixe: Versammlung und Bäume-Sammeln

Eixe. Die Freiwillige Feuerwehr Eixe richtet diesem Freitag ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde" ihre Jahreshauptversammlung aus. Außer den Aktiven und der Jugendfeuerwehr berichtet auch die Altersabteilung über ihre Aktivitäten. Im Anschluss erfolgen die Ehrungen und Dienstgradverleihungen. Am Sonnabend sammeln die Feuerwehrleute dann ab 9 Uhr die Weihnachtsbäume ein.ale

06.01.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 5. Januar 2015

„Feuer und Eis": Bis morgen anmelden

Vöhrum. Am Sonnabend, 10. Januar, veranstaltet der Nabu-Kreisverband Peine zusammen mit der Kreisvolkshochschule ein Experimentierseminar für Kinder ab acht Jahren zum Thema „Feuer und Eis". Draußen Eis und Schnee, drinnen wärmender Tee und brennende Kerzen – unterschiedlicher als im Winter geht es kaum. In verschiedenen Experimenten beschäftigen sich die Teilnehmer von 15 bis 17.15 Uhr mit den Gegensätzen Feuer und Eis. So wird unter anderem das Geheimnis des feuerfesten Luftballons gelüftet. Zudem lernen die Kinder Stoffe, die viel kälter als Eis sind, und verschiedene Methoden des Feuerlöschens kennen. Das Seminar findet in Raum A 103 der Berufsbildenden Schule in Vöhrum statt.ale 2 Eine Anmeldung unter Telefon 05171/4013140 ist bis Dienstag, 6. Januar erforderlich.

05.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 3. Januar 2015

„Botschafter" der Autostadt besuchte IGS

Vöhrum. Der Projektbetreuer aus der Autostadt in Wolfsburg, Harald Kibbat, besuchte zum ersten Mal die Schüler des Seminarfachs „Bionik" im 12. Jahrgang der gymnasialen Oberstufe der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum, die als ausgezeichnete „Partnerschule" Unterstützung durch die Autostadt erhält. Unter der Leitung von Lehrer Dieter H. König entwickeln die Oberstufenschüler Forschungsarbeiten unter anderem zum Thema Elektromobilität und erhalten die Möglichkeit, in der Autostadt an speziell auf ihre Themen zugeschnittenen Workshops teilzunehmen. Nach der Vorstellung ihrer Forschungsvorhaben zeigte sich Kibbat als „Botschafter" der Autostadt beeindruckt von der Qualität der skizzierten Arbeiten und versprach, nun passgenaue Lernmodule für die Schüler aus der gymnasialen Oberstufe der IGS Peine zu konzipieren. Die Schüler freuen sich nun auf ihren ersten Besuch in der Autostadt. Die Peiner Schule ist eine von zwölf neuen Partnerschulen der Autostadt für das Schuljahr 2014/15.jti

Partnerschule der Autostadt Wolfsburg: Projektbetreuer Harald Kibbat (Mitte) mit den Peiner IGS-Schülern des Seminarfachs „Bionik" und Lehrer Dieter H. König (rechts).oh

03.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Eixe: CDU lädt zum Neujahrstreff ein

Eixe. Zum Neujahrstreff lädt der CDU-Ortsverband Vöhrum- Eixe-Landwehr-Röhrse für den morgigen Sonntag ein. Die Veranstaltung findet ab 15 Uhr auf dem Hof Hancken, Hauptstraße 51, in Eixe statt. Es gibt Kuchen, Schmalzbrote und Getränke. Für Fragen stehen der CDU-Kreisvorsitzende Christoph Plett sowie die örtlichen Mandatsträger zur Verfügung.ale

03.01.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrumer können Bäume abgeben

Vöhrum. Die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum nimmt am Sonnabend, 10. Januar, von 9 bis 15 Uhr wieder ausgediente Weihnachtsbäume von Vöhrumern entgegen. Die Annahme findet am Gerätehaus der Feuerwehr, Zum Eichholz 36, statt. Angeboten werden zudem Bratwurst und Getränke zur Stärkung. Die Entsorgung der Weihnachtsbäume ist kostenlos, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum freut sich allerdings über Spenden. Die Weihnachtsbaum-Annahme findet bereits zum vierten Mal statt.ale

03.01.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 2. Januar 2015

Experimente zum Thema „Feuer und Eis“

Vöhrum. Am Sonnabend, 10. Januar, veranstaltet der Nabu-Kreisverband Peine zusammen mit der Kreisvolkshochschule ein Experimentierseminar für Kinder ab acht Jahren zum Thema „Feuer und Eis“. Draußen Eis und Schnee, drinnen wärmender Tee und brennende Kerzen – unterschiedlicher als im Winter geht es kaum. In verschiedenen Experimenten beschäftigen sich die Teilnehmer von 15 bis 17.15 Uhr mit den Gegensätzen Feuer und Eis. So wird unter anderem das Geheimnis des feuerfesten Luftballons gelüftet. Zudem lernen die Kinder Stoffe, die viel kälter als Eis sind, und verschiedene Methoden des Feuerlöschens kennen. Das Seminar findet in Raum A 103 der Berufsbildenden Schule in Vöhrum statt.ale 2 Eine Anmeldung unter Telefon 05171/4013140 ist bis Dienstag, 6. Januar erforderlich.

02.01.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Februar 2015

Samstag, 28. Februar 2015

SoVD Vöhrum: Morgen Versammlung

Vöhrum. Der SoVD-Ortsverband Vöhrum lädt seine Mitglieder für den morgigen Sonntag um 15 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Zum Sportplatz ein. Auf der Tagesordnung stehen zahlreiche Ehrungen und die Begrüßung der neuen Mitglieder des ehemaligen Ortsverbandes Hämelerwald.ale

28.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 27. Februar 2015

Landtagspräsident Busemann besuchte Pelikan-Werk in Vöhrum

Vöhrum. Der Präsident des niedersächsischen Landtags, Bernd Busemann (CDU), besuchte gestern das Pelikan-Werk in Vöhrum. Geschäftsführer Werner Henning und Christian Ehlers (Leiter Qualitätsmanagement) führten zunächst in die 175-jährige Firmengeschichte und die aktuelle Produktpalette ein, im Anschluss gab es einen gemeinsamen Rundgang durch die Produktionshallen. Busemann zeigte sich begeistert: „Faszinierend, was hier hergestellt wird." Sein Eindruck vom Werk und den Beschäftigten: „Das sind bodenständige Leute hier, die unheimlich viel Erfolg mit ihren Produkten haben." Pelikan sei eine Weltmarke, die praktisch jeder kenne – ob Schüler oder Erwachsener. Viele Menschen seien mit Pelikan-Produkten groß geworden. Das konnte auch Qualitätsmanagement-Leiter Ehlers bestätigen. Die Markenbekanntheit liege bei 90 Prozent und sei mit Volkswagen vergleichbar. Busemann sagte: „Ich interessiere mich sehr für Unternehmen, die mehr als andere identitätsstiftend sind. Deshalb bin ich gern zu ihnen gekommen." Pelikan-Produkte, so Busemann, spielten auch gelegentlich im Landtag eine Rolle. Der Landtagspräsident überreiche als höchster Repräsentant Niedersachsens gelegentlich Pelikan-Schreibgeräte an Staatsgäste, Diplomaten oder Botschafter in Hannover. Busemann gab schließlich auch noch eine persönliche „Füller"-Anekdote zum Besten. Sein Markenzeichen sei früher ein Tintenklecks neben Unterschriften gewesen – gelegentlich auch bei Eintragungen in Goldene Bücher. „Ich war früher ein richtiger Kleckser", sagte Busemann und lachte. Heute könne so etwas natürlich nicht mehr passieren, sagte Ehlers. Die Schreibtechnik habe sich insofern verbessert, dass praktisch nichts mehr daneben gehen könne.mic

Peine

Hildesheim

Landtagspräsident Bernd Busemann (CDU) im Gespräch mit Beschäftigten des Schreibgeräteherstellers.mic/2

Bernd Busemann ließ sich von Christian Ehlers und Werner Henning vom Pelikan-Werk Vöhrum die Herstellung von Tuschkästen erläutern.

Günter Hesse

Heiko Sachtleben

27.02.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 26. Februar 2015

Wanderverein Vöhrum: Hubert Klinke wird Ehrenmitglied

Vöhrum. Zu einer „Schneewanderung" hatte kürzlich der Wanderverein „Rund um Vöhrum" eingeladen. Treffpunkt war im Dorfpark. Von dort aus starteten 48 Wanderer zu einer etwa vier Kilometer langen Tour durch die Vöhrumer Feldmark – den erwarteten Schnee gab es allerdings nicht zu sehen. Auf dem Rückweg ging es dann in die Gaststätte „Zur Erholung" im Schrebergarten, wo die Jahreshauptversammlung des Vereins stattfand. Vorsitzender Werner Brandes begrüßte. Eine ganz besondere Auszeichnung wurde Hubert Klinke zuteil: Er wurde zum ersten Ehrenmitglied ernannt. Klinke ist Mitbegründer des Vereins und war jahrelang im Vorstandsgremium tätig, zuletzt als Schriftführer. Diesen Posten gab er jetzt altersbedingt ab. Klinkes Nachfolger ist Wilfried Brandes, Kassenwart bleibt Lothar Schwinkowski – auch der Vorsitzende Werner Brandes wurde im Amt bestätigt. Bei der Versammlung gab es traditionell Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen. Nachwuchssorgen gibt es kaum: Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" hat derzeit 138 Mitglieder – Tendenz steigend. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt laut dem Vorsitzenden bei 62 Jahren.mic

Nachwuchssorgen gibt es kaum: Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" hat derzeit 138 Mitglieder – Tendenz steigend.

V.l.: Wilfried Brandes (Schriftführer), Lothar Schwinkowski (Kassenwart), das neue Ehrenmitglied Hubert Klinke und Vorsitzender Werner Brandes.oh/2

26.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch,25. Februar 2015

„Zwischen den Fronten": IGS-Schüler führen Theaterstück auf

Vöhrum. Besonderer kultureller Höhepunkt an der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum: Der Wahlpflichtkurs „Darstellendes Spiel" des 10. Jahrgangs führt in der Aula am Donnerstag, 5. März, ab 18.30 Uhr das Stück „Zwischen den Fronten" auf. Die Schüler haben das Stück unter der Leitung von Natascha Bläß einstudiert. Das Besondere dieser Aufführung: Idee, Handlung und Charaktere des Theaterstücks sind von den Kursteilnehmern selbst konzipiert und entwickelt worden. Zur Handlung: Was passiert, wenn zwei Engel sich entscheiden, auf die Erde zu gehen und die Lebensbedingungen einiger Schüler zu verbessern? Was passiert, wenn der Teufel ihnen folgt und alles zerstört, was die beiden versuchen? Was passiert mit einer Gang, die vollkommen vom richtigen Weg abkommt, und einer Clique, in der sich alles nur um Mode und Make-up dreht? Auf alle diese Fragen gibt das Theaterstück der Schüler des 10. Jahrgangs überraschende Antworten.jti

Probenszene: Die Schüler haben das Stück unter der Leitung von Natascha Bläß einstudiert.oh

25.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Beregnungsverband trifft sich morgen

Eixe. Die Versammlung des Beregnungsverbandes Eixe findet am morgigen Donnerstag statt. Treffpunkt ist um 20 Uhr auf dem Hof des Beregnungswartes Alfred Homann, Hauptstraße 55 in Eixe. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Entlastung des Vorstandes sowie der Bericht des Vorstehers Thomas Hancken. tk

25.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 24. Februar 2015

Ortsrat Vöhrum-Eixe lädt zu Pokalschießen

Peine. Der Ortsrat Vöhrum-Eixe-Landwehr lädt zum „fairen, sportlichen Schießen" um den Ortspokal ein. Am Sonntag, 15.?März, geht es um 15 Uhr im Die Siegerehrung ist für 18 Uhr vorgesehen. Eingeladen sind alle Vereine und Gruppierungen aus Vöhrum und Eixe. Zu den

Regularien: Je Verein dürfen drei Mannschaften gemeldet werden, eine Mannschaft besteht aus je drei Schützen. Der Ortspokal ist ein Wanderpokal, um den jedes Jahr wieder geschossen wird. Die Ausnahme: Wer dreimal in Folge oder insgesamt fünf Mal gewinnt, darf den Pokal behalten. Das Startgeld pro Mannschaft beträgt 5 Euro. Beim Schießen werden Kaffee, Kuchen und Gegrilltes angeboten. Eingeladen sind auch Interessierte, die statt zu schießen lieber Klönschnack halten möchten.js 2 Anmeldungen bis 8. März bei Dirk Tschesche, Telefon 05171/ 5409034 oder per E-Mail an dirktschesche@gmx.de.

24.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

DRK Vöhrum: Morgen Blutspende

Vöhrum. Die erste Blutspende des Jahres in Vöhrum findet am morgigen Mittwoch im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg statt. In der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr kann Blut gespendet werden. Der veranstaltende DRK-Ortsverband erwartet übrigens den 29?000. Spender seit den Aufzeichnungen, die der DRK-Ortsverband 1960 startete. Den Spendern wird ein reichhaltiges Büfett geboten, zudem gibt es eine Kinderbetreuung.ale

24.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrumer Kinderfeuerwehr besuchte die Peiner Jugend des Technischen Hilfswerks

Peine. Das war spannend und lehrreich: Rund 15 Kinder der Kinderfeuerwehr Vöhrum haben jetzt die Peiner Jugend des Technischen Hilfswerks (THW) besucht, um auch andere Hilfsorganisationen und deren Arbeit näher kennen zu lernen. Die Aufnahme durch die THW-Kids sei sehr herzlich gewesen, galt es doch, den Kindern aus Vöhrum Erlerntes und Wissenswertes über die Aufgaben der Katastrophenschützer näher zu bringen, erklärt Wolf Becker, THW-Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit. An drei verschiedenen Stationen wurden die Feuerwehrkinder mit den Arbeiten des Jugend-THW betraut und in die einzelnen Ausbildungsabschnitte eingebunden. „Neben dem Aufbau einer Beleuchtungs-Station, bei der auch aktive Helfer unterstützend mit eingegriffen haben, wurden Lasten angehoben sowie Stiche und Bunde gezeigt", schildert Becker. Dabei stellte sich heraus, dass die Kinder der Feuerwehr bereits eine ganze Reihe der Leinenverbindungen kannten und diese bei den unterschiedlichen Organisationen nur verschiedene Namen haben. Die Erklärung der Gerätschaften auf dem blauen Gerätekraftwagen war für die Kinder genauso interessant, wie Erläuterungen zur Ladebordwand – einem Fahrzeug mit technischen Gerät für den Hochwassereinsatz. Zum Schluss galt es für alle, ein Fahrzeug mittels Greifzug durch jedes einzelne der sechs- bis zehnjährigen Feuerwehr-Kids zu bewegen. Becker: „Aber auch diese Aufgabe wurde meisterlich erledigt. Für alle Beteiligten war es ein Riesenspaß, und man hat sich auf weitere Besuche verständigt." jti

Interessante Erfahrungen: Der Umgang mit Seilen will gelernt sein (links). Die Peiner THW-Mitarbeiter erklären die Gerätschaften auf dem Gerätekraftwagen.oh/2

24.02.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

KAB Vöhrum feierte ihr beliebtes Faschingsvergnügen

Vöhrum. Volles Haus: Die Katholische Arbeitnehmerbewegung Vöhrum (KAB) feierte wieder ihr beliebtes Faschingsvergnügen. Auch dieses Jahr war die Gaststätte „Zum Schrebergarten" trotz des winterlichen Wetters mit 55 Gästen voll besetzt. Vorsitzender Peter Kunz begrüßte Pfarrer Hendrik Rust und Pastor Rein Ounapuu. Rust dankte für die Einladung und versprach, im nächsten Jahr mit einem humoristischen Beitrag wieder zu kommen. Das Programm bot Wortbeiträge und die Möglichkeit zum Tanzen. Für die Musik und eine volle Tanzfläche sorgte DJ Ivo. In den Tanzpausen gab es satirische Vorträge und humoristische Einlagen. Unter den zahlreichen Mitwirkenden sind unter anderem die Hukl-Bühne, Klaus Lehmann mit seinem Jahresrückblick und Anni Rosenberger mit mehren Wortbeiträgen zu nennen. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die Tombola, bei der jeder Gast einen kleinen Preis erhielt. Fazit: Der Abend war kurzweilig, die Stimmung hervorragend und alle Gäste waren sich einig im nächsten Jahr wieder zu kommen.jti

Voll besetzter Saal: 55 Gäste feierten beim KAB-Faschingsvergnügen.oh/2

Büttenredner: Hubert Klinke von der HUKL-Bühne als Pfarrer Piepenbrink.

24.02.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 23. Februar 2015

Spielmannszug Vöhrum feiert 60-jähriges Bestehen

Vöhrum. Der Spielmannszug Vöhrum feiert am Samstag, 14. März, sein 60-jähriges Bestehen. Beginn des großen Festes ist um 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz" in Vöhrum. Rückblick: Vor 60 Jahren, am 23. Januar 1955, trafen sich elf junge Männer in der Gaststätte „Deutsche Eiche", um den Spielmannszug Vöhrum zu gründen. Da in den Anfangstagen kaum Instrumente vorhanden waren und der Spielmannszug noch keine Gönner hatte, mussten die Spielleute oft tief in die eigene Tasche greifen. Nachdem die ersten Schwierigkeiten gemeistert waren, kam im November 1955 der erste öffentliche Auftritt: Königsball der Junggesellschaft. Und von da an ging es stetig bergauf. Im September 1957 folgte die Teilnahme am ersten Wettbewerb in Lindau am Harz. Zwei Jahre später errang der Vöhrumer Spielmannszug beim Landestreffen in Herzberg den Titel des Niedersachsenmeisters. Bald schon hatte sich der Verein ganz oben etabliert: Aus den Bezirksmeisterschaften der Jahre 1983 bis 1985 ging der Spielmannszug als Sieger seiner Klasse hervor. Bis heute war er bereits sieben Mal Ausrichter des Spielmannszugtreffens des Bezirks Peine, das auch unter dem Namen „Eulentreffen" bekannt ist. Den ersten Platz in der langen Erfolgsgeschichte des Vereins nimmt allerdings das Jahr 1979 ein: Stamm- und Jugendzug errangen beide den Titel des Niedersachsenmeisters. Doch die Vöhrumer haben nicht nur an Wettkämpfen teilgenommen, sondern auch bei zahlreichen Schützenfesten und anderen Feiern in der Region aufgespielt. Zu besonderen Anlässen – Geburtstag, Hochzeiten – bringt der Spielmannszug seine beliebten Ständchen. Auch Nachwuchs ist wichtig: Im Laufe der Jahre hat man immer wieder neue Jugendzüge auf die Beine gestellt. Zur Zeit besteht der Spielmannszug Vöhrum aus 50 aktiven Spielleuten im Jugend- und Stammzug. rd

Der Spielmannszug Vöhrum feiert ein Fest zum 60-jährigen Bestehen. oh

23.02.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

DRK Vöhrum erwartet den 29?000. Spender

Vöhrum. Die erste Blutspende des Jahres in Vöhrum findet am Mittwoch, 25. Februar, im Dorfgemeinschaftshaus am Hainwaldweg statt. In der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr kann Blut gespendet werden. Der veranstaltende DRK-Ortsverband erwartet übrigens den 29000. Spender seit den Aufzeichnungen, die der DRK-Ortsverband 1960 startete. Den Spendern wird ein reichhaltiges Büfett geboten, zudem gibt es eine Kinderbetreuung, heißt es in der Ankündigung.ale

23.02.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Maik Meyer ist neuer Vorsitzender der Sozialdemokraten in Vöhrum

Vöhrum. Einen Generationswechsel an der Spitze des SPD Ortsvereins Vöhrum-Eixe-Röhrse hat jetzt die Mitgliederversammlung gebracht. Nach zwölf Jahren schied der bisherige Vorsitzende Heinz Schäfer aus seinem Amt und wurde von den Mitgliedern verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wurde Maik Meyer gewählt. Der 38- jährige Vöhrumer, der vorher das Amt des Kassierers ausübte, dankte der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen und richtete sein Augenmerk auf die kommenden Herausforderungen im nächsten Jahr. In ihren Ämtern wurden die 2. Vorsitzende Monika Heilmann-Eschemann, der Schriftführer Dirk Franz sowie die Beisitzer Sabine Zwiebler, Ingrid Schott und Markus Bruhn bestätigt. Neu im Vorstandsteam ist Wolfgang Tostmann, der einstimmig zum Kassierer gewählt wurde. Etwas später traf sich der neugewählte Vorstand mit 30 Genossen zum traditionellen Braunkohlessen in Eixe. Eine Wanderung und der gesellige Gedankenaustausch am Abend rundeten die gelungene Veranstaltung ab. rd

Der Vorstand der Vöhrumer SPD (v.l.): Monika Heilmann-Eschemann, Wolfgang Tostmann, Markus Bruhn, Sabine Zwiebler, Dirk Franz, Ingrid Schott und Maik Meyer. oh

Heinz Schäfer

23.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Heute: IGS Peine informiert Eltern

Vöhrum. Zum Elterninformationsabend für die Eltern der vierten Klassen der Grundschulen lädt die Integrierte Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum für den heutigen Montag um 19 Uhr in die Aula ein. Dabei gibt es Infos über das pädagogische Profil der Schule, die Gestaltung des Schulalltags, den Bildungsweg in der IGS mit gymnasialer Oberstufe sowie das Aufnahmeverfahren.ale

23.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

IGS Peine platzierte sich bei Wettbewerb

Vöhrum. Zum ersten Mal haben zwei Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine am Regionalfinale von „Jugend debattiert" teilgenommen, das am Humboldt-Gymnasium in Gifhorn ausgetragen wurde. Als einzige IGS im Wettbewerb mussten die Peiner Schüler gegen Kandidaten aus fünf Gymnasien antreten. Linus Beier (Klasse 9.3) und Daniel Zieß (Klasse 9.4) aus der IGS Peine hatten sich im schulinternen Wettbewerb mit großem rhetorischen Geschick und Können durchgesetzt und konnten so am Regionalfinale teilnehmen, wo sie in zwei Debattenrunden auf die Sieger aus den anderen Schulen trafen. Obwohl die IGS Peine zum ersten Mal an der bundesweiten Aktion teilgenommen hat, konnte Linus Beier nach Angaben der Schule „durch seine überzeugenden und souverän vorgetragenen Debattenbeiträge einen respektablen dritten Platz im Regionalfinale in Gifhorn belegen". Schulleiterin Susanne Pavlidis und Projektleiterin Fatima Okeil gratulierten Linus zu dieser tollen Leistung. Die IGS Peine wird nun regelmäßig an der Aktion teilnehmen. rd

Von links: IGS-Schulleiterin Susanne Pavlidis, Linus Beier (Klasse 9.3) und Projektleiterin Fatima Okeil. oh

23.02.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 20. Februar 2015

Ölpreiskopplung: Was ist das?

Vöhrum. Der Rohölpreis ist so günstig wie noch nie. Bemerkbar macht sich der Preisrutsch unter anderem an den Zapfsäulen der Tankstellen. „Warum passiert aber nichts beim Gaspreis? Der Gaspreis der Stadtwerke ist doch an den Ölpreis gekoppelt", hat sich jetzt der Vöhrumer Rudolf Bremer gefragt. An die Ölpreiskopplung (siehe Infokasten) hat sich der Vöhrumer erinnert, als er von den Peiner Stadtwerken einen Bescheid erhielt, dass die Strompreise gesenkt werden. Das Schreiben hatte ihn ebenfalls an die sinkenden Ölpreise erinnert und ließ ihm sofort die Frage in den Kopf schießen: „Jetzt müsste doch eigentlich auch die Kehrtwende beim Ölpreis eintreten, oder nicht?" Manuela Bracke von den Stadtwerken Peine erklärt auf PAZ-Anfrage: „Gesunkene Großhandelspreise bedeuten nicht zwangsläufig, zeitnah im gleichen Umfang geringere Einkaufskosten und damit geringere Preise für private Verbraucher." Zum einen würden die Stadtwerke wie viele kommunale Versorger aus Risiko-Gesichtspunkten längerfristig in mehreren Tranchen Gas für die Folgejahre einkaufen, sodass sich in der Preissituation 2015 die Gas-Einkäufe aus mehreren Vorjahren widerspiegeln. „Die durchschnittlichen Beschaffungskosten für 2015 sinken dadurch entsprechend geringer", sagt Bracke. Zum anderen müssten die Stadtwerke Peine seit dem 1. Oktober 2014 eine sogenannte Regel- und Ausgleichs-Energieumlage entrichten, um die Ausgleichs-Energien für den unplanmäßigen Betrieb von Anlagen – zum Beispiel Heizungen – zu finanzieren. Die Umlage falle aber aktuell höher aus als die Beschaffungskosten des Gases und die mittlerweile leicht gesunkenen Netzgebühren. „Bei Anhalten des aktuellen Niveaus an den Erdgas-Handelsmärkten und stabilen Umlagen sowie hoheitlichen Abgaben ist mittelfristig das Potenzial für Preissenkungen gegeben. Derzeit sind aber keine Preisveränderungen geplant", so Bracke abschließend.mgb

Seit den 1960er-Jahren ist der Gaspreis an den Ölpreis gekoppelt, um großen Preisdifferenzen entgegenzuwirken. Ziel war es dem Erdgas wegen der enormen Investitionen für die Förderung und den Leitungsbau keine Konkurrenz durch Erdöl zu machen. Die Ölpreisbindung soll verhindern, dass die beiden im Prinzip unabhängige Preise zu weit auseinander driften und vor allem Großverbraucher wie etwa Kraftwerke auf den jeweils günstigeren Rohstoff zurückgreifen, was für die Förderer des teureren Brennstoffes mit Nachteilen verbunden wäre.

Stromzähler: Hier sind die Preise gesunken.A

Rudolf Bremer fragt sich, ob die Gaspreise der Stadtwerke sinken. mgb

20.02.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Beregnungsverband trifft sich

Eixe. Die Versammlung des Beregnungsverbandes Eixe findet am Donnerstag, 26. Februar, statt. Treffpunkt ist um 20 Uhr auf dem Hof des Beregnungswartes Alfred Homann, Hauptstaße 55, in Eixe. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Entlastung des Vorstandes sowie der Bericht des Vorstehers Thomas Hancken. tk

20.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

„Mamipower" beim DRK in Vöhrum

Peine. Ein Kurs des DRK in Vöhrum wendet sich an Mütter, die sich nach der Geburt ihres Kindes sportlich betätigen möchten – und das unter Einbeziehung des Babys in das Training. Teilnehmen kann jede Mutter ab der achten Woche nach der Entbindung. Der Kurs umfasst acht Treffen und findet im Bürgerhaus in Vöhrum (ehemaliges Pastorenhaus) an der Kirchvordener Straße, jeweils dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr, statt. Der erste Kurs hat gerade begonnen, weitere schließen sich an. Kursleiterin ist Inga Brozio.sip 2 Anmeldungen und Auskünfte unter 05171/767511.

20.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Männerfrühstück in Vöhrum mit Fuhse-Geschichte

Vöhrum. Gut besucht war das 15. evangelische Männerfrühstück in Vöhrum im Gemeindesaal. Das Vorbereitungsteam freute sich über das große Interesse an dieser Veranstaltung. Pastor Philipp van Oorschot sprach vor dem Frühstück das geistliche Wort mit zwei Geschichten von Johann Peter Hebel, dem Dichter aus seiner früheren Heimat am Bodensee. Nach einem ordentlichen Frühstück mit Schlachte- und Käseplatte hielt Werner Brandes sein Referat über die Fuhse: Der Peiner Heimatfluss entspringt an den Westhängen des Odenwaldes bei Salzgitter Groß Flöthe und mündet nach circa 100 Kilometern bei Celle in die Aller. Auch von dem ersten großen Hindernis im Lauf der Fuhse berichtete Werner Brandes ausführlicher: Es handelt sich um den Düker bei Peine, Hollandsmühle, wo der Fluss unter dem Mittellandkanal durchgeleitet wird. Aus der Peiner Gegend konnte Werner Brandes historische Bilder der alten Fuhse zeigen. Dabei waren Bilder der Knüppelsmühle, sowie die Spülbrücken der Gerberei Distelhorst & Hess. Sehenswert waren auch Bilder von der Flussbegradigung im Bereich Peine bis Eixe. Die Flussbegradigung erfolgte in zwei Abschnitten in den Jahren 1934 und 1952. Den alten Verlauf kann man heute noch teilweise im Naturschutzgebiet erkennen. Interessant war zu hören, dass die bei der Bergermühle vorhandene Furt nur gegen Entrichtung einer Maut, die der damalige Müller Stechhahn kassierte, passiert werden durfte. Die Maut betrug in den Jahren um 1820 pro Pferd 2 Pfennig. „Wenn man bedenkt, dass damals ein Knecht einen Jahreslohn von etwa 2 Talern bekam – also 200 Pfennige – dann war das schon eine beträchtliche Summe", schilderte der Referent. Eine weitere Furt war noch an der Mühle am Landwehrweg vorhanden. Ein Kapitel des Vortrages befasste sich mit dem Torfabbau zwischen 1945 bis 1947. Der dadurch entstandene Teich ist noch heute vorhanden. Hauptsächlich die Frauen der Heimatvertriebenen bauten damals ab, Brennmaterial von Kohle, Brikett oder Holz war in dieser Zeit kaum zu bekommen oder war unerschwinglich. Es wurde in zwei Jahren etwa 100 Tonnen Torf gewonnen.sip

Peine. „Der Erste Weltkrieg: literarische Versuche zur Bewältigung der Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts": Zu diesem Thema fand jetzt erstmals eine gemeinsame Fortbildung aller vier Gymnasien im Kreis Peine in den Räumen des Kreismuseums und des Peiner Ratsgymnasiums statt. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Bildungsregion Peine. Das historisch und literarisch prominente Thema ist derzeit an Schulen mit gymnasialer Oberstufe im Gespräch, steht doch der Erste Weltkrieg zur Abiturprüfung 2016 an. Gastgeberin Dr. Ulrika Evers, Leiterin des Museums, begrüßte die Teilnehmer und stellte die besondere Bedeutung des Kreismuseums als außerschulischen Lernort heraus. 87 Schulklassen, so Evers, hätten im vergangenen Schuljahr das Kreismuseum besucht und sich im Rahmen des Unterrichts die Ausstellung zum Ersten Weltkrieg angesehen. Bildungsmanagerin Maria Stein von der Bildungsregion freute sich über die wegweisende Zusammenarbeit aller Gymnasien. Zudem hob sie hervor, dass mit Dr. Thomas Schneider und Claudia Glunz vom Erich Maria Remarque-Friedenszentrum zwei kompetente Referenten für die Fortbildung gewonnen werden konnten. Matthias Bleckmann, Deutsch-Lehrer am Gymnasium am Silberkamp und Initiator der Fortbildung, betonte wie wichtig es sei, sich in Zeiten gemeinsamer Bildungsstandards schulübergreifend auszutauschen. Unterstützung bekam er von Carsten Brinkmann, Fachkonferenzleiter Deutsch am Gymnasium Groß Ilsede. Brinkmann

interessierte fachlich vor allem die Aktualisierung von Remarques Romans „Im Westen nichts Neues" angesichts der aktuellen politischen Lage in Europa. Claudia Glunz, Referentin vom Friedenszentrum, machte noch einmal den Stellenwert von kooperativen Fortbildungsangeboten für klar. Am Ende der Fortbildung, die im Ratsgymnasium nach einem gemeinsamen Mittagessen mit einer Präsentation der Ergebnisse ausklang, gab es Lob von allen Seiten. Bleibt die Hoffnung, dass die Zusammenarbeit zwischen den Schulen Schule macht und zu weiteren gemeinsamen Fortbildungen führt.jti

Ortsheimatpfleger Werner Brandes (r.) sprach beim Männerfrühstück im Gemeindesaal über die Fuhse.oh/3

20.02.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Landtagspräsident besucht Pelikan

Vöhrum. Niedersachsens Landtagspräsident Bernd Busemann (CDU) wird am Donnerstag, 26. Februar, ab 10 Uhr den Schreibwarenhersteller Pelikan an der Pelikanstraße in Vöhrum besuchen. Nach einer Begrüßung durch den Pelikan-Geschäftsführer Werner Henning wird sich Busemann bei einer Führung durch den Leiter des Qualitätsmanagements, Christian Ehlers, durch die Produktionshallen über die Technik zur Herstellung der traditionsreichen und wertvollen Schreibgeräte informieren lassen. Busemann sagt: „Die Pelikan-Schreibgeräte sind ein Aushängeschild für hochwertige niedersächsische Produkte, die ich als Landtagspräsident und damit als höchster Repräsentant des Landes Niedersachsen im Rahmen von protokollarischen Anlässen gerne überreiche." rd

Bernd BusemannA

20.02.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Donnerstag, 19. Februar 2015

Vom Gesangverein zum Traualtar

Vöhrum. Ihre gemeinsame Liebe zum Singen hat sie vereint – und das seit mehr als sechs Jahrzehnten. Heute feiern Anton und Erika Heisel ihre Diamantene Hochzeit im Kreis ihrer Liebsten mit köstlichem, selbstgebackenem Kuchen. Es gibt einfach Dinge, die ändern sich nie: Dazu gehört das Kochtalent der Jubilarin. Obwohl ihre Hände nicht mehr so funktionieren wie früher, legt sie großen Wert darauf, regelmäßig leckeres Essen auf den Tisch zu zaubern. Wenn es dann ums Kartoffelschälen und -schneiden geht, steht dann ihr Mann immer helfend zur Seite. „Schnippeln mach? ich, kochen tut der Herd", sagt er und schmunzelt. Schon immer haben die Jubilare viel gearbeitet und sich dadurch einiges ermöglichen können. Unter anderem haben sie das Elternhaus der Jubilarin ausgebaut, das nun wie eine kleine Wellnessoase für das Paar ist. Hier und da dekorieren selbstgemachte Puppen und auch prachtvolle grüne Zimmerpflanzen die Räume. „Mein Mann ist ein richtiger Gartenfreund – da hat er einfach alles im Griff", lobt ihn seine Frau. Ebenso stilvoll zeigt er sich auf den schönen Erinnerungsfotos von früher. „Zur Hochzeit hatte er einen wunderschönen schwarzen Smoking und einen Zylinder an", erinnert sich die 79-Jährige und fügt hinzu: „Ich hatte damals ein selbstgenähtes weißes Kleid, einen schönen Schleier und duftende rosafarbene Nelken als Brautstrauß." Zur Hochzeitsfeier gab es dann selbstgebrannten Schnaps, ein eigenhändig geschlachtetes Schwein und natürlich den liebevoll selbstgebackenen Kuchen. Ebenfalls auffällig in ihrem gemütlichen Eigenheim sind zahlreiche Trophäen sowie Ehrennadeln, die eigens in dafür aufgestellten Vitrinen im Wohnzimmer ihren Platz gefunden haben. „Mein größtes Hobby ist das Schießen", schwärmt der Jubilar. Sein treffsicheres Zielglück ist bereits in Vöhrum

bekannt und nicht selten musste er bei Wettkämpfen aussetzen, damit nicht nur er die heißbegehrten Preise abräumt.mgb

Erika und Anton Heisel sind seit sechs Jahrzehnten ein Paar.mgb

19.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

IGS: Anmeldungen noch bis Freitag

Vöhrum. Die Anmeldungen für die Einführungsphase in der gymnasialen Oberstufe für das Schuljahr 2015/16 an der IGS Peine in Vöhrum werden noch bis zum morgigen Freitag entgegengenommen. Ausgefüllte Aufnahmeanträge und eine Kopie des Halbjahreszeugnisses können im Büro der Schule abgegeben oder per Post zugeschickt werden. Die Adresse: IGS Peine, Pelikanstraße 16, 31228 Peine.ale 2 Die Aufnahmeanträge finden sich auf der Homepage der IGS: www.igs-peine.

19.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 18. Februar 2015

IGS Peine informiert Viertklässler-Eltern

Vöhrum. Zum Elterninformationsabend für die Eltern der vierten Klassen der Grundschulen lädt die IGS Peine in Vöhrum für Montag, 23. Februar, um 19 Uhr in die Aula ein. Dabei gibt es Infos über das pädagogische Profil der Schule, die Gestaltung des Schulalltags, den Bildungsweg in der Integrierten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe sowie das Aufnahmeverfahren.ale

IGS Peine: Die Schule informiert am Montag Eltern.A

18.02.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

SoVD Vöhrum lädt zu Versammlung ein

Vöhrum. Der SoVD-Ortsverband Vöhrum lädt seine Mitglieder für Sonntag, 1. März, um 15 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Zum Sportplatz" ein. Auf der Tagesordnung stehen zahlreiche Ehrungen und die Begrüßung der neuen Mitglieder des ehemaligen Ortsverbandes Hämelerwald. Um Anmeldung bis zum 26. Februar wird gebeten.ale

18.02.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Leseabend in der Alten Pfarrei

Vöhrum. Zum vierten Leseabend lädt die Bürger-Bücherei des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum ein. Am Freitag, 20. Februar, ab 19 Uhr stellen Mitglieder des Bücherei-Teams neu in den Bestand aufgenommene Bücher vor. Die Geschichten um Witz, Spannung und Liebe werden von Waltraud Balandis, Olaf Brokate, Lara Lindenthal und Isabell Stockmann vorgetragen. Die Veranstaltung in gemütlicher Runde findet zum ersten Mal im Bürgerhaus „Alte Pfarrei" an der Kirchvordener Straße statt. Nachdem die letzten Leseabende sehr gut angenommen wurden und die Aktiven viel Spaß hatten, hofft das Bücherei-Team wieder auf große Unterstützung und Anwesenheit. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Bürger-Bücherei wird erbeten. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.is

18.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

„English-Day" an der Hainwaldschule in Vöhrum

Vöhrum. Very British: Alle zwei Jahre heißt es für die Schüler der 3. und 4. Klassen der Hainwaldschule in Vöhrum „Today is English-Day"! Zum Schulbeginn stellten sich die Kinder auf dem Pausenhof „in line" auf. Ihre Lehrer führten sie in die Klassenräume, wo ihre Anwesenheit geprüft wurde. Die Kinder trugen, ähnlich der englischen Schuluniform, weiße Oberbekleidung und eine blaue Hose. In den ersten beiden Stunden befassten sich die Dritt- und Viertklässler mit englischer Landeskunde beziehungsweise dem Schulalltag in Großbritannien. Ein besonderer Höhepunkt war die englischsprachige Aufführung des White Horse Theatre. Spielerisch und unterhaltsam führte das Theaterstück „The tale of Susie Squirrel" mit zwei muttersprachlichen, jungen Schauspielern an die englische Sprache heran. Die szenischen Handlungen und die einfachen Dialoge ließen selbst die Lernanfänger dem Verlauf des Stückes leicht folgen. Das Publikum wurde durch Fragen und Wiederholungen mit einbezogen und die Kinder zeigten sich nach der Aufführung begeistert. Den English-Day beendete die sogenannte „assembly" in der Turnhalle. Hier boten die Schüler kurze englische Dialoge, Lieder und Reime dar. Es wurden gemeinsame englische Lieder gesungen und alle waren sich einig: „Das war ein besonderer Schultag!"jti

Versammlung: Bei der „assembly" in der Turnhalle boten die Schüler kurze englische Dialoge, Lieder und Reime dar.oh

18.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Probleme mit Straßen

Über Vöhrums Straßen schreibt Alfred Michelmann aus Vöhrum: E Vor einiger Zeit wurde das Problem der Vöhrumer Herrenfeldstraße in der PAZ angesprochen. Hierzu möchte ich noch ein weiteres Vöhrumer Straßenproblem, die Schwicheldter Straße, hinzufügen. Der Verkehr auf dieser Straße hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Große, schwere und zum Teil überlange Lkw als Zulieferer, Rüben- und Maisschnitzel-Transporter sind hier neben dem Normalverkehr unterwegs. Die Straße selbst ist in keinem guten Zustand. Eigentlich ein aufgepeppter Feldweg, mehrmals ausgebessert, aber immer noch mit Querrissen und Absenkungen versehen. Die Fahrbahnmarkierungen fehlen seit der letzten Ausbesserung. In unserem Haus sind inzwischen Risse entstanden, im Schrank klirren manchmal die Gläser. Nun muss man die Frage stellen: Ist der Straßenunterbau überhaupt für so einen Schwerlastverkehr geeignet? Wenn ich den Vergleich anstelle zwischen dem Unterbau der Vöhrumer Straße, wo die rechte Fahrbahn in Richtung Peine nach Rohrverlegungsarbeiten zum Parkstreifen für Pkw ausgebaut wurde, und dem der Schwicheldter Straße, muss ich sagen: total ungeeignet – oder besser gesagt „Pfusch am Bau". Ebenfalls einen Vergleich muss man mit der Ortsdurchfahrt von Eixe anstellen. Hier waren wohl Fachleute am Werk, denn diese Straße ist einwandfrei erstellt. Keine Risse und Absenkungen, alles einwandfrei! Ich hoffe, unser Ortsrat und die Stadt werden sich diesem Problem stellen.

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

18.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 17. Februar 2015

„Verlust der Nacht" im Ökogarten

Vöhrum. Zum Lichterfest „Verlust der Nacht" lädt der Tier- und Ökogarten der IGS in Vöhrum für den morgigen Mittwoch, 18. Februar, ein. Es findet von 18 bis 19.30 Uhr statt. „Flackerndes Feuer, warmer Tee und interessante Theaterszenen – was gibt es besseres, um einen kalten Februarabend mit Freunden zu verbringen?", fragt das Ökogarten-Team. Beleuchtete Bäume und Info-Bildstände bieten Besuchern Abwechslung zum grau-nassen Winteralltag.jti

17.02.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Infos zum Beruflichen Gymnasium

Vöhrum. Zu einem Informationsabend für Schüler, die den erweiterten Sekundarabschluss I erwarten und die das Abitur machen möchten, laden die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum ein. Interessierte Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte sind für Donnerstag, 19. Februar, ab 19 Uhr eingeladen, sich im Vortragsraum über das Angebot des Beruflichen Gymnasiums zu informieren. Dort werden die Schwerpunkte Wirtschaft, Mechatronik und Sozialpädagogik angeboten.Am Informationsabend sollen die Unterschiede der drei Schwerpunkte vorgestellt werden. Außerdem ist eine kurze Schulführung und eine Vorstellung der Besonderheiten des Abiturs an einem Beruflichen Gymnasium geplant.jti

17.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

BBS stellen zwei Bildungsgänge vor

Vöhrum. Die Berufsbildenden Schulen (BBS) des Kreises Peine in Vöhrum laden zu zwei Informationsabenden in den Vortragsraum der Schule ein. Am Mittwoch, 18. Februar, um 19 Uhr wird der Bildungsgang Fachoberschule Wirtschaft und Technik vorgestellt. Am Donnerstag, 19. Februar, geht es ab 19 Uhr um den Bildungsgang Berufliches Gymnasium (Wirtschaft, Mechatronik und Sozialpädagogik).ale

17.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 16. Februar 2015

Schwerer Verkehrsunfall auf dem Fuhsering

Peine. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Freitagabend gegen 21.15 Uhr auf dem Fuhsering in Peine. Dabei wurden sechs Personen schwer verletzt. „Eine 19-jährige Peinerin wollte mit ihrem Audi A4 vom Fuhsering aus Richtung Vöhrum kommend nach links in die Herrmann-Ehlers Straße abbiegen", schildert Hans-Jürgen Schober von der Peiner Polizei. „Dabei übersah sie die Vorfahrt einer 39-jährigen Peinerin, die mit ihrem Skoda Yeti den Fuhsering in Richtung Telgte befuhr." Bei dem Zusammenstoß beider Fahrzeuge wurden sowohl die Skoda-Fahrerin als auch die fünf Insassen des Audi schwer verletzt und mussten durch eiligst zusammengezogene Krankenwagen aus der Region ins Klinikum Peine gebracht werden. Dort verblieben sie allesamt stationär. Die beiden Fahrzeuge wurden stark beschädigt und waren nicht mehr fahrbereit. Da der Einmündungsbereich Fuhsering/ Hermann-Ehlers-Straße von den Trümmern gesäubert werden musste, wurde vom Bauwirtschaftshof der Stadt Peine eine Spezialfirma beauftragt. Während der Unfallaufnahme sowie der Rettungs- und Bergungsarbeiten blieb der Bereich weiträumig bis Mitternacht abgesperrt. Folglich kam es zu Umleitungen und Verkehrsbehinderungen. Eingesetzt waren mehrere Funkstreifenwagen der Polizei Peine, ein Notarztfahrzeug und mehrere Rettungswagen aus der Region sowie die Kernstadtwehr und die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum mit insgesamt 40 Kameraden.sip

Bei einem Unfall auf dem Fuhsering wurden am Freitagabend sechs Menschen verletzt.bsnews

16.02.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Freitag, 13. Februar 2015

„Promotion school": IGS erstmals dabei

Peine. Mit mehr als 840 Teilnehmern geht der Schülerwettbewerb „Promotion school" in die nächste Runde. Erstmals dabei ist unter anderem die IGS Peine. Der Wettbewerb erfordert unternehmerisches Denken, Teamgeist und Kreativität. Veranstalter ist die Allianz für die Region GmbH, Partner ist unter anderem die Kreissparkasse Peine. Unter der Leitung von Innovations- und

Wirtschaftsexperten erlernen die Schüler seit Kurzem in Workshops zum Thema „Ideenkreation" Prinzipien der Ideenentwicklung und wenden diese an. Nach einem Vorentscheid stellen die Teilnehmer im Juni ihre Ideen einer Jury vor. Es folgt die Prämierung der besten Geschäftsideen.ale 2 Weitere Informationen zu „Promotion school" im Internet: www.promotionschool.de.

13.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Heinz Dittombee ist neuer Braunkohlkönig

Vöhrum. Die Ehepaarturner des TSV Arminia Vöhrum haben einen neuen Braunkohlkönig. Heinz Dittombee ist der 31. Braunkohlkönig dieser eingeschworenen Gemeinschaft, die sich seit 1980 regelmäßig freitags zu sportlichen Aktivitäten in der Halle der Berufsbildenden Schulen trifft. Er folgte Gudrun Tacke, der Königin des Jahres 2014. Der erste Braunkohlkönig war 1984 Karl-Heinz Kontny. Der Jubiläumskönig ist Bernd Wargenau. Er trug vor 25 Jahren die Königswürde. Wenn altersbedingt die aktiven Sportler auch weniger geworden sind, treffen sich alle zu Ereignissen, wie dem Braunkohlessen.jti

Heinz Dittombee.oh

13.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Fragen über Fragen: PAZ veranstaltete erstes Tablet-Quiz

Vöhrum. Auch die Peiner Allgemeine Zeitung war gestern beim 22. Berufsfindungsmarkt an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum vertreten – und das nicht nur mit vielen Informationen rund um die Ausbildungsberufe beim Verlag und bei der Zeitung, sondern erstmalig auch mit einem großen Tablet-Quiz für Schüler. „Das ist eine tolle Möglichkeit, um den multimedialen Auftritt der PAZ zu präsentieren", sagt Geschäftführer Gordon Firl. „Die Schüler haben auch großes Interesse und Lust zu spielen." Stündlich sind drei Teams in dem Tablet-Quiz gegeneinander angetreten. Für sie galt es Fragen aus den Bereichen Berufsfindungsmarkt, Bewerbung, Wirtschaft & Verwaltung, Technik, Handwerk, Ernährung & Hauswirtschaft sowie Gesundheit & Soziales zu beantworten. Für jede Frage bot die spezielle Quiz-App auf dem Tablet drei Antwortmöglichkeiten. Und auch die Zuschauer konnten parallel über einen großen Flat-Screen mitraten. Die Moderation hat Rafael Rybandt von der durchführenden Veranstaltungsagentur „festfabrik" übernommen. Jeder Teilnehmer erhielt ein Buch über Peine, die Schüler des jeweils besten Teams aus jeder Runde konnten sich zudem über einen Gutschein von Media-Markt freuen. „Das kam bei den Schülern super an", freut sich Firl. Zu den glücklichen Gewinnern gehörten auch Sabrina Garbe und Marie Statnik. „Das ist echt cool, dass das hier angeboten wird", sagt Garbe. Die 15-jährige Schülerin der IGS Lengede hat sich gemeinsam mit ihrer Freundin Marie (14) von der Realschule Vechelde gegen zwei Jungen-Teams durchgesetzt. „Wir hatten bei der Stichfrage etwas Glück, aber es war lustig und mal etwas anderes als Unterricht", sagt Statnik. Bei der Madsack Mediengruppe, zu der die Peiner Allgemeine Zeitung gehört, ist das Tablet-Quiz bereits eine feste Größe, für die PAZ war es hingegen die erste Veranstaltung dieser Art. „Für uns war der Berufsfindungsmarkt ideal", sagt Geschäftsführer Firl. „Wir konnten Kontakt zu interessierten Schülern und möglichen Auszubildenden schließen, zeitgleich konnten wir auch anderen ausstellenden Firmen unsere Aktion präsentieren." Eine Fortführung beim nächsten Berufsfindungsmarkt ist angedacht. Gordon Firl zog am Ende ein positives Fazit: „Das hat uns richtig viel Spaß gemacht."ju

In Zweier-Teams traten die Schüler beim Tablet-Quiz der PAZ in der Arena der BBS gegeneinander an. ju/3

Sabrina Garbe (l.) und Marie Statnik haben das Tablet-Quiz mit Moderator Rafael Rybandt gewonnen.

13.02.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vom Sozialpädagogen bis zum Schlosser: Betriebe informierten über Ausbildungen

Von Janine Kluge Vöhrum. Welcher Beruf passt zu mir? Was für Ausbildungsmöglichkeiten gibt es im Landkreis? Wo kann ich mich bewerben? Mehr als 1150 Schüler aus dem gesamten Kreis haben sich gestern intensiv mit ihrer beruflichen Zukunft beschäftigt. An den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum fand zum 22. Mal der Berufsfindungsmarkt statt – vieles war neu und vor allem „besser". „Ich bin zum zweiten Mal hier und finde den Markt wesentlich gelungener als im Vorjahr", sagt Nala-Marie Bakker. Die 16-jährige Hauptschülerin aus Hohenhameln hat sich über die Fachschule

Sozialpädagogik und das Berufliche Gymnasium Soziales und Gesundheit informiert und ist zufrieden. „In diesem Jahr hat man viel mehr Zeit, sich alles anzusehen", sagt die Schülerin. „Man erhält dadurch auch viel mehr Informationen." Die Kritik, dass der Besuch auf dem Berufsfindungsmarkt zu straff getaktet sei, hatten die Organisatoren von Seiten der Schüler zuletzt häufig erhalten. „Deshalb haben wir die Besuchszeiten ausgedehnt", sagt Wilfried Künstler, stellvertretender Schulleiter der BBS. „Nun haben die Schüler 120 statt 90 Minuten Zeit, um sich zu informieren und Kontakte zu Firmen zu knüpfen." Insgesamt 31 Unternehmen aus der Region haben sich beim Berufsfindungsmarkt präsentiert. Gespräche wurden geführt, Lehrinhalte in den Praxisklassen demonstriert und kleine Wettbewerbe, etwa in den Bauhallen des Handwerks oder am Stand der PAZ (siehe Text unten) veranstaltet. „Ich finde es total gut, dass so etwas angeboten wird", sagt Florian Hein von der Hauptschule in Hohenhameln. Er hat sich gemeinsam mit Mitschülerin Ayleen Kinik den Bereich der Metalltechnik angeschaut. „Es ist praktisch, dass man direkt vor Ort Firmen kennenlernt und Auszubildenden Fragen stellen kann", so die 16-Jährige. Eine weitere Neuerung war das „Lehrstellen-Speed-Dating", das die Arbeitsagentur Hildesheim mit Standort in Peine gemeinsam mit den BBS durchgeführt hat. In der Berufsberatung wurde den Schülern die Aktion vorgestellt. Insgesamt 45 Schüler haben gestern Nachmittag an dem Speed-Dating teilgenommen. „Die Schüler bringen zu der Veranstaltung ihre fertigen Unterlagen mit und können sich verschiedenen Unternehmen vorstellen", erklärt Künstler. Vor allem für das Handwerk sei diese Aktion gedacht, da dort nur selten Bewerbungsgespräche durchgeführt würden. „Unser Markt hat wieder eine frische Note bekommen", sagt Künstler zufrieden. „Nur so können wir den Peiner Jugendlichen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt gezielt helfen."

Azubi Sarah Omar (l.) brachte Interessierten das Frisör-Handwerk näher.

Mehr als 1150 Schüler aus dem Landkreis strömten gestern zum Berufsfindungsmarkt in die BBS. Bild links: Auszubildende Kübra Aktas zeigt Schülern, wie man als Medizinische Fachangestellte Blut abnimmt. ju/4

Jannick Szydlowski (l.) und Benjamin Künstler erklärten die Ausbildung zum Fleischer.

Gordon Firl

13.02.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 12. Februar 2015

Eröffnung des Berufsfindungsmarktes: Leiterin Heike Bickmann verlässt die BBS

Von Thorsten Pifan Vöhrum. Heike Bickmann, Leiterin der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine (BBS), verlässt die Schule: Die feierliche Eröffnung des Berufsfindungsmarktes an den BBS endete gestern Abend mit einer Überraschung. Die engagierte Rektorin wechselt nach Hannover in die Landesschulbehörde. Das verkündete Bickmann gestern Abend zum Ende des offiziellen Teils zur Eröffnung des 22. Berufsfindungsmarktes. Prompt bekam sie stehende Ovationen von den Gästen an diesem Abend. Bereits zum 1. März wird Bickmann die Schule verlassen. Eine neue Schulleitung soll voraussichtlich zum neuen Schuljahr berufen werden. Angesichts dieser Nachricht trat das hervorragende Referat von Professor Dr. Anna Friedrich beinahe in den Hintergrund. Dr. Friedrich unterrichtet an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst HAWK in Hildesheim und wohnt in Peine. Ihr Thema: „Fit im Beruf – die richtige Balance finden". Dabei widmete sich die vierfache Mutter, die in Kürze zur Studien-Dekanin berufen werden soll, dem Schwerpunkt „Brennen ohne Burnout". In ihrem Referat ließ Dr. Friedrich auch viele persönliche Aspekte einfließen. So zog sie sich zum Beispiel für zwei Jahre aus dem Berufsleben zurück, um mit ihrem Mann und den damals drei Kindern nach England zu gehen. „Das war auch eine wertvolle Erfahrung, die unsere Familie zusammengeschweißt hat", sagte sie. Trotzdem sei sie heute Burnout-gefährdet, denn sie habe „viele Bälle in der Luft", wie sie mit Blick auf ihr Referat erklärte. So komme es darauf an, alle Aktivitäten – nicht nur berufliche – zu jonglieren. „Jemand, der an Burnout erkrankt, kann nicht sagen, was ihn außerhalb des Berufslebens noch interessiert", sagte sie. Letztlich müsse auch der Arbeitgeber ein Interesse daran haben, die Gesundheit der

Mitarbeiter zu fördern und zwar nicht durch Aktionismus, sondern durch ein professionelles, nachhaltiges Gesundheitsmanagement.

Heike Bickmann präsentiert die neuen Flyer, die für die BBS Peine werben sollen.

Charlot Meyer-Jantzen (l.) und Carolin Scholz unterhielten die Gäste mit Gesang. Heike Bickmann zu den Klängen des Titels „Lemon Tree". Auch Merle Remmler (kl. Foto) beeindruckte mit ihrer Stimme.

Stehende Ovationen für die scheidende Schulleiterin Heike Bickmann. Die Rektorin gab gestern Abend bekannt, dass sie die BBS Peine verlässt.pif/4

12.02.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

KVHS bietet einen Kochkurs für Herren

Vöhrum. Männer, die nach eigenen Wünschen kochen möchten, sollten sich noch schnell bei dem Kurs „Hobbykochen für Herren", der am heutigen Donnerstag um 18.30 Uhr in der Küche der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum beginnt, anmelden. Veranstaltet wird er von der Kreisvolkshochschule (KVHS) ale 2 Infos und Anmeldungen: Telefon 05171/4013041 und 05171/4013247. E-Mail-Adresse: mail@kvhs-peine.de.

12.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Eixe: Junggesellen sammeln Eier

Eixe. Samstag ist es wieder so weit: Die Junggesellschaft Eixe marschiert am 14. Februar ab 9?Uhr in bunten Kostümen durch die Ortschaft und sammelt dabei Spenden für den Verein. Schinken, Eier, Speck und Brot werden am Abend beim deftigen Eierbacken gemeinsam zubereitet und verzehrt. Gegen die Kälte freut man sich unterwegs über den einen oder anderen Schnaps. Das Eiersammeln der Junggesellschaft Eixe findet traditionell immer am Wochenende vor Rosenmontag statt. Bereits am Freitagabend werden neue Mitglieder beim Einseifen auf das Vereinsleben vorbereitet. In diesem Jahr wird es voraussichtlich drei neue Mitglieder geben.jti

12.02.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 11. Februar 2015

Fahrraddieb auf frischer Tat erwischt

Vöhrum. Ein Fahrraddieb wurde beobachtet, wie er ein auf dem Betriebshof in der Kirchvordener Straße in Vöhrum abgestelltes Fahrrad entwendete. Die Tat ereignete sich am Montag gegen 11.55 Uhr. Ein 48-jähriger Zeuge, der den Diebstahl beobachtet hatte, nahm daraufhin sofort die Verfolgung mit seinem Auto auf und konnte den 16-jährigen Fahrraddieb aus Peine in den Fuhseniederungen stellen und bis zum Eintreffen der alarmierten Polizei festhalten. Der 16-Jährige wurde nach Feststellung seiner Personalien und der ersten Befragung, bei der er keine Angaben zum Sachverhalt machte, wieder nach Hause entlassen.sip

Auf frischer Tat wurde ein Fahrraddieb in Peine erwischt.

11.02.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Welche Ausbildung passt zu mir? BBS veranstaltet Berufsfindungsmarkt

Vöhrum. Er hat bereits Tradition und doch ist an diesem Donnerstag beim Berufsfindungsmarkt, der von 8 bis 18 Uhr an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum stattfindet, vieles neu. „Wir haben unter anderem den Zeitraum für den Besuch verlängert, so dass die Schüler mehr Zeit für Gespräche haben", sagt BBS-Schulleiterin Heike Bickmann. „Statt der bisherigen 90?Minuten stehen nun ganze 120 Minuten für die Erkundung zur Verfügung." Und diese Zeit werden die

Schüler auch brauchen, wenn sie durch das große Angebot von insgesamt 29 Unternehmen und Betrieben – darunter auch die PAZ – stöbern möchten. „Nach unserem jahrelang bewährten Konzept wollen wir die Möglichkeit bieten, in Berufe hinein zu schnuppern, die im Landkreis Peine zur Ausbildung angeboten werden", erklärt Bickmann. Von 8 bis 14 Uhr können alle Acht- und Neuntklässler der allgemeinbildenden Schulen im Landkreis den Berufsfindungsmarkt besuchen. Von 14 bis 16.30 Uhr stehen die Handwerksbetriebe sowie einige weitere Peiner Unternehmen zudem für ein Speed-Dating bereit. Alle Firmen sind bis 18 Uhr vor Ort. Doch nicht nur über Berufsfelder wie Polizei, Verwaltung oder Pflege können sich die Besucher informieren – auch das Handwerk spielt an den Berufsbildenden Schulen in Vöhrum eine große Rolle. Damit die Besucher sich deshalb auch in die Werkstätten der BBS trauen, haben sich die Handwerker-Innungen zwei Aktionen einfallen lassen. „Die Schüler können in den drei Bereichen Tischler, Tiefbau und Dachdecker jeweils eine Aufgaben bewältigen", erklärt Fachlehrkraft Jürgen Voiges. „Wer alle drei Bereiche erfolgreich durchläuft, bekommt einen Gutschein für ein Würstchen und ein Getränk." Bei den Tischlern wird gesägt, bei den Tiefbauern gepflastert und bei den Dachdeckern können die Besucher Schieferplatten bearbeiten und – passend zum bevorstehenden Valentinstag – diese in Herzform bringen. Parallel dazu findet in den Bauhallen der BBS wieder der Wettbewerb „Skaten und Nageln" statt. Für die Schüler gilt es, mit möglichst wenig Schlägen einen Nagel gerade in einem Stück Holz zu versenken. Anschließend müssen sie ihr Können auf dem Board beim virtuellen Skaten beweisen. Der Tagesbeste gewinnt 100 Euro. „Wir wollen durch diese Aktionen mehr Aufmerksamkeit für die Ausbildung im Handwerk bekommen", sagt Voiges. „Unsere Schülerzahlen sind leider rückläufig, dabei bietet das Handwerk eine gute Perspektive und gesicherte Arbeitsplätze."ju

Auch die Peiner Allgemeine Zeitung ist beim Berufsfindungsmarkt der BBS am Donnerstag vertreten. „Wir informieren über die Ausbildungsmöglichkeiten im Verlag und bei der PAZ", sagt Geschäftsführer Gordon Firl. Zudem veranstaltet die PAZ ein großes Tablet-Quiz, bei dem die Schüler ihr Wissen rund um die Ausbildungsberufe an den BBS unter Beweis stellen können. Stündlich treten drei Teams mit jeweils einer bis fünf Personen an Tablet-Computern gegeneinander an. Für die Teilnehmer gilt es, acht Fragen aus den Themenbereichen Berufsfindungsmarkt, Bewerbung, Wirtschaft & Verwaltung, Technik, Handwerk, Ernährung & Hauswirtschaft sowie Gesundheit & Soziales zu beantworten. Für jede Frage bietet die spezielle App drei Antwortmöglichkeiten. Und auch die Zuschauer können parallel über einen großen Flat-screen mitraten. Das Team mit den meisten richtigen Antworten erhält jeweils einen Preis. ju

Die Vorbereitungen für den Berufsfindungsmarkt an den BBS in Vöhrum laufen: Die Dachdecker-Azubis Kadir Kurt (links) und Nico Wienzek werden den Schülern beim Bearbeiten von Schieferplatten helfen. ju

11.02.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Dienstag, 10. Februar 2015

KVHS bietet Seminar: Keramisches Gestalten

Vöhrum. In dem KVHS-Wochenend-Seminar Keramisches Gestalten, das am Sonnabend um 14 Uhr beginnt, werden die drei Grundtechniken des Töpferns vermittelt. Danach kann im Werkraum der Hainwaldschule in Vöhrum nach eigenen Vorstellungen töpferisch-kreativ gearbeitet werden.ale 2 Weitere Infos gibt es bei der Kreisvolkshochschule (KVHS), Telefon 05171/4013041, E-Mail: mail@kvhs-peine.de.

10.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Spende für den Ökogarten: Unternehmen verdoppelte die Summe

Vöhrum. Bereits im Herbst 2014 gestalteten Mitarbeiter der Firma Capgemini ein Spielgerät auf dem Schulhof der IGS Peine in Vöhrum neu. Diese Unterstützung – in Form einer Betriebsaktion – half sehr dabei, „die bereits länger anstehende Erneuerung des Baumstammmikados nun auch ausführen zu können", erklärt IGS-Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Bei der Weihnachtsfeier, die

mit tierischer Begleitung von Schlange, Skunk sowie Riesenkröte im Zoo Hannover erfolgte, hatte die Belegschaft der IT-Firma passend dazu Spendengelder für den Tier- und Ökogarten der IGS Peine gesammelt. Jetzt erfolgte die Übergabe des Geldsegens im Ökogarten. Die freudige Überraschung war groß, als der riesige Scheck übergeben wurde. Denn: Die Firma hatte den Betrag auf 1500 Euro verdoppelt. „Ein toller Start ins neue Jahr", freut sich Gube. Das Geld könnte dazu dienen, eine Heizung auf der Grundlage des Wärmeaustausches für das 200 Quadratmeter große Gewächshaus mit Freiflugvoliere zu finanzieren. ale

Scheckübergabe (von links): Betina Gube, Ökogarten-Kassenwart Wolfgang Tostmann und Yvonne Zimmiak von der Firma Capgemini.oh

10.02.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 7. Februar 2015

Vöhrum-Eixe-Röhrse: SPD-Braunkohlessen

Eixe. Zum traditionellen Braunkohlessen trifft sich der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse am Freitag, 13. Februar, um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde" in Eixe. Gäste sind willkommen. Bereits um 17 Uhr beginnt die Braunkohlwanderung am Bürgerhaus „Alte Pfarrei" in Vöhrum, um die Eixer abzuholen. Nach einem kurzen Zwischenstopp geht es dann zum Braunkohlessen.ale

07.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 5. Februar 2015

Vöhrumer Neubaugebiet: „BHKW ist nicht wirtschaftlich"

Vöhrum. Das geplante Vöhrumer Neubaugebiet „Nördlich Hainwaldweg" wird sehr wahrscheinlich ohne ein Blockheizkraftwerk (BHKW) auskommen müssen. Die Empfehlung der Stadtwerke Peine ist klar: Ein BHKW ist dort nicht wirtschaftlich. Drüber berät der städtische Ausschuss für Planung und öffentliche Sicherheit am Mittwoch, 11. Februar. Beginn ist um 17 Uhr im großen Besprechungsraum des Rathauses. Die Vermarktung der rund 50 Bauplätze „Nördlich Hainwaldweg" in Vöhrum in der Größenordnung zwischen jeweils 500 und 1000 Quadratmetern soll 2016 beginnen. Dabei stellte sich die Frage, ob dort auch der Aufbau eines lokalen Nahwärmenetzes durch ein BHKW Sinn mache. Die Stadtwerke machten sofort deutlich, dass sich wirtschaftlicher Betrieb nur möglich sei, wenn es neben den 50 Häusern weitere Wärme-Abnehmer gebe. In Frage kamen laut den Experten: die Hainwaldschule, die Kita Löwenzahn, das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) und die Feuerwehr. Doch bei der Wirtschaftlichkeits-Berechnung mussten das DGH und die Kita Löwenzahn wieder herausgerechnet werden, da das DGH vor kurzem eine neue Heizungs-Anlage erhalten hat und die Kita ganz neu ist und wegen der modernen Anlage nur einen geringen Wärmebedarf hat. Daher kommen die Stadtwerke zu dem Schluss, dass der Aufbau und Betrieb eines BHKW in dem Neubaugebiet „nicht wirtschaftlich durchführbar ist". Eine ausführliche Erläuterung dazu werden die Experten in dem städtischen Ausschuss unter dem Vorsitz von Ratsherr Gustav Kamps geben. tk

So sieht ein größeres Blockheizkraftwerk aus.oh

Gustav Kamps

05.02.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Mittwoch, 4. Februar 2015

IGS-Schüler besuchten die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora

Vöhrum/Nordhausen. Gegen das Vergessen: Anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz vor 70 Jahren besuchten Schüler des zehnten Jahrgangs der IGS Peine die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Mittelbau-Dora. Die Gedenkstätte befindet sich nahe der Stadt Nordhausen in Thüringen. „Vor Ort betreuten uns junge pädagogische Mitarbeiter der Gedenkstätte. In einer restaurierten Baracke begannen wir mit dem Rundgang. Annika, unsere Betreuerin, informierte uns über die Geschichte des Konzentrationslagers", berichtete Marlene Hilbig (Klasse 10.1). Im August 1943 wurde das Konzentrationslager Mittelbau-Dora errichtet. Es war ein Außenlager des KZ Buchenwald. Als Tarnbezeichnung wurde das KZ offiziell „Arbeitslager Dora" genannt. Es diente zur Herstellung der Vergeltungswaffe 1 (V 1), einer Flugbombe. Diese Waffen wurden in den schon vorhandenen unterirdischen Stollen produziert, die gleichzeitig als Schlafplatz für die Häftlinge dienten. Bis zur Befreiung am 11. April 1945 durch die Amerikaner, starben 20 000 von insgesamt 60 000 Häftlingen durch die unmenschlichen Arbeits- und Lebensbedingungen. Das Thema Nationalsozialismus begleitet die zehnten Klassen seit drei Monaten. „Durch den Besuch der Gedenkstätte Mittelbau-Dora wurde uns bewusst, dass man das nationalsozialistische Verbrechen nicht in Vergessenheit geraten lassen darf", erklärte Hilbig.jti

DIe Schüler vor dem Modell des Konzentrationslagers (oben). Der Eingang zum Appellplatz (rechts).

Denkmal vor dem Krematorium: Die Figurengruppe stammt von Jürgen von Woyski (1964).oh

04.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. Februar 2015

Tilo Klawiter gibt Chefposten ab: Karsten Nickel ist neuer Mitinhaber

Von Janine Kluge Peine. Vom Angestellten zum Mitinhaber: Karsten Nickel ist neuer Chef des Unternehmens Klawiter am historischen Marktplatz. Gemeinsam mit Bernd Klawiter, Sohn des früheren Senior-Chefs Tilo Klawiter, leitet er seit Oktober das Peiner Fachgeschäft für Gardinen, Bodenbeläge und Sonnenschutz mit 67-jähriger Firmengeschichte. „Es war ein langer Prozess", schildert Nickel, der bereits seit neun Jahren für den Peiner Inneneinrichter arbeitet. „Jetzt sind wir sehr glücklich, dass alles unter Dach und Fach ist." Drei Jahre ist es her, dass Nickel die Nachfolge von Tilo Klawiter angeboten wurde. „Ich zögerte keinen Moment und sagte sofort zu", schildert Nickel. Doch bis alles geregelt war und die Finanzierung stand, verging Zeit. „Ich habe mir das einfacher vorgestellt", gibt der 41-Jährige zu, der Klawiter in den letzten Jahren maßgeblich mit verändert hat. Karsten Nickel lernte bei einem Raumausstatter in Gifhorn das Gewerbe von Grund auf. Gardinen, Bodenbeläge und Sonnenschutz für Privatkunden sind sein Spezialgebiet. Im Laufe der Jahre wurde bei Klawiter das Objektgeschäft immer stärker, macht heute sogar einen Großteil des Umsatzes aus. Neben den Privatkunden betreut Karsten Nickel seit Jahren die gewerblichen Kunden. Ob Peiner Klinikum, Hotel Schönau oder viele Seniorenheime – nahezu jeder Bodenbelag, über den die Peiner dort gehen, stammt von Klawiter. Doch auch über die Kreisgrenzen hinaus, hat sich das Peiner Unternehmen einen Namen gemacht. Der Landkreis Wolfenbüttel setzt auf das Peiner Unternehmen, ebenso wie das Niedersächsische Gesundheitsministerium. Hinzu kommen zahlreiche bundesweite Aufträge. „Wir haben unser Einzugsgebiet über Peine hinaus ausgedehnt", sagt Nickel. „Auch unsere Privatkunden stammen mittlerweile aus der ganzen Region. Sie kommen oft von weit her." Eine wichtige Entwicklung, die Nickel maßgeblich vorangetrieben hat. Er hat den Kreis an Lieferanten und Abnehmern aufgebaut und kennt die Vorteile seines Unternehmens: „Eine Besonderheit von uns im gewerblichen Segment ist, dass wir die Arbeiten nachts ausführen können, ohne den laufenden Betrieb zu stören." Insgesamt 25 Mitarbeiter gehören zum Team. „Alles Fachkräfte", betont Bernd Klawiter, der die Partnerschaft mit Nickel lobt. „Wir führen unsere gute Zusammenarbeit fort", sagt er. „Es läuft gut und Kontinuität ist uns wichtig." Nickel kann 26 Berufsjahre vorweisen, neun davon bei der Firma Klawiter. „Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, bisher ist alles noch sehr spannend", sagt der zweifache Familienvater, der bereits neue Projekte plant. In die Sonnenschutzabteilung wird investiert, bei der Terrassenbedachung gibt es Neuheiten – „Wird sind im Wandel", sagt Nickel. „Nun müssen wir dran bleiben."

„Ich habe mir das viel einfacher vorgestellt." Klawiter-Mitinhaber Karsten Nickel

Wechsel in der Geschäftsleitung des Fachgeschäfts Klawiter (v.l.): Inhaber Bernd Klawiter, der neue Mitinhaber Karsten Nickel und der ehemalige Senior-Chef Tilo Klawiter in den Räumen am Marktplatz. ju

03.02.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Anmeldung und Voraussetzungen

Im Februar können sich Schüler für eine der drei Zweige der Beruflichen Gymnasiums (BG) – Wirtschaft, Mechatronik und Sozialpädagogik – anmelden. Dazu müssen die Jugendlichen oder jungen Erwachsenen persönlich in der BBS Peine in Vöhrum eine Kopie des letzten Zeugnisses (im Normalfall das Halbjahreszeugnis) sowie einen tabellarischen Lebenslauf und ihren Ausweis mitbringen. Aufnahmevoraussetzung ist der Sekundarabschluss I. „Der Großteil der Schüler kommen von externen Schulen", sagt Mathias Grau, Abteilungsleiter für das BG. „Die meisten haben ihren Realschulabschluss gemacht, andere Schüler kommen beispielsweise von Berufsfachschulen hier an der BBS oder von einer IGS." Ein Wechsel von einem allgemein bildenden Gymnasium ist nach der Klasse 9 oder 10 möglich.js ! Adresse: BBS Vöhrum, Pelikanstraße 12, in Vöhrum. ! Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15 Uhr, freitags?von 7.30 bis 13 Uhr. ! Kontakt: Telefon 05171/9404, E-Mail an info@bbs-peine.de.

Gesundheit und Soziales: Berufliche Profilfächer in diesem Schwerpunkt sind Pädagogik/Psychologie, Informationsverarbeitung sowie Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Es sollen grundlegende pädagogische, psychologische und ökonomische Zusammenhänge in Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt werden. Erstes Prüfungsfach: Pädagogik/Psychologie. ! Technik: Im beruflichen Profilfach Technik wird in Klasse 11 Elektro- oder Metalltechnik gelernt, in den Klassen 12 und 13 ist Mechatronik das Hauptthema. Außerdem stehen als berufliche Profilfächer Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie Informationsverarbeitung auf dem Lehrplan, es werden in Projekten grundlegende technische Fertigkeiten und Zusammenhänge gelehrt. Zum besseren Verständnis der Inhalte erfolgt das Lernen unter anderem durch Simulationen betrieblicher und technischer Abläufe, durch praktisches Arbeiten in den schuleigenen Werkstätten, durch Betriebserkundungen, Planspiele und mehr. Erstes Prüfungsfach: Technik mit dem Schwerpunkt Mechatronik. ! Wirtschaft: Auf dem Lehrplan stehen die beruflichen Profilfächer Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling, Informationsverarbeitung und Volkswirtschaft. Dabei sollen grundlegende ökonomische und soziale Zusammenhänge in Wirtschaft und Gesellschaft aufgezeigt und betriebliche Kernprozesse vermittelt werden. Zum besseren Verständnis wird das Wissen unter anderem mithilfe von Simulationen betrieblicher Abläufe nahe gebracht, durch Kooperationen mit dualen Partnern – etwas in Form von Betriebserkundungen, Planspielen oder der Teilnahme an Wettbewerben und Projekten. Erstes Prüfungsfach: Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling.BBS/js

Von Jonas Szemkus Vöhrum. Eine Spezialisierung in die Bereiche Wirtschaft, Technik oder Soziales – aber nicht erst im Studium, sondern bitte schon auf der Schule? „Das ist möglich", sagt Heike Bickmann, Rektorin der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum. Wo? Am Beruflichen Gymnasium. Und wenn es nach dem Abitur dann doch ein Studiengang aus einem anderen Themenbereich werden soll? „Kein Problem! Und das an jeder Hochschule", sagt Bickmann. Die Rektorin will mit Vorurteilen aufräumen: „Auf einem Beruflichen Gymnasium geht es nicht um das sogenannte Fachabitur, mit dem man ?nur? an eine Fachhochschule kann", sagt sie. „Das bekommt man an Fachoberschulen." Schon seit Jahren können Absolventen in Vöhrum die „ganz normale" allgemeine Hochschulreife erwerben, also den selben Abschluss, den Schüler auch an einem klassischen Gymnasium bekommen können. Egal ist, ob die Schüler am Beruflichen Gymnasium ihr Abitur im Schwerpunkt „Gesundheit und Soziales", „Technik" oder „Wirtschaft" (siehe Info-Kasten) gemacht haben, den Schülern stünden alle Studiengänge an allen Hochschulen offen, sagt Bickmann – den passenden Numerus clausus vorausgesetzt. „Wenn man weiß, in welchen Bereich man möchte, kann es sinn voll sein, früh mit gewissen Inhalten in Berührung zu kommen und Grundlagen schon in der Schule zu lernen", erläutert Rektorin Bickmann, die an den BBS auch das Berufliche Gymnasium verantwortet. Das besondere: alle Profile beinhalten das Fach Praxis. „Häufig höre ich, Berufliche Gymnasien seien leichter als klassische. Das ist ein Trugschluss", sagt Bickmann. Mathias Grau, Abteilungsleiter für das Berufliche Gymnasium der BBS, betont: „Wir waren seit Beginn an das Zentralabitur angegliedert, es gelten ein-und-die-selben Maßgaben. In vergleichbaren Fächern – etwa Deutsch – schreiben die Schüler identische Zentralabiturprüfungen wie an allgemeinen Gymnasien. „Der Aufbau der Oberstufe ist gleich, das Punktesystem, das Kurssystem inklusive der Leistungskurse – alles gleich." Hauptunterschied sei eben der Praxisbezug und der Schwerpunkt im einen oder anderen Fach. Da befassen sich die „Gesundheitsschüler" mal mit der Bedeutung von Musik in der Betreuung oder einem Trommelworkshop, die Techniker bauen die funktionsfähige Steuerung einer Ampelanlage oder die Wirtschafter gründen bei einem bundesweiten Projekt eine fiktive Firma. Auch im Abitur gebe es dann Prüfung im jeweiligen Schwerpunkt, beispielsweise in Technikтheorie. Rund ein Viertel aller Abiturienten in Niedersachsen erwerben die allgemeine Hochschulreife mittlerweile an einem Beruflichen Gymnasium. Rund 200 Schüler besuchen zur Zeit einen der drei Schwerpunkte in Vöhrum.

Vöhrum. Drei Schüler, die auf dem Weg zum Abitur am Beruflichen Gymnasium (BG) sind, sind Katharina Hanning (18), Nico Berger (21) und Robin Reichert (20). Allesamt gehören sie zur Schülervertretung des BG in Vöhrum. Zwölftklässlerin Hanning belegt den Schwerpunkt Wirtschaft. Bevor sie auf das Berufliche Gymnasium in Vöhrum kam, machte sie einen Realschul-Abschluss. „Ich glaube, dass wir hier in unseren Bereichen schon theoretisches Wissen vermittelt bekommen, das Schüler von allgemeinbildenden Gymnasien nicht im Unterricht lernen", sagt die 18-Jährige. Ob sie das Gefühl habe, dass das Berufliche Gymnasium ein verhältnismäßig leichten Weg zum Abi biete? „Das ist ein Vorurteil. Ich habe nicht das Gefühl, nur besonders wenig für die Schule tun zu müssen. Mir wird beim Lernen zu Hause jedenfalls nicht langweilig." Das findet auch Robin Reichert, der im sozialpädagogischen Bereich seinen Schwerpunkt hat. Nach dem Hauptschulabschluss machte er an der BBS erst seinen erweiterten Realschulabschluss, strebt jetzt das Abitur an. „Ich finde unser Abitur sogar ein bisschen besser. Schließlich haben wir mit dem Praxisunterricht ein Fach mehr, das relevant und wichtig für die spätere Arbeit oder ein Studium ist." „Die Erfahrung, die wir dadurch bekommen, ist ein riesiger Vorteil", sagt der Elftklässler Nico Berger (BG Wirtschaft). Nach dem Realschulabschluss machte er eine Ausbildung im Verkauf, fing dann am Beruflichen Gymnasium an und möchte danach etwas im Bereich Tourismus studieren. „Wir haben weniger Fächer, die für unsere Zukunft nicht so relevant sind. Wir bekommen vielleicht sogar selbständigeres Lernen vermittelt und wie wir uns Dinge selbst erschließen", sagt der 21-Jährige. „Der Unterricht, vor allem auch die Praxis, macht viel Spaß und ist sehr interessant. Ich habe aber nicht das Gefühl, dass es einfacher als auf einem ?normalen? Gymnasium ist." js

In der Schullandschaft hat sich in den vergangenen Jahren viel verändert. Welche Schulformen, Inhalte und pädagogischen Ansätze es aktuell im Landkreis Peine gibt, greift die PAZ in einer neuen Serie auf.

Heike Bickmann und Mathias Grau stellen das Bildungsangebot vor.js

Der Haupteingang der BBS Vöhrum.A

Am tüfteln und werkeln, Schüler des beruflichen Gymnasiums.js

03.02.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Die „alten Säcke" zeigten eindrucksvoll, wie gut sie singen können

Vöhrum. Im bunt dekorierten Saal des Gasthauses „Zum Sportplatz" herrschte am Samstagabend beste Stimmung. Der Männergesangverein (MGV) Vöhrum hatte zum traditionellen Wintervergnügen eingeladen, und mehr als 70 Gäste waren der Einladung gefolgt. Vorsitzender Helmut Marialke begrüßte die Gäste nach einem gesungenen „Grüß Gott" und freute sich besonders über die Anwesenheit des Ehren- und Alterspräsidenten sowie einiger Ehrenmitglieder. „Lasst uns gemeinsam singen, tanzen, fröhlich sein", lud er ein. Doch zunächst stimmten die Sangesbrüder einige Lieder an. Das flotte „Ja, ja, der Chiantiwein" sorgte sofort für Stimmung bei den Besuchern. Es folgte ein ganz neu einstudiertes Lied. „Wir sind die alten Säcke. Die Schau auf jedem Sängerfest, wenn man uns nur singen lässt", tönte es kraftvoll in den Saal. Mit einem Augenzwinkern nahmen sich die Sänger selbst auf die Schippe und sangen von den Unbilden des Alters. Mit dem Lied „Ein frisches Bier" taten die von Renate Mainusch-Koschorrek sicher geleiteten Sangesbrüder dann ihren Wunsch für den weiteren Verlauf des Abends kund und beendeten ihr Ständchen unter lautem Applaus. Anschließend eroberten die Gäste die Tanzfläche. Zu flotten Rhythmen von Ulli und Mario an Keyboard und Gitarre ging der Feier so richtig los. Besonderer Höhepunkt des Abends war dann ein Auftritt der Bültener Kreischsägen. „Für dieses Jahr ist beim MGV so einiges geplant. Wir machen eine Fahrt nach Thüringen zum Baumkronenpfad, singen diverse Ständchen und auch unsere traditionellen Termine wie das Pfingstsingen stehen bereits fest", berichtete Pressewart Horst-Dieter Bachmann. 200 Mitglieder zählt der Verein derzeit und ist damit wohl einer der größten in der Stadt. Mehr als 40 Herren singen aktiv mit. „Nachwuchs ist aber immer erwünscht, und unsere Übungsabende machen immer viel Spaß", bekräftigt Bachmann abschließend.nic

Das Wintervergnügen des MGV Vöhrum: Die Sänger gaben eine Kostprobe ihres Könnens (l.). Das Publikum genoss die Vorstellung (r.)nic/2

03.02.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Eisbaden der DLRG: 21 Unerschrockene sprangen in 3,5 Grad kaltes Wasser

Eixe. 21 Unerschrockene sprangen am gestrigen Sonntag in die eiskalten Fluten des Eixer Sees. Gerade einmal 3,5 Grad Celsius Wassertemperatur konnten abgelesen werden. Auch die Luft war mit knapp zwei Grad Celsius nicht gerade warm. Aber das war gut so, denn „wenn es draußen zehn Grad hätte, dann wäre es schwerer in das Wasser zu gehen", erklärte Carola Utecht, deren Sohn Cevin mit seinen gerade einmal zehn Jahren der jüngste Teilnehmer dieser Gaudi war. Das Eisbaden hat bei der Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Peine eine lange Tradition. „Entstanden ist es in den 1970er-Jahren mal aus einer Bierlaune heraus. Früher mussten wir auch noch richtig ein Loch ins Eis hauen, das gibt es nun schon seit Jahren nicht mehr", erklärte Tobias Utecht, der sich im Verein um das Kinder- und Jugendtraining kümmert. Pünktlich um 11.30 Uhr fiel an der Wachstation der DLRG am Eixer See der Startschuss und alle 21 Teilnehmer stürmten unerschrocken ins Wasser. Rein und wieder raus. Nochmal rein und wieder raus. Den Zuschauern, die sich an Feuerkörben aufwärmen konnte, stockte fast der Atem. „Da hat man echt Respekt", sagte einer der warm eingepackten Zaungäste. Im Anschluss an die frostige Erfrischung ließen es sich die 21 „Eisbader" und zahlreiche Besucher, die sich das Spektakel nicht entgehen lassen wollten, bei heißen Getränken und selbstgemachten, deftigen Eintöpfen gut gehen – das war nicht nur lecker, sondern auch zum Aufwärmen von innen gut. Und mehr als einmal hörte man aus der Menge: „Das Prickeln auf der Haut nach diesem Bad ist so schön".bol

Stattliche Teilnehmerzahl: 21 Unerschrockene nahmen am Eisbaden der DLRG im Eixer See teil – im wunderbar temperierten, 3,5 Grad kalten Wasser.bol/2

02.02.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, März 2015

Dienstag, 31. März 2015

Peiner Designerin auf alternativer Fashionweek

Peine. Die Peiner Nachwuchs-Designerin Hannah-Sofie Springer (15) mischte sich bei der alternativen Fashionweek in Berlin unter das Publikum und berichtet nun exklusiv in der PAZ. Ihr Eindruck: „Die Designer wollen vor allem Aufmerksamkeit." Und die bekommen sie, teilweise durch provokantes Auftreten, natürlich aber auch durch auffällige Mode. Gucci oder Dolce & Gabbana sucht man bei der „kleinen Fashionweek" vergeblich, hier zählt der alternative Ansatz.? Seite 12

Hannah-Sofie Springer

31.03.2015 / PAZ Seite 1 Ressort: PAZPOLI

Peiner Nachwuchs-Designerin besuchte die Alternative Fashionweek in Berlin

Peine/Berlin. Bei der Alternativen Fashionweek in Berlin präsentierten sich jetzt eine Woche lang Designer, deren Mode bewusst gegen den Mainstream steuert. Die Fashion-Shows sind dabei der Höhepunkt der Woche. Dabei präsentierten elf Designer ihre Herbst-Winter-Kollektion für 2015. Mittendrin: die Peiner Nachwuchsdesignerin Hannah-Sofie Springer. Die 15-jährige Schülerin war für die PAZ bei den Shows dabei. „Es ist unglaublich, was die Designer für eine Vielfalt geboten haben", zeigte sich Hannah nachhaltig beeidnruckt. Von lässiger Streetwear bis zu extravaganten Paradestücken war alles dabei. Das sorgte vor allem dafür, dass während den Shows keine Langeweile aufkam. „Da die Fashionshow ein bisschen persönlicher gestaltet ist, hat man auch die Chance, sich mit einigen Designern oder Journalisten zu unterhalten", berichtet Hannah. Auch die Laufstegperformance der Models sorgte für Stimmung. „Manche bissen am Ende des Laufstegs ihre Model-Kollegen in den Arm oder warfen den Fotografen genervte Blicke zu. Eines schafften die Designer damit in jedem Fall: Sie zogen die Aufmerksamkeit auf sich und zeigten, dass sie dem alternativen Ansatz der Fashionweek gerecht werden", so Hannah. Der Peinerin gefiel vor allem die Show von Phoebe Hess. Deren Kollektion zeichnete sich durch Ledereinsätze und raffinierte Schnitte aus. Allerdings war auch die Bühnenshow von Gas Kotters Studio erwähnenswert: Die Models trugen zwar übergroße Masken und unförmige Kleidung, trotzdem gefiel auch diese Show. Die letzte Show des Abends begann mit einer Stunde Verspätung und zeigte im Licht von Lasern „spacige Schaustücke". „Ich habe aus den ganzen Shows sowie dem Umfeld viele Erfahrungen und Inspirationen mitgenommen. Man kriegt so viele Ideen, die man sofort umsetzten möchte", berichtet Hannah. „Beim nächsten Mal werde ich mir auf jeden Fall überlegen, wieder zu kommen!" 2 Hannah-Sofie hat selbst bereits einen Nachwuchs-Design-Preis gewonnen und ist in der Kika-Fernseh-Show „Mein Style aufgetreten (PAZ berichtete).

Die Berlin Alternativ Fashionweek (BAFW) findet zweimal im Jahr in Berlin statt. Bei dieser Modewoche stehen weder Kommerz noch Tragbarkeit im Fokus. Gerade Designer-Stücke, die nicht für den Alltag geeignet sind, werden hier präsentiert. Ziel ist es, den Designern eine Plattform zu geben, auf der sie sich vor der alternativen Szene Berlins präsentieren können. Deswegen findet man auf der BAFW auch eine große Bandbreite an unterschiedlichen Designs. Über die ganze Woche verteilt finden Fashion-Events statt. Diese haben dann zum Beispiel Themen wie „Where art meets Fashion". Den Höhepunkt bilden immer die Fashion-Shows am Samstag. Hier präsentieren alle beteiligten Designer ihre Kollektionen. Dieses Jahr wurden sie im Postbahnhof am Ostbahnhof gezeigt.rd

Lichtgestalten: Beim Finale der Show von Roman Ermakov wurden „spacige Schaustücke" präsentiert – Mode, die man so wohl eher nicht im Alltag trägt.

Hannah (rechts) mit Merle und Alan, die mit ihr Kandidaten bei der Kika-Fernseh-Show „Mein Style" waren.oh/3.

Gut behütet: Finalshow von Jack Irving.

31.03.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten

Vöhrum. Zum Besuchersonntag lädt der Tier- und Ökogarten der IGS Peine für Ostersonntag, 5. April, von 10 bis 16 Uhr ein. „Der Vogelspinnenverein Hannover kommt mit seinen Zwei- und Achtbeinern", erklärt Ökogartenleiterin Betina Gube. Es gibt eine Ausstellung mit verschiedenen Vogelspinnen im Aquariumraum und Vorträge zu Vogelspinnen um 12 und 14 Uhr. In der Bastelecke werden dekorative Eier gestaltet, und Meerschweine sowie Kaninchen warten auf freundliche Streicheleinheiten. Außerdem sind die Osterküken geschlüpft, und es wird eine Rallye durch den Ökogarten für die ganze Familie angeboten. Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen mit leckeren Salaten gibt es wie immer. Die Zufahrt ist über die Herrenfeldstraße möglich. Der Eintritt kostet für Erwachsene zwei Euro und ist für Kinder frei. ! Wer noch keine Ideen für die Osterferien hat, für den ist auf jeden Fall im Ferienprogramm des Tier-und Ökogartens Peine etwas dabei. Bunte und verschiedene Angebote – auch mit den Tieren – erwarten die Teilnehmer. jti 2 Eine Programmübersicht gibt es im Internet unter www.oekogarten-peine.de.

31.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Hans-Otto Regenthal spendet seine „Geburtstagsgeschenke"

Vöhrum. Mit guten Beispiel voran geht der Vöhrumer Hans-Otto Regenthal, der im März seinen 80. Geburtstag feierte. Anlässlich seines Jubiläums bat der passionierte Spendensammler seine Geburtstagsgäste, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen etwas für den gemeinnützigen Peiner Verein „Keiner soll einsam sein" (KSES) zu spenden. Mit Erfolg: Insgesamt 2142,35 Euro sind bei der Geburtstagsfeier im Hotel Schönau zusammengekommen. „Ich freue mich sehr über diese schöne Summe und bedanke mich bei meinen Freunden und Verwandten", sagt Regenthal. In einem originellen Schuh hatte der pensionierte Schuhmachermeister die Spenden gesammelt. Die stolze Summe übergab Regnethal Helga Kretzer, die als „rechte Hand" von KSES-Geschäftsführer Dirk Borth künftig die KSES-Aktionen betreut. „Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Geld zusammenkommt", sagt Regenthal und bittet alle Peiner, für den guten Zweck zu spenden. Das Konto ist noch einen Monat geöffnet. !Spenden-Konto für „Keiner soll einsam sein", Hans-Otto Regenthal, bei der Kreissparkasse Peine, IBAN: DE?15?2525?0001?0083?1794?16.

Hans-Otto Regenthal übergab das Geld in einem Umschlag an Helga Kretzer (KSES). js

31.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Konzert der „Jazz-Romantiker" überzeugte

Vöhrum. Die traditionelle offene Probe der „Jazz-Romantiker" am Sonntagmorgen im Gasthaus „Zur Linde" in Eixe war wieder ein großer Erfolg und überzeugte. Mehr als 100 Gäste kamen zu der Veranstaltung und genossen die Musik in entspannter Atmosphäre. „Der Raum füllte sich nach und nach mit bekannten Gesichtern, da ist die Stimmung dann natürlich sehr locker", berichtete Bandleiter Eduard Bock.Mit dem Stück „Oh, when the saints" machte die Band den Auftakt zur Probe und traf damit den richtigen Ton. „Wir kennen unsere Gäste inzwischen ziemlich gut, da spielen wir natürlich auch, was gut ankommt. Vor allem das Stück ‚In the mood? von Glenn Miller, da war das Tenor-Saxophon-Solo von Mario Weber eine wahre Freude", meinte Bock lobend über sein Bandmitglied. Aber nicht nur für die Klassiker des Jazz, Blues und Swing kommen jedes Jahr die Gäste zur offenen Probe, sondern auch wegen der umgeschrieben Jazz-Arrangements von bekannten Stücken. Mit ganz anderen Versionen von „Wenn der weiße Flieder wieder blüht" und „Kuckuck, Kuckuck ruft?s aus dem Wald" begrüßte die Band den Frühling. Eine der Frühlings-Nummern wurde extra in das Programm genommen, um Familie Vogel zu begrüßen, die schon seit Jahren bei den Proben dabei ist. Ein neues Arrangement des Volksliedes „Alle Vögel sind schon da" war hier eine sehr passende Wahl. Zum Dank für die offene Probe gab es von einer Bekannten der Band, Ilse Schmidt, auch noch Pralinen mit auf den Weg. Ein großer Erfolg war die Veranstaltung auch für das Team der Gaststätte „Zur Linde". „Von der tollen Musik der ‚Jazz-Romantiker? bekam ich leider nicht so viel mit, wir waren durch so viele Gäste echt im Stress, aber die Stimmung war klasse. Eine wirklich tolle Atmosphäre", erzählte Wirtin Carola Krämer. Die Veranstaltung endete mit einigen Zugaben, aber nicht ohne vorher die Band noch auf ein Essen auf Kosten des Hauses einzuladen. tik

Sichtlich Spaß bei ihrer offenen Probe hatten die „Jazz-Romantiker" im Gasthaus „Zur Linde" in Eixe.im

31.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Schützengilde Vöhrum lädt zu Versammlung

Vöhrum. Der Vorstand der Schützengilde Vöhrum lädt seine Vereinsmitglieder für Freitag, 24. April, um 20 Uhr zur Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung findet in der Gaststätte „Zum Sportplatz" in Vöhrum statt. Einlass ist bereits ab 19.30 Uhr.ale

31.03.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Montag, 30. März 2015

Kellereinbruch in Vöhrum

Vöhrum. Diebe sind am Samstag, 23. März, gegen 11 Uhr in einen Kellerraum in Vöhrum, Zum Eichholz, eingedrungen und entwendeten eine Tasche und mehrere Flaschen Alkohol.rd

30.03.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 28. März 2015

Vöhrum. Der Verein Aqua-Planta-Peine veranstaltet am morgigen Sonntag ab 14 Uhr wieder eine Zierfichbörse. Diese findet in der Gaststätte „ZumSportplatz" in Vöhrum statt. Dabei ist es auch möglich, im Vorfeld viele Fehler bei der „Neubesetzung" eines Aquariums zu diskutieren und eventuell zulösen. Denn häufige gemachte Anfängerfehler könnten schon beim Einrichten des Aquariums auftreten, heißt es in der Ankündigung des Vereins. ale Zierfischbörse morgen in Vöhrum

Freitag, 27. März 2015

Post entschuldigt sich für verzögerte Zustellung

Peine. Tagelang bekamen viele Peiner keine Post, Briefe wurden vielerorts nur bündelweise zugestellt. Die PAZ berichtete Anfang des Jahres über dieses Phänomen und über den Vöhrumer Zahnarzt Thomas Himstedt, der sich vor allem darüber ärgerte, dass die Zeitschriften fürs Wartezimmer und Rechnungen über eine Woche zu spät ankamen. Auf seine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde der Post, der Bundesnetzagentur, erhielt er jetzt eine Stellungnahme von der Post. Darin heißt es: „Die Ermittlungen haben ergeben, dass es zwischen dem 2. Januar und dem 8. Januar im Bereich des zuständigen Zustellstützpunktes durch ein hohes Sendungsaufkommen und einen extrem hohen Krankenstand zu personellen Engpässen gekommen ist. Der Zustellbezirk, der die Anschrift des Beschwerdeführers bedient, musste daher in mehreren Fällen auf die verfügbaren Zustellkräfte aufgeteilt werden. Infolge dessen erreichten die eingesetzten Kräfte am 3. und 7. Januar die zulässige Höchstarbeitszeit. Da sie ihre Zustelltour vorzeitig beenden mussten, kam es zu Zustellabbrüchen. Leider waren davon auch Sendungen betroffen, die für den Beschwerdeführer bestimmt waren." Und weiter: Alle Mitarbeiter seien angehalten, im Falle eines Zustellabbruchs am folgenden Werktag an der Stelle mit der Auslieferung zu beginnen, an der am Vortag die Zustellung beendet wurde. Diese Vorgabe sei von den Mitarbeitern stets eingehalten worden. Zum Ende gibt es eine förmliche Entschuldigung: „Wir dürfen versichern, dass wir uns der Bedeutung einer werktäglichen Zustellung bewusst sind und alles dafür tun, diese bestmöglich sicherzustellen. Dass uns dies in der Vergangenheit nicht immer gelungen ist, tut uns ausgesprochen leid." Himstedt ist mit dieser Antwort nur halb zufrieden: „Sehr individuell finde ich das Schreiben nicht, zumal andere genau das gleiche erhalten haben. Meinen Glauben an eine

zuverlässige Zustellung habe ich jedenfalls verloren. Man kann eben einfach nicht mehr davon ausgehen, dass ein Brief am nächsten Tag beim Empfänger ist.“mic

Zahnarzt Thomas Himstedt zeigt Zeitschriften und Briefe, die zu spät zugestellt wurden.

27.03.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

BBS-Schüler beschäftigten sich mit Demokratie und Mitbestimmung

Vöhrum. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) war zu Besuch in den Berufsbildenden Schuklen (BBS) Peine in Vöhrum. Dort stand der von der DGB-Jugend entwickelte Projekttag „Demokratie und Mitbestimmung“ an. Ziel sei es, den Jugendlichen vorhandene Mitbestimmungsmöglichkeiten näherzubringen und sie zu motivieren, diese Möglichkeiten zu nutzen. Thematisch schlägt der Projekttag einen Bogen von der gesellschaftlichen Verteilung von Chancen und Reichtum hin zu einem lösungsorientierten Umgang mit Problemen in der Ausbildung. „Die DGB-Jugend kommt mit geschulten Teams zu uns in die Klassen, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in spielerischer und handlungsorientierter Weise wichtige Lerninhalte vermittelt“, so der Fachgruppenleiter für Politik, Ulf Wolters. „Dabei sind die Teamer meist nur wenige Jahre älter als die Schülerinnen und Schüler, sodass eine besondere Lernatmosphäre entsteht, die zu tollen Ergebnissen führt.“ Waren im letzten Jahr acht Klassen am Projekttag beteiligt, seien es dieses Jahr schon 17. „Die Schülerinnen und Schüler geben viel positives Feedback. Das spricht sich herum – und so entsteht eine große Nachfrage seitens der Schüler und Lehrer“, berichtet Wolters. In Zukunft könnte die erfolgreiche Kooperation sogar noch ausgeweitet werden, da die Jugend des DGB ihre Angebote auf Wirtschaftsplanspiele sowie Gender- und Courage-Projekte ausweitet. Wolters: „Dies könnte auch sehr interessant für uns sein, wir werden uns definitiv weiteren Input holen.“ale

Projekttag: An den BBS Peine ging es um Demokratie und Mitbestimmung.A

27.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort:

Donnerstag, 26. März 2015

IG-BCE-Ortsgruppe unternahm Boßeltour in Vöhrum

Vöhrum. Zum Boßeln trafen sich kürzlich einige Mitglieder der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE), Ortsgruppe Peine in Vöhrum. Organisator Werner freute sich über 33 Teilnehmer bei der Veranstaltung. Bei leider kaltem Wind, aber glücklicherweise Sonnenschein ging es durch die Feldmark. Zum Abschluss der Boßel-Tour wurde zum geselligen Braunkohlessen in die Gaststätte „Zur Erholung“ im Schrebergarten gerufen.rd

Unterwegs: Die Gewerkschaftsmitglieder.oh

26.03.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 25. März 2015

Hannah-Sofie schreibt von der Fashionweek

Peine. Die Nachwuchsdesignerin Hannah-Sofie Springer (15) aus Vöhrum wird für die Peiner Allgemeine Zeitung von der Alternativen Fashionweek in Berlin (25. bis 29. März) berichten. PAZ-Leser kennen Hannah-Sofie bereits: Unter anderem gewann die Schülerin einen Design-Nachwuchspreis – und sie hatte einen Fernseh-Auftritt in der Show „Mein Style“ auf dem Kinderkanal. Bei der alternativen Fashionweek schlüpft die 15-Jährige jetzt in die Reporter-Rolle und berichtet über ihre Erfahrungen und Eindrücke. „Ich finde den Ansatz der Fashionweek sehr interessant, da die Mode nicht so kommerziell geprägt ist.“ In Berlin wird ab Mittwoch vor allem innovative, nachhaltige und erschwingliche Mode präsentiert. Aus diesem Grund stellen dort weder Chanel oder Prada ihre Kollektionen vor. Eher kleineren Designern, die ihren eigenen Weg gehen,

soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, sich zu präsentieren und ihr Verständnis von Mode zu präsentieren. Als Höhepunkt der Fashionweek finden am Samstag, 28. März, drei große Shows statt, auf denen sich jeweils ein Designer präsentiert. Von diesen wird sie für die PAZ berichten. Mit dem Nähen hat Hannah-Sofie schon mit acht Jahren angefangen. Ihr erstes „Werk" war ein Stoff-Kuscheltier für ihre Schwester Mette-Luise. Vor dreieinhalb Jahren hat sie dann eine alte Nähmaschine von ihrer Mutter geschenkt bekommen – und ist seitdem begeistert bei der Sache.rd

Hannah-Sofie Springer

25.03.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: unbekannt

DRK Vöhrum trifft sich diesen Freitag

Vöhrum. Die Jahresmitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Vöhrum findet an diesem Freitag ab 15 Uhr im katholischen Pfarrheim an der Burgdorfer Straße 7 in Vöhrum statt. Es stehen die Ehrungen für 15 langjährige Mitglieder und Helfer an. Zudem sind Ergänzungswahlen für den Schatzmeister-Posten erforderlich. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen sowie eine Lesung mit Gerolf Haubenreiser. Als Gast vom DRK-Kreisverband wird der neue Geschäftsführer Ralf Niederreiter erwartet.ale

Zu Gast beim DRK Vöhrum: Gerolf Haubenreißer.A

25.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 24. März 2015

Landwehr: Unbekannte zerstörten Lagerraum

Landwehr. Ein halb in den Boden eingebauter Lagerraum für Kartoffeln wurde irgendwann zwischen Freitagabend und Sonnabendnachmittag auf einem unbebauten Grundstück in Landwehr von bisher Unbekannten beschädigt. Der oder die Täter entfernten zum Teil Ziegelsteine aus dem Mauerwerk und zerschlugen die Dachziegel an dem Lagerraum. Die Höhe des entstandenen Schadens beträgt laut Polizei ungefähr 1000 Euro.ale

24.03.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Seniorensportgruppe hat noch freie Plätze

Eixe. Im Eixer Sportheim trifft sich jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr eine muntere Schar von Frauen im Alter von etwa 60 Jahren, um sich fit zu halten. Es werden Übungen zur Muskelstärkung, zur Sturzvorbeugung gemacht – mal im Stehen, mal im Sitzen, mit und ohne Handgeräten. Neuerdings gibt es auch immer einige Übungen aus dem Gedächtnistraining. Weil einige Plätze krankheitsbedingt frei geworden sind, lädt die Seniorensportgruppe Frauen aus Eixe und Vöhrum zum kostenlosen Probetraining ein. Die Übungen werden immer von Musik begleitet, „denn mit Musik geht alles leichter", sagt Übungsleiterin Katrin Behrens. Sie erteilt unter der Telefonnummer 05177/1682 weitere Auskünfte.ale

24.03.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Oper an der Hainwaldschule: Kinder machten bei der Aufführung mit

Vöhrum. Die Kinderoper Papageno war am Montag zu Gast in der Grundschule in Vöhrum. Alle zwei Jahre führt die Hainwaldschule einen Zauberflöten-Workshop durch, in dem mit professionellen Opernsängern einige Szenen der Oper erarbeitet und aufgeführt werden. Die österreichischen Opernsänger verstanden es in besonderer Weise die Kinder in das Geschehen mit einzubeziehen. Einige Schülerinnen und Schüler übernahmen kleine Rollen des Stückes, die sie vorher auswendig gelernt hatten. Andere wurden zur Darstellung der Riesenschlange oder der Königin der Nacht sowie ihrer drei Damen mit herangezogen. Mit mitgebrachten Kostümen und Requisiten wurden Schüler der Klasse 4c etwa in Tamino, Sarastro oder den Majestro, den Dirigenten und Konzertmeister, verwandelt. Auch zur Darstellung des Feuers und des Wassers wurden die Schüler mit Tüchern und Geräuschen aktiv beteiligt. Die Zuschauer wurden von Papagenos Glockenspiel verzaubert und konnten als „Sklaven-Chor" nur noch tanzen und singen. Laut schallte es durch die

Turnhalle „Das klinget so herrlich, das klinget so schön, nie hab ich so etwas gehört und gesehn?“ Einzelne Arien und Duette wurden zudem sehr ausdrucksstark von einem Opernsänger und einer Opernsängerin vorgetragen. Im Musikunterricht der dritten und vierten Klassen war Mozarts Oper „Zauberflöte“ inhaltlich vorbereitet worden: Die Schüler erfuhren einiges über die grundsätzlichen Elemente einer Opernaufführung, etwa die Stimmlagen der Sänger, und wurden mit einzelnen Szenen sowie Gesangsdarbietungen vertraut gemacht. Auch das Leben des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart wurde vorher beleuchtet. Die Aufführung der „Zauberflöte“ bildete nun den krönenden Abschluss zu diesem Thema. ale

Oper in der Hainwaldschule: Mitmachen war angesagt – Opernsänger gaben die entsprechenden Anleitungen.mic/oh

24.03.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Erste Jahresversammlung des erweiterten SoVD Ortsverbandes Vöhrum

Vöhrum. Trotz Grippewelle kamen 58 Mitglieder zur Jahresversammlung des SoVD-Ortsverbandes Vöhrum in der Gaststätte „Zum Sportplatz“. Im Mittelpunkt standen zahlreiche Ehrungen. Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft wurden die Mitglieder Gertrud Horn und Maria Peter geehrt. Für 10 Jahre Mitgliedschaft gab es Auszeichnungen für Helga Ückermann, Ursula Scherner, Erika Ohmes, Renate Wiebold und Jutta Wessolek. Wolfgang Weinmeister wurde für fünf Jahre Vorstandsarbeit geehrt. Die Ehrungen wurden durch den Vorsitzenden des SoVD-Kreisvorstandes, Jürgen Frühling, den Vorsitzenden des Ortsverbandes Vöhrum, Klaus-Dieter Reinecke, und durch die stellvertretende Vorsitzende Marianne Pawelczyk durchgeführt. An der diesjährigen Jahresversammlung nahmen erstmals auch die neuen Mitglieder des ehemaligen Ortsverbandes von Hämelerwald teil. Seit dem 1. März sind die beiden Ortsverbände fusioniert – und alle 86 Mitglieder gehören nun zum Ortsverband Vöhrum. „Seid herzlich willkommen“, sagte Vorsitzender Reinecke. Karl Nispel vom ehemaligen Ortsverband Hämelerwald richtete einig Worte an die anwesenden Mitglieder. Bei Kaffee und leckerem Kuchen wurde im Anschluss noch so manches interessante Gespräch geführt. Reinecke: „Es war wieder einmal ein gelungener Sonntagnachmittag.“ale

Ehrung beim SoVD Vöhrum: (von links) Helga Ückermann, Jürgen Frühling, Wolfgang Weinmeister, Ursula Scherner, Erika Ohmes, Renate Wiebold, Jutta Wessolek und Anne Pawelczyk.oh

Karl Nispel

24.03.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Feuerwehr lädt zum Osterfeuer in Vöhrum ein

Vöhrum. Traditionell findet das Osterfeuer in Vöhrum auch in diesem Jahr wieder am Ostersamstag (4. April) statt. Los geht es um 18 Uhr auf dem Platz an der Verlängerung der Straße Am Landwehrfeld. Veranstaltungsende ist etwa gegen 23 Uhr. Ausrichter ist diesmal wieder die örtliche Feuerwehr. Getränke und Grillgut werden auch in diesem Jahr wieder vor Ort angeboten. Dazu müssen Verzehrmarken erworben werden. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht erwünscht. Extra für Kinder bietet die Jugendfeuerwehr Stockbrotbacken, Zuckerwatte und Pommes an, sagt der stellvertretende Ortsbrandmeister, Henrik Stellfeldt. Strauchwerk wird ausschließlich am Samstag vor Ostern, dem 28. März, in der Zeit von 8 bis 17 Uhr von der Feuerwehr angenommen. Generell dürfen Äste und Zweige nur in haushaltsüblichen Mengen und mit einem Durchmesser von höchstens zehn Zentimetern angeliefert werden. Ärgerlich ist laut Stellfeldt, dass Unbekannte bereits vor einigen Tagen drei große Wurzeln am Osterfeuerplatz abgeladen haben. Da diese nicht verbrannt werden könnten, müsse sich nun die Feuerwehr um die Entsorgung kümmern. In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass im Vorfeld des Feuers verbotenerweise Müll, Sperrmüll oder größere Holzstücke abgeladen wurden. „Das ist illegale Müllentsorgung“, sagt Stellfeldt. Die Feuerwehr behalte sich rechtliche Schritte gegen die Verursacher vor. Mit in der Regel 1000 bis 1500 Besuchern ist das Vöhrumer Osterfeuer eines der größten und beliebtesten im Peiner Stadtgebiet. Es wird im jährlichen Wechsel von der Feuerwehr und dem Ortsrat in Kooperation mit dem Heimat- und Kulturverein veranstaltet.mic

Das Vöhrumer Osterfeuer ist eines der beliebtesten Feuer im Stadtgebiet.Archiv

Henrik Stellfeldt

24.03.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 21. März 2015

Stiggi Thunder sorgt heute im Eixer Gasthaus „Zur Linde" für Stimmung

Eixe. Heute startet ab 21 Uhr die neue „Live in der Linde"-Saison mit Stiggi Thunder im Eixer Gasthaus „Zur Linde" am Sundernweg. Mit seinem einzigartigen Hüftschwung, seiner kratzigen und kraftvollen Stimme präsentiert Sänger Stiggi Thunder Stücke von Legenden wie Elvis, Buddy Holly, Shaky und eigene Stücke. Wer glaubte, der Rock?n?Roll sei tot oder gehöre der Vergangenheit an, wird schon nach den ersten paar Minuten vollends eines Besseren belehrt. Stiggi bringt laut dem Veranstalter „jeden Saal zum Kochen, und bei Jung und Alt bricht die Tanzwut aus". Schon seit 1993 ist der Sänger im Showgeschäft. Mit der Band „The Lightnings" produzierte er in den 90er-Jahren erfolgreich CDs und wurde mit „Jolly Up" 2000 für den deutschen Rock- und Pop-Preis nominiert. 2012 startete Stiggi sein Soloprogramm und hat mit Produzent Winnie Martin vier deutsche Rock?n?Roll-Stücke aufgenommen. 2 Der Eintritt zum Konzert kostet im Vorverkauf fünf Euro, an der Abendkasse acht Euro. Weitere Infos unter Telefon 05171/24639.

! Am Sonntag, 29. März, ab 11 Uhr geben die Jazzromantiker eine offene Probe. Eine Reservierung wird empfohlen. ! Am Sonnabend, 11. April, tritt ab 20 Uhr das Brandes Duo Brandes und als Gastband „H3IDEN" auf. Das Brandes-Duo plus sagt „Danke, Udo Jürgens" – mit 30 Songs aus fünf Jahrzehnten. Der Erlös des Konzertes geht an den Kinderschutzbund. Karten kosten im Vorverkauf acht und an der Abendkasse zehn Euro.

Stiggi Thunder wird im Eixer Gasthaus „Zur Linde" auftreten. A

21.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 20. März 2015

Neustart zum 1. Mai: Ines Merkel übernimmt die „Strandlust" am Eixer See

Eixe. Die guten Ansätze des Beachclub-Konzepts weiterverfolgen und die Schwachstellen ausbessern – mit dieser Formel will Ines Merkel (53) die „Strandlust" am Eixer See wieder auf Kurs bringen. Zum 1. Mai übernimmt die ehemalige Wirtin des „Altstadtcafés" in Peine die Gastronomie am Sundernweg. Die bisherigen Betreiber hatten den Vertrag mit dem Eigentümer, der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft des Landkreises (Wito), Ende vergangenen Jahres auslaufen lassen. Eine wesentliche Neuerung ist laut Merkel, dass die Gastronomie künftig ganzjährig betrieben werden soll. Zudem will sie mit mehr Personal für schnellere Abläufe sorgen. Drei Beschäftigte vom „alten" Team hat sie übernommen. Derweil laufen die Vorbereitungen für den Neustart auf Hochtouren. Die Gaststätte bekommt einen neuen Fußboden, für die Holzterrasse werden Sitzmöglichkeiten aus Paletten gefertigt, die neuen Liegestühle für den Sandstrand sind bestellt. Ebenfalls in Arbeit ist die neue Getränke- und Speisenkarte: Cocktails, Kaffee und Softdrinks gibt es weiterhin. Neu ist, dass auch Bier vom Fass angeboten wird. Direkt zum Strand hin soll es eine zusätzliche Theke geben. Zum Essen gibt es laut Merkel künftig sowohl schnelle Gerichte wie Currywurst, Pommes und Burger als auch „gute deutsche Küche" – ein Tagesgericht und verschiedene Suppen. Für Kinder ist eine eigene kleine Karte angedacht. Geplant ist außerdem: Frühstück auf Bestellung und zwei Mal im Monat Brunch. Wie in der Anfangszeit der „Strandlust" soll es künftig regelmäßig Veranstaltungen mit Musik und Beachpartys geben „Ich freue mich riesig auf meine neue Aufgabe und bin schon richtig heiß darauf, die Strandlust wieder zu eröffnen", sagt Merkel. Bedanken möchte sie sich bei der Wito, von der sie „reichlich Unterstützung bei der Realisierung" bekommen habe und bei den vorigen Betreibern, die ihr erlaubt haben, den Namen weiter zu benutzen. Die „Strandlust" hatte im Juni 2012 eröffnet und mit dem Konzept schnell eine Fan-Gruppe im Peiner Land gefunden.

Freut sich schon riesig auf ihre neue Aufgabe: Ines Merkel ist die neue Betreiberin der Gastronomie am Eixer See.mic

Bei gutem Wetter war die „Strandlust" in Eixe in den vergangenen Jahren stets gut besucht.Archiv

20.03.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Bahnhof Vöhrum: Wartehäuschen sollen Vandalismus-sichere Scheiben bekommen

Vöhrum. Gute Nachricht von der Deutschen Bahn: Die provisorischen Holzplatten an den Wartehäuschen am Bahnhof in Vöhrum sollen demnächst wieder gegen Glasscheiben ausgetauscht werden. Das teilte der Direktor des Zweckverbands Großraum Braunschweig, Hennig Brandes, kürzlich in der öffentlichen Sitzung des städtischen Planungsausschusses mit. Nachdem an dem Haltepunkt mehrfach Glasscheiben zerstört worden waren und dabei Schaden in Höhe von mehreren tausend Euro entstanden ist, hatte die Bahn aus ihrer Sicht „die Notbremse gezogen" und beschlossen, für Vandalismus-Schäden keinen gleichwertigen Ersatz mehr bereitzustellen. Doch nach mehrfachem Schriftverkehr – auch zwischen der Stadt Peine und der Bahn – scheint sich die Haltung nun geändert zu haben. Brandes: „Es besteht Aussicht, dass die Bahn noch in diesem Jahr tätig wird. Demnach sollen die provisorischen Holzplatten durch Vandalismus-sichere Glas- und Metallelemente ersetzt werden. Brandes dazu: „Wie es derzeit dort aussieht ist doch kein haltbarer Zustand über Jahre." Bahn-Sprecherin Sabine Brunkhorst bestätigte auf PAZ-Anfrage, dass die Scheiben ausgetauscht werden sollen. Sie konnte allerdings noch keinen festen Zeitpunkt nennen. Grundsätzlich sei Vandalismus an vielen Bahnhöfen ein Problem und koste viel Geld.Eine einzige Scheibe, wie es sie in den Häuschen in Vöhrum bislang gibt, koste rund 1500 Euro.tk

Hennig Brandes

Nachdem die Scheiben der Wartehäuschen mehrfach zerstört wurden, hatte die Bahn diese durch einfache Holzplatten ersetzt.mic/2

20.03.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Hans-Otto Regenthal wird heute 80 Jahre alt: Fleißiger Spendensammler trotz Schlaganfalls

Von Janine Kluge Vöhrum. „Ich bin den Schuhen treu geblieben", sagt der Schumacher-Meister Hans-Otto Regenthal und fügt lächelnd hinzu, „wenn auch im kleineren Maße." Er war stets einer der aktiven Bürger Peines und bekannt für seine ausgefallenen, karitativen Schuh-Aktionen. Heute feiert der Vöhrumer seinen 80. Geburtstag – mit viel Musik und natürlich einem großen Schuh. „Ich wünsche mir von meinen Gästen keine Geschenke, sondern Spenden, die in einem originellen Schuh gesammelt werden", sagt er. Das Geld soll zu 100 Prozent an den Verein „Keiner soll einsam sein", gehen, für den sich Regenthal viele Jahre stark engagiert hat. „Es war mir immer wichtig, für andere Menschen etwas zu tun", sagt Regenthal. Als Schuhmacher-Meister machte der heute 80-Jährige Karriere in der Schuhindustrie, beriet etwa im Bundesvorstand der Bildungsgemeinschaft der Schuh-Industrie-Techniker, im Bundesfach-Schulausschuss und im Hauptverband der Schuhindustrie. Und auch nach seiner Rente blieb Regenthal aktiv. Er machte es sich zur Hauptaufgabe, noch brauchbare Schuhe zu sammeln und an Hilfsbedürftige zu schicken. „Einmal schickte mir eine Firma auf Anfrage 1000 Schuhe – alles einzelne Musterexemplare, keine Paare", erinnert sich Regenthal. „Wir haben draus eine lustige Aktion gemacht und in der Fußgängerzone ungleiche Paare versteigert. Das war der Renner." Und auch heute schaut der nach einem Schlaganfall gesundheitlich stark angeschlagene Vöhrumer noch regelmäßig nach sechs Sammel-Containern. „Es ist mehr zum Hobby geworden, aber sie liegen mir einfach am Herzen", sagt Regenthal. Vielen Verbänden, Pfadfindern und Organisationen steht Regenthal heute noch beratend zur Seite. Regelmäßig flattern Briefe aus aller Welt ein, in denen der Schuhmacher über die Ankunft und Verwendung seiner gesammelten Schuhe informiert wird. Alles hält Regenthal akribisch in zahlreichen Ordnern fest. „Ich schneide alles aus, archiviere es und blättere auch gern mal alles durch", sagt der 80-Jährige. Dann sitzt er in seinem blauen Ledersessel im lichtdurchfluteten Wohnzimmer und genießt einfach nur den entspannenden Blick in den Garten. „Seit meinem Schlaganfall vor vier Jahren ist das Gedächtnis nicht mehr so gut", erzählt er. Die Kosovo-Hilfe, die er 1999 ins Leben rief, ist ihm aber bis heute im Kopf geblieben. „Die Menschen dort waren unendlich dankbar für die Schuhe, die wir ihnen gebracht haben", schildert Regenthal. „Ich habe ihnen gern geholfen. Heute wird mein Tagesablauf leider von Arzt- und Sportterminen bestimmt." Doch heute hat sich Regenthal frei genommen, um gemeinsam mit rund 50 Verwandten und Freunden seinen 80. Geburtstag zu feiern. Der Vöhrumer Posaunenchor, in welchem Regenthal 60 Jahre aktiv war, und der Männergesangverein werden die Feier musikalisch untermalen. „Ich freue mich sehr auf das Fest", sagt der dreifache Vater und Großvater, der auch gern mit seiner Frau die Zeit auf Sylt verbringt. „Und wenn an diesem Tag noch eine schöne Spenden-Summe zusammenkommt, bin ich sehr glücklich."

„Es war mir immer wichtig, für andere Menschen etwas zu tun." Hans-Otto Regenthal

Feiert heute seinen 80. Geburtstag: Hans-Otto Regenthal.ju

20.03.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: unbekannt

Donnerstag, 19. März 2015

Olaf Brokate ist neuer Vorsitzender

Vöhrum. Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr hat einen neuen Vorstand. Den Vorsitz übernimmt der bisherige Stellvertreter Olaf Brokate. Werner Brandes hatte schon im Vorfeld angekündigt, nicht wieder zu kandidieren, da er sich intensiv der Heimatstube widmen will. Auch Stellvertreter Bernd Richey kandidierte nicht mehr, für ihn und Brokate wurden einstimmig Waltraud Balandis und Hans-Heinrich Papenburg als neue Stellvertreter gewählt. „Jetzt sind auch alle drei namensgebenden Orte im Vorstand vertreten", freute sich Balandis. Heike Schnell und Anne Pawelczyk wurden in ihren Ämtern als Kassenwartin und Schriftführerin bestätigt, ebenso die Beisitzer Eike-Christian Hennig und Dirk Bardua. Nach den Wahlen dankten der neue Vorsitzende und Heinz Schäfer vom Ortsrat den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren großen Einsatz. Insbesondere Brandes wurde hervorgehoben. „Werner, es hat viel Spaß gemacht, mit dir im Vorstand zu arbeiten", erklärte Brokate und ergänzte: „Ohne dich gäbe es weder die Heimatstube noch diesen Verein." Zuvor hatte Brandes – noch als Vorsitzender – auf das Vereinsjahr 2014 zurückgeblickt. In dieses fielen unter anderem der Bau der Ortsbegrüßungstafeln und der Umzug der Heimatstube. Sven Pleger berichtete über eine Projektskizze im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes in der Vöhrumer Feldmark, einen geologischen Lehrpfad einzurichten. Aber, so Pleger: „Das ist ein langfristiges Projekt, das erst am Anfang steht." Ganz neu ist ein öffentlicher Bürgertreff. „Er soll ein Treffpunkt zum Klön-Schnack für alle Mitbürger werden, Neubürgern den Einstieg in das Ortsleben erleichtern und ein Forum sein, um Ideen austauschen zu können", erläuterte Brokate. Der erste Bürgertreff ist am Donnerstag, 16. April, ab 19 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei". Zum Thema Heimatstuben-Eröffnung und -Öffnungszeiten gibt es am Dienstag, 21. April, ab 18.30 Uhr ein Vorbereitungstreffen in der neuen Heimatstube im Bürgerhaus „Alte Pfarrei". Als Großveranstaltung plant der Verein den zweiten Vöhrumer Dorfflohmarkt.ale

Abschied: Ex-Vorsitzender Werner Brandes mit Geschenk.oh/2

Der neue Vorstand mit Revisor (von links): Hans-Heinrich Papenburg, Heike Schnell, Olaf Brokate, Waltraud Balandis, Sven Pleger und Anne Pawelczyk. Es fehlen Eike-Christian Hennig, Dirk Bardua und Maren Hagemann.

19.03.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 18. März 2015

Sachbeschädigung an Transporter in Vöhrum

Peine. Zu einer Sachbeschädigung an einem Transporter kam es am vergangenen Wochenende in Vöhrum auf der Straße Am Landwehrgraben. An einem dort abgestellten VW-Transporter wurden der hintere rechte Scheibenwischer abgebrochen und ein Außenspiegel umgeknickt. Die Schadenshöhe beträgt laut Polizeibericht etwa 80 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeistation in Vöhrum, Telefon 05171/23220 in Verbindung zu setzen.ale

18.03.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Schützengilde eroberte Ortspokal zum zweiten Mal in Folge

Vöhrum. Die Konkurrenz war groß, aber trotzdem hat es die Schützengilde Vöhrum zum zweiten Mal in Folge geschafft, den Ortspokal zu erobern. 34 Mannschaften mit jeweils drei Schützen waren am Start, als es am Sonntagnachmittag hieß: Gut Schuss! Ortsbürgermeister Ewald Werthmann eröffnete das Schießen gemeinsam mit Jürgen Rögner, Vorsitzender der Schützengilde Vöhrum. „Wir danken der Schützengilde, dass sie es uns ermöglicht, schon zum zehnten Mal unseren Pokal hier auszuschießen. So viele Teilnehmer wie heute gab es noch nie. Erstmals ist auch die Polizei vertreten. Da soll es ja gute Schützen geben", begrüßte Werthmann mit einem Augenzwinkern. Gestärkt mit Kaffee, Kuchen und Leckereien vom Grill traten die 102 Schützen dann an. Fünf Probe- und drei Wertungsschüsse durfte jeder tätigen. „Früher hat die Reservistengemeinschaft das organisiert, aber als die sich aufgelöst hat, hat der Ortsrat das übernommen. Der Zuspruch ist sehr gut – und wir tun damit etwas für die Dorfgemeinschaft. Die Vereine kommen zusammen und können sich auch einmal über ihre Arbeit austauschen", freute sich Werthmann. Auf den Plätzen zwei und drei hinter der Schützengilde landeten der Bergmannsverein St. Barbara und die Junggesellschaft Vöhrum. Beste Einzelschützen waren Sarah Tomlik vom Vöhrumer Spielmannszug, Frank Dernedde von der Schützengilde Vöhrum und Malte Söhlig von der Junggesellschaft Vöhrum.nic

So sehen Sieger aus: Die ausgezeichneten Schützen des Ortspokalschießens in Vöhrum.nic

18.03.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Spielmannszug Vöhrum ehrte Mitglieder

Vöhrum. Zum 60-jährigen Bestehen trafen sich die Mitglieder des Spielmannszugs Vöhrum. Dabei wurden zahlreiche Mitglieder geehrt. Mit dabei waren auch die drei Gründungsmitglieder Günter Bühnert, Max Bühnert und Hermann Giere (Mitte). Das Gruppenbild zeigt von links, sind (hintere Reihe): Lutz Schoepe, Clarissa Hüsig, Katrin Bosse, Rainer Zirbes, Katrin Siebert, Birgit Ludwig, Wiebke Schott, Klaus Huppert und Dirk Siebert. Vordere Reihe: Rosemarie Zirbes, Peter Knorr, Günter Bühnert, Wilhelm Lutz, Max Bühnert, Hermann Giere, Heike Schoepe und Matthias Franzke.sip

Präsentiert die größten Hits von Sir Elton John: Donovan Aston ist am Freitag zu Gast im Peiner Forum.oh/3

Gruppenfoto: Ehrende und Geehrte.oh

18.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 17. März 2015

Anerkennung für ehrenamtliche Brandschützer

Vöhrum. Mit dem Dankschreiben von Angehörigen eines Unfallopfers begann Ortsbrandmeister Andreas Schneider die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum. „Durch die Sirenen wusste man, dass Hilfe kommt und man in dieser Notsituation nicht alleine ist. Die Ärzte sagen, dass meine Tochter wie durch ein Wunder nur leicht verletzt wurde. Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum", verlas Schneider – es gab Applaus von den Einsatzkräften und Gästen. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann fasste die Stimmung zusammen: „Es müsste mehr Menschen geben, die ihre Anerkennung zum Ausdruck bringen." Das taten ihrerseits die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Vöhrum und ernannten Werthmann, den früheren Ortsbrandmeister, zum Ehrenmitglied. Mit gut aufgestellten Jugendabteilungen, der Jugendfeuerwehr mit 25 Mitgliedern und den 18 Löschfröschen, sieht sich die Feuerwehr Vöhrum auch für die Zukunft gut aufgestellt. „In Zeiten von Ehrenamtsmüdigkeit sind Kinder- und Jugendfeuerwehr unsere Zukunft", sagte Stadtbrandmeister Timm Wiesemann. Mit seinem Stellvertreter Frank Mill und weiteren Führungskräften der Stadtfeuerwehren nahm er sich in seinem ersten Jahr als Stadtbrandmeister der Tagesalarmproblematik an und informierte die Vöhrumer Kameraden darüber. Tagsüber soll künftig die gleichzeitige Alarmierung mehrerer benachbarter Feuerwehren das Fehlen auswärtiger Arbeitnehmer kompensieren. Die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum nehme mit ihren 65 Aktiven als Stützpunktwehr eine wichtige Rolle in diesem Konzept ein. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt gab zu Bedenken, dass die gegenseitige Hilfe unter Nachbarn nachlasse. „Wir merken das bei unseren Türöffnungseinsätzen oder wenn wir wegen verdächtigem Rauch gerufen werden. Früher haben die Leute selber nachgeschaut, was wirklich passiert ist. Heute wird immer

häufiger ohne eigene Überprüfung der Situation die Feuerwehr alarmiert", sagte Stellfeldt. In Richtung der Verwaltung sprach er zudem davon, das Engagement der Ehrenamtlichen durch Vergünstigungen zu belohnen. „In anderen Landkreisen haben sich Modelle wie die Ehrenamtskarte bereits durchgesetzt." In der Vöhrumer Ortswehr werden die Kameraden mit einem Pokal für die beste Dienstbeteiligung geehrt. Bereits zum zweiten Mal ging die Auszeichnung an Tobias Kothe, der mit 158 Dienststunden im vergangenen Jahr. Seine Tätigkeit als Ausbilder der Jugendfeuerwehr ist da noch nicht eingerechnet. Ortsbrandmeister Andreas Schneider dankte den Partnern und Familien dafür, dass sie ihren Angehörigen die nötige Unterstützung für die ehrenamtliche Arbeit zukommen lassen. Beförderungen Jana Schlabe und Julian Lohmann (beide Feuerwehrleute), Dominik Behrens und Tobias Schneider (beide Oberfeuerwehrleute), Melanie Gerstenberg und Andreas Kothe (beide Erste Hauptfeuerwehrleute) sowie Meike Lehmann (Oberlöschmeisterin). Ehrungen Für langjährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peine wurden Thomas Kroschwitz (25 Jahre) und Maren Hagemann (15 Jahre) geehrt. Ulrich Gröblinghoff (25 Jahre) und Bernd-Uwe Kraft (40 Jahre) wurden für ihre langjährige fördernde Mitgliedschaft geehrt. Außerdem wurde Ewald Werthmann zum Ehrenmitglied ernannt. mu

Geehrte, Beförderte und Gäste (von links): Ortsbrandmeister Andreas Schneider, Ewald Werthmann, Timm Wiesemann, Tobias Kothe, Thomas Kroschwitz, Ulrich Gröblinghoff, Bernd-Uwe Kraft, Dominik Behrens und Tobias Schneider, Maren Hagemann, Julian Lohmann, Meike Lehmann, Jana Schlabe, Melanie Gerstenberg und Andreas Kothe sowie Reinhard Meyer (stellvertretender Abschnittsleiter West). oh

17.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Basar für Baby- und Kinderkleidung

Vöhrum. Einen Basar für gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer veranstaltet das Familienzentrum „Löwenzahn" in Vöhrum, Hainwaldweg, am Sonnabend von 9.30 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Zum Verkauf kommen auch Umstandsmoden und Spielzeug sowie alles was rollt. Eine Umkleidemöglichkeit ist vorhanden.ale

17.03.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

IGS Peine lädt zu einem Info-Tag ein

Vöhrum. Die IGS Peine in Vöhrum lädt Grundschüler, die im kommenden Schuljahr auf die weiterführende Schule gehen, sowie deren Eltern zum neu gestalteten Info-Tag ein. Dieser findet am Freitag von 15 bis 19 Uhr statt. Kinder und Eltern haben dann die Möglichkeit, die IGS Peine im Besonderen und das System der Integrierten Gesamtschule im Allgemeinen kennenzulernen, indem sie an sieben unterschiedlichen Themenführungen teilnehmen können. Dort gibt es Angebote für Groß und Klein. Die Führungen starten jeweils zur vollen Stunde von 15 bis 18 Uhr und dauern 45 Minuten. In den Pausen gibt es Zeit für Gespräche sowie kurze Darbietungen aus dem Bereich Musik und Theater. Zum Abschluss kann am traditionellen gemeinsamen Abendessen teilgenommen werden. ale

17.03.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 16. März 2015

Vöhrum Musiker feierten 60 Jahre Spielmannszug

Vöhrum. Zum 60-jährigen Bestehen trafen sich am Samstagabend die Mitglieder des Spielmannszugs Vöhrum in der Gaststätte zum Sportplatz in Vöhrum. Hier wurde mit rund 100 Leuten zusammen getrunken, gefeiert und über die vergangenen Jahre gesprochen. „60 Jahre Spielmannszug bedeutet erst mal Üben, Üben, Üben!", erklärt die erste Vorsitzende Heike Tomalik. Dass das allerdings zu großen Erfolgen führen kann, konnte der Spielmannszug sogar mehrere Male erfahren. So wurde der Musikverein schon ein Jahr nach seiner Gründung 1955 zum ersten

Mal Niedersachsenmeister und konnte den Titel auch im Jahr 1963 wieder nach Vöhrum holen. Besonders stolz sind die Spielleute auch auf ihren Jugendzug, der sein 55. Bestehen feierte. „Neben diesen ganzen Erfolgen ist mir das Zustandekommen der Partnerschaft mit dem Spielmannszug Plaggenburg in guter Erinnerung geblieben. Diese immer noch anhaltende Freundschaft erfüllt mich mit viel Freude", sagte Tomalik. Geplant war sogar ein Besuch der Plaggenburger Abordnung zu der Jubiläumsfeier in Vöhrum, den sie jedoch kurzfristig absagen mussten. Für eine nette Atmosphäre im Saal sorgte unter anderem die Dekoration, die von dem „Vergnügungsausschuss" des Musikvereins unter der Leitung von Sandra Büttner vorgenommen worden ist. Die musikalische Begleitung der Veranstaltung wurde von dem Trio „Superiors" übernommen. Ein Höhepunkt der Feier waren die Ehrungen. Geehrt wurden Mitglieder die seit mehreren Jahren aktiv und passiv im Verein sind. Ganz besonders war die Ehrung von Wilhelm Hüsig, Günter Bühnert, Max Bühnert und Hermann Giere. Sie waren von Anfang an beim Spielmannszug Vöhrum dabei. Nach den Ehrungen gab es noch eine Showeinlage von „Harald?s Sportfreunden" und „Sandra?s Aerobic Damen". Die Gruppen gaben als Zwerge und Schneewittchen einige Lieder aus dem Film „Die sieben Zwerge" zum Besten und unterhielten damit den ganzen Saal. „Ich freue mich schon auf die nächsten 60 Jahre im Verein. Wir können sagen, dass wir bis jetzt eine wunderschöne Zeit hatten", verriet Tomalik zum Ende hin.rim

Die Vöhrumer Spielleute feierten mit ihren Gästen das 60-jährige Bestehen des Spielmannszuges.rim

16.03.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 13. März 2015

DRK-Vöhrum bietet Kurs für „Linedance"

Vöhrum. Der DRK-Ortsverein Vöhrum will sein Bewegungsangebot für Menschen mit einem Kurs für „Linedance" erweitern. Beginn soll am Dienstag, 17. März, sein. Von 17.30 bis 19.30 Uhr wird der Kurs in der Gaststätte Zum Sportplatz von Rosemarie Gritzuhn geleitet. jti 2 Weitere Auskünfte und Teilnahmewunsch unter 05171/24670.

13.03.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 12. März 2015

Vöhrumer Ortsrat begrüßt geplantes Nahversorgungszentrum

Vöhrum. Breite Zustimmung von der Politik gab es im Vöhrumer Ortsrat für das geplante Nahversorgungszentrum mit einem Edeka- und einem Rossmann-Markt an der Kirchvordener Straße (PAZ berichtete). „Wir sind froh, dass diese unendliche Geschichte nun doch ein Ende gefunden hat", spielte Dirk Frank (SPD) auf das Ansiedlungsverfahren für den „Vollsortimenter" an, das sich nunmehr seit über vier Jahre hinzieht. Ferner lobte er „die gute und zielführende Zusammenarbeit zwischen dem Investor und der Stadt". Ortsratsmitglied Peter Jauernig bedankte sich im Namen der CDU für die bisher erfolgreiche Arbeit bei dem Projekt, dass er auf einem sehr guten Weg sieht. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) hatte zuvor auf die aktuelle Versorgungssituation hingewiesen, die in den vergangenen Jahren eher schlechter als besser geworden sei, da mehrere Supermärkte wie NP, Rewe, Aldi oder Penny die Ortschaft verlassen hätten – insgesamt seien dabei 3200 Quadratmeter Verkaufsfläche verloren gegangen. Diesen Verlust könnten die neuen Geschäfte – Edeka mit 1500 Quadratmeter und Rossmann mit 700 Quadratmeter – noch nicht einmal ausgleichen. Als sehr positiv hob Werthmann hervor, dass eines der wichtigsten Kriterien bei dem Projekt, die Belebung des Ortskerns, nun wohl erfüllt werden könne. ! Für den Veranstaltungssaal im Bürgerhaus soll es demnächst eine Nutzungsordnung geben. Hintergrund ist, dass es seit der Eröffnung im Mai vergangenen Jahres noch keine klaren Regelungen gab – und sich zwischenzeitlich einige „Grenzfälle", so Werthmann, aufgetan hätten.

Unstrittig sei die Nutzung für die Mieter des Hauses und Vereine sowie die Yoga- und Mütterkurse. Private oder gewerbliche Nutzungen sollen jedoch ausgeschlossen werden.mic

Grafikentwurf des Investors: So soll das neue Nahversorgungszentrum im Vöhrumer Ortskern aussehen.oh

Ewald Werthmann

12.03.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Schießen um den Ortspokal

Vöhrum. Das Schießen um den Vöhrumer Ortspokal findet am Sonntag, 15. März, von 15 bis 18 Uhr im Schützenheim an der Posener Straße statt. Eingeladen sind alle Vöhrumer und Eixer Vereine sowie Gäste. Neben dem sportlichen Wettkampf „möchte der Ortsrat mit den Gästen ins Gespräch kommen und die für unsere Gemeinschaft so wichtige Kontaktpflege betreiben", erklärt Ortsbürgeermeister Ewald Werthmann. Angemeldet haben sich 25 Mannschaften. Die Siegerehrung mit Pokalverleihung wird vom Ortsbürgermeister gegen 18 Uhr vorgenommen.jti

12.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 10. März 2015

Ökogarten: Gedenktafel für den Naturschützer Hans-Jürgen Lünser enthüllt

Vöhrum. Der Wettergott hatte ein wenig Einsehen mit den Gästen am Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten der Integerierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum. Der Regen und der Wind wurden gegen Mittag abgestellt, sodass man trotz des grauen Himmels auf den Frühling hoffen durfte. Das Theaterstück „Aschenputtel mal anders" von der Fips-Gruppe aufgeführt, war ein großer Erfolg und auch beim zweiten Auftritt wurden die Lachmuskeln der Zuschauer arg strapaziert. Fips betreut psychisch kranke Menschen. Die Kinder konnten nach der Suchrallye im Ökogarten mit Zwergen und Vögeln einen Frühlingstopf gestalten, in dem später an einer Sonnenblume die Feuerbohnenpflanzen hinauf ranken werden. Ernster wurden dann die Gesichter, als an den verstorbenen Naturschützer Hans-Jürgen Lünser gedacht wurde, der mit vielen Kindern Insektenhotels, Igelburgen und Hummelhütten gebaut hatte und für den nun eine Gedenktafel mit einigen seiner Tierhotels enthüllt wurde. Sie stehen nun zum Nachbauen für jedermann zur Ansicht im Ökogarten. Lünsers Frau Erika nahm aus der Hand von Mario Thiele einen Fotoband entgegen, der die aktive Eulenschutz Arbeit ihres Mannes im Nabu dokumentiert aber ebenso auch seine Fahrten und Ausflüge, die er mit seinen aktiven Naturfreunden unternommen hat. jti 2 In den Osterferien findet ein Kinderprogramm im Ökogarten statt.Informationen gibt es unter www.oekogarten-peine.de

Besuchersonntag im Ökogarten: Die Kinder gestalteten eine Frühlingstopf und die Fips-Gruppe führte das Stück „Aschenputtel mal anders" auf.oh/3

Erinnerung: In Gedenken an Hans-Jürgen Lünser wurde eine Tafel mit einigen seiner Tierhotels enthüllt.

10.03.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Vöhrum: Wahlen beim Heimatverein

Vöhrum. Seine Jahreshauptversammlung veranstaltet der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr am Freitag um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Sportplatz" in Vöhrum. Unter anderem stehen die Jahresplanung und Wahlen auf der Tagesordnung. Einige Vorstandsmitglieder wollen nicht wieder antreten, heißt es im Vorfeld. Nach einer kleinen Pause gibt es im Anschluss an die Versammlung einen kurzen Lichtbildervortrag über den Bau der Ortsbegrüßungstafeln.ale

10.03.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Werthmann lädt in die „Alte Pfarrei" ein

Vöhrum. Der Ortsbürgermeister von Vöhrum, Eixe und Landwehr, Ewald Werthmann, lädt für den morgigen Mittwoch den Ortsrat, die Vorsitzenden der örtlichen Vereine sowie Vertreter der Kirchen, Schulen und Kindergärten ins Bürgerhaus „Alte Pfarrei" ein. Los geht es um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Termine wie das Ortspokalschießen (15. März, 15 Uhr), die Aktion „Saubere Stadt" (21. März, 9 Uhr) sowie das Ferienprogramm und kulturelle Aktivitäten in diesem Jahr.mic

10.03.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Ein Aprilscherz für Vöhrum?

Zum Artikel über die Edeka-Pläne schreibt Dr. Ulf Hilger (CDU) aus Peine: E Große Überraschung beim Lesen der Tageszeitung. Nun ist also ein Edeka-Markt mit Rossmann-Filiale für Vöhrum geplant. Ist das vielleicht ein vorgezogener Aprilscherz? Ich hoffe nicht. Bei den Planungen eines „Vollsortimenters" für Vöhrum haben sich die beteiligten Akteure bisher nicht mit Ruhm bekleckert. Seit Jahren gab es immer wieder Rückschläge und Negativmeldungen. Ich erinnere mich auch daran, dass der letzte Planungsentwurf im Wesentlichen deshalb abgelehnt wurde, weil der Investor zusätzlich zum Supermarkt auch einen Drogeriemarkt bauen wollte. Damals ging das nicht, jetzt offensichtlich doch. Für Vöhrum und den sogenannten Ortskern, der kaum noch einer ist, gilt: Je mehr zur Belebung und Attraktivitätssteigerung getan wird, um so besser. Ich spreche sicher vielen Vöhrumern aus den Herzen, wenn ich sage, dass die Planungen schnellstmöglich realisiert werden sollten.

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

10.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 9. März 2015

Hauptversammlung des IGS-Fördervereins

Vöhrum. Der Förderverein der IGS Peine-Vöhrum veranstaltet am morgigen Dienstag ab 20 Uhr seine Hauptversammlung in der IGS. Der Vorstand wird auf das vergangene Jahr zurückblicken und über anstehende Aufgaben und Aktionen berichten. Zudem stehen Wieder- beziehunsgweise Neuwahlen und Verabschiedungen von Vorstandsmitgliedern auf dem Programm. Für Getränke und Knabbereien ist gesorgt. jti

09.03.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 7. März 2015

Der TSV Arminia Vöhrum hat wieder einen Vorsitzenden: Hans Tarnowski

Vöhrum. Bei der Jahreshauptversammlung des TSV Arminia Vöhrum standen diverse Ehrungen auf der Tagesordnung. Es wurde jedoch auch gewählt. Mit Spannung wurde die Wahl des Vorsitzenden erwartet, da diese Position voriges Jahr nicht besetzt werden konnte. Der diesmal angetretene Hans Tarnowski wurde einstimmig gewählt. Stellvertreter ist der bisherige Beisitzer Lars Hanke, da das langjährige Vorstandsmitglied Bernd Wargenau sich nicht mehr zur Wahl stellte. Als Werbe-und Pressewart wurde der bisherige Amtsinhaber Klaus Goyer bestätigt. Weitere Personen im Vorstand: Doris Überheide (Kassiererin), Claudia Buchanski, Bärbel Müller und Fabian Zeller (Beisitzer). Überheide dankte dem ausscheidenden Wargenau für seine für 30-jährige Tätigkeit im Vorstand und überreichte ihm ein Präsent. Zuvor hatte Wargenau unter anderem darauf zurückgeblickt, dass

die Geschäftsstelle in das Bürgerhaus „Alte Pfarrei" umgezogen ist. Dort muss die Arminia Miete und eine Pauschale für die Nebenkosten zahlen. Zudem musste die Eingangstreppe zum Sportheim saniert und mit einer behindertengerechten Rampe versehen werden. Auch wurden viele kleinere Sanierungsmaßnahmen im Sporthaus durchgeführt. Ein weiterer größerer Betrag musste für die Sanierung des Regenwasserkanals aufgewendet werden. Dies alles konnte aber aus den Rücklagen und Zuschüssen finanziert werden. Anfang dieses Jahres erfolgte der Beitritt zum Behindertensportbund, um im Bereich Reha-Sport eine neue Gruppe anbieten zu können: Seit Mitte Januar gibt es nun eine Gruppe für Kinder mit ADHS. Mit dem derzeitigen Mitgliederbestand von 1495 (davon 592 Kinder und Jugendliche sowie 903 Erwachsene) ist die Arminia weiter der größter Verein im Kreis. Es folgten diverse Ehrungen (siehe Info), auch die Sportler des Jahres wurden gekürt: Petra Wolters (Übungsleiterin für mehrere Kindergruppen) und Hans-Günter Tarnowski (Fußball). Junioren-Mannschaft des Jahres ist die Fußball-D-Jugend. Seniorenmannschaft des Jahres sind die Tennis-Herren 60.ale

! 60 Jahre: Hans-Werner Hintze. ! 40 Jahre: Peter Ullmann, Bernd Wargenau, Horst Müller, Hildegard Müller, Wilfried Lütge-Sudhoff, Jörg König, Holger Giere, Werner Geisthardt. ! 30 Jahre: Bernhard Gutknecht, Brigitte Krebs, Anneliese Niewerth, Gerda Schmidt, Adolf Wiese, Wolfgang Zimmer.

Junioren-Mannschaft des Jahres: Die Fußball-D-Jugend der Arminia gewannen im vergangenen Winter (noch als E-Jugend) die Hallen-Kreismeisterschaft.oh/4

Sportler des Jahres: Hans Tarnowski und Petra Wolters.

Senioren.Mannschaft des Jahres: Die Tennissenioren Herren 60.

07.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Freitag, 6. März 2015

Vöhrum: Werthmann lädt in „Alte Pfarrei"

Vöhrum. Der Ortsbürgermeister von Vöhrum, Eixe und Landwehr, Ewald Werthmann, lädt für Mittwoch, 11. März, den Ortrsrat, die Vorsitzenden der örtlichen Vereine sowie Vetreter der Kirchen, Schulen und Kindergärten ins Bürgerhaus „Alte Pfarrei" ein. Los geht es um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Termine wie das Ortspokalschießen (15. März, 15 Uhr), die Aktion „Saubere Stadt" (21. März, 9 Uhr) sowie das Ferienprogramm und kulturelle Aktivitäten in diesem Jahr.mic

06.03.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Kupferdiebstahl in der BBS Vöhrum

Vöhrum. Metalldiebe haben in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum zugeschlagen. Irgendwann zwischen Dienstagmittag und und Mittwochmorgen wurden aus einer verschlossenen Garage auf dem BBS-Gelände Kupferrohre im Wert von etwa 3000 Euro entwendet.ale

06.03.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Donnerstag, 5. März 2015

Vöhrum: Investor plant Edeka-Markt und Rossmann-Filiale im Ortskern

Vöhrum. Die Ortschaft Vöhrum bekommt ein neues Nahversorgungszentrum. Investor Michael Betker stellte gestern zusammen mit Ortsbürgermeister Ewald Werthmann seine Pläne vor. Demnach sollen auf dem Brachen-Gelände an der Kirchvordener Straße neben der Kirche ein Edeka- und ein Rossmann-Markt entstehen. Die Investitionssumme: rund 7,5 Millionen Euro. Die reine Bauzeit beträgt etwa zehn Monate. Eröffnung könnte Ende nächsten Jahres sein. Geplant sind zwei Gebäude: Der Edeka-Markt mit einer Verkaufsfläche von rund 1500 Quadratmetern und einem

Café auf 150 Quadratmetern mit Außenflächen, der Rossmann-Markt mit zirka 700 Quadratmetern Verkaufsfläche. Im Erdgeschoss dieses Gebäudes, das direkt an die Kirchvordener Straße angrenzt, soll zudem ein Imbiss untergebracht werden. Im Obergeschoss sind weitere Flächen für Büros und Praxen vorgesehen. Die Baukörper wurden bewusst zurückhaltend entworfen und sollen sich durch eine Ziegelstein-Optik nahtlos ins Umfeld im Ortskern einfügen. Der Parkplatz hat 104 Stellplätze. Von der Kirchvordener Straße, Höhe altes Rathaus, aus Richtung Ortsmitte soll es eine Linksabbiegespur geben. Geplant sind zwei Zufahrten (siehe Grafik oben), wobei von der östlichen Zufahrt das Abfahren nur nach rechts in Richtung Ortskern erlaubt wird. „Ich bin überzeugt, dass das mit dem Projekt verbundene Ziel – Wiederbelebung des Ortskerns – gelingen kann", sagte Betker. Die vorhandenen Leerstände würden beseitigt, die Wege für die Anwohner seien kurz. Auch Ortsbürgermeister Werthmann ist von dem Konzept überzeugt: „So haben wir uns das neue Nahversorgungszentrum vorgestellt. Ich hoffe, dass es jetzt klappt", spielte er auf den gescheiterten Anlauf eines anderen Investors (PAZ berichtete) an. Betker, der selbst in Vöhrum wohnt, kennt sich in der Branche aus. In Hannover baute er eine Firma auf, die Einkaufszentren entwickelt. Das Projekt Vollsortimenter will er mit seiner Gesellschaft Einkaufsmarkt Peine-Vöhrum umsetzen, bei der er geschäftsführender Gesellschafter ist.mic

Nächster Schritt bei der Realisierung des neuen Nahversorgungszentrums in Vöhrum ist das so genannte Verfahren zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung. Gleichzeitig soll der für das Projekt erforderliche Vorhaben- und Erschließungsplan angeschoben werden. Der Vöhrumer Ortsrat befasst sich in seiner Sitzung am kommenden Dienstag, 10. März, ab 19?Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei" mit dem Thema. Gibt es keine Verzögerungen, könnte Ende dieses Jahres die Baugenehmigung erteilt und mit dem Neubau begonnen werden. Nachdem das vorangegangene Verfahren mit dem Investor Seicon aus Braunschweig gescheitert war, hatte die Politik Mitte 2014 beschlossen, an dem Standort im Ortskern festzuhalten. Schon zu diesem Zeitpunkt hatte der Investor Michael Betker Kontakt zur Stadt aufgenommen und sich im Anschluss die Vorkaufsrechte für die erforderlichen sechs Grundstücke von unterschiedlichen Eigentümern gesichert.mic

Entwurfsgrafik der Einkaufsmarkt Peine-Vöhrum GmbH & KG: An der Kirchvordener Straße soll ein neues Nahversorgungszentrum entstehen.oh

Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (links) und Investor Michael Betker vor dem Gelände.mic

05.03.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Die Pläne klingen charmant

Seit mehr als vier Jahren ist die Ansiedlung eines neuen „Vollsortimenters" in Vöhrum nun schon Thema. Jetzt liegen die Pläne des Investors Michael Betker vor. Vor dem Hintergrund, dass das Projekt mit einem anderen Investor schon einmal krachen gegangen ist, haben sich die Beteiligten lange bedeckt gehalten. Zurecht, denn es herrschte im Ort schon eine gewisse Skepsis vor, ob ein neuer Supermarkt überhaupt noch kommt. Die aktuellen Pläne klingen auf jeden Fall vielversprechend, auch im Hinblick auf die wirklich dringend erforderliche Wiederbelebung des Ortskerns. Da sich durch die zwischenzeitliche Schließung des Rewe-Marktes an der Alfred-Siems-Straße tatsächlich eine Versorgungslücke aufgetan hat, sollten jetzt alle Beteiligten an einem Strang ziehen und das Projekt, sofern nichts mehr dagegen spricht, so schnell wie möglich auf den Weg bringen.

05.03.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Schützengilde Vöhrum lädt zu Versammlung

Vöhrum. Der Vorstand der Schützengilde Vöhrum lädt seine Vereinsmitglieder für Freitag, 24. April, um 20 Uhr zur Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung findet in der Gaststätte „Zum Sportplatz" in Vöhrum statt. Einlass ist bereits ab 19.30 Uhr.ale

05.03.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

KAB ehrte Günther Petermann für 50-jährige Mitgliedschaft

Vöhrum. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Vöhrum begrüßte der erste Vorsitzende, Peter Kunz am vergangenen Sonntag exakt 32 Mitglieder. Da keine Vorstandwahlen anstanden, waren die Hauptthemen der Versammlung unter anderem ein Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres, sowie die Vorschau auf die Unternehmungen und Veranstaltungen 2015. Außer den monatlichen Vortragsabenden, bei denen hauptsächlich kirchliche und soziale Themen angesprochen wurden, waren die Reisen nach

Mecklenburg-Vorpommern, in den Spessart und die Fahrt ins Bergische Land die Höhepunkte im vergangenen Jahr. Auch für das neue Jahr sind neben den Vortragsabenden mit einigen interessanten Themen mehrere Busreisen vorgesehen. Eine neuntägige Tour nach Ungarn mit Stationen in Budapest und am Plattensee soll im Juli stattfinden. Des Weiteren sind eine viertägige Reise nach Holland zur Tulpenblüte, eine fünftägige Busfahrt ins Allgäu im Herbst und eine Tagesfahrt ins Schaumburger Land geplant. Einen weiteren wichtigen Punkt nahm die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft in der KAB ein. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Günther Petermann geehrt. Der Vorsitzende Peter Kunz überreichte ihm eine Urkunde, eine Ehrennadel sowie eine Medaille des Verbandes und dankte ihm nicht nur für die treue Mitgliedschaft, sondern auch für sein Engagement in der örtlichen KAB. Zum Abschluss wurde ein kleiner Imbiss gereicht und der Abend in gemütlicher Runde beendet.ale

Ehrung: Peter Kunz (rechts) dankte Günther Petermann für dessen 50-jährige Mitgliedschaft.oh

05.03.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 4. März 2015

Altgesellschaft Vöhrum fuhr zum Rodeln und Skifahren in den Harz

Peine. Ein Wochenende im Harz verbrachten jetzt die Mitglieder der Altgesellschaft Vöhrum nebst Freunden und Kindern. In St. Andreasberg boten sich den insgesamt 37 Teilnehmern an drei Tagen geradezu ideale Bedingungen zum Rodeln und Skifahren. Die Geselligkeit und das Zusammensein mit den 22 Kindern standen bei dem Vater-Kind-Wochenende im Vordergrund. Unterkunft fanden die Vöhrumer in der Andreashütte, die nur per Lift zu erreichen ist. Die Abende wurden gesellig bei gemeinsamen Spielen verbracht. Höhepunkt war der Samstag: bei strahlendem Sonnenschein boten sich auf der Rodelbahn am örtlichen Kurhaus ideale Bedingungen mit mehr als einem halben Meter hohem Schnee. Einige Kinder zeigten dabei größeres Durchhaltevermögen als ihre Väter. Insgesamt war es ein gelungenes Wochenende, resümierte Reiseleiter Marco Goyer. Derzeit werden bereits die Reisepläne für das kommende Jahr geschmiedet. Voraussichtlich geht es dann zum dritten Mal in Folge in den Harz.rd

Die Reiseteilnehmer aus Vöhrum in der Andreashütte.oh

04.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Beim Lichterfest ging es auch um die die „dunkle Seite"

Vöhrum. Viel los war beim Lichterfest des IGS-Ökogartens in Vöhrum. „Toll war es, romantisch und so schön" schwärmte Manu. „Cool war es im Boot", fügte Asla hinzu, die ihre Lichtgeschichte vom Teich aus den Besuchern vortrug Der gesamte Kurs „Darstellendes Spiel" zeigte mit Anne Lissner, wie man kleine Szenen gut in Szene setzen kann. Schüler der Sekundarstufe II stellten Ausschnitte aus ihrem aktuellen Theaterunterricht vor. Harmonisch fügte sich alles in den Abendablauf ein. Die Besucher konnten von der Teichbühne hinüber in das Theaterzelt wechseln oder sich im Gewächshaus die Ausstellung eines Ergänzungskurses des 12. und 13. Jahrgangs anschauen. Alles drehte sich ums Licht. Licht in der Weihnachtszeit; Licht in der Geschichte von Gandalf in „Herr der Ringe", Licht in der eigenen Kindheit, der Religion, der kulturellen Entwicklung oder gar der Nahtoderfahrung. Große Leinwandbilder der Kontinente bei Nacht neben den ebenso großen Sternenhimmel-Postern beeindruckten mit ihrer Leuchtkraft und führten nach den immer besinnlicher werdenden Themen am Anfang der Ausstellung hin zum eigentlichen Problem, auf das an diesem Abend hingewiesen werden sollte, der „dunklen Seite" des Lichts. Klar, Insekten fliegen in die abendlichen Lichterfallen und Zeitumstellung sowie Schichtarbeit können gesundheitliche Probleme bringen – aber diesen aus dem Gleichgewicht gebrachten Tag-Nachtzyklus der Menschen mit der globalen Lichtverschmutzung in Verbindung zu bringen, das wurde erst an diesem Abend einigen Besuchern bewusst. Weil die Nacht zum Tag gemacht wird und damit viele Tiere und Pflanzen aus ihrem Zyklus gebracht werden, kommen sie aus ihrem hormonellen-, Schlaf- und Fortpflanzungs-Rhythmus. Die im Garten verteilten bunten Windlichter leuchteten noch lange mit den Lagerfeuern um die Wette und manch Besucher genoss trotz kalter Füße länger als geplant diesen schönen „Glühwürmchen-Eindruck", die Ruhe des Gartens und die Klarheit des Sternenhimmels, der wie bestellt einen leuchtenden Rahmen zu dem ersten Lichterfest im Ökogarten bot. ale

Am Teich: Die im Garten verteilten bunten Windlichter leuchteten mit den Lagerfeuern um die Wette.oh/2

Romantisch und wärmend ging es am Lagerfeuer zu.

04.03.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. März 2015

Unfall bei Vöhrum: Vier Verletzte

Vöhrum. Schwerer Unfall bei Vöhrum: Eine 19-Jährige wollte mit ihrem VW Lupo gestern gegen 17.35 Uhr aus Röhrse kommend die L 412 überqueren. Dabei übersah sie die Vorfahrt eines Kia, der Richtung Vöhrum fuhr. Beim Zusammenstoß überschlug sich der Lupo und blieb auf dem Dach im Graben liegen. Die 19-Jährige wurde ins Krankenhaus Lehrte gebracht. In dem Kia saßen vier Insassen, von denen drei Personen (64, 69 und 70) ins Klinikum Peine gebracht wurden. Ein 65-Jähriger blieb unverletzt. Der Schaden beträgt rund 30 000 Euro. Im Einsatz war auch der Rettungshubschrauber Christoph 4. Die Straße war von 17.50 bis 18.25 Uhr komplett und bis 19.25 Uhr halbseitig gesperrt.jti

03.03.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vöhrumer Schützinnen feierten Ende der Karnevalszeit

Vöhrum. Unter dem Motto „Bayerischer Abend" lud Abteilungsleiterin Ulla Knorr ihre Mitglieder der Damenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum zum Aschermittwochs-Schießen ins Vereinsheim ein. In Dirndl und Lederhose wurde das Trefferglück getestet. Monika Langer zeigte sich dabei besonders treffsicher und konnte den begehrten Narrenpokal in Empfang nehmen, die zweit- und drittplatzierten Sarah Tomalik sowie Waltraut Zipper erhielten dem Motto entsprechend jeweils ein Lebkuchenherz überreicht. Mit ihrem Vortrag bezogen auf die Ortschaften im Landkreis Peine frei nach Ingo Insterburgs „Ich liebte ein Mädchen?" brachte Ulla Knorr die Runde zum Lachen. Mit bayerischem Essen, Musik und viel Spaß feierten die Damen noch bis spät in die Nacht das Ende der Karnevalszeit.ale

Bayerisch gekleidet: Die Damen der Schießabteilung der Schützengilde Vöhrum am Aschermittwoch.oh

03.03.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, April 2015

Dienstag, 28. April 2015

Vöhrum: Unbekannte zerstachen alle Reifen

Vöhrum. Zu einer Sachbeschädigung an einem Auto kam es am Sonnabend zwischen 0.30 und 9.30 Uhr in Vöhrum. Dort zerstachen Unbekannte an einem VW Golf alle vier Reifen. Das Fahrzeug war auf dem Parkplatz vor einer Einzelgarage an der Straße Zum Eichholz abgestellt. Der Schaden wird auf 400 Euro geschätzt.ale 2 Hinweise bitte an die Polizei Peine, Telefon 05171/9990.

28.04.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Heute: Blutspende in den BBS Vöhrum

Vöhrum. Am heutigen Dienstag findet in den BBS Peine an der Pelikanstraße in Vöhrum von 9 bis 13.30 Uhr eine Blutspendeaktion statt. Verantwortlich für die Durchführung ist der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes Niedersachsen. Die Betreuung und Beköstigung der Spender erfolgt durch die Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege.ale

28.04.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Ökogarten: Mufflon Petra ist das Tier des Monats

Peine. Zuletzt war es ein kleines Osterlämmchen, das durch den Tier- und Ökogarten in Vöhrum tobte und den Titel „Tier des Monats" trug, dieses Mal ist es ein kleines, niedliches Mufflon mit braunem, glattem Fell. „Das Mufflon Petra kommt aus einer kleinen Herde, in der der Bock ausgetauscht wurde", sagt Betina Gube, Leiterin des Ökogartens. „Der neue Herdenchef hat dann versucht, das Lamm seines Vorgängers zu töten. Nach einem Flug von über zwei Meter durch die Luft konnte das zwei Tage alte Lamm dann doch mit einem Netz eingefangen werden und lebt nun mit Werner, Dietmar und Balu im Ökogarten." Das Tier wurde am 12. April geboren und fällt schon jetzt mit ihrem Reh-ähnlichen Äußeren auf. Vor allen Dingen sorgen ihre Hüpf- und Klettereinheiten für staunende Gesichter. „Jede Bank ist ein willkommener Aussichtsplatz und ein Stromzaun ist bei dem dicken Fell auch kein Hindernis", schmunzelt Gube. Das ist auch der Grund, warum Petra anfangs ein kleines Hundegeschirr trug (siehe Foto). „So konnten wir sie nach ihren Ausflügen wieder festhalten." Jetzt ist das Tier aber gut in die kleine Herde integriert und ruft alle zwei Stunden energisch nach der Flasche. Zum Tier: Als Mufflon werden mehrere Unterarten des Wildschafs zusammengefasst. Das europäische Mufflon ist die kleinste Unterart des Muffelwildes. Ursprünglich kommen diese Tiere aus Korsika und Sardinien. Dort leben sie in kargen Gebirgslandschaften. Mit ihren großen, seitlich stehenden Augen können sie Bewegungen fast im Rundblick auf bis zu 1000 Meter erkennen und so ihren Feinden rechtzeitig entkommen. Ausgewilderte Tiere im Harz und im bewaldeten Flachland sind aber den heimischen Beutegreifern schnell zum Opfer gefallen. Wildschafe haben ein glattes, braunes Fell, das sie wie die Rehe im Frühjahr und Herbst wechseln.mgb

Der nächste Besuchersonntag ist am 3. Mai von 10 bis 16 Uhr. Neben den drei Flaschenlämmchen Werner, Dietmar und Petra gibt es für Jung und Alt viel zu sehen. So kann unter anderem die Blütenvielfalt im Tier- und Ökogarten bestaunt werden. Auch gibt es wieder Tomatenpflanzen verschiedener Sorten. Einzigartig sind die Schlangen und Bartagamen, die angefasst werden dürfen. In einer Bastelecke können Kinder kleine Muttertagsgeschenke gestalten. Ebenfalls angeboten wird eine Rallye durch den Garten.

Ein kleiner Wirbelwind: Das Mufflonjungtier Petra ist kaum zu bremsen, daher trug sie eine Zeit lang ein Hundegeschirr.oh

28.04.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 25. April 2015

Eixe: Beachclub-Eröffnung verzögert sich um zwei Wochen

Eixe. Eigentlich wollte Ines Merkel die Gastronomie samt Beachclub am Eixer See schon am 1. Mai wieder eröffnen (PAZ berichtete), doch der Neustart nach der Geschäftsaufgabe des vorigen Betreibers verzögert sich um zwei Wochen. Die „Strandperle", so der neue Name, soll jetzt erst am 14. Mai eröffnet werden. Grund: die neue Betreiberin hat sich eine Fußverletzung zugezogen. „Ich habe schon einige Tränen vergossen, weil das ist so ärgerlich ist", sagt Merkel. „Im Grunde genommen sind die Vorbereitungen soweit durch. Der Gastraum ist fertig renoviert, die Liegestühle für draußen sind da, aber eine Eröffnung durchzuziehen, ohne laufen zu können, traue ich mir nicht zu. Deshalb verschieben wir den Saisonstart um zwei Wochen." Schade sei es trotz allem, gerade weil das Wetter ja auch schon schön ist. Aber Himmelfahrt, so Merkel, sei vielleicht auch ein schöner Termin für den Neustart. Hintergrund: Die vormaligen Betreiberin der „Strandlust", die Brain Gaststätten aus Braunschweig, hatte das Geschäft Ende vergangenen Jahres aufgegeben. Seitdem hatte sich die für den See und die Gastronomie zuständige Wito um einen neuen Betreiber bemüht und ihn dann mit Merkel gefunden. Die Eixerin plant, die Gastronomie und den Beachclub mit dem bewährten Konzept fortzuführen, aber den Personaleinsatz zu verstärken (PAZ berichtete).mic

Gastronomie-Betreiberin Ines Merkel. Bild rechts: Im vergangenen Jahr war der Beachclub sehr gefragt.rd

25.04.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

„Rund um Vöhrum": Frühlingswanderung

Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" lädt am heutigen Samstag zu seiner Frühjahrswanderung ein. Los geht es um 14 Uhr im Vöhrumer Dorfpark. Im Anschluss an die Wanderung soll vor der Scheune Borchfeldt in der Feldmark gegrillt werden. Nächster Termin ist dann die Museumswanderung am Pfingstmontag, 25. Mai.mic

25.04.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag: Blutspende in den BBS Vöhrum

Vöhrum. Am Dienstag, 28. April, findet in den BBS Peine an der Pelikanstraße in Vöhrum von 9 bis 13.30 Uhr eine Blutspendeaktion statt. Verantwortlich für die Durchführung ist der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes Niedersachsen. Die Betreuung und Beköstigung der Spender erfolgt durch die Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege.ale

25.04.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Maifest: Vöhrumer Frauengemeinschaft verlost mehr als 750 Preise

Vöhrum. Mit einer besonderen Tombola ist die Vöhrumer Frauengemeinschaft (VFG) wieder beim Maifest im Vöhrumer Dorfpark am Freitag, 1. Mai, vertreten. Anders als im vergangenem Jahr sind diesmal Preise für die ganze Familie zu gewinnen. Insgesamt gibt es mehr als 750 Preise. „Das Besondere bei unserer Tombola ist, dass wirklich jedes Los gewinnt. Nieten gibt es bei uns nicht", erklärt Svenja Lüdeke, Sprecherin der VFG. Die Preise wurden in den vergangenen Monaten in liebevoller Kleinarbeit von Mitgliedern der VFG zusammengestellt. „Diese Gelegenheit möchte ich schon mal nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die unsere Tombola durch eine Spende bereichert haben." Zu gewinnen gibt es alles – von der Hängematte, über hochwertige Pflegeprodukte bis hin zu attraktiven Gutscheinen. „Unser Hauptpreis und das Highlight in diesem Jahr ist ein etwa 30-minütiger Rundflug über unseren Heimatort und das Peiner Land" sagt Lüdeke. „Wir hoffen jetzt nur noch auf gutes Wetter und viele Besucher beim Maifest." Wer neugierig geworden ist und gerne mehr über die VFG erfahren möchte, kann das ganz ungezwungen persönlich bei den Vöhrumer Frauen beim Maifest tun. „Einfach mich oder eine meiner Kolleginnen ansprechen, wir beißen nicht", sagt Lüdeke.jti

Vöhrumer Frauengemeinschaft: Die Aktiven hoffen auf schönes Wetter und viele Besucher.oh

25.04.2015 / PAZ Seite 23 Ressort: PEINE

Donnerstag, 22. April 2015

Neue Heimatstube in Vöhrum steht in den Startlöchern

Sammler aus Leidenschaft: Werner Brandes macht mit seinen Ausstellungsstücken Geschichte lebendig

Vöhrum. Fünf Monate hat Ortsheimatpfleger Werner Brandes für die Gestaltung der Ausstellung gebraucht und rund 90 Prozent davon allein bewerkstelligt. Nun ist sie fertig, und die neue Heimatstube in Vöhrum steht in den Startlöchern. Was noch fehlt: ehrenamtliche Helfer, die den Betrieb ermöglichen. „Wir möchten die Türen der Heimatstube nicht nur der Öffentlichkeit öffnen, sondern im Ort auch kompetenter Ansprechpartner für Schulklassen und Kindergärten sein, die uns besuchen kommen können", erklärte Brandes. Doch dafür fehlt es noch an ehrenamtlichen Helfern, die zu den Öffnungszeiten vor Ort sind, die Gäste willkommen heißen und über die Heimatstube berichten. Wer Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit hat, kann sich direkt an Brandes unter Telefon 05171/293950 wenden. Umfangreiches Fachwissen für das Ehrenamt ist nicht erforderlich. Alle Ausstellungsstücke stammen aus dem privaten Fundus von Brandes, der auch weiterhin seine „Rumpelkammer" öffnen wird. „Jedes Stück hier in der Ausstellung hat seine ganz eigene, nicht selten auch kuriose Geschichte", erklärte der gelernte Dekorateur. Die Ausstellung ist in sieben Themengebiete aufgeteilt: „Großmutters Waschtag", „Hausschlachtung", „Spinnwebenflachs verarbeiten", „Schusterwerkstatt", „Kindermuseum", „Kaufmannsladen" und „Wintersport". Die Vöhrumer und alle anderen Interessierten dürfen sich auf eine liebevoll zusammengestellte Ausstellung freuen, die interessante Geschichten bereithält. Da noch nicht gesichert ist, wie der Betrieb der neuen Heimatstube ablaufen kann, gibt es auch noch keinen Termin für die große Eröffnungsfeier. „Wir arbeiten mit Hochdruck an einer Lösung und werden zu gegebener Zeit über die Presse darüber informieren", erklärte Brandes. ! Gleichzeitig fand am Dienstag in der alten Pfarrei das Treffen des Heimatvereins statt. Dessen Vorsitzender Olaf Brokate erzählte vom 1. Bürgertreff, der sehr gut bei den Vöhrumern angekommen ist. „Wir wollen ihn zu einer regelmäßig Veranstaltung etablieren", erklärte er. „Am 15. Juli um 19 Uhr wird der zweite Bürgertreff stattfinden, Kommen kann jeder, der mag. Besonders freuen würden wir uns über einen Besuchen von Neu-Vöhrumern."bol

23.04.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 20. April 2015

Peiner Polizei am Wochenende im Dauereinsatz

Kreis Peine. Die Polizei im Peiner Land war am Wochenende im Dauereinsatz. So wurden am Samstag gleich mehrere Einbrüche entdeckt, die sich in der Oststadt ereignet haben. ! An der Schäferstraße in Peine brachen die Täter in einen verschlossenen Holzschuppen ein. Sie stahlen einen Rasenmäher, dessen Wert noch nicht ermittelt ist. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen Mittwoch, 12?Uhr, und Samstag, 10?Uhr. ! Nicht weit entfernt am Graureiherweg in Peine hebelten die Täter gewaltsam die Tür eines Gartenhauses auf. Dort stahlen sie ebenfalls einen benzinbetriebenen Rasenmäher. Die Höhe des Schadens steht noch nicht fest. Die Tatzeit liegt zwischen Freitag, 11?Uhr, und Samstag, 14?Uhr, als der Einbruch entdeckt worden ist. ! Bereits am Freitag wurde der Einbruch in das Vereinsheim der Kanugemeinschaft Peine an der Hollandsmühle entdeckt. Dort waren die Täter mit brachialer Gewalt vorgegangen, war das Clubhaus doch laut Polizei eigentlich gut gesichert. Die Diebe stahlen Gartengeräte und waren am Donnerstag oder Freitag aktiv. Der Schaden liegt bei rund 1000?Euro. ! Ebenfalls am Freitag ist der Diebstahl eines Anhängers entdeckt worden. Der Anhänger mit Klapptafel wurde in der Zeit zwischen Donnerstag, 2.?April, und dem vergangenen Freitag gestohlen. Das Kennzeichen lautet PE-PR 688. Das Gefährt war in Vöhrum an der Herrenfeldstraße abgestellt. Schaden: 5000?Euro.pif

Die Peiner Polizei musste am Wochenende viele Einsätze bewältigen.pif/A

20.04.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Papiercontainer standen in Flammen

Vöhrum. Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr in Vöhrum. Am frühen Sonntagmorgen lief gegen 0.50 Uhr der Alarm auf. Es brannte an der Straße Zum Eichholz. Dort standen drei Papiercontainer in Flammen. Die Polizei war ebenfalls im Einsatz. Als die Beamten am Unglücksort eintrafen, waren die Retter der Feuerwehr schon mit den Löscharbeiten beschäftigt. Die Wertstoff-Insel liegt in der Nähe des Vöhrumer Feuerwehrgerätehaus. Neben zwei ausgebrannten Containern wurde ein dritter ebenfalls erheblich beschädigt. Die konkrete Höhe des Sachschadens kann laut Peiner Polizei zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. Im Schnitt hat solch ein Container einen Wert von rund 1000 Euro. Täterhinweise liegen noch nicht vor. Die Polizisten haben die Ermittlungen aufgenommen.pif

20.04.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 18. April 2015

95-Jähriger schwer verletzt

Vöhrum. Schwer verletzt wurde ein 95-jähriger Dreiradfahrer gestern Vormittag in Vöhrum.Gegen 11.30 Uhr war der Rentner aus Vöhrum mit seinem Fahrzeug auf der Kirchvordener Straße in Richtung Osten untewegs. An der Einmündung Triftstraße stürzte er über den Bordstein nach links auf die Fahrbahn und verletzte sich bei dem Sturz schwer. Er wurde mit einem Rettungswagen ins Klinikum Peine eingeliefert. Die Polizei sucht nun Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben. Diese werden gebeten, sich mit der Polizei in Peine, Telefon 05171/9990 in Verbindung zu setzen.ale

18.04.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 17. April 2015

Vöhrum. Ein Floriansgottesdienst findet am 3. Mai ab 11 Uhr im Schulgarten, Zum Eichholz 36, in Vöhrum statt.

Organisationsteam (von links): Pastor Philipp van Oorschot, Heiko Kulhawy, Pastorin Dorothea Wöller, Antonia Kulhawy, Karsten Hoffmann, Melanie Gerstenberg, Andreas Schneider und Diakon Helmut Zimmermann.bol

Für die Planung trafen sich jetzt die Organisatoren: Der heilige Florian ist der Schutzpatron der Feuerwehren und so gehören zum Organisatorenteam nicht nur Pastor Phillip van Oorschot, Pastorin Dorothea Wöller und Diakon Helmut Zimmermann, sondern auch die Feuerwehrleute Antonia und Heiko Kulhawy, Andreas Schneider, Melanie Gerstenberg und Andreas Schneider.

„Beim ökumenischen Gottesdienst werden alle Beteiligten aktiv in die Gestaltung eingebunden sein“, erklärte Pastor van Oorschot, der auch Ideengeber für diesen Gottesdienst war. „Vor allem die

Kinder- und Jugendfeuerwehren werden im Gottesdienst einige Aufgaben übernehmen. Zudem spielt der Posaunenchor der Kirchengemeinde Vöhrum auf“, hieß es von den Organisatoren weiter.

Es soll ein schönes Familienfest geben, „zu dem alle herzlich eingeladen sind, ganz gleich ob sie zur Gemeinde gehören oder nicht“, erklärte van Oorschot und merkte an, dass nach dem Gottesdienst ausreichend Zeit für Gespräche und auch den einen oder anderen Snack sowie Getränke sein wird.

Weitere Details wollte das Organisationsteam über diese Gemeinschaftsproduktion von Kirche und Feuerwehr nicht verraten. Sicher ist aber, dass ein Gottesdienst in dieser Form in Vöhrum zum ersten Mal stattfinden wird.bol

Donnerstag, 16. April 2015

Jennifer Wimmer stellt sich vor

Vöhrum. In der kommenden Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport stellt sich Peines neue Bildungsmanagerin Jennifer Wimmer den Ausschussmitgliedern vor. Die CDU-Kreistagsfraktion hatte die Vorstellung angeregt, damit die Öffentlichkeit mehr über die Zielsetzungen der Einrichtung erfahren. Zudem wird auf CDU-Antrag das Thema Schülerbeförderung auf der Tagesordnung stehen und beraten werden. Die Sitzung am Donnerstag, 23.?April, beginnt um 16.30?Uhr im Vortragsraum der Berufsbildenden Schulen der BBS in Vöhrum.pif

Jennifer Wimmer

16.04.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Berufsbildende Schulen: Schüler gestalteten Andacht zum Thema Zivilcourage

Vöhrum. Eine gut besuchte Andacht zum Thema Zivilcourage fand auf der „grünen Wiese“ im Foyer der Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine statt. Erarbeitet wurde dieser Schulgottesdienst im Religionsunterricht der Fachschule Sozialpädagogik. Über mehrere Wochen hinweg hätten sich die angehenden Erzieherinnen und Erzieher sowie ihr Religionslehrer, Schulpastor Dirk Bischoff, mit der Planung, Gestaltung und Durchführung beschäftigt, berichten Franziska Well und Melanie Ellhoff. Kleingruppen entwickelten die einzelnen Teile des Gottesdienstes und befassten sich mit dem Thema aus verschiedensten Perspektiven. Angefangen mit einer selbstverfassten Begrüßungsrede folgten eine kommentierte Bibelgeschichte, ein kleiner Film und Rollenspiele, die die Notwendigkeit von Zivilcourage zum Ausdruck brachten. Zunächst stand die Frage im Raum, aus welchen Gründen Menschen häufig wegschauen, anstatt aktiv zu werden, wenn sie Gewalt sehen. Das Vorbereitungsteam war sich einig: „Zivilcourage muss jede und jeder zeigen.“ Eine Gruppe gab entsprechende Tipps, beispielsweise in Bedrohungssituationen gezielt Personen um Hilfe anzusprechen, eine Menschengruppe zu bilden, um Protest und Stärke zu zeigen, oder zumindest die Polizei zu alarmieren. Mit der Rede „Ich habe einen Traum“ vom Bürgerrechtler Martin Luther King befasste sich eine weitere Gruppe und formulierte daran anknüpfend persönliche Wünsche für ein besseres Zusammenleben. Außerdem wurde der Opfer von Gewalttaten, aber auch den mutigen Helfern durch das Anzünden von Kerzen gedacht. Die Andacht endete mit einem Friedensgebet und Segenswünschen. Die Schülerinnen Lotti Meyer-Jantzen und Carolin Scholz sowie Merle Remmler übernahmen die musikalische Gestaltung.jti

Auf der „grünen Wiese“ der BBS: Der Schulgottesdienst wurde gut besucht.oh/2

16.04.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Nachwuchs bei der Peiner Familie Storch

Peine. Gefiederter Nachwuchs im Peiner Land: Seit Ende Februar sind wieder viele Störche nach Peine gezogen. Mittlerweile vermuten erste Peiner Vogel-Beobachter schon Nachwuchs. Die PAZ hat einige Zuschriften erhalten. Viele Störche sind in der letzten Zeit eifrig dabei einen Partner zu finden oder ein Weibchen zu umwerben. Bei der Firma Glasbautechnik Hagemann in Vöhrum wurden schon mehrere Beobachtungen zweier verliebter Störche gemacht. Familie Hagemann vermutet mittlerweile, dass bald niedlicher tierischer Nachwuchs das Paar bereichern wird. Harry Hartung aus Wendesse, der seit vielen Jahren immer wieder Störche auf seinem Dach hat, weiß: „Wenn sie bis zum ersten Mai nicht anfangen zu brüten, dann wird?s in diesem Jahr nichts mehr mit dem Nachwuchs." Übrigens: Störche sind nesttreu, nicht partnertreu. Wird beispielsweise ein Nest nach der Rückkehr im Frühjahr von einem Konkurrenten besetzt, dann kann der Storch, der im Jahr vorher darin gelebt hatte, auch sein Weibchen verlieren. Oft wird ein Horst aber über viele Jahre vom gleichen Paar bewohnt.tik/mgb

Familie Fiene aus Telgte hat diesen Adebar entdeckt.oh

16.04.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 14. April 2015

Heimat- und Kulturverein lädt zum ersten offenen Bürger-Treff in Vöhrum ein

Vöhrum. Premiere: Der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr lädt für Donnerstag, 16. April, ab 19 Uhr zum ersten offenen Bürger-Treff in das Bürgerhaus „Alte Pfarrei" an der Kirchvordener Straße 36 in Vöhrum ein. Ziel ist es, die Mitbürger stärker zusammen zu bringen. „Das ist ausdrücklich kein Vereinstreffen, sondern richtet sich an alle Mitbürger und Mitbürgerinnen", erklärt Vereins-Vorsitzender Olaf Brokate. Es soll in lockerer, unkomplizierter Runde ein Klön-Schnack zwischen den Menschen entstehen, um miteinander in Kontakt zu kommen und zu bleiben, auch Neubürger an das „Dorfleben" heranzuführen, Ideen auszutauschen und zu sehen, ob daraus mehr werden kann. „Für Getränke wird der Verein sorgen und nur um eine angemessene Spende dazu bitten", kündigt Brokate an. Zur Anregung gibt es einen kleinen Einstiegsvortrag von Sven Pleger zum Thema „GeoTop/geologischer Lehrpfad in der Vöhrumer Feldmark". Mitglieder, Freunde, Nachbarn und Verwandte, aber auch Vertreter aller anderen Vereine seien herzlich eingeladen, betont Brokate. Brokate weist auf einen zweiten Termin hin: Am Dienstag, 21. April, geht es ab 18.30 Uhr um die neue Heimatstube. Zu organisieren sei die Eröffnung und, noch wichtiger, die Einführung regelmäßiger Öffnungszeiten. Das Treffen findet in der Heimatstube statt und beginnt mit einem kleinen Rundgang unter Leitung von Werner Brandes. „Dazu sind ebenfalls alle interessierten Mitmenschen herzlich eingeladen."jti

Der Heimat und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr lädt zum ersten offenen Bürger-Treff in das Bürgerhaus „Alte Pfarrei" ein.CG

14.04.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Brandes organisierte Udo-Jürgens-Abend

Eixe. „Danke, Udo Jürgens!", hieß ein erfolgreicher Konzertabend am vergangenen Samstag in der Eixer Gaststätte „Zur Linde". Dorthin hatte Reinhard Brandes eingeladen, der das Konzert organisiert und auf seine Gage verzichtet hatte. Auf der Bühne standen das Duo Brandes plus und die Band H3IDEN. Der Reinerlös der Veranstaltung geht an den Peiner Kinderschutzbund. Dessen Vorsitzende Bärbel Schlossarczyk freute sich, selbst bei dem Benefizkonzert dabei sein zu dürfen.rd

Organisierte das Benefizkonzert: Reinhard Brandes.A

14.04.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 13. April 2015

Eixe: In der „Linde" wurden Udo-Jürgens-Lieder gespielt

Eixe. Dass der Tod von Udo Jürgens im kulturellen Leben deutschsprachiger Ländern einen großen Nachhall hatte, konnte in der letzten Zeit auch im Peiner Land beobachtet werden: Gleich drei Konzerte zum Thema Udo Jürgens wurden in letzter Zeit gegeben und alle mit durchaus großem Erfolg. So auch am Samstagabend im Gasthaus „Zur Linde" in Eixe. Dort hatte sich der Kinderschutzbund Peine unter seiner Vorsitzenden Bärbel Schlossarczyk das beliebte „Brandes-Duo Plus" eingeladen. Und gemeinsam mit knapp 150 Gästen feierten die „Tanzkapelle" einen bunten Abend, der wirklich komplett im Udo-Jürgens-Licht stand. Eine große Leinwand war neben der Bühne aufgebaut, auf die Bilder des Entertainers und seine Texte projiziert wurden – so dass die Besucher mitsingen konnten. Doch es hatte den Anschein, dass die Wenigsten diese Hilfe brauchten, denn sobald ein Lied erkannt wurde, sangen die Besucher mit, ohne auf die Leinwand zu schauen. Mit Hits wie „17 Jahr, blondes Haar" oder „Merci Cherie" – bei dem sogar vereinzelt Feuerzeuge geschwenkt wurden – begeisterte das Brandes-Duo durchaus. Nur die Tanzfläche blieb zu Beginn eher leer, die Gäste schunkelten lieber im Sitzen auf ihren Stühlen. Insgesamt spielte die Band vier Sets, bis um 23 Uhr. Dabei hatten sie sich aber noch eine Überraschung ausgedacht, denn die Band Heiden spielte als Gast-Star ein kurzes Set, „allerdings Songs von Uwe Jürgens, dem Cousin dritten Grades – aus Urheberrechtsgründen", wie Gitarrist Arnd Heiden scherzhaft erklärte. Das Trio brachte merklich Schwung in die Veranstaltung, den das „Brandes-Duo Plus" dann konservierte. Unterstützt wurde Brandes dabei sogar von Sebastian Andrzejeweski. Der 16-Jährige lernt bei Brandes das Gitarrespielen und konnte seine Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis stellen. So zog Organisatorin Schlossarczyk auch ein positives Fazit der Veranstaltung, deren Erlös dem Kinderschutzbund zu Gute kommt: „Ein schönes Konzert, wir sind zufrieden. Und auch wenn man nun kein großer Udo Jürgens-Fan ist, war es ein ganz toller Abend."jaw

Es gab ordentlich Applaus für das „Brandes-Duo Plus" in der Gaststätte „zur Linde".im/2

13.04.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 8. April 2015

Vöhrumer Schützen treffen sich Freitag

Vöhrum. Zur Jahresversammlung der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum lädt Abteilungsleiter
Dirk Tschesche ein. Die Versammlung findet an diesem Freitag ab 19 Uhr im Schützenheim an der Posener Straße in Vöhrum statt. Auf der Tagesordnung der Abteilungsversammlung stehen unter anderem Berichte der
Jugendschießabteilung und des Schießsportleiters sowie die Vorschau auf das Sportjahr 2015. *ale*

KAB unternimmt mehrere Reisen

Vöhrum. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum veranstaltet in diesem Jahr wieder vierBusfahrten. Los geht es im April: Da steht eine viertägige Fahrt nach Amsterdam und zur Tulpenblüte in die Niederlande an. Wie der Vorsitzende und Organisator der Reisen, Peter Kunz, mitteilt, ist diese Reise
mit 57 Teilnehmern bereits seit längerer Zeit ausgebucht. Vom 13. bis 21. Juli geht es nach Budapest und zum Balaton. Vom 23. bis 30. September eine Fünf-Tage-Fahrt ins Allgäu vorgesehen. Zudem gibt es auch die Gelegenheit an einer Tagesfahrt teilzunehmen. Am Sonnabend, 27. Juni, geht es ins Schaumburger Land. *ale*
Informationen: Peter Kunz, Telefon 05171/22757.

Dienstag, 7. April 2015

Vogelspinnen-Verein Hannover war zu Gast im Vöhrumer IGS-Ökogarten

Vöhrum. Am Ostersonntag stand im Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum alles im Zeichen der Spinne. Der Vogelspinnen-Verein Hannover war zu Gast und hatte nicht nur 15 verschiedene Vogelspinnen mitgebracht, sondern auch interessante Vorträge. Parallel dazu konnten die Besucher den Ökogarten im Rahmen einer Rallye erkunden, bei strahlendem Sonnenschein Kaffee und Bratwurst genießen oder bunte Ostereier basteln. Das Programm war zum wiederholten Male sehr umfangreich und wurde von den mehr als 150 Besuchern sehr gut angenommen. Höhepunkt des Tages waren aber ohne Zweifel die haarigen Spinnen, wie die sechs Jahre alte mexikanische Rotknievogelspinne, die Silke Bernecker, zweite Vorsitzende des Vereins, mitgebracht hatte. Wer sich traute, konnte mit ihr auf Tuchfühlung gehen, wobei die Besucher doch ein wenig zurückhaltend reagierten. Mutiger waren da schon die Reaktionen auf die Hülle einer Spinne, die angefasst werden konnte und von der man erfuhr, dass Spinnen sich komplett häuten und so praktisch aus einer alten, eine neue Spinne entwächst. „Man muss gar keine Angst haben", erklärte Bernecker, „ich spreche da aus Erfahrung. Ich selbst hatte vor rund sechs Jahren noch eine echte Spinnenphobie. Heute halte ich zu Hause 50 Spinnen", plauderte sie. Der Verein aus Hannover, dem mehr als 150 Mitglieder angehören, bietet sich nicht nur für solche Schautage wie an diesem Wochenende an, sondern geht auch in Kindergärten und Schulen, wie der Vorsitzende Peter Refke erklärte. „Wir klären auf, darüber das man keine Angst haben muss und wie man mit den Tieren richtig umgeht. Und vor allem: Wie viel Spaß man an einem solch exotischen Haustier haben kann." Und es gab im Ökogarten eine weitere kleine Überraschung. Es schlüpfte nämlich ein Zwerghuhn, das noch mit feuchtem Gefieder neugierig in die Welt schaute und die Herzen der Besucher in Vöhrum höher schlagen ließ.bol

„Nach einer Spinnenphobie halte ich heute zu Hause 50 Spinnen." Vereinsmitglied Silke Bernecker

IGS-Ökogarten: Es gab spannende Infos über Vogelspinnen (rechts), und es schlüpfte ein kleines Zwerghuhn (links). bol/3

07.04.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Tausende Besucher bei Peiner Osterfeuern/ Viel gute Laune und Spaß für die ganze Familie am letzten

Wochenende – trotz einiger Regenschauer / Bildergalerie auf www.paz-online.de

So unter anderem in Vöhrum am Sonnabend: Das dortige Osterfeuer wurde von der Jugendfeuerwehr angezündet und loderte innerhalb nur weniger Sekunden lichterloh. Trockenes Stroh hatte dafür gesorgt, dass das zuvor regennasse Holz zum Brennen gebracht wurde. Dann allerdings kam ein großer Regenschauer, und viele Familien mit Kindern traten den Heimweg an. Der Stimmung am Osterfeuerplatz tat dies aber keinen Abbruch, und so sah man bei Stockbrot, Pommes, Grillwürstchen und jeder Menge Getränken dem Feuer beim Abbrennen zu. ! In Stederdorf hieß es

Samstag, 4. April 2015

Kreis Peine: Schon wieder Hund vergiftet

Vöhrum. Eine erneute Giftköder-Attacke endete jetzt in Vöhrum für einen Yorkshire Terrier tödlich. „Das ist schrecklich", sagt Besitzerin Petra Blell. Die PAZ hat Fakten und Tipps zum Thema auf einer Sonderseite zusammengetragen.? Seiten 9, 10

Petra Blell

04.04.2015 / PAZ Seite 1 Ressort: PAZPOLI

Hund in Vöhrum stirbt an Giftköder: „Unser Tom hatte innere Blutungen"

Von Janine Kluge Vöhrum. Vor der Schnauze bildet sich Schaum, der Hund keucht und leidet. In Vöhrum wurden erneut Giftköder ausgelegt – diesmal mit tödlichem Ausgang für den kleinen Tom.

Der Yorkshire Terrier von Petra Blell ist am Freitag vergangener Woche in den frühen Morgenstunden qualvoll an einem mit Rattengift präparierten Köder gestorben. „Er muss ihn bei unserer täglichen Runde aufgeschnappt haben", schildert Blell. Am Donnerstag ging die 47-Jährige, wie jeden Tag, mit dem neunjährigen Tom und dem West Highland Terrier Jerry von ihrem Wohnhaus „Im Eichholz" über die Herrenfeldstraße und die Straße „Unter dem Spring" spazieren. „Gegen Mittag begann Tom zu spucken, am Nachmittag hatte er Schaum vor dem Mund und war apathisch", schildert Blell, „wir sind sofort zur Tierärztin gefahren." Diese konnte zunächst keine konkrete Diagnose stellen, vermutete aber sofort eine Vergiftung. „Tom blieb über Nacht in der Klinik. Am Morgen kam dann der schockierende Anruf – Tom ist verstorben", erzählt Blell unter Tränen. Weitere Tests bestätigten schließlich den Anfangsverdacht: Der kleine Hund wurde mit Rattengift getötet. „Er muss sehr gelitten haben", sagt Sabrina Müller, Tochter der Hundebesitzerin. „Er hatte innere Blutungen, seine Organe haben schließlich versagt." Ein Gedanke, der Blell und ihre Familie nicht los lässt. „Wer macht denn so etwas Schreckliches?", fragt sich Müller. „Das Schlimmste ist, dass diese Menschen denken, sie seien mit solchen Attacken im Recht. Aber dieser kleine Hund hat niemandem etwas zu Leide getan." Doch nicht nur Blell und ihre Tochter leiden. Auch der kleine Hund Jerry, der seit seiner Geburt vor vier Jahren zusammen mit Tom aufgewachsen ist, trauert. „Er vermisst Tom und frisst nicht", sagt Blell. Hinzu komme die ständige Angst, dass auch Jerry einen Köder fressen könnte. „Es ist schrecklich, einen Hund auf diese Weise zu verlieren." 2 Mehr zu diesem Thema lesen Sie auf der Seite 10.

Giftköder in Vöhrum: Hundehalterin Petra Blell und Hund Jerry trauern um ihren Yorkshire Terrier Tom (l.), der daran verstarb. ju

04.04.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Köder-Fallen im Kreis Peine

Giftköder wurden in der Vergangenheit unter anderem in Denstorf, in Wedtlenstedt, im Vechelder Schlosspark sowie an den Sonnenberger Teichen gefunden. Auch in Wohngebieten und an Spazierstrecken waren Giftköder ausgelegt. Hundehalter berichten, dass mindestens vier Hunde, vermutlich sogar zehn an den Ködern verstorben sind. Die Tierschutz-Organisation PETA Deutschland hat daraufhin 1000 Euro Belohnung ausgesetzt, um die Täter zu ergreifen. Die Hundeschule in Vechelde startete kurzerhand eine Hundekot-Sammelaktion, um den Ärger auf die Tiere nicht weiter zu verschärfen. Weitere mit Rasierklingen gespickte Leberwurst-Köder wurden zuletzt in Vöhrum direkt vor der Kindertagesstätte Löwenzahn am Hainwaldweg gefunden.ju

Von Janine Kluge Kreis Peine. Der kleine Yorkshire Terrier Tom ist vergiftet worden. In Vöhrum hat er im Bereich „Zum Eichholz" einen vergifteten Köder aufgeschnappt – in der darauffolgenden Nacht verstarb er an multiplem Organversagen (siehe Seite 9). Dieser tragische Fall in Vöhrum verunsichert erneut viele Hundehalter. Wie kann ich meinen Hund schützen? Wo gebe ich einen gefundenen Köder ab? Und wie verhalte ich mich richtig? Die PAZ hat beim Veterinäramt in Peine nachgefragt. „Meist richten sich diese Köder gegen Hunde, da diese die ausgelegten Köder oftmals in einem Happen verschlucken und so besonders anfällig für solche Attacken sind", erklärt Amtstierärztin Dr. Tatjana Shobeiry Fard, „Katzen fressen vorsichtiger, sodass sie eher bemerken, wenn mit einem gefundenen Futterstück etwas nicht stimmt und verschmähen daher präparierte Futterstücke." Das Veterinäramt ruft dazu auf, besonders auf freilaufende Tiere achtzugeben und empfiehlt, die Tiere in Risikogebieten an der Leine zu führen oder mit einem gut passenden, die Schnauze umfassenden Maulkorb – keine Maulschlaufe – zu versehen. „So kann ausgeschlossen werden, dass ein Hund unbemerkt präparierte Köder verschlingt", erläutert Shobeiry Fard. Wer einen mutmaßlich mit Gegenständen oder Gift präparierten Köder – etwa Wurst, Fleischstückchen oder Mett – findet, sollte diesen bei der Polizei abgeben und dort Strafanzeige gegen Unbekannt zu erstatten. „Die Köder können dort oder in dem für den Fundort zuständigen Veterinäramt für eine spätere Analyse im Rahmen der Strafverfolgung eingefroren werden", sagt die Tierärztin. Auch wenn sich in den meisten Fällen kein Täter ermitteln lasse, steige mit jedem zur Anzeige gebrachten Vorfall die Wahrscheinlichkeit, einen Täter zu ergreifen. „Es kann zum Beispiel eine Karte der ausgelegten Köder erstellt werden", so die Amtstierärztin. So könnten Zusammenhänge zwischen vergangenen und weiteren Taten ermittelt werden. „Wichtig sind daher die genaue Beschreibung des Fundortes und des Fundzeitpunktes, eventuell mit einem Foto der Örtlichkeit und eigenen Beobachtungen", so Shobeiry Fard. Der Köder sollte in einer wasserdichten Verpackung, etwa einem Plastikbeutel mit Zippverschluss, einem verschließbaren Glas oder einer Dose aufbewahrt werden. Wer die Giftköder, die nicht nur für Tiere tödlich sind, sondern auch Kinder gefährden können, auslegt, ist bislang noch nicht bekannt. „Derjenige verstößt gegen das Tierschutzgesetz", sagt Polizei-Sprecher Peter Rathai, „darin steht, dass man einem Tier kein unnötiges Leid zufügen darf." Geahndet werde das mit Geldbußen und in extremen Fällen auch mit einer Freiheitsstrafe. Das Problem: Ein überführter Täter, dem „nur" das Auslegen der Giftköder nachgewiesen werden kann, durch dessen Taten aber kein Tier zu Schaden kam, kann nicht nach

dem Tierschutzrecht verurteilt werden, sondern lediglich aufgrund versuchter Sachbeschädigung, erläutert die Amtstierärztin. „Aber auch dies ist eine Straftat und kann einen Täter hoffentlich vor Wiederholung seiner Taten abhalten."

? Rattengift in Fleischstücken, Rasierklingen in Leberwurst – was derzeit in vielen Peiner Ortschaften geschieht ist schlichtweg unmenschlich. Nicht nur Hundebesitzer haben Angst, auch Eltern müssen befürchten, dass ihre Kinder unbedacht präparierte Köder aufheben. Die Verantwortlichen sollten sich bewusst sein, dass auch Kinder vergiftet oder durch Rasierklingen oder Nägel gefährlich verletzt werden können. Haben die Verantwortlichen diese Weitsicht nicht oder ist der Hass auf die Hunde so groß, dass sie diese Gefahr billigend in Kauf nehmen? Verstehen wird man diese grausamen Attacken wohl nie. Die Peiner können nur weiter wachsam sein! Jeder Köderfund bringt die Ermittler weiter, jede Anzeige hilft, die Tierquäler so schnell wie möglich zu stoppen! Wir alle sollten die Augen auf halten und verdächtige Situationen sofort melden, damit die Täter keinen Erfolg mehr haben!

Leckere Wurst mit tödlichen Tabletten: Giftköder sind für Tiere gefährlich. A

Warnung: Erneut sind in Vöhrum Giftköder ausgelegt worden. Der Yorkshire Terrier Tom (links) ist nun daran gestorben. Bild unten: Hundebesitzerin Petra Blell hockt am leeren Körbchen von Tom, der vergiftet wurde. ju

Dr. Tatjana Shobeiry Fard

04.04.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

„Vergiftungen sind nicht sofort erkennbar"

Kreis Peine. Ob Vechelde oder Vöhrum – immer häufiger werden im Landkreis Hundeköder ausgelegt. Die Täter sind bislang nicht gefasst. Für viele Tiere endet der Verzehr tödlich, da eine Vergiftung nicht immer sofort erkennbar ist. „Beim Rattengift etwa geschieht das sehr langsam", erklärt Tierärztin Dr. Dorothee Müller aus Eddesse, die den verstorbenen Hund Tom aus Vöhrum behandelt hat. „Die Nierenschleifen funktionieren nicht mehr, in der Folge versagen weitere Organe bis das Tier stirbt." Doch was tun, wenn ein Hund offensichtlich einen Giftköder gefressen hat? „Wenn man es bemerkt hat, sollte man unverzüglich einen Tierarzt aufsuchen", sagt Müller. Wenn bis zu einer dreiviertel Stunde nach dem Verzehr ein Brechmittel verabreicht werde, würden gute Chancen bestehen, dass der Hund die Vergiftung überlebt. Vor der oft unter Hundehaltern empfohlenen Selbstbehandlung in Form einer pauschalen Verabreichung von Aktivkohle oder Vitamin K warnt das Veterinäramt. „Für viele Gifte gibt es Gegenmittel, doch dazu müssten die Köder in einem Labor untersucht werden", sagt Müller. Dabei entstünden Kosten, die weder der Finder noch die Praxis übernehmen könne. In den meisten Fällen erfolge eine Behandlung aufgrund der vorgefundenen klinischen Symptome. „Ein Abwarten auf ein Analyse-Ergebnis lässt wertvolle Zeit für eine Therapie verstreichen, sodass eine Analytik eher für die Strafverfolgung wichtig ist und weniger für eine erfolgreiche Therapie", sagt Dr. Tatjana Shobeiry Fard vom Veterinäramt Peine. Bei den dort abgegebenen Ködern seien bisher keine Auffälligkeiten festgestellt worden. „Eine toxikologische Analyse auf etwaige Giftstoffe ist sehr aufwendig und kostspielig", so Shobeiry Fard. „Die durchschnittlichen Kosten liegen bei 400 Euro. Eine Untersuchung macht also nur Sinn, wenn bereits optisch Veränderungen festgestellt werden – dies können bläuliche, violette oder rote Verfärbungen, krümelige Inhaltsstoffe und Beimengungen sein – oder wenn bereits ein Täter feststeht."ju

04.04.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Eixe: „Brandes Duo plus" singt Udo-Jürgens-Songs

Eixe. „Danke, Udo Jürgens!" Unter diesem Motto gibt das „Brandes Duo plus" am Samstag, 11. April, ein Benefiz-Konzert mit Tanzabend im Eixer Gasthaus „Zur Linde". Eine weitere musikalisch besondere Note bekommt der Abend durch den Gastauftritt der Peiner Band „H3IDEN". Der Reinerlös geht an den Kinderschutzbund in Peine. Seit seiner Jugend, damals bereits als Schlagzeuger in der Konzert- und Tanzkapelle seines Vaters Otto Brandes, habe ihn die Musik Udo Jürgens vom musiktechnischen Inhalt fasziniert, erklärt Reinhard Brandes. Die Texte spielten für ihn erst später eine gleichrangige Rolle. Während des Benefizkonzertes werden im ersten Set überwiegend „Lieder, die im Schatten stehen" gebracht, wie Jürgens es selbst formulierte: „Gaby wartet im Park", „Was wirklich zählt auf dieser Welt", „Warum nur, warum", „Buenos Dias Argentina". Ein besonderer emotionaler Moment werde es für Tochter Isabell und ihn sein, wenn wir sie Duett das Udo-Jürgens-Lied „Liebe ohne Leiden" anstimmen. In weiteren Sets gibt es dann Partyhits wie „ Paris, einfach so zum Spaß", „Griechischer Wein" oder „Ich war noch niemals in New York". Die Band „H3IDEN" mit Arnd Heiden, (Gesang/Gitarre), Ralf Hoppenworth, (Bass/Gesang)

und Michael Ankermann, (Percussion/Gesang) wird speziell ausgewählte Udo-Jürgens-Lieder mit viel Humor auf ihre musikalisch-individuelle Art auserwählte bringen. jti 2 Karten für das Konzert am Samstag, 11. April, ab 20 Uhr (Einlass 18 Uhr) kosten im Vorverkauf 8 Euro und an der Abendkasse 10 Euro. Erhältlich sind die Tickets bei Brandes (05171/769071), Musikkiste Peine (05171/1555, „Zur Linde" (05171/24639).

Eingespieltes Team: Das „Brandes Duo plus" bei einem Auftritt.A

04.04.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Donnerstag, 2. April 2015

DRK-Vöhrum: Peter Frenke ist neuer Schatzmeister

Vöhrum. Zur Mitgliederversammlung traf sich jetzt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Vöhrum. Der Vorsitzende Horst Hanse begrüßte im katholischen Pfarrheim in Vöhrum knapp 60 Mitglieder und Gäste. Als Gast vom DRK-Kreisverband konnte er unter anderem den amtierenden Geschäftsführer Ralf Niederreiter begrüßen. Neben zahlreichen Ehrungen von Mitgliedern und Helferinnen wurde unter dem Punkt Wahlen der Posten des Schatzmeisters im Ortsverein mit Peter Frenke neu besetzt. Als seine Vertreterin fungiert jetzt Siegrid Amler. Die Versammlung wurde mit einer gelungenen Lesung von dem Peiner Dichter Gerolf Haubenreißer abgerundet.jti

Vorstandstisch (v.l.): Hans-Jürgen Ossenberg (Vorsitzender Kreisverband) und Ralf Niederreiter (Geschäftsführer Kreisverband), Horst Hanse (Vorsitzender DRK-Vöhrum), Iris Bleil (stellvertretende Vorsitzende) und Dorli Oelkers (Ausbilderin Gedächtnistraining). Heidi Reinhardt (kleines Bild, links) wurde von Siegrid Amler für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.oh

02.04.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Werner, das Osterlamm und „schwarze Schaf" im Ökogarten

Vöhrum. Es gibt wieder ein Flaschenschaf im Tier- und Ökogarten der IGS Peine. Werner heißt das Jungtier, benannt nach seinem Züchter. Dieser musste ihn abgeben, weil er als Drilling plötzlich nicht mehr genug Milch bekam und anfing abzumagern. „Nach einem entsprechenden Hilferuf, konnte das ZwartblesSchaf in den Tier- und Ökogarten geholt werden, wo es sich nun von Kindern und Besuchern bestaunen und füttern lässt", berichtet Ökogartenleiterin Betina Gube. Die schwarze Schafrasse Zwartbles komme aus den Niederlanden und hat, wie der Name verrät, eine Blesse (eine hellere Zeichnung des Fells), ist weiß gestiefelt und hat eine weiße Schwanzspitze. „Also rundherum ein süßes Schaf – so wie die Besucherausrufe es immer wieder bestätigen, freut sich Gube. Werner werde als „Tier des Monats April" ebenso wie die frisch geschlüpften Zwerghuhnküken eine Attraktion am Ostersonntag zum Besuchertag im Ökogarten darstellen und ein gutes Kontrastprogramm zu den Vogelspinnen und ihren Züchtern abgeben. Gube: „Nun hat der Tier- und Ökogarten sein eigenes ‚schwarzes Schaf?, das erst noch in seinen viel zu großen Wollpullover hineinwachsen muss." ! Zum Besuchersonntag, 5. April, von 10 bis 16 Uhr kommen Mitglieder des Vogelspinnenvereins Hannover. Es gibt eine Ausstellung mit Vogelspinnen im Aquariumraum und Vorträge zu Vogelspinnen um 12 und 14 Uhr. In der Bastelecke werden dekorative Eier gestaltet. Meerschweine und Kaninchen warten auf freundliche Streicheleinheiten. Außerdem findet eine Rallye durch den Ökogarten für die ganze Familie statt.jti 2 Zufahrt über die Herrenfeldstraße. Eintritt für Erwachsene zwei Euro, Kinder frei.

Neuer Ökogarten-Bewohner: Werner, das süße Zwartbles-Schaf.oh/2

02.04.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 1. April 2015

HUKL-Bühne Vöhrum zeigt den Dreiakter „Natur pur" von Bernd Gombold

Vöhrum. Viele Fans und Anhänger der HUKL-Bühne Vöhrum warten bestimmt schon ungeduldig, dass die ersten Eintrittskarten gekauft werden können. Am heutigen 1. April beginnt der Vorverkauf in der Bücherstube Vöhrum und in der Buchhandlung Gillmeister in Peine. Karten kosten sieben Euro auf allen Plätzen. Es ist auch vielleicht ein passendes Geschenk für den Osterhasen. Gespielt wird auf der Bühne des Dorfgemeinschaftshauses Vöhrum am Freitag, 29. Mai, und Samstag, 30 Mai, jeweils ab 20 Uhr und am Sonntag, 31. Mai, ab 19 Uhr. In diesem Jahr kommt wieder ein Dreiakter des Erfolgsautors Bernd Gombold zur Aufführung. „Natur pur" ist der Titel, er verspricht Turbulentes im Wald. Dort feiert die Oma in einer Waldhütte ihren 75. Geburtstag, der nicht ganz harmonisch verlaufen wird, aber das kommt ja in besten Familien vor...jti

Bald wieder auf der Bühne zu sehen: Die Darsteller der HUKL-Bühne.oh

01.04.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Mai 2015

Freitag, 28. Mai 2015

Großer Erfolg für Kevin Hojar

Vöhrum. Zur Mitgliederversammlung der Schützengilde Vöhrum begrüßte der Vorsitzende Jürgen Rögner außer 62 Mitgliedern auch Ehrenbürgermeister Bernd Leunig, Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und Peter Dickhaus vom Kreisschützenverband. Die Sanierung und der Umbau des Treppeneingangs mit behindertengerechter Rampe ist inzwischen mit finanzieller Unterstützung des Landessportbundes erfolgreich abgeschlossen, so der Vorsitzende in seinem Bericht. Kaum war dieses Projekt abgeschlossen, stellte sich heraus, dass der Regenwasserkanal den Abfluss nicht mehr gewährleistete, sodass der Austausch des Regenrohres notwendig wurde. „Auch dies war mit erheblichen Kosten verbunden, für die allerdings keine Zuschüsse beantragt werden konnten", teilte Rögner mit. Dass in der Schützengilde Vöhrum eine sehr gute Ausbildung und Förderung stattfindet, belegte Martin Roth als Schießsportleiter eindrucksvoll in seinem Bericht. Bis zur Versammlung wurden 17 Kreismeistertitel errungen. Und es können noch einige dazukommen. Bereits ausgeschossen wurden bei den Bogenschützen die Landes-Titel. Hier gab es mit der Meisterschaft im Blankbogen durch Kevin Hojar den größten Erfolg. Er schießt erst seit einem Jahr mit dem Bogen und kann auch mit dem Luftgewehr umgehen – das zeigen seine Kreismeistertitel im Einzel und mit der Mannschaft in der Schülerklasse, die er mit Finn Yannes Arlt und Jalte Edeler gewann. Giesela Juschka nahm an den Deutschen Meisterschaften in Dortmund teil und erkämpfte sich in der Disziplin Luftgewehr Auflage I den neunten Platz. Zum Abschluss der Versammlung wies der Vorsitzende Rögner darauf hin, dass in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum von drei Abteilungen stattfindet: Die Herrenschießabteilung begeht ihr 60-jähriges Bestehen, die Damenschießabteilung ihr 50., und die Jugendschießabteilung besteht bereits seit 40 Jahren. Diese insgesamt „150 Jahre Abteilungsarbeit", so der Vorsitzende augenzwinkernd, werde man gebührend gemeinsam am Sonnabend, 6. Juni, im Vereinsheim begehen. Das Ferienprogramm ist auch bereits wieder in der Vorbereitungsphase. Es findet vom 20. bis 24. Juli im Vereinsheim statt.ale

! 50 Jahre in der Schützengilde Vöhrum: Rudolf Bode und Wilhelm Schröder. ! 40 Jahre in der Schützengilde Vöhrum: Brigitte Bührig, Joachim Bührig, Jean Cassutti, Heinz Dittombee, Horst Draschner, Karin Schütze und Günter Stenzig. ! 25 Jahre in der Schützengilde Vöhrum: Günter Bühnert, Eberhard Menzel, Detlef Petras und Ursula Schild. ! 40 Jahre im Deutschen Schützenbund: Hektor Burkhardt, Karin Schütze und Friedhelm Siems. ! 25 Jahre im Deutschen Schützenbund: Annemarie Müller, Monika Langer und Ursula Schild. ! 15 Jahre im Niedersächsischen Sportschützenverband: Renate Meyer, Uwe Nawrot, Wilfried Brandes, Ute Wittenberg, Ernst Brendecke, Kai Gwiasda und Rüdiger Horn.

Landesmeister im Blankbogen der Schüler A: Kevin Hojar.oh/2

Kreisschützenmeister Peter Dickhaus (l.) und Vorsitzender Jürgen Rögner (r.) mit einigen der Geehrten der Schützengilde Vöhrum.

29.05.2015 / PAZ Seite 24 Ressort: PEINE

Kinder sammelten Spenden für den WWF

Vöhrum. Die Schüler der Klasse 3c der Hainwaldschule Vöhrum dürfen in ihrer kleine Pause häufig die Kindernachrichtensendung „Logo" vom Vortag sehen. Jetzt wurde über eine Spendenaktion von Schülern für bedrohte Tiere an die WWF-Tierschützer berichtet. Diese Sendung hat die Kinder sehr bewegt. Spontan entschieden sich die Drittklässler Julia, Nele, Nicolas, Sophie und ihr jüngerer Bruder Julian, ebenfalls den Tieren zu helfen. Dafür bastelten sie nach Schulschluss eine kleine Spendenbox und sammelten einen Nachmittag lang Spenden in ihrem Wohngebiet. Dank des Vertrauens in die sieben- bis neunjährigen Kinder und der Spendenbereitschaft der Nachbarn hatten Sie am Abend stolze 110 Euro gesammelt, die natürlich umgehend von den Eltern an den WWF mit einem Begleitschreiben zur Sammelaktion weitergeleitet wurden. Die fünf Kinder waren überglücklich, durch ihren Einsatz den bedrohten Tieren unserer Erde ein wenig geholfen zu haben.ale

Die jungen Spendensammler mit ihrer selbst gebastelten Sammelbox.oh

29.05.2015 / PAZ Seite 24 Ressort: PEINE

Donnerstag, 28. Mai 2015

Noch Plätze für Fahrt mit dem SoVD Vöhrum

Vöhrum. Der SoVD-Ortsverband Vöhrum fährt am Sonnabend, 6. Juni, mit dem Bus in den Elm. Die Fahrt geht über Berklingen, Königslutter und Schöppenstedt zurück nach Berklingen. Mittags-Menü und Kaffeetafel sowie die Teilnahme an der Busfahrt kosten 40 Euro. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Gäste und auch Nichtmitglieder sind willkommen.ale 2 Anmeldung und Rückfragen bei Klaus- Dieter Reinecke, Telefon 05171/71361, oder bei Marianne Pawelczyk, 05171/292050.

28.05.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 27. Mai 2015

Peiner Schüler präsentieren Projekt auf der Ideen-Expo

Vöhrum. Junge Forscher aus Peine stellen ihre neusten Vorstellungen und Experimente auf der Ideen-Expo vor. Schüler der IGS Vöhrum haben sich in dem Wettbewerb „Ideenfang" für die Teilnahme an der bekannten Ausstellung qualifiziert. Schüler des Wahlpflichtkurses Naturwissenschaften hatten sich bereits im vergangenen Jahr mit ihrem Projekt „Wolle – nachwachsender Rohstoff mit Zukunft" beim Veranstalter Stiftung Niedersachsen Metall beworben – und gewonnen. Die Schüler werden ihre Ideen nun vom 4. bis 12. Juli in den Messehallen in Hannover einem breiten Publikum vorstellen. „Viele Stunden bereiten sich die jungen Forscher nun schon auf eine gute Mitmach-Vorstellung vor", sagt Betina Gube, Leiterin des Tier- und Ökogartens der IGS Vöhrum. „Die Experimente werden eindrucksvoll und überzeugend mit großem technischen Aufwand publikumswirksam vorbereitet." Die Wolle der Schulschafe stelle ein gutes Beispiel für zu wenig bekannte und genutzte Ressourcen dar. „Hightech-Materialien versprechen oft bessere Ergebnisse, werden industriell besser beworben und schneiden dabei im Vergleich oft schlechter ab als unsere Schafwolle", macht Gube deutlich. Doch was macht das Exponat so besonders? „Schafwolle – echt geil. Sie ist vielfältig einsetzbar und sie wächst einfach so auf unseren Schafen Bodo und Lilo", sagt Schülerin Luisa. Die jungen Forscher Jan, Leon, Ralf und Ole ergänzten: „Wolle ist nicht nur zum Wärmen, sondern auch zum Putzen, Düngen, als Wasserspeicher und als Anzucht-Erde zu verwenden. Außerdem brennt sie schlecht." Die Ideen-Expo ist mit rund 230 Ausstellern, mehr als 500 Mitmach-Exponaten, rund 600 Workshops sowie einem Bühnenprogramm und Konzerten Deutschlands größtes Jugend-Event zur Berufsorientierung. Sie soll mit Spaß und Anspruch die Lust auf Naturwissenschaften und Technik wecken.ju

„Wolle ist geil": Die Schüler der IGS Vöhrum haben sich näher mit dem nachwachsenden Rohstoff Schafwolle beschäftigt. Das Ergebnis ist die Qualifikation zur Teilnahme an der Ideen-Expo in Hannover. oh

27.05.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

BBS Peine bot ein Programm zur Europawoche

Vöhrum. Die Europaschule BBS Peine in Vöhrum bot unter der Leitung von Ulf Wolters (Fachgruppenleiter Politik) und Dunja Gremmelmaier (Fachgruppenleiterin Europa) ein großes Programm zur Europawoche. Joana Bringewatt startete mit der Vorstellung eines bilingualen Unterricht für Berufsfachschüler. Es wurden volkswirtschaftliche Inhalte auf Englisch unterrichtet. „So können wir Schülerinnen und Schülern einen Einblick geben, was sie beispielsweise in einem Beruflichen Gymnasium erwartet", so die Referentin. „Dies empfinden wir als wichtig, weil die

Sprachen in unserer Zeit immer mehr an Bedeutung erlangen", so Wolters. Siegmund Küster von der Fachgruppe Holztechnik stellte das Europaprojekt „Teach Me Wood" sechs Schulklassen vor. Er berichtete über die Begegnungen in Island, Frankreich, Kroatien, Großbritannien und der Türkei, an denen Azubis aus dem Tischlerhandwerk teilnahmen. Die Schüler nahmen an einem Sprachenquiz teil und prüften ihre Europakenntnisse an der „magischen Wand". Dort standen Themen wie Hymnen, Länderumrisse oder Flaggen auf dem Programm. Begeistert zeigte sich Teilnehmer Pascal etwa meinte: „Das sind tolle Erfahrungen. Vielleicht kann ich ja auch in meiner kommenden Ausbildung an so einem Projekt teilnehmen." Auch die Hymnen und Flaggen kamen gut an. „Die Hymnen größerer Nationen kennt man ja von der Europa- und Weltmeisterschaft beim Fußball", sagte Justin, „aber die Flagge von Litauen oder die Hymne von Rumänien habe ich vorher noch nie gesehen und gehört." Unter der Leitung von Dunja Gremmelmaier und Zwölftklässlern am Beruflichen Gymnasium wurde zum Abschluss der Europawoche das zweijährige Comeniusprojekt „Be someone in Europe" vorgestellt, an dem Berufsbildende Schulen aus fünf Ländern teilnehmen. Der bilinguale Schülervortrag bezog sich auf den Aufenthalt in Norwegen, an dem acht Schülern mit vier Lehrern teilgenommen hatten.ale

Europa: An den BBS stand der Kontinent im Mittelpunkt.oh

27.05.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Die Vorbereitungen in Vöhrum laufen: Am 20. September ist wieder Dorfflohmarkt

Vöhrum. Der Termin steht fest, jetzt fehlen nur noch die Anmeldungen: Am Sonntag, 20. September, findet zum zweiten mal der große Vöhrumer Dorfflohmarkt statt. Die Premiere feierte die Veranstaltung vor zwei Jahren. Wer schon 2013 mitgemacht hat und im Verteiler steht, der hat die Anmeldeunterlagen des ausrichtenden Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr bereits erhalten. Wer kein Anmeldeformular bekommen hat, aber mitmachen möchte, der kann sich per E-Mail an heikuvoeeila@gmx.de wenden. Wie schon beim ersten Mal können die Verkäufer einen Stand zu Hause aufbauen. „Auf Wunsch organisieren wir auch einen attraktiven Stellplatz im Ortskern für Sie", sagt Olaf Brokate vom Heimat- und Kulturverein. Laut Brokate gibt es auch wieder einen Ortsplan mit den angemeldeten Teilnehmern, zudem erhalten alle nach der Anmeldung auch wieder einen Luftballon, um den Stand als „offiziell gemeldet" zu kennzeichnen. Die Abgabe von Speisen und Getränken ist an diesem Sonntag nur zu gemeinnützigem Zweck (Spende an den Verein) ohne Gewinnerzielungsabsicht zulässig. Der Verkauf als Einnahmequelle gilt für Privatleute als gewerblicher gastronomischer Betrieb, für den eine besondere Genehmigung erforderlich ist.Brokate warnt: „Von Kontrollen ist bei Veranstaltungen dieser Art und Größe grundlegend auszugehen." Die gastronomischen Betriebe, die in den Flohmarktplänen stehen, sind Fördermitglieder des Vereins oder Spender – „also keineswegs unerwünschte Trittbrettfahrer", so Brokate. Weil die Teilnehmer zudem zahlreiche Kuchenspenden liefern und diese natürlich auch verkauft werden sollen, bittet der Ausrichter generell darum, generell privat keine Speisen und Getränke anzubieten.ale 2 Weitere Informationen erhalten Interessierte rechtzeitig vor dem Flohmarkttermin, heißt es in der Ankündigung.

Ungewöhnliche Artikel: Bei der Premiere vor zwei Jahren gab es auch allerlei Kurioses zu kaufen, das Bild rechts zeigt die Einladung zum Vöhrumer Dorfflohmarkt.A

27.05.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 26. Mai 2015

Pfingstsingen des Männergesangvereins Vöhrum

Vöhrum. Kann ein Pfingstfest schöner beginnen als mit wunderschönen Frühlingsliedern unter maigrünen Bäumen und einer zwischen Wolken hervorblitzenden Abendsonne? Vermutlich nicht. Deswegen waren auch in diesem Jahr rund 100?Musikfreunde in den Vöhrumer Dorfpark

gekommen, um dem traditionellen Pfingstsingen des Männergesangvereins zu lauschen. Zur Begrüßung stimmten die Sänger ihr „Grüß Gott mit hellem Klang" an, sicher geleitet von Chor-Chefin Renate Mainusch-Koschorrek. „Wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen. Das trifft auf uns nicht so ganz zu. Wir möchten Ihnen gerne das schöne deutsche Liedgut in althergebrachter Weise, aber auch mal in neuer Interpretation nahebringen", eröffnete Helmut Marialke, Vorsitzender des Männergesangvereins Vöhrum. Passend zum Wonnemonat hatten die Sänger viele Lieder über den Mai und den Frühling vorbereitet. Harmonisch und voll klangen die Stimmen bis weit über den Dorfpark hinaus und lockten so noch den einen oder anderen Besucher auf die grüne Wiese. Die Lieder stimmten perfekt auf die schöne Jahreszeit ein. „Nun bricht aus allen Zweigen" oder auch „Grüß Gott, du schöner Maien" veranlassten den einen oder anderen Zuhörer auch zum leisen Mitsingen. „Wohlauf Gesellen seid froh und munter, jetzt kommt die schöne Zeit", forderten die Sänger ihr Publikum auf und weckten so die Freude auf den Sommer. Die Zuhörer waren begeistert und belohnten die fleißigen Sänger mit reichlich Applaus. „Diese traditionsreiche Veranstaltung passt bestens in unseren schönen Dorfpark. Das Pfingstsingen ist eine Bereicherung für unseren Ort – und die Lieder sind sehr schön anzuhören. Ich bin eigentlich jedes Jahr hier, wenn es sich einrichten lässt", fand Ortsbürgermeister Ewald Werthmann lobende Worte für die tolle Leistung des Männergesangvereins Vöhrum.nic

Traditionelles Pfingstsingen des Männergesangvereins Vöhrum im Dorfpark.nic

26.05.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

An Papiertonne gezündelt

Vöhrum. Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr am Sonntagmorgen gegen 11?Uhr. Unbekannte hatten eine Papiertonne der Peiner Abfallwirtschaft auf ein Feld gezogen und in Brand gesteckt. Passanten hatten das Feuer entdeckt und die Feuerwehr alarmiert. „Wir sind mit 20?Rettern und drei Fahrzeugen losgefahren", schilderte Vöhrums Ortsbrandmeister Andreas Schneider den Einsatz. Zunächst war das Feuer am Hainwaldweg vermutet worden. Dort der Unglücksort lag zwischen der Landstraße nach Rosenthal und der dortigen Tonkuhle. Als die Lage klar war und fest stand, dass nur Nachlöscharbeiten notwendig sind, blieb das Tanklöschfahrzeug vor Ort. Die sechs Besatzungsmitglieder löschten die Tonne mit der Kübelspritze ab, damit sich das Feuer nicht ausbreiten konnte.pif

Mit einer Kübelspritze löschte die Feuerwehr die brennende Papiertonne in der Feldmark.mic

26.05.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 23. Mai 2015

„Natur pur" mit der Vöhrumer Hukl-Bühne

Vöhrum. Die Bühnenkulisse ist fast fertig, die Tannen stehen bereit, und die letzten Proben laufen: „Natur pur – eine etwas andere Geburtstagsfeier" heißt das neue Stück der Vöhrumer Hukl-Bühne, das am 29., 30. und 31. Mai im Dorfgemeinschaftshaus zu sehen ist. Eintrittskarten gibt es noch im Vorverkauf. Die PAZ verlost außerdem fünf mal zwei Tickets für die Aufführung am Samstag, 30. Mai. Bereits seit Januar laufen die Proben für den Schwank in drei Akten aus der Feder von Bernd Gombold. Im Mittelpunkt des Stücks: eine extrem schräge Familie. Die Zuschauer erwartet wieder einmal ein Angriff auf die Lachmuskeln. Zur Geschichte: Die rüstige Oma Maria sieht nicht ein, ihren 75. Geburtstag altersgemäß zu Hause oder im Restaurant zu feiern. Stattdessen lädt sie ihre „Sippe" in ihre alte Hütte mitten im Wald ein. Ihre mittlerweile erwachsenen, nicht ganz einfachen, und vor allem untereinander zerstrittenen Kinder folgen der Einladung nur widerwillig. Pudelwohl fühlt sich einzig und allein Enkeltochter Christine. Das Zusammentreffen bei der Hütte artet bei dem vergeblichen Versuch, ein Zelt aufzubauen, in Zank und Sticheleien aus. Als Oma plötzlich einen Beutel mit 50?000 Euro findet, wird die Geldgier ihrer Kinder geweckt. Die Situation spitzt sich zu, im Laufe der Handlung tauchen immer neue Personen auf, die großes Interesse an dem „schwarzen Beutel" zeigen – zum Beispiel der Biologe Wilhelm Würmlein, gespielt von Hubert Klinke. Dieser meint damit allerdings eine Schmetterlingsart – und damit ist das Verwirrspiel perfekt. ! Der Vöhrumer Kunstmaler Claus Rühmann, der für die Kulissen verantwortlich zeichnet, stellt an allen drei Terminen (29. Mai, ab 20 Uhr, 30. Mai, 20 Uhr und 31. Mai, 19 Uhr) im Foyer des DGH Bilder aus. Karten gibt es im Vorverkauf für 7 Euro in der Bücherstube und bei Gillmeister. Abendkasse: 8 Euro. ! Aufgepasst: Die PAZ verlost fünf mal zwei Freikarten für die Vorstellung am 30. Mai. Rufen Sie heute unter Telefon 0137/979646108 an und folgen den

Anweisungen. Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem deutschen Festnetz der Telekom. Die Gewinner werden schnellstmöglich benachrichtigt.mic

Hukl-Bühnen-Darsteller (v.l.) Andreas Schote, Marina Papenburg, Jürgen Bublitz, Hubert Klinke, Johannes Blasig und Manfred Freise.mic

23.05.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

„Rund um Vöhrum": Museumswanderung

Vöhrum. Zur „Museumswanderung" lädt der Wanderverein „Rund um Vöhrum" alle Mitglieder ein. Die Wanderung findet am Pfingstmontag, 25. Mai, statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Dorfpark. Es geht zur „Rumpelkammer" des Vorsitzenden und Ortsheimatpflegers Werner Brandes. Im Garten sollen zusammen mit anderen Besuchern einige schöne Stunden bei Geselligkeit und guter Laune verbracht werden. Für Essen und Trinken wird in bewährter Form gesorgt sein.jti

23.05.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Heute: Pfingstsingen im Dorfpark Vöhrum

Vöhrum. „Draußen ist es wieder Frühling" erklingt es im Vöhrumer Dorfpark. Am heutigen Sonnabend findet dort das traditionelle Pfingstsingen des Männergesangvereins (MGV) statt. Los geht es um 19 Uhr, Chorleiterin Renate Mainusch-Koschorrek hat eine bunte Palette von Melodien zusammengestellt, „die den Zuhörerinnen und Zuhörern gefallen werden", heißt es in der Ankündigung. Laut Chronik des MGV Vöhrum findet das traditionelle Pfingstsingen bereits seit mindestens 1930 regelmäßig statt. Bei widrigen Witterungsverhältnissen wird die Veranstaltung in die evangelische Kirche an der Kirchvordener Straße verlegt, heißt es.ale

23.05.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 22. Mai 2015

Männerkreis Vöhrum besuchte die St.-Petrus-Kirche

Vöhrum. Mehr als 20 Frauen und Männer starteten mit dem Fahrrad zur Frühlingstour des evangelischen Männerkreises Vöhrum. Das Ziel war die St.-Petrus-Kirche in Stederdorf. Der Weg führte über die Bergermühle, am Eixer See vorbei bis zum Sundern. Dort wurde ein kleiner Zwischenstopp eingelegt. Ortsheimatpfleger Werner Brandes berichtete über die historische Bedeutung dieser früheren Passstelle. Weiter ging es dann unter der Autobahnbrücke durch bis zur Stederdorfer Kirche. Dort wurden die Radler von Pastor Ortwin Brand, dem Kirchenvorstand und der Küsterin begrüßt. Brand berichtete über die Geschichte der Kirche. Das Gebäude ist in den ältesten Teilen fast 750 Jahre alt. Interessant waren die „Fischgrätenmuster" an der Nordseite der aus Feldsteinen gemauerten Kirche. Diese Muster gibt es sonst nur bei Kirchen in Skandinavien. Im Inneren der Kirche seien die Vöhrumer von der Helligkeit und der guten Akustik überrascht worden, berichtete Hans-Heinrich Papenburg vom Männerkreis. Da Stederdorf an der Grenze zwischen dem Stift Hildesheim und dem Herzogtum Braunschweig-Lüneburg lag, bedeutete das für den Ort viel Unruhe und Plünderungen. Darum ist von der ersten Inneneinrichtung nichts mehr vorhanden. Das älteste Stück ist der Engel über dem Taufbecken aus dem Jahr 1680. Die Bronzeglocken sind im Ersten Weltkrieg zerschlagen worden, um Kanonen daraus zu gießen. Die heutigen Glocken aus Gusseisen wurden im Jahr 1920 angeschafft. Von 2009 bis 2012 wurde die Kirche im Inneren aufwendig saniert, bemerkenswert ist dabei, dass aus der eigenen Gemeinde dazu 120 000 Euro gespendet wurden. Dies zeuge von der Verbundenheit der Stederdorfer mit ihrer Kirche, erklärte Papenburg. Mit der Orgelsanierung im Jahr 2014 wurde die umfangreiche Renovierung abgeschlossen. Nach zwei Liedern, begleitet von Nikolai Müller an der Orgel, einem Gebet und dem Segen ging es dann wieder zurück nach Vöhrum. jti

Frühlingsradtour: Der evangelische Männerkreis Vöhrum hatte die St.-Petrus-Kirche in Stederdorf zum Ziel.oh

22.05.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Balladenlesung und Kammermusik

Vöhrum. Zu einem kulturellen Wochenende lädt das Vöhrumhaus, Kirchvordener Straße 5, im Juni ein. Am Sonnabend, 6. Juni, um 17 Uhr erklingen Werke von Bach, Kuhlau, Schumann und anderen nach dem Motto „Durch Zeit und Raum". Es musizieren Jocelyne Fillion-Kelch (Querflöte), Shin-Ying Lin (Flöte, Klavier) sowie Thomas Rohde (Oboe, Gesang). Am Sonnatg, 7. Juni, um 12 Uhr liest Günter Werner Balladen von Brecht, Goethe, Heine, Schiller und anderem vor. Zwischen den Lesungen erklingen Musik von Hanno Diederichs (Cembalo,Klavier) und Lars Miehe (Blockflöte, Klavier). Zudem sind Aquarelle von Günter Werner in einer Ausstellung zu sehen.ale 2 Der Eintritt ist frei, es wird um einen Kostenbeitrag gebeten.

22.05.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Zerstörung an der IGS in Vöhrum

Vöhrum. Nach Angaben der Polizei wurde in der Nacht zu Mittwoch an der Pelikanstraße in Vöhrum eine auf dem Schulhof der Integrierten Gesamtschule (IGS) stehende Beton-Tischtennisplatte umgestoßen, sodass die Beine aus der Verankerung gerissen und die Tischtennisplatte zerstört wurde. Der Schaden liegt nach erster Schätzung bei etwa 800 Euro.ale

22.05.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 18. Mai 2015

Berufsbildende Schulen: 69 Schüler kamen zur Blutspende

Vöhrum. Bereits zum neunten Mal in Folge fand an den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum eine Blutspendeaktion statt. Organisiert wurde sie von Mitarbeitern des Deutschen Roten Kreuzes. Dem Aufruf der Abteilung E (Hauswirtschaft, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Sozialpädagogik) waren insgesamt 69 Spender gefolgt, von denen 31 zum ersten Mal an der Blutspende teilnahmen. Die Bereitschaft der BBS-Schüler Blut zu spenden, werde durch diese Zahlen nicht deutlich, betonte BBS-Lehrer Siegmund Küster. Auch die Tatsache, dass die unter 18-jährigen Schüler traurig seien, dass sie noch nicht spenden dürfen, zeige deren Einstellung zur Blutspende. Die Betreuung der Spender sowie die Versorgung mit Brötchen, Obst und Getränken übernahmen die Schüler Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege/Persönliche Assistenz und Hauswirtschaft. Unterstützt wurden sie von den Schülern des berufsbildenden Bereichs Berkhöpen, die die Brötchen herstellten. Dazu Teamleiterin Friederike Bartels-Beck: „Die demografische Entwicklung in Deutschland führt dazu, dass zukünftig immer mehr Blutkonserven benötigt werden, gleichzeitig aber immer weniger junge Menschen in das spendenfähige Alter kommen." In dieser Situation seien gezielte Blutspendeaktionen in Berufsbildenden Schulen ein guter Weg, jungen Menschen die Bedeutung des Blutspendens klar zu machen und die Angst vor dem eigentlichen Vorgang zu nehmen. „Fernziel dabei ist, junge Menschen auch in Zukunft für das Blutspenden zu gewinnen", führte Bartels-Beck aus. Beim ersten Blutspendetermin erhalten alle Erstspender einen Blutspendepass mit der eigenen Blutgruppe. Gleichzeitig wird das Blut einer kostenlosen Kontrolle unterzogen.jti

Blutspende an den Berufsbildenden Schulen: 69 Schüler waren dem Aufruf gefolgt, von denen 31 zum ersten Mal an der Aktion teilnahmen.oh

18.05.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Museumswanderung in Vöhrum

Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" lädt alle Mitglieder zur „Museumswanderung" ein. Die Wanderung beginnt am Pfingstmontag, 25. Mai, um 14 Uhr am Treffpunkt am Dorfpark. Es geht zur „Rumpelkammer" des Vorsitzenden und Ortsheimatpflegers Werner Brandes. Im Garten sollen zusammen mit anderen Besuchern einige schöne Stunden bei Geselligkeit und guter Laune verbracht werden. Für Essen und Trinken ist gesorgt.jti

18.05.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 16. Mai 2015

Elektrogeräte aus Pferdestall gestohlen

Vöhrum. In der Nacht zu Himmelfahrt hebelte ein bisher Unbekannter in Vöhrum in der Nähe des Hainwaldwegs einen Stahlschrank in einem Pferdestall auf. Daraus stahl er Elektro- und Gartengeräte sowie einen in der Nähe abgestellten Rasenmäher und Bewässerungszubehör nebst Pumpe. Die Schadenshöhe liegt laut Polizeisprecher Peter Rathai bei 1400 Euro.jti

Peter Rathai

16.05.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Freitag, 15. Mai 2015

Neueröffnung: „Strandperle" am Eixer See

Eixe. Das Lokal am Eixer See hat unter neuem Namen und mit neuen Besitzern wieder geöffnet. Pünktlich zum Vatertag machte die „Strandperle" auf. Die neue Pächterin Ines Merkel ist hoch motiviert und möchte dem Strandlokal zu neuem Glanz verhelfen. „Ich gehe hier mit ganz viel Liebe an das Projekt", sagt sie. Für die Neueröffnung wurde viel getan. Die gesamte Inneneinrichtung ist neu, im Außenbereich stehen gemütliche Stühle sowie Tische, und auch der Strand sieht einladend aus. Während der Öffnungszeiten von 11 bis 22 Uhr soll für alles gesorgt sein: Cocktails, Fassbier und einige Speisen stehen auf der Karte. „Das ist hier jetzt mein kleines Baby, da kümmere ich mich halt um alles", meint Merkel. Auch einige Unternehmen arbeiten für den Start des Lokals eng mit Merkel zusammen. Die Verpächter von der Wito wollen ihr bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Wir kümmern uns um das gesamte Gelände um das Lokal herum und wollen der ‚Strandperle? so gut helfen, wie es geht", erklärt Wito-Geschäftsführer Gunter Eckhardt. Auch die anderen Geschäftpartner der „Strandperle" kommen direkt aus der Region, zum Beispiel die Getränkefirma Höpfner oder die Druckertankstelle. Mit der modernen Atmosphäre des Lokals soll in Zukunft auch die technische Ausstattung mithalten können. Schnellstmöglich soll ein TV-Anschluss organisiert werden, und auch Sky soll es bald geben. Für Sportfreunde ist diesen Sommer also gut gesorgt. tik

Ines Merkel mit ihren Kooperationspartnern vor der „Strandperle" am Eixer See.tik

15.05.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Männerkreis: Morgen Tour nach Stederdorf

Vöhrum. Der Männerkreis der evangelischen Kirche Vöhrum plant für Sonnabend eine Frühlingstour mit dem Fahrrad. Diese führt zur Kirche in Stederdorf. Bei einem Rundgang dort wird Pastor Ortwin Brandt das Gotteshaus zeigen. Die Tour ist etwa 18 Kilometer lang. Treffen ist um 9 Uhr vor der Kreissparkasse in Vöhrum. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für Autofahrer: Die Gruppe kommt etwa um 10 Uhr in Stederdorf an.ale 2 Weitere Infos gibt es unter Telefon 05171/21881 oder bei der Tour unter 0152/05641717.

15.05.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 12. Mai 2015

IGS-Abiturienten organisieren Hilfsaktion für Nepal

Vöhrum. Mitten im laufenden Abitur haben Schüler der gymnasialen Oberstufe der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine in Vöhrum mehr als 500 Euro gesammelt, um die Erdbebenopfer in Nepal zu unterstützen. Anna Lünig, Initiatorin der Aktion, hat gerade die letzten Prüfungsklausuren erfolgreich abgeschlossen und muss sich nun auf die mündliche Abiturprüfung vorbereiten. Die Berichte über die Folgen des schrecklichen Erdbebens in Nepal haben sie und ihre Mitschüler aber so bewegt, dass sie weder Zeit noch Mühen scheuten, um auch in der Abiturzeit eine Spendenaktion zu organisieren. Durch den Verkauf von selbst gebackenen Keksen und Kuchen in den Pausen und Mittagsfreizeiten der IGS Peine kamen insgesamt exakt 556,55 Euro zusammen. Das Geld wird dem Verein Govinda Entwicklungshilfe gespendet, der bereits seit 17 Jahren durch den Bau einer Schule und eines Waisenhauses Entwicklungsarbeit in Nepal leistet und nun ein Notfallteam mit Lebensmitteln, Decken und Medikamenten in das durch ein Erdbeben verwüstete Land geschickt hat. Doch damit nicht genug: Im Sinne des IGS-Leitbilds („Miteinander und voneinander lernen") haben zwei jüngere Schülerinnen in ihrer Freizeit Muffins gebacken und in der Nachbarschaft verkauft. Oberstufenleiterin Ulla Pleye staunte nicht schlecht, als Jolina Winkler und Layla Naim aus der Klasse 5.5 in ihr Büro kamen, um einen Umschlag mit weiteren 15 Euro Spendengeld zu überreichen.

Hilfe für Nepal: Schüler der IGS Peine.oh

12.05.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 11. Mai 2015

DLRG nahm das neue Rettungsboot mit einer festlichen Taufe in Betrieb

Eixe. Nachdem das alte 18 Jahre Rettungsboot treue Dienste geleistet hatte, nahmen die Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Peine am Sonnabend ein neues in Betrieb. Und ging noch kurz vor Beginn der Feier ein heftiger Schauer nieder, so blieb es während der gesamten Bootstaufe samt Andacht trocken. „Das Boot wird aber nicht nur für die Sicherheit am Eixer See sorgen, sondern kann auch für Einsätze in Katastrophengebieten genutzt werden. Es hat eine Bugklappe, die sich öffnen lässt, um Patienten aufzunehmen oder Tauchern einen sicheren Einstieg ins Wasser zu ermöglichen. Außerdem gibt es einen modernen Motor mit einem Steuerstand und einen Suchscheinwerfer", zählte der technische Leiter der DLRG-Ortsgruppe, Sebastian Topper, auf. Viele Ehrengäste beglückwünschten die DLRG mit Grußworten zum neuen Boot, darunter die stellvertretende Landrätin Eva Schlaugat, die Chefin des Paritätischen, Heike Horrmann-Brandt, Holger Flöge von der FDP, Hartwig Klußmann von der GUB und nicht zuletzt Andreas Arlt als Bezirksleiter der DLRG. Sie alle betonten, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der DLRG sei, die sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Da man das neue Boot nicht ohne Gottes Segen zu Wasser lassen mochte, hielten der katholische Pfarrer Hendrik Rust und sein evangelischer Kollege Philipp van Oorschot eine ökumenische Andacht, begleitet vom Posaunenchor Vöhrum. Rust segnete das Boot mit Weihwasser, bevor die Taufe mit Champagner erfolgte. Diese nahm Kreissparkassen-Vorstand Dominikus Penners vor. „Wir haben die Anschaffung des Bootes mit 6000 Euro unterstützt und setzen damit gerne eine Tradition fort. Auch 1996 waren wir beim Kauf des alten Bootes dabei. Wir wissen, wie sehr die DLRG um finanzielle Mittel kämpfen muss", sagte Penners und dankte gleichzeitig allen Kunden der Sparkasse, die solche Spenden ermöglichen. Als Hauptsponsor neben vielen weiteren Firmen und Privatpersonen durfte die Kreissparkasse auch den Namen des Bootes auswählen, der bis zum Schluss geheim gehalten wurde. Das Boot heißt nun „Knax", wie das bei Kindern beliebte Sparkassen-Maskottchen. Wer die DLRG unterstützen möchte, kann das weiterhin in den Filialen der Bäckerei Wulfestieg. Dort gibt es das „Brot fürs Boot". Von jedem verkauften Laib gehen zehn Cent an die DLRG.nic

„Knax" heißt das neue Rettungsboot der DLRG, dass am Sonnabend eingeweiht wurden.nic/3

11.05.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Sonnabend, 9. Mai 2015

Tödlicher Unfall am Bahnhof in Vöhrum

Vöhrum. In der Nacht auf Donnerstag ereignete sich gegen 1.30 Uhr ein tödlicher Unfall auf dem Gelände des Bahnhofs in Vöhrum (PAZ berichtete). Ein 21-jähriger Peiner befand sich zu diesem Zeitpunkt im Bereich der Gleisanlagen, als ein vorbeifahrender Güterzug den Mann erfasste - er erlitt tödliche Verletzungen. Die genauen Umstände stehen noch nicht fest. Die Ermittlungen der Polizei ergaben jedoch keinen Hinweis auf ein Fremdverschulden, sodass sie von einem Unglücksfall ausgehen.

Himmelfahrt: Alkoholverbot am Eixer See bleibt bestehen

Der Wehnser See wird am Vatertag gesperrt / Polizei will hart durchgreifen

Kreis Peine. Zu frisch sind die Erinnerungen an die eskalierte Lage am Himmelfahrtstag 2012. Deshalb wollen die Behörden an diesem Himmelfahrtstag, Donnerstag, 14. Mai, erneut streng durchgreifen: Für den Eixer See gibt es ein Alkoholverbot, Getränke, in denen Branntwein enthalten ist, sind verboten. Der Wehnser See in der Gemeinde Edemissen wird für den Publikumsverkehr gesperrt. Gelockert wird das Verbot an den Teichen in Wipshausen, die in diesem Jahr wieder betreten werden dürfen. Wir haben für dieses Jahr Himmelfahrt erneut eine individuelle Gefahrenprognose erstellt und haben dabei festgestellt, dass Wipshausen als Anlaufpunkt offenbar nicht mehr attraktiv ist, sagte Peines Polizei-Chefin Heike Heil. Fest steht, dass die Polizei auch in diesem Jahr eine starke Präsenz zeigen wird. Und wir haben eine niedrige Einschreitschwelle, um eine mögliche Eskalation zu verhindern, sagte Polizei-Sprecher Peter Rathai. Zur Unterstützung stehen der Polizei-Inspektion Salzgitter, zu der Peine gehört, Beamte der Bereitschaftspolizei zur Verfügung. Um schlagkräftiger zu sein, wird es an diesem Tag einen Einsatzleiter in Salzgitter geben, der den Überblickbehält und im Notfall Polizeikräfte schnell verlegen kann. Vor Ort werden wir die Lage aber von Peine auskontrollieren, betonte Heil. Geahndet werden nicht nur Gewaltdelikte, die Polizeischaut auch bei Ordnungswidrigkeiten

wie öffentliches Urinieren oder auch das illegale Entsorgen der Abfälle mitten in der Landschaft genau hin. Wir werden konsequent einschreiten, sagte Heil und verwies auch die Promillegrenzen beim Autofahren (0,5 Promille) und beim Radfahren (1,6 Promille). Besonders im Auge werden die Polizisten in Abstimmung mit dem Peiner Jugendamt auch Jugendliche haben. Wenn wir Minderjährige betrunken nach Hause bringen müssen, sind wir nicht das kostenlose Taxi, mahnte Rathai. Kosten werden konsequent eingetrieben. Im Vorfeld angeschrieben worden sind zum Beispiel Junggesellschaften und

JungmädelVereinigungen, um sie auf die Verbote am Himmelfahrtstag aufmerksam zu machen. pif

Männerkreis macht Tour nach Stederdorf

Vöhrum. Der Männerkreis der evangelischen Kirche Vöhrum plant für Sonnabend, 16. Mai, eine Frühlingstour mit dem Fahrrad. Diese führt zur Kirche in Stederdorf. Bei einem Rundgang dort wird Pastor Ortwin Brandt das Gotteshaus zeigen und erklären. Die Tour ist etwa 18 Kilometer lang und führt überwiegend auf geteerten Wegen. Treffen ist um 9 Uhr vor der Kreissparkasse ein Vöhrum. Eine Anmeldung ist nicht nötig, jeder kann der Autobahnbrücke. ist ein Zwischenstopp geplant. Für Autofahrer: Die Gruppe ist etwa um 10 Uhr in Stederdorf. Vor der Kirche.

Donnerstag, 7. Mai 2015

In Vöhrum: Wier Auto-Aufbrüche

Peine. Vier Auto-Aufbrüche in Vöhrum, die sich in der Nacht zu Mittwoch ereignet haben, meldete die Polizei Peine.

Am Kötherkamp wurde das hintere Dreiecksfenster eines dort geparkten 3er-BMW eingeschlagen. Der Täter verschwand, ohne etwas aus dem Auto entwendet zu haben. Die Schadenshöhe liegt bei

gab es an der Uhlandstraße, Dort wurde nach dem Einschlagen der Seitenscheibe das fest installierte Navigationsgerät fachmännisch ausgebaut und ebenso wie ein Laptop entwendet. Der Schaden: etwa 3000 Euro.

Auch in der Straße Im Vöhrumer Feld wurde die hintere Dreieckscheibe eines BMW eingeschlagen. Anschließend stahlen die Täter das Multimediasystem und das Lenkrad mit Bedienelementen. Schaden: etwa 5000 Euro.

- Die vierte Tat ereignete sich an der Posener Straße. Dort wurde aus einem Daimler das fest eingebaute Autoradio mit Navigationssystem entwendet. Hier beträgt der Schaden etwa 400 Euro. ale

Am Sonnabend: Basar in Vöhrum

Kleinkinder- und Kinderbasar laden. Die Vöhrumer Latzhosen am Sonnabend ins Gemeindehaus an der Gartenstraße ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, günstige und gut erhaltene Baby-, Kleinkinder- und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zukaufen. ale

Mittwoch, 6. Mai 2015

BBS bietet jetzt auch Betriebswirtschaft an

Vöhrum. Die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine in Vöhrum haben einen neuen Bildungsgang: Fachschule Betriebswirtschaft. Diese wird ab dem Schuljahr 2015/2016 in Teilzeitform angeboten. Der Bildungsgang richtet sich an Absolventen kaufmännischer Ausbildungsberufe oder langjährige Bürobeschäftigte, die in Peine eine Weiterbildung auf hohem

Niveau durchführen wollen. Die Teilzeitlernenden in diesem Bildungsgang der Weiterqualifizierung können sich nebenberuflich in vier Jahren zum staatlich geprüften Betriebswirt ausbilden lassen. Der Abschluss wird in Sachen Qualität in der gleichen Ebene einsortiert, in der auch der Fachhochschulabschluss liegt. Aufnahmevoraussetzung ist unter anderem eine abgeschlossene, einschlägig kaufmännische Berufsausbildung. Mit erfolgreichem Abschluss der Weiterqualifizierung besteht zugleich eine Zugangsberechtigung für alle niedersächsischen Universitäten – auch ohne Abitur. Schulgeld fällt nicht an. „Dieser Bildungsgang ist ein weiterer wichtiger Bereich der Durchlässigkeit im Berufsbildenden Schulsystem und ermöglicht Studienberechtigungen auch für Spätentschlossene", heißt es.ale 2 Infos: Telefon 05171/9404, info@bbs-peine.de.

11.05.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

DLRG nahm das neue Rettungsboot mit einer festlichen Taufe in Betrieb

Eixe. Nachdem das alte 18 Jahre Rettungsboot treue Dienste geleistet hatte, nahmen die Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Peine am Sonnabend ein neues in Betrieb. Und ging noch kurz vor Beginn der Feier ein heftiger Schauer nieder, so blieb es während der gesamten Bootstaufe samt Andacht trocken. „Das Boot wird aber nicht nur für die Sicherheit am Eixer See sorgen, sondern kann auch für Einsätze in Katastrophengebieten genutzt werden. Es hat eine Bugklappe, die sich öffnen lässt, um Patienten aufzunehmen oder Tauchern einen sicheren Einstieg ins Wasser zu ermöglichen. Außerdem gibt es einen modernen Motor mit einem Steuerstand und einen Suchscheinwerfer", zählte der technische Leiter der DLRG-Ortsgruppe, Sebastian Topper, auf. Viele Ehrengäste beglückwünschten die DLRG mit Grußworten zum neuen Boot, darunter die stellvertretende Landrätin Eva Schlaugat, die Chefin des Paritätischen, Heike Horrmann-Brandt, Holger Flöge von der FDP, Hartwig Klußmann von der GUB und nicht zuletzt Andreas Arlt als Bezirksleiter der DLRG. Sie alle betonten, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der DLRG sei, die sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Da man das neue Boot nicht ohne Gottes Segen zu Wasser lassen mochte, hielten der katholische Pfarrer Hendrik Rust und sein evangelischer Kollege Philipp van Oorschot eine ökumenische Andacht, begleitet vom Posaunenchor Vöhrum. Rust segnete das Boot mit Weihwasser, bevor die Taufe mit Champagner erfolgte. Diese nahm Kreissparkassen-Vorstand Dominikus Penners vor. „Wir haben die Anschaffung des Bootes mit 6000 Euro unterstützt und setzen damit gerne eine Tradition fort. Auch 1996 waren wir beim Kauf des alten Bootes dabei. Wir wissen, wie sehr die DLRG um finanzielle Mittel kämpfen muss", sagte Penners und dankte gleichzeitig allen Kunden der Sparkasse, die solche Spenden ermöglichen. Als Hauptsponsor neben vielen weiteren Firmen und Privatpersonen durfte die Kreissparkasse auch den Namen des Bootes auswählen, der bis zum Schluss geheim gehalten wurde. Das Boot heißt nun „Knax", wie das bei Kindern beliebte Sparkassen-Maskottchen. Wer die DLRG unterstützen möchte, kann das weiterhin in den Filialen der Bäckerei Wulfestieg. Dort gibt es das „Brot fürs Boot". Von jedem verkauften Laib gehen zehn Cent an die DLRG.nic

„Knax" heißt das neue Rettungsboot der DLRG, dass am Sonnabend eingeweiht wurden.nic/3

11.05.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 5. Mai 2015

Nach Großbrand in Telgte: Polizei ermittelt auf Hochtouren

Telgte. ?Nach dem Großbrand auf dem ehemaligen Elmeg-Gelände in Telgte (PAZ berichtete) haben gestern Spezialisten der Polizei Salzgitter die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Am Samstag, als das Feuer im Dachstuhl des ehemaligen Produktionsgebäudes wütete, hatten Zeugen vier Kinder beobachtet, die sich in der Nähe des Unglücksortes aufgehalten hatten. Der Alarm bei der Feuerwehr war am Samstag um 16.01?Uhr aufgelaufen. Die erste Meldung lautete: Feuerschein im ehemaligen Elmeg-Gebäude. „Die ersten Kräfte vor Ort haben zunächst versucht, im Innenangriff das Feuer zu bekämpfen", sagte Lennart Kutzner von der Ortsfeuerwehr Vöhrum. Allerdings war die Hitze in dem Gebäude sehr groß und es bestand Einsturzgefahr. Deshalb zogen sich die Retter zurück. Im Einsatz waren am Ende beide Drehleitern, die in der Stadt stationiert sind: Neben der Leiter der Kernstadt kam auch die Drehleiter der Werkfeuerwehr Peiner Träger zum Einsatz. Insgesamt waren 110?Retter vor Ort aus den Freiwilligen Feuerwehren Schwicheldt, Handorf, Schmedenstedt, Eixe und Essinghausen. Die erleichternde Nachricht: „Feuer aus!" kam gegen 17?Uhr. Allerdings mussten noch weitere Nachlöscharbeiten gemacht werden. Das erledigte

die Ortsfeuerwehr Vöhrum mit rund 25?Kräften. Zu diesem Zeitpunkt übernahm auch Vöhrums Ortsbrandmeister Andreas Schneider die Einsatzleitung von Peter Weber, der als Brandmeister vom Dienst der erste Feuerwehrmann am Unglücksort gewesen ist. Während der Löscharbeiten war die Vöhrumer Straße zeitweise gesperrt.pif

Mit einem Großaufgebot waren die Freiwilligen Feuerwehren aus der Stadt Peine am Samstag auf dem ehemaligen Elmeg-Gelände in Telgte im Einsatz.

05.05.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 4. Mai 2015

Gottesdienst zum Dank an die Feuerwehr

Vöhrum. Gedenken und Dank an die Feuerwehr − das war der Hintergrund des gestrigen Floriansgottesdienstes. Mehr als 300 Besucher kamen dazu nach Vöhrum. Pastorin Dorothea Wöller eröffnete den Gottesdienst.? Seite 10

Dorothea Wöller

04.05.2015 / PAZ Seite 1 Ressort: PAZPOLI

Ehemaliges Elmeg-Gelände: Dachstuhl stand in Flammen

Telgte. Aus noch ungeklärter Ursache ist am Sonnabendnachmittag der Dachstuhl eines Industriegebäudes (Nr. 2) auf dem ehemaligen Elmeg-Gelände an der Vöhrumer Straße in Telgte in Brand geraten. Verletzt wurde dabei niemand. Das Feuer war gegen 15.45?Uhr in dem leer stehenden Gebäude ausgebrochen. Etwa 50 Einsatzkräfte der Kernstadtfeuerwehr Peine, der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum sowie der Fachzug Atemschutzgeräteträger waren ausgerückt, um den Brand zu bekämpfen. Auch die Drehleiter der Werksfeuerwehr „Peiner Träger" kam bei dem Dachstuhlbrand zum Einsatz. Nach etwa zwei Stunden war das Feuer gelöscht. Zeugen hatten laut Polizeiangaben kurz vor der Entdeckung des Brandes vier Kinder beobachtet, die mit ihren Fahrrädern aus Richtung des späteren Brandortes unerkannt wegfuhren. Die Peiner Polizei geht von vorsätzlicher oder fahrlässiger Brandstiftung aus. Experten der Polizei Salzgitter-Lebenstedt haben die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Das 33?00 Quadratmeter große Ex-Elmeg-Gelände mit 33?Gebäuden an der Vöhrumer Straße in Telgte steht bereits seit 2004 leer. Früher wurden dort Telefon-Systeme produziert. Das Elmeg-Unternehmen musste 2003 Insolvenz anmelden, da es laut eigenen Angaben immer weniger Aufträge von der Deutschen Telekom gegeben habe.rd

Etwa 50 Einsatzkräfte löschten das Feuer, das am Samstagnachmittag im Dachstuhl eines leerstehenden Gebäudes auf dem Ex-Elmeg-Gelände in Telgte ausgebrochen war. rb

04.05.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Schulgarten: Mehr als 300 Besucher beim Open-Air-Floriansgottesdienst

Vöhrum. Bei strahlendem Sonnenschein erklang am gestrigen Sonntag zum Gottesdienst um 11 Uhr nicht die Kirchenglocke, wie man es gewohnt ist, sondern die Feuerwehrsirene. Doch diesmal wurden die Feuerwehrleute damit zu einem Einsatz der ganz anderen Art gerufen: zum Floriansgottesdienst im Schulgarten in Vöhrum. Der Tag des heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehren, nahmen die Organisatoren, Pastor Phillip van Oorschot, Pastorin Dorothea Wöller und Diakon Helmut Zimmermann sowie die Feuerwehrleute Antonia und Heiko Kulhawy, Melanie Gerstenberg und Andreas Schneider, zum Anlass, einen gemeinsamen Gottesdienst auf die Beine zu stellen, der mit weit mehr als 300 Besuchern überaus gut angenommen wurde. „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr − damit wollen wir heute den Feuerwehrleuten gedenken und ihnen auch danken", mit diesen Worten eröffnete Pastorin Dorothea Wöller den Gottesdienst, bei dem alle Beteiligten aktiv in die Gestaltung eingebunden waren. Vor allem die Kinder- und Jugendfeuerwehren übernahmen einige Aufgaben, die zu einem typischen Gottesdienst gehören. Beteiligt waren am Floriansgottesdienst die Freiwilligen Feuerwehren Vöhrum, Eixe und Röhrse, die St. Josefs Kirchengemeinde Vöhrum und die evangelisch-lutherische Kirchengemeinden Vöhrum, Eixe und Röhrse. Musikalisch begleitet wurde dieser vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Vöhrum. Nach dem Gedenkgottesdienst ging das Familienfest in seine zweite Runde. Bei einem

gemeinsamen Mittagessen blieb zudem noch viel Zeit für interessante Gespräche, geselliges Beisammensein und den vielen Kindern blieb viel Zeit, um ausgelassen im Schulgarten zu spielen. bol

04.05.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Im Ökogarten stand beim Besuchertag alles im Zeichen der Tomate

Vöhrum. Tomaten, rot und saftig, fruchtig und lecker. Wer mag sie nicht? Und genau um die rote Frucht – ja, Tomaten sind gar kein Gemüse – drehte sich am Sonntag alles im Ökogarten der IGS in Vöhrum. Zu Gast war unter anderen Walter Olearcuyk aus Woltwiesche, der ein wahrer Experte in Sachen Tomaten ist und viel Interessantes für die mehr als 250 Besucher im Gepäck hatte. Er verriet, dass er seit Jahren auch viele exotische Tomaten züchtet. Rund 50 verschiedene Sorten hat er daheim, von denen er 32 mit den Ökogarten brachte. „Es sind welche von den Sioux-Indianern dabei oder Sorten aus Mexiko", berichtete er nicht ohne Stolz. „Wenn man ihnen ein Dach gibt – Tomaten mögen nämlich keinen Regen – und sie auch sonst hegt und pflegt, dann wachsen die Exoten auch in unseren Breiten", erklärte der Spezialist weiter. Wer bei seinen Ausführungen Appetit bekam, der konnte gleich ein paar Pflanzen mitnehmen und sich selbst in der Tomatenzucht versuchen. Doch nicht nur Tomaten waren Thema im Ökogarten. Wie bei jedem Familientag gab es auch am Sonntag wieder eine Ralley für die ganze Familie, die diesmal unter dem Motto „Pflanzen, die im Garten wachsen" stand. Quer durch den Garten, der jetzt so richtig schön grünt und blüht, mussten Kinder zusammen mit ihren Eltern verschiedene Fragen beantworten und konnten dabei die Natur so richtig genießen. Genießen war auch das Stichwort für viele Erwachsene, die – während die Kinder den Ökogarten entdeckten, mit Fröschen und Schlangen auf Tuchfühlung gingen, oder die Flaschenlämmer fütterten – sich Kaffee, Kuchen, frische Bratwurst und kühle Getränke schmecken ließen. Das tolle Wetter am Vormittag lud zu entspannten Stunden ein und wurde vollends ausgenutzt. bol

Der Natur auf der Spur: 250 Besucher kamen in den Ökogarten Vöhrum.bol/2

Tomaten-Experte Walter Olearcuyk mit Tomate Roter Heinz.

04.05.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Wildkräuter-Reise: Bis morgen anmelden

Vöhrum. Diesen Sonnabend veranstaltet der Nabu Peine zusammen mit der Kreisvolkshochschule (KVHS) ein Seminar zum Thema „Wildkräuter in der Küche". Dabei geht es um Wildkräuter, die sich sowohl für salzige als auch für süße Speisen eignen. Frische Wildkräuter gelten nicht nur als ausgesprochen lecker, sondern auch als sehr gesund. So enthalten etwa Löwenzahn, Brennnessel, Knoblauchrauke, Thymian, Schafgarbe oder Giersch außer vielen Vitaminen auch Stoffe, die sich bei der Prävention von Erkrankungen als sehr wichtig erwiesen haben. Die Teilnehmer begeben sich auf die Entdeckungsreise nach essbaren Wildkräutern. Hierbei lernen sie verschiedene Wildkräuter und deren Zubereitung kennen. 2 Los geht es um 15 Uhr im Raum A005 der Berufsbildenden Schulen. Eine Anmeldung bei der KVHS (Telefon 051714013140, www.kvhs-peine.de) ist bis zum morgigen Dienstag erforderlich.

04.05.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Juni 2015

Dienstag, 30. Juni 2015

„Gottes Schöpfung ist bunt": Gemeindefest mit südafrikanischem Besuch

Vöhrum. Die Kirchengemeinden Vöhrum, Eixe und Röhrse haben am Sonntag, 28. Juni, gemeinsam ihr großes Gemeindefest gefeiert. Unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist bunt" startete die Veranstaltung um 11 Uhr mit einem voll besetzten Gottesdienst in der Kirche in Vöhrum. „Es war uns wichtig den Zusammenhalt der Gemeinden zu stärken und auch eine Vertreterin des Kirchenkreises aus Südafrika willkommen zu heißen", erklärt die Pastorin Dorothea Wöller. Jeanette Sebaeng, die kirchliche Botschafterin aus Südafrika hielt deshalb die Lesung - auf ihrer Heimatsprache Setswana. „nach der Lesung stimmte Jeanette ein Lied an, sie hat wirklich toll gesungen", erzählt Wöller weiter. Das Gemeindefest bat den Gästen nach dem Gottesdienst ein großes Buffet mit Salaten, Essen vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Für die Kleinen gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm der Vöhrumer Pfadfindergruppe, die sich jeden Freitag auf dem Gelände trifft. Aquarelle malen, Dosenwerfen und Gesang standen auf dem Plan. Außerdem spielte eine Gitarrengruppe, es wurde ein Kirchenquiz angeboten und auch die Tanzgruppe der Gemeinde führte etwas auf. tik

Von links: Pastor Phillip van Oorschot, Heike Schneider, Jeanette Sebaeng und Pastorin Dorothea Wöller mit den bunten Handabdrücken der Gemeindemitglieder.

30.06.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Der nächste offene Bürger-Treff in Vöhrum findet am Mittwoch,15. Juli, um 19 Uhr im Versammlungsraum des Bürgerhaus „Alte Pfarrei" (Kirchvordener Straße 36) statt. „Treffen, miteinander reden, Kontakte knüpfen oder pflegen, Ideen austauschen – und all das in lockerer

Runde", darum gehe es beim Bürger-Treff, heißt es in der Ankündigung. ale A

Freitag, 26. Juni 2015

Vöhrum. Am morgigen Sonnabend findet auf dem Sportplatz des TSV Arminia Vöhrum ein Sommerfest mit Fußballturnier statt. Los geht es um 13 Uhr mit einem buntem Programm für die Kleinen. Für Essen und Trinken ist gut gesorgt. Bei dem Fußballturnier kann jede Vereins- oder Hobbymannschaft mitmachen.

Vöhrum.

Am morgigen Sonnabend findet auf dem Sportplatz des TSV Arminia Vöhrum ein Sommerfest mit Fußballturnier statt. Los geht es um 13 Uhr mit einem bunten Programm für die Kleinen. Für Essen und Trinken ist gut gesorgt. Bei dem Fußballturnier kann jede Vereins- oder Hobbymannschaft mitmachen.

Mittwoch, 24. Juni 2015

IGS-Schüler sammelten Geld für das Tierheim

Vöhrum. Fünftklässler der IGS Peine in Vöhrum haben durch den Verkauf von selbst gebackenen Muffins und Kuchen in den Pausen über 100 Euro eingenommen und dem Peiner Tierheim gespendet. Auf der Suche nach einem Platz für den alljährlichen Sozialen Tag hatten einige Schülerinnen Kontakt mit dem Tierheim aufgenommen und erfahren, dass Geldspenden eine wichtige Voraussetzung für den Betrieb sind. Im „Klassenrat" wurde dann die Idee einer Spendensammlung vorgestellt und von der Klassengemeinschaft begeistert aufgenommen. Gemeinsam mit ihren beiden 5.4.-Tutorinnen Lisa Benke und Birgit Mundt wurde die Aktion dann geplant und durch Plakate beworben. Zum vereinbarten Termin standen aufwendig gestaltete Muffins sowie leckere Kuchen und Torten in der Pausenhalle zum Verkauf. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 139,75 Euro kamen zusammen. Die Fünftklässler hoffen, dass mit dem Geld vor allem den Tieren geholfen werden kann, die in der Urlaubssaison vermehrt ausgesetzt werden und dann im Tierheim betreut werden müssen.ale

Sammelten Geld: Schüler der IGS-Klasse 5.4.oh

24.06.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Den Schafen im Ökogarten ging es an die Wolle

Vöhrum. Großes Schafescheren beim Besuchersonntag im Tier- und Ökogarten der IGS in Vöhrum: „Alle Schafe sind nun ‚Nackedeis? und hoffen, dass die Schafkälte im Juni uns dieses Jahr nicht so arg erwischt", berichtet Ökogarten-Leiterin Betina Gube. Auch die bunten Schafe, die beim Fest der Kulturen mit Fingerfarben-Tupfen geschmückt wurden, ließen ihr Vlies fallen. Ein ganzer Anhänger voll Wollberge lag am Ende der Schur auf dem Boden – 25?Berge unterschiedlichster Qualität und Farbe, aber alle fettig vom gelblichen Lanolin, dem gefragten Kosmetikfett. Die verschmutzten Partien der Wolle wurden gleich von fleißigen Helfern aussortiert und zum Düngen im Ökogarten bereitgelegt. Die sauberen Vlies-Teile werden handgewaschen, manche gefärbt kardiert, also gekämmt, zum Faden verzwirbelt, gefilzt oder anderweitig verbastelt. Die Fragen der Zuschauer wurden anschaulich beantwortet und erläutert. „Nun wissen die Eingeweihten, warum die Schafe beim Scheren so ruhig auf dem Po sitzen bleiben und dass die Tiere in der Natur verhungern, wenn ihre dritten Zähne aufgebraucht sind", schildert Gube. Viele Besucher würden den Beruf des Schäfers und Scherers nun wieder mehr wertschätzen. Nach der Familienrallye, bei der Schaf-Figuren gefunden werden mussten, konnte man sich beim gemütlichen Kaffee entspannen oder den Kindern beim Basteln der bunten Schafe zuschauen, die mit der eigenen Lieblingswolle beklebt und gestaltet wurden.jti

Das ging ab: Den Besuchern des Ökogartens wurde gezeigt, wie Schafe geschoren werden. Mit ein bisschen Wolle bastelten Fabian und Christina ihre eigenen Schafe.oh/2

24.06.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 23. Juni 2015

120 Besucher beim Gemeindefest in Telgte

Telgte. Das Wetter war der Telgter St.-Johannis-Kirchengemeinde hold. Hatte es am Sonnabend noch kräftig geregnet, konnten am Sonntagvormittag mehr als 120 Besucher einen Open-Air-Gottesdienst bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen feiern. Der Gottesdienst und das anschließende Gemeindefest standen unter dem Motto „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob" – der diesjährigen Jahreslosung der evangelischen Kirche. Das Motto wurde lebendig umgesetzt. Manche Gottesdienstbesucher fanden auf ihren Plätzen farbige Puzzleteile und wurden dadurch einer bestimmten Gruppe zugeordnet. Jede Gruppe stand für ein bestimmtes Thema. Gemeinsam bildeten sie schließlich das Wort „Angenommen", das in Großbuchstaben vorne aufgehängt wurde. Pastor Jens Kertess griff das Thema auf und betonte, wie wichtig es sei, jeden so anzunehmen, wie er ist. Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet vom Posaunenchor Vöhrum, geleitet von Annegret Hagemann. „Wir freuen uns sehr, dass uns so viele Helfer unterstützen. Ein besonderer Dank gilt dem Edeka-Markt Ersu in Telgte, der uns

Gutscheine im Wert von 150 Euro aus Pfandbon-Sammlungen gespendet hat. Diese werden wir für diakonische Zwecke verwenden", freute sich Kirchenvorsteherin Ingrid Hoyer. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Leckereien vom Grill und Salate für die Besucher. Später gab es Kaffee und hausgemachte Kuchen. Auf dem Programm stand zudem ein Auftritt der Drum Piraten, die Seemannslieder sangen und trommelten. Der Chor des TSV Bildung sorgte ebenfalls für musikalischen Genuss. Für die kleinen Besucher hatte sich der Kirchenkreisjugenddienst einiges einfallen lassen. Es gab frische Waffeln und Slush-Ice mit Waldmeister- und Kirschgeschmack aus der neu erworbenen Maschine. Außerdem konnten die Kinder sich auf der Hüpfburg austoben und viele Spiele ausprobieren.nic

Gemeindefest in Telgte: Der Posaunenchor Vöhrum sorgte für den musikalischen Rahmen. Mehr als 120 Besucher kamen zum Gottesdienst.nic/2

23.06.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 22. Juni 2015

Uhlenflug bietet Segelflug-Schnuppern an

Peine. Der Verein Uhlenflug Peine bietet wieder einen Segelflug-Schnupperkurs an. So wird Nicht-Vereinsmitgliedern die Möglichkeit geboten, in den Segelflugzeugen des Vereins zu fliegen. Der Kurs findet an drei Freitagnachmittagen (3., 10. und 17.?Juli) von 13 bis 18 Uhr statt. Bei schlechtem Wetter ist zudem ein zusätzlicher Ausweichtermin eingeplant (24. Juli). Die Teilnehmer fliegen mit den beiden Hochleistungsdoppelsitzern in Begleitung erfahrener Piloten und übernehmen unter Anleitung das Steuer. Bei einem Vortreffen sollen Details und Fragen geklärt werden, der Termin wird nach Rücksprache bekannt gegeben.ale 2 Anmeldungen zum Segelflug-Schnupperkurs nimmt Jan-Hendrik Römermann per E-Mail entgegen. Seine Adresse ist: jh.roemermann@gmx.de.

Uhlenflug bietet wieder Schnupperkurse an: Das Foto zeigt Teilnehmer im vorigen Jahr.A

22.06.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 19. Juni 2015

BBS Peine bietet Techniker-Lehrgang

Vöhrum. Zum Schuljahr 2015/16 bieten die Berufsbildenden Schulen Peine in Vöhrum wieder einen Weiterbildungsgang zum staatlich geprüften Techniker in den Fachrichtungen Maschinentechnik und Elektrotechnik an. Die Fachschule Technik wird in Teilzeitform durchgeführt, sodass die Teilnehmer in ihrem Arbeitsverhältnis bleiben und den Unterricht abends sowie an Sonnabenden besuchen. Für den bevorstehenden Ausbildungsgang gibt es noch freie Plätze. Die Fachschule Technik bietet die Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt „Betriebstechnik und Automatisierungstechnik" sowie die Fachrichtung Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt „Energietechnik und Prozessautomatisierung" an. Mit dem erfolgreichen Abschluss erhalten die Absolventen zusätzlich die Fachhochschulreife. Die Ausbildung dauert vier Jahre und ist kostenlos. Eingangsvoraussetzung sind eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufsschulabschluss und eine einschlägige Berufstätigkeit.ale 2 Weitere Infos gibt es unter Telefon 05171/9404.

19.06.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 17. Juni 2015

Vöhrum: Dieb stahl vier Gartenstühle

Vöhrum. Wie die Polizei mitteilte, wurden bereits in der Nacht zu Freitag vergangener Woche in Vöhrum von einem Grundstück an der Grundstraße vier Gartenstühle von einem Dieb entwendet. Die Schadenshöhe liegt bei ungefähr 160 Euro.ale

17.06.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 16. Juni 2015

Morgen: Blutspende beim DRK Vöhrum

Vöhrum. Der DRK-Ortsverein Vöhrum lädt für den morgigen Mittwoch von 14.30 bis 19.30 Uhr ins DGH zur Blutspende ein. Ein Büfett wird geboten, ebenso Kinderbetreuung. Für Dienstag, 23. Juni, sind die Helferinnen und Helfer ab 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen hinter dem ehemaligen Pastorenhaus an der Kirchvordener Straße eingeladen.ale

16.06.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

IGS Peine: Morgen und Donnerstag anmelden

Vöhrum. Die Anmeldetermine für die Schüler des neuen fünften Jahrgangs der IGS Peine in Vöhrum stehen an: Sie sind am morgigen Mittwoch von 14 bis 18 Uhr sowie am Donnerstag von 8 bis 18 Uhr. Mitzubringen sind die Originale des Grundschul-Abschlusszeugnisses und der Empfehlung der Grundschule.ale

16.06.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 15. Juni 2015

53 Peiner Täuflinge beim außergewöhnlichen Tauffest am Eixer See

Eixe. Schon das erste Tauffest der evangelischen Stadtkirchengemeinden im Burgpark war ein voller Erfolg. Da dieses jedoch schon vier Jahre zurückliegt, gab es jetzt eine Neuauflage. So fanden sich gestern die Pastoren der Gemeinden Vöhrum/Eixe/Röhrse, St. Johannis Telgte, St. Jakobi, Friedenskirche, Martin Luther und St. Petrus Stederdorf/Wendesse einmal nicht in ihren Gotteshäusern, sondern am Badestrand des Eixer Sees ein, um gemeinsam mit rund 700 Besuchern eine außergewöhnliche Taufe von 53 Kindern und Erwachsenen zu feiern. Es gab fünf Taufstationen am Ufer, an denen die jeweiligen Pastoren ihre Gemeindeglieder tauften. Pastor Frank Niemann begrüßte die große Gemeinde direkt am Wasser. Ganz mutig waren die Pastoren Jens Kertess, Anja Jäkel, Dorothea Wöller und Philipp van Oorschot, die in den Eixer See stiegen, um dort die Taufen vorzunehmen. Ein besonderes Geschenk bekamen die Täuflinge der Friedenskirche und der St.-Jakobi-Gemeinde. Sie erhielten einen schön verpackten Gutschein für das zum Jahresende erscheinende Taufbuch, das in Zusammenarbeit zwischen Jakobi und der Landeskirche entwickelt wurde. Superintendent Dr. Volker Menke übernahm die Erwachsenentaufen und betonte, dass es kein Höchstalter für eine Taufe gebe. Jedes neue Gemeindemitglied sei immer herzlich willkommen. In ihrer Predigt nahm Pastorin Anja Jäkel Bezug auf die Geschichte, in der die Jünger Jesu auf dem See Genezareth in einen Sturm geraten und schließlich von Jesus gerettet werden. „Das Vertrauen auf Gott ist eine große Kraftquelle und schon

Martin Luther hat gesagt, die Taufe ist wie ein Rettungsring", bekräftigte sie. Für den entsprechenden musikalischen Rahmen sorgten die Vereinigten Posaunenchöre Vöhrum, Stederdorf, Frieden unter der Leitung von Annegret Hagemann. Sie spielten zu Beginn das Thema aus dem Film „Fluch der Karibik", zu dem die DLRG per Rettungsboot einige Pastoren über den See zum Strand fuhr. Auch die Jugendband Kiba ließ es sich nicht nehmen, die Täuflinge mit flotten Rhythmen zu begrüßen. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei trockenem Wetter Kaffee und Kuchen in bester Picknick-Atmosphäre. rd

Rund 700 Gäste nahmen gestern an dem besonderen Tauffest am Eixer See teil. Rechts: Pastor Jens Kertess taufte ein Mädchen im Wasser. oh/3

Die Pastoren Dorothea Wöller (v.r.) Anja Jäkel und Philipp van Oorschot stiegen aus einem DLRG-Boot.

15.06.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Herrenfeldstraße in Vöhrum: Auto krachte mit Linienbus zusammen

Vöhrum. Eigentlich sollte es ein gemütlicher Ausflug zum Besuchersonntag in den Ökogarten der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Vöhrum werden, doch es endete gestern mit einem Unfall. Dabei krachten ein Auto und der Peiner Linienbus 522 zusammen. Es gab glücklicherweise keine Verletzten, aber einen hohen Sachschaden. Polizei und Feuerwehr waren sofort vor Ort. Was ist passiert? Ein Ehepaar aus Langenhagen (Region Hannover) wollte um 14 Uhr den Ökogarten besuchen und fuhr daher aus Richtung Peine kommend auf der Herrenfeldstraße. Doch der Fahrer bog eine Straße zu früh nach rechts ab und landete „Im Vöhrumer Feld". Als er merkte, dass er falsch abgebogen war, wendete er seinen silbernen Toyota und wollte zurück auf die Herrenfeldstraße. Doch beim Rechtsabbiegen auf die Herrenfeldstraße übersah der Langenhagener den vorfahrtberechtigten Linienbus 522, der in Richtung Vöhrum fuhr. Der Autofahrer sagte der PAZ: „Die Stelle ist schwierig einzusehen, da sich dort ein dichter Busch befindet, der die Sicht verdeckt." Es kam zu einem lauten Zusammenstoß, wobei die Front des Toyotas zerstört wurde – vermutlich Totalschaden. Und beim Bus wurde die rechte Seite eingedrückt und die vordere Eingangstür beschädigt, die sich nach der Kollision nicht mehr schließen ließ. Glücklicherweise wurde beim Zusammenprall niemand verletzt – weder das Ehepaar aus Langenhagen im Auto, noch der Busfahrer und ein Fahrgast. Polizei und Feuerwehr waren sofort vor Ort, wobei die Feuerwehr schnell wieder abrücken konnte. Ausgelaufene Kühlerflüssigkeit wurde mit einem Bindemittel gebunden. Polizist Pascal Metz und ein Kollege nahmen den Unfall auf, und der schwer beschädigte Toyota wurde abgeschleppt. tk

Unfall auf der Vöhrumer Herrenfeldstraße: Nach dem Zusammenstoß mit dem Bus wurde der schwer beschädigte Toyota abgeschleppt. tk/2

15.06.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Samstag, 13. Juni 2015

Feuer in der Pelikanstraße

Peine. Vermutlich eine weggeworfene Zigarettenkippe hat ein Feuer in Peine verursacht. Gegen 15.40 Uhr brannte eine Hecke in der Pelikanstraße. Das Feuer musste durch die Feuerwehr gelöscht werden. Die Polizei weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass aufgrund der zur Zeit anhaltenden Trockenheit eine erhöhte Brandgefahr besteht und dass keine brennenden Gegenstände, wie etwa Zigarettenkippen achtlos weggeworfen werden sollten. Auch im Umgang mit offenen Feuer, etwa mit Unkrautbrennern, sollte man eine besondere Vorsicht an den Tag legen.sip

13.06.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Sonntag: Offene Pforte in „Haus Doris"-Garten

Vöhrum. In der Veranstaltungsreihe Offene Pforte 2015 lädt das Vöhrumer Seniorenheim „Haus Doris" am Sonntag von 13 bis 17 Uhr in seinen Garten ein. Zwischen der Schwicheldter Straße 6 und der Kirchvorderer Straße 44 a/b befindet sich der großzügig gestaltete Garten des Seniorenheimes. Der Park beeindruckt mit einer Größe von 6000 Quadratmetern. Sitzgruppen,

Terrassen, ein Gartenteich und Pavillons sind gern aufgesuchte Treffpunkte zum Klönen. Angeboten werden Bratwurst, Kaffee und Kuchen.ale

13.06.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 12. Juni 2015

Tierquälerei im Ökogarten Vöhrum: Täter vergifteten acht Schafe

Von Janine Kluge Vöhrum. Gräueltat im Ökogarten: Nach den gefährlichen Hundeködern, an denen zuletzt ein Hund in Vöhrum gestorben ist, hat es jetzt die Schafe des Ökogartens getroffen. Acht Tiere sind dort in der Nacht zu Mittwoch vergiftet worden. „Wir haben die Schafe am Mittwochmorgen gegen 7.30 Uhr völlig apathisch und schlapp auf der Weide gefunden", schildert Betina Gube, Leiterin des Tier- und Ökogartens der IGS Vöhrum. „Sie ließen die Köpfe hängen, torkelten oder konnten sich gar nicht mehr auf den Beinen halten. Sie haben sehr gelitten." Der Tierarzt bestätigte die Vergiftung, zwei der Schafe werden derzeit noch in der Tierhochschule Hannover behandelt und kämpfen ums Überleben.Die bislang unbekannten Täter nährten sich zwischen Dienstag, 18 Uhr, und Mittwoch, 7.30 Uhr, über das Gelände des Penny-Marktes an der Herrenfeldstraße dem angrenzenden Schafsgehege. Über zwei Zäune waren sie geklettert, um direkt zu den zahmen Tieren zu gelangen. „Die Polizei hat einen Trampelpfad im Gestrüpp entdeckt und die Zäune sind niedergedrückt", sagt Gube: „Das hat jemand ganz bewusst getan." Die Peiner Polizei ermittelt nun wegen Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch. „Eine Absuche der Weide ergab keine Hinweise auf Giftpflanzen oder verdorbene Futtermittel", sagt Polizei-Sprecher Peter Rathai. „Zur Zeit liegen noch keine Erkenntnisse darüber vor, wie und wodurch die Tiere vergiftet wurden." Gube hingegen ist sich sicher: „Hier hat jemand Unmengen an Brötchen verfüttert – die können Schafe nicht verdauen." Auf der Weide verteilt habe Gube zahlreiche Brötchen gefunden. Sogar im Wassertrog quollen die Getreide-Backwaren auf. „Viele wissen gar nicht, wie gefährlich Getreide für Schafe ist", sagt Gube und erklärt: „Schafe sind Wiederkäuer. Sie haben in ihrem Pansen bestimmte Bakterien, die bei der Verdauung helfen. Die starken Kohlenhydrate des Getreides töten diese lebenswichtigen Bakterien." Die Folge: Der Pansen kann nicht arbeiten und übersäuert, die Tiere blähen auf und sterben unter sehr starken Schmerzen an einer Vergiftung. Gube selbst vermutet, dass jemand unwissend gehandelt hat und den Tieren etwas Gutes tun wollte. „Viele wissen nicht mehr, dass man Weidetiere nicht füttern darf", betont Gube. „Für die Schafe waren die Brötchen wie für uns Schokolade – nur gefährlicher. Außerdem wurden unsere Tiere so aufgezogen, dass sie zahm gegenüber Menschen sind. Das ist ihnen nun zum Verhängnis geworden." E Die Polizei sucht Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise geben können, 05171/9990.

Schafe des Tier- und Ökogartens in Vöhrum wurden vergiftet. Die Tiere sind noch immer benommen. Leiterin Betina Gube hat das Gelände untersucht und die Tröge gereinigt. ju/3

Die kranken Tiere fassen nur langsam wieder Vertrauen.

12.06.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: unbekannt

Eixe: Radfahrerin bei Unfall verletzt

Peine. Zu einem Unfall, an dem ein Fahrrad- und ein Autofahrer beteiligt waren, kam es am Mittwoch gegen 15 Uhr in Eixe, auf dem Sundernweg, an der Einmündung zur Hauptstraße. Der 89-jährige Fahrer eines BMW war im Kurvenbereich auf die Gegenfahrbahn geraten, sodass eine ihm entgegenkommende 46-jährige Radsportlerin eine Vollbremsung machen musste, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Hierbei kam sie zu Fall und zog sich leichte Verletzungen zu.sip

12.06.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Altgesellschaft bietet Vater-Kind-Zelten

Vöhrum. Die Altgesellschaft Vöhrum veranstaltet vom 17. bis 19. Juli ein Vater-KInd-Zelten am Irensee in Uetze. Die Anreise erfolgt am Freitag, 17. Juli, ab 14 Uhr. Anmeldungen nehmen noch bis zum morgigen Sonnabend Holger Schütte (Telefon 0152/ 22797707) und oder Marco Goyer (0171/2995941) entgegen. ale

12.06.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Senioren und Schüler: Gemeinsamer Start in ein vielversprechendes Projekt

Vöhrum. Die IGS Peine in Vöhrum hat bereits gute Erfahrungen mit bisherigen Projekten gesammelt, bei denen Senioren aus verschiedenen Heimen regelmäßigen Kontakt zu Schülern in verschiedenen AGs der Schule haben. Neben den bisher traditionellen „Großelterntagen", an denen den Senioren der Ökogarten der Schule vorgeführt wird, startete nun ein weiteres Projekt, bei dem die Senioren Kontakte mit Schülern und Tieren haben können. Eine Gruppe von Bewohnern der Seniorenpflegeeinrichtung „Haus Doris" besuchte jetzt den Ökogarten der IGS. Zur Besuchszeit am Dienstagnachmittag findet dort die Hunde-AG statt. Dort lernen die Schüler mit bis zu acht verschiedenen Hunden den respektvollen Umgang – und wie sie mit kleinen Übungen den Hunden Gehorsamkeit beibringen können. Dafür müssen sie erst ein gegenseitiges Vertrauen aufbauen und lernen, wie man Hunde anspricht. Das Besondere in dieser Hundetrainingseinheit ist, dass es keine Leckerli-Belohnung gibt. Denn Lob in Wort und Streicheleinheiten führen zu engerem Kontakt der beiden Mensch-Hund-Partner – und die Tiere arbeiten nicht für Leckereien, sondern für „ihren" Menschen. Was die Hunde und deren Partner bisher in der AG gelernt haben, wurde den Besuchern des Seniorenheims vorgeführt. Los ging es mit einem kleinen Spaziergang. Anschließend zeigten die einzelnen Teams ihr Können, sprachen mit den Besuchern, beantworteten Fragen und ließen sie selbst auch mit den Hunden „arbeiten". Das Projekt bietet eine gute Gelegenheit, um Schüler und Senioren einander näher zu bringen, ehe diese beide Generationen sich immer weiter voneinander entfernen.ale

Zu Gast im Ökogarten: Eine Gruppe von Bewohnern der Seniorenpflegeeinrichtung „Haus Doris" kam zu Besuch.oh

12.06.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Mittwoch, 10. Juni 2015

KAB Vöhrum feierte Heilige Messe in St. Mauritius auf dem Moritzberg

Vöhrum. Ziel der kleinen Walfahrt der Katholischen Arbeitnehmerbewegung St. Josef Vöhrum (KAB) war in diesem Jahr die Kirche St. Mauritius auf dem Moritzberg in Hildesheim. Die in den Jahren 1058 bis 1072 erbaute ehemalige Stiftskirche ist ohne wesentliche Veränderungen erhalten geblieben und wurde im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört. Auch ist der Kreuzgang noch in seiner ursprünglichen Form vorhanden. Das Moritzstift wurde durchgängig bis zur Säkularisation im Jahr 1810 als Kloster geführt. Danach wurde die Kirche Pfarrkirche. Der pensionierte Pfarrer Leo Folger, der jahrelang in Vöhrum und Hämelerwald Gemeindepfarrer war, begrüßte die Vöhrumer Gruppe vor der Kirche. Er führte sie auf ein Plateau auf dem Moritzberg, von dem man eine gute Sicht auf die im Tal liegende Stadt Hildesheim hat. Nach einer kurzen Erläuterung der von diesem Ort zu den in der Ferne sichtbaren Kirchen und größeren Gebäuden, führte Folger die Gruppe zur Kirche St. Mauritius zurück, wo er dann mit Unterstützung von Diakon Helmut Zimmermann aus Vöhrum die Heilige Messe feierte. Nach dem Gottesdienst folgte ein Vortrag über die Geschichte und Bedeutung dieser Kirche beziehungsweise Abtei und über die sichtbaren Besonderheiten und Kunstgegenstände. Ein Imbiss und Gespräche mit Pfarrer Folger im Pfarrheim der Kirche rundeten den Tag ab.jti

KAB-Fahrt: Die Vöhrumer besuchten die Kirche St. Mauritius auf dem Moritzberg. Geführt wurden sie von Leo Folger (mit Blumenstrauß).oh

10.06.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 9. Juni 2015

IGS-Anmeldung am 17. und 18. Juni

Peine. Die Anmeldetermine für die Schüler des neuen fünften Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule (IGS) Peine stehen fest: Sie sind am Mittwoch, 17. Juni, von 14 bis 18 Uhr sowie am Donnerstag, 18. Juni, von 8 bis 18 Uhr. Mitzubringen sind die Originale des Grundschul-Abschlusszeugnisses und der Empfehlung der Grundschule.ale

09.06.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Treffen zum Thema Heimatstube

Vöhrum. Die neue Heimatstube in Vöhrum nimmt Konturen an. Die Ausstellung ist unter der Leitung von Werner Brandes fast fertig gestaltet. Jetzt geht es um die Eröffnung, die Öffnungszeiten und die Pflege der Ausstellung. Daher trifft sich das Heimatstuben-Team am morgigen Mittwoch um 19 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei" (Kirchvordener Straße 36). Der Verein sucht noch weitere Unterstützer. Dabei ist der erforderliche Zeitaufwand mit ein bis drei Tagen pro Person und Jahr gering. Zu den Aufgaben erläutert der Vereinsvorsitzende Olaf Brokate: „Das Wichtigste ist jetzt, regelmäßige Öffnungszeiten zu besetzen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Denn es gibt eine ausführliche Einweisung und Begleitung durch den Ortsheimatpfleger Werner Brandes."

Werner Brandes

09.06.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Polizeistation Vöhrum vorübergehend zu

Vöhrum. Aus organisatorischen Gründen wird die Polizeistation in Vöhrum voraussichtlich bis Oktober geschlossen bleiben. Dies teilte Polizei-Sprecher Peter Rathai gestern mit. Die Bürger werden gebeten, sich in dieser Zeit an die Polizei in Peine, Schäferstraße 87, Telefonnummer 05171/9990 zu wenden.jti

09.06.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 8. Juni 2015

Kammerkonzert im Vöhrumhaus No 5 war eine Reise durch die Musikgeschichte

Vöhrum. Zwei Mal im Jahr füllt sich das Vöhrumhaus No 5 mit vielen musikbegeisterten Gästen. So auch am Sonnabend, als ein Kammerkonzert unter dem Motto „Durch Zeit und Raum" auf dem Programm stand. Mit ihrer Musik begeisterten Jocelyne Fillion-Kelch (Querflöte), die bereits mehr als zwölf Mal in Vöhrum zu Gast war, Shin-Ying Lin (Querflöte und Klavier) sowie Thomas Rohde (Oboe, Gesang, Moderation) die rund 70 Besucher. In seiner Anmoderation versprach Rohde „eine Reise durch die Welt der Musik". Diese wurde es dann auch, denn die Gäste kamen in den Genuss von Stücken von Bach, Beethoven und Schumann, Franz Doppler, Felicitas Kukuck und George Gershwin. Vorgetragen wurden sie nicht nur in einer beeindruckenden Perfektion, sondern auch mit einer Leidenschaft, die auf das begeistert applaudierende Publikum überging. „Es gibt sieben Verantwortliche im Vöhrumhaus No 5, ohne die das Ganze hier nicht möglich wäre", erklärte Heidi Spenke, die die Fäden in der Hand hält. Bei ihnen bedankte sie sich mit einem Zitat: „Die größte Kraft des Lebens ist der Dank", lautete dies. Und ergänzte: .Ich danke und freue mich sehr, dass wir hier zusammenkommen und die Freude an der Musik teilen. Das ist ein sehr großes Geschenk." Was den Veranstaltern insbesondere am Herzen liegt, ist das Gemeinschaftliche. „Jeder bringt zu unseren Konzerten eine kleine Leckerei mit – sei es ein Kuchen oder ein paar Schnittchen. So können wir hinterher noch eine gute Zeit miteinander verbringen", erklärte Spenke weiter. „Dabei möchte ich aber betonen, dass dies hier öffentliche Veranstaltungen sind, zu denen jeder ganz herzlich eingeladen ist." Die nächste Möglichkeit, dieser Einladung nachzukommen, haben Interessierte am Sonnabend, 3. Oktober, um 17 Uhr. Dann findet ein Klavierabend mit Jan Christoph Homann aus Halle statt. bol

Ein Kammerkonzert mit drei Vortragenden fand am Sonnabend im Vöhrumhaus statt. bol

08.06.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 5. Juni 2015

Balladenlesung und Kammermusik

Vöhrum. Zu einem kulturellen Wochenende lädt das Vöhrumhaus, Kirchvordener Straße 5, im Juni ein. Am Sonnabend erklingen ab 17 Uhr Werke von Bach, Kuhlau, Schumann und anderen nach dem Motto „Durch Zeit und Raum". Es musizieren Jocelyne Fillion-Kelch (Querflöte), Shin-Ying Lin (Flöte, Klavier) sowie Thomas Rohde (Oboe, Gesang). Am Sonntag um 12 Uhr liest Günter Werner Balladen von Brecht, Goethe, Heine, Schiller und anderem vor. Zwischen den Lesungen erklingen Musik von Hanno Diederichs (Cembalo, Klavier) und Lars Miehe (Blockflöte, Klavier). ale 2 Der Eintritt ist frei, es wird um einen Kostenbeitrag gebeten.

05.06.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Erneute Baustelle auf Vöhrumer Straße sorgt ab Montag für Verkehrsprobleme

Peine. Ärgerlich: Am Montag, 8. Juni, beginnen erneut Bauarbeiten zum Neubau der Abwasserdruckrohrleitung vom Zentralpumpwerk Schlossbleiche zur Kläranlage Vöhrumer Straße. Das gaben die Stadtwerke Peine bekannt. Für die Autofahrer bedeutet das, dass es auf der vielbefahrenen Vöhrumer Straße wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen wird. Stadtwerke-Sprecherin Petra Kawaletz sagte: „Nach Verlegung der 2013/2014 erneuerten Leitung durch einen Dienstleister, wurden im Rahmen der Wiederherstellung des Straßenaufbaues die Anschlussleitungen der Straßenabläufe nicht fachgerecht an den Kanal angeschlossen. Die nachweislichen Mängel werden im Zuge dieser Baumaßnahme jetzt vom Dienstleister beseitigt." Die Kosten müsse die Firma selbst tragen. Von den Baumaßnahmen betroffen ist ab Montag die Vöhrumer Straße in Fahrtrichtung Vöhrum, zwischen Fuhsebrücke und Einmündung Hannoversche Heerstraße. Die Arbeiten dauern voraussichtlich drei Wochen an und sollen laut Kawaletz am 26. Juni abgeschlossen sein. „Während der gesamten Baumaßnahme kommt es zu Beeinträchtigungen für Verkehrsteilnehmer. Die rechte Fahrspur Richtung Vöhrum wird gesperrt. Die zweite Fahrbahnhälfte – die Überhol- und Abbiegespur – wird voraussichtlich verengt und die Geschwindigkeit im Baustellenbereich auf Tempo 50 reduziert". so die Sprecherin. ! Hintergrund: Die Stadtentwässerung Peine (SEP) hat in der Vöhrumer Straße auf einem 1,6 Kilometer langen Abschnitt für etwa zwei Millionen Euro eine neue Druckrohrleitung vom Pumpwerk an der Schlossbleiche bis zur Kläranlage an der Vöhrumer Straße (PAZ berichtete). Der Neubau der Druckrohrleitung, die 70 Prozent des Peiner Abwassers transportiert, war nach Angaben der Stadtwerke Peine erforderlich, weil diese bereits 50 Jahre alt ist. tk

Ab Montag wird es – ähnlich wie auf diesem Archivbild – wieder eine Baustelle auf der Vöhrumer Straße geben. Das führt zu erneuten Verkehrsbehinderungen auf der vielbefahrenen Strecke.oh

Petra Kawaletz

05.06.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 4. Juni 2015

Künstlerische Leckerbissen beim Kulturwochenende im Vöhrumhaus No. 5

Vöhrum. Mit kulturellen Leckerbissen warten Heidi Spenke und ihr Team am Wochenende für die Freunde des Vöhrumhauses No. 5 an der Kirchvordener Straße auf. Am Sonnabend, 6. Juni, ist ab 17 Uhr ein hochklassiges Konzert mit Werken unter anderem von Bach, Kuhlau, Schumann, Stockhausen und Gershwin zu hören. Balladen von Brecht, Goethe, Heine, Schiller und anderen komplettieren den Kulturgenuss am Sonntag, 7. Juni, ab 12 Uhr. Unter dem Motto „Durch Zeit und

Raum" musizieren am Sonnabend Jocelyne Fillion-Kelch (Querflöte), Shin-Ying Lin (Flöte, Klavier) sowie Thomas Rohde (Oboe, Gesang). Jocelyne Fillion-Kelch ist als Piccoloflötistin des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg tätig und tritt auch als Solistin sowie Kammermusikerin auf. Popmusik gehört ebenfalls zu ihrem musikalischen Spektrum. Shin-Ying Lin ist eine hochbegabte Musikerin, die ihr Können an zwei Instrumenten präsentiert, sie spielt Querflöte und Klavier. Thomas Rohde ist Solo-Oboist des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, wirkt beim Bayreuther Festspielorchester mit und konzertiert über die Grenzen Europas hinaus bis ins ferne Japan. Er führt durch das Programm Am Sonntag liest Günter Werner Balladen. Er hat Gesang und Sprecherziehung in Lübeck studiert. Zwischen den Lesungen erklingen „musikalische Kostbarkeiten" von Beethoven, Corrette, Dvorak und anderen, die von Hanno Diederichs (Cembalo, Klavier) und Lars Miehe (Blockflöte, Klavier) vorgestellt werden. Außerdem sind Aquarelle von Werner zu sehen.jti 2 Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, um einen Kostenbeitrag wird gebeten.

Heidi Spenke

04.06.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Erneut Feuer auf dem Elmeg-Gelände: Haben wieder Kinder gezündelt?

Telgte. Zu einem Brandeinsatz kam es gestern Abend gegen 18 Uhr auf dem ehemaligen Elmeg-Gelände in Telgte – erneut, denn vor wenigen Wochen hatten Kinder auf dem Dachboden eines Gebäudes dort gezündelt und einen Großbrand ausgelöst. Und erneut wurden auch diesesmal drei Kinder in der Nähe des Brandortes beobachtet. Die Polizei schließt Brandstiftung als Ursache nicht aus. Zu einem Großbrand kam es diesesmal allerdings nicht: In einem Büroraum im Dachgeschoss einer ehemaligen Produktionshalle – sie grenzt an den dortigen Netto-Markt an – hatte vermutlich Papier gebrannt und entzündete weitere dort lagernde Überreste, Müll und alte Teppiche. Der Raum wurde bei dem Feuer komplett verrußt, ein Gebäudeschaden entstand aber nicht. Die Feuerwehr Peine und Vöhrum hatten den Brand, nachdem sie ihn lokalisiert hatten, mithilfe der Drehleiter schnell im Griff. Die Schadenshöhe ist noch unklar. Nach Angaben der Peiner Polizei hatten Zeugen vor dem Feuer drei Kinder in Richtung des Gebäudes gehen sehen – ob ein Zusammenhang mit dem Brand besteht, ist aber noch nicht sicher. Heute werden die Ermittlungen aufgenommen und ein Zusammenhang mit dem Brand Anfang Mai geprüft. Bei dem damaligen Dachstuhlbrand auf dem ehemaligen Elmeg-Gelände hatten nach Zeugenaussagen und Ermittlungen vier Kinder zwischen acht und 13?Jahren eingeräumt, auf dem Dachboden gezündelt zu haben. Das dort entfachte Feuer hatte sich zu einem Großbrand mit Gebäudeschaden entwickelt. Strafrechtlich wurde von einer fahrlässigen Brandstiftung ausgegangen, zudem galten die Kinder als nicht strafmündig.

Archivbild: Erst Anfang Mai war der Dachstuhl eines Gebäudes auf dem Elmeg-Gelände ausgebrannt. A

Groß angerückt waren gestern die Feuerwehren aus Peine und Vöhrum am Elmeg-Gelände. Den Brand hatten sie aber den Umständen entsprechend schnell im Griff.mic/2

04.06.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 2. Juni 2015

Vöhrum: Handy aus VW Tiguan gestohlen

Vöhrum. Noch unbekannte Diebe gelangten in der Nacht zu Sonnabend am Kötherkamp in Vöhrum in einen VW Tiguan und entwendeten aus diesem ein Handy sowie weitere Gegenstände. Die Schadenshöhe beträgt etwa 400 Euro.ale

02.06.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Montag, 1. Juni 2015

Hukl-Bühne Vöhrum: Alle Aufführungen waren ausverkauft

Vöhrum. Jedes Jahr begeistert die Hukl-Bühne Vöhrum mit einem neuen Stück. So auch am vergangenen Wochenende. Im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum stand alles unter dem Motto „Natur pur" – inklusive einem Frontalangriff auf die Lachmuskeln. Drei Aufführungen, drei mal ausverkauft. Diese Bilanz kann sich sehen lassen. Schon in seiner kurzen Ansprache sagte Hubert Klinke: „Es ist inzwischen leichter eine Karte für das Endspiel in Berlin zu bekommen, als für das Stück in Vöhrum." Ein humorvoller Einstieg in einen Abend, an dem die Besucher nicht mehr aus dem Lachen heraus kamen. Das Stück „Natur pur" von Bernd Gombold erzählt die Geschichte von Oma Maria, die ihren 75. Geburtstag mit ihrer „Sippe" in der alten Hütte mitten im Wald feiern will. Die mittlerweile erwachsenen Kinder, untereinander zerstritten, kommen dieser Einladung nur ungerne nach und scheuen sich auch nicht, ihren Unmut über die Anwesenheit der anderen lautstark zu äußern. Dann findet Oma Maria in der Hütte auch noch einen schwarzen Beutel. Dessen Inhalt: 50 000 Euro. Die Geldgier der Kinder ist erwacht und Oma Maria versteht es, dies bis zum Letzten auszunutzen. Es gibt aber noch weitere „Besucher" im Wald, die großes Interesse am schwarzen Beutel haben. Genau das ist der Stoff für amüsante Stunden und so zeigte das Ensemble eine grandiose Vorstellung, die authentischer nicht sein könnte. Jede Rolle war dem Protagonisten auf den Leib geschneidert und wurde mit grenzenlosem Humor sowie perfekter Mimik und Gestik mit Leben gefüllt. Die Macher arbeiteten dafür mit allen Mitteln. So ging im Saal ein frischer Tannengeruch umher. Klar, befand man sich doch eben mitten im Wald. Das Bühnenbild, entworfen von vom Vöhrumer Kunstmaler Claus Rühmann, der in der Pause im Vorraum weitere seiner Werke ausstellte, passte ebenfalls perfekt und hielt so manche Überraschung bereit. Zumindest weiß man nun, dass in Regenrinnen jede Menge Platz für Zigaretten und Bierflaschen ist. Keiner verließ den Saal ohne ausgiebig gelacht zuhaben und so kann man sich nur auf die kommenden Stücke der Hukl-Bühne Vöhrum freuen. „Natur pur" war zumindest ganz großes Kino.bol

Lachmuskeltraining: Schauspieler der Hukl-Bühne überzeugten.bol

01.06.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Juli 2015

Freitag, 31. Juli 2015

Fanfarenzug Plockhorst spielte beim Sommerfest des MGV Vöhrum

Berkum/Vöhrum. Sein Sommerfest feierte jetzt der Vöhrumer Männergesangverein (MGV) in der Sandkuhle in Berkum. Das Fest fand wieder bei schönsten Sommerwetter unter großer Beteiligung statt. Die Grillmeister grillten reichlich Steaks und Würste, denn der Appetit (und auch der Durst) von Sängern und Gästen war groß. Den Höhepunkt des Nachmittags bildete der Auftritt des Plockhorster Fanfarenzuges unter der Leitung von Thomas Nowack. Die Zuhörer bedankten sich für die Darbietungen mit lang anhaltendem Beifall.ale

Trat beim Sommerfest des MGV Vöhrum auf: Der Plockhorster Fanfarenzug unter der Leitung von Thomas Nowack.oh

31.07.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 30. Juli 2015

Vöhrumer feiern am Wochenende drei Tage lang ihr Schützenfest

Vöhrum. Die größte Peiner Ortschaft feiert: Von Freitag bis Sonntag steht in Vöhrum das Schützenfest an. Gefeiert wird in bewährter Form auf dem Festplatz am Hainwaldweg. Neu sind in diesem Jahr ein Kettenkarussell, ein „Musikexpress" und der Sicherheitsdienst für den Außenplatz. Am Freitag um 15 Uhr startet das Schützenfest mit dem Kinderumzug (Sammelplatz DGH), der vom Jugendspielmannszug Vöhrum musikalisch begleitet wird. Der Kinderumzug besucht die Geschäfte „Blatt und Blüte" sowie Getränkehandel „Kopf" und geht zurück zum Festplatz. Ab 20 Uhr spielt die Band „Nerbas und Nerbas" beim Festkommers. Für 21 Uhr ist die offizielle Eröffnung des Tanzabends durch die noch amtierenden Könige mit einem Ehrentanz geplant. Der Eintritt kostet fünf Euro. Am Sonnabend wird das Schützenfest um 14 Uhr durch Ortsbürgermeister Ewald Werthmann hinter dem Bürgerhaus „Alte Pfarrei" eröffnet. Er gibt auch bekannt, wer von den beiden Organisatoren, also Schützengilde oder Junggesellschaft, das Freundschaftsfahnenband bekommt. Anschließend findet der große Schützenausmarsch statt, der über Kirchvordener Straße, Hofmannsthal Straße, Papenbusch, Backhausweg, Gartenstraße, Herrenfeldstraße, Im Kohlweg, Zum Eichholz und Hainwaldweg zum Festzelt führt. Musikalisch begleitet wird er vom Spielmannszug Vöhrum, unterstützt von der Trachtenkapelle St.Barbara, vom Walzwerker-Spielmannszug und dem Spielmanns- und Hörnerzug des Neues-Bürger-Corps Peine. Um 17 Uhr beginnen dann im Zelt die Königsproklamationen. Während des anschließenden Königsabendbrotes ab 18.30 Uhr werden die einzelnen Abteilungskönige der Schießabteilungen der Schützengilde, der Junggesellen und der Mädchengemeinschaft proklamiert. Ab 20 Uhr spielt das Shadow-Light Duo beim großen Schützenball zum Tanz auf. Eintritt: sechs Euro. Der Sonntag beginnt um 11.30 Uhr mit dem Königsfrühstück. Um 16 Uhr startet der Bunte Umzug zum Scheibenanbringen bei den Königen. Das Schützenfest endet ab 20 Uhr bei Musik von DJ Cabaneros. Der Eintritt ist frei. ale

Königsfrühstück in Vöhrum: Das Festzelt ist immer gut gefüllt.

Beim Umzug gibt es für die Junggesellen traditionell Rosen.A/2

Die noch amtierenden Majestäten (von links): Andreas Mörs, Finn-Yannes Arlt und Florian Büttcher.oh

30.07.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 22. Juli 2015

Trotz des Regens kamen 300 Besucher in die Heimatstube

Eröffnungsfest der Heimatstube Vöhrum: Für viele Besucher waren die Oldtimer Blickfang (Foto links). Die Gäste nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen wie hier im Gespräch mit Werner Brandes (rechts).oh/2

22.07.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Nach mehreren schweren Unfällen: Gefahrenstelle bei Vöhrum wird entschärft

Peine. Fünf Verkehrsunfälle mit drei Schwer- und vier Leichtverletzten hat es seit 2013 an der Kreuzung L 412/K 63 zwischen Vöhrum und Sievershausen gegeben. Jetzt müsse schnell gehandelt werden: Der neue Unfallschwerpunkt soll entschärft werden – unter anderem ist Tempo 70 im Bereich der Gefahrenstelle geplant. Die Mitglieder der Unfallkommission von der Stadt Peine, den Straßenbaulastträgern und der Polizei haben sich in der vergangenen Woche bei einem Ortstermin ausgiebig mit dem neuen Unfallschwerpunkt beschäftigt. Hintergrund waren die schweren Unfälle an der Einmündung der K 63 (Abzweig Röhrse) auf die L 412 (Vöhrum - Sievershausen). Aufgrund der gestiegenen Unfallzahlen war im Vorfeld mit einem Geschwindigkeitsmessgerät die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Fahrzeuge gemessen worden. Hierbei wurde festgestellt, dass es zu einer durchschnittlichen Überschreitungsquote von etwa 34 Prozent der dort erlaubten Geschwindigkeit von 100 Stundenkilometern kam. Bei vergleichbaren Strecken seien rund fünf bis sechs Prozent Überschreitung im Normbereich. Bei den Messungen wurden vereinzelt sogar Spitzengeschwindigkeiten bis über 170 Stundenkilometer gemessen. Die Unfallkommission hat daher unter anderem beschlossen, dass im Streckenbereich der Kreuzung die Geschwindigkeit auf Tempo 70 reduziert wird. Zudem soll das Verkehrszeichen „Radfahrer kreuzen von links und rechts" über dem Stopp- Verkehrszeichen an der K 63 angebracht werden. Als weitere Maßnahme werden an der an der L 412 / K 63 beide „Mofa frei"-Schilder entfernt und stattdessen das Verkehrszeichen „beide Richtungen" unter dem Schild „gemeinsamer Geh/Radweg" aufgestellt. Darüber hinaus sollen im Gefahrenbereich vermehrt Geschwindigkeitsüberwachungen durch den Landkreis Peine und die Polizei vorgenommen werden.mic

Schwerer Unfall am 29. Mai 2015 an der Kreuzung L 412/K 63. Eine 21-Jährige wurde dabei schwer verletzt. Die Grafik links zeigt die Gefahrenstelle, die jetzt entschärft wird.oh/2

22.07.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Hainwaldschüler besuchten ein Bestattungsinstitut

Vöhrum. Zu Besuch beim Peiner Bestattungsunternehmen Ebermann-Gaus waren die Klassen 4a und 4b der Hainwaldschule Vöhrum. Im Religionsunterricht haben die Kinder das Thema „Leben und Sterben" behandelt. Silke Ebermann-Gaus beantwortete zunächst erste Fragen, ehe es in den Ausstellungsraum ging, in dem einige Särge und Urnen zu sehen waren. „Wie schwer ist denn so ein Sarg?", wollten einige Kinder wissen. Das ließ sich schnell überprüfen, denn die Kinder stellten sich an die Sarggriffe und hoben ein Modell an. Für die Kinder war auch die Frage wichtig, was mit in den Sarg gegeben werden darf und welche Kleidung die Verstorbenen tragen. Ebermann zeigte im Anschluss den Abschiedsraum und den großen Raum, in dem die Trauerfeiern stattfinden. Dort interessierten sich alle für Musik, die bei den Trauerfeiern gespielt wird. ale

22.07.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 20. Juli 2015

Polizei lieferte sich Verfolgungsjagd mit Verkehrssünder

Peine. Eine heiße Verfolgungsjagd mit der Peiner Polizei lieferte sich am Samstagabend ein 21-jähriger Autofahrer aus Stadthagen. Der Mann hatte mehrere Autofahrer gefährdet, indem er mit

seinem VW Bora direkt auf sie zugefahren war. Mehrere Betroffene hatten sich gegen 17 Uhr bei der Einsatzzentrale in Salzgitter über Notruf gemeldet. Ein Autofahrer hatte bereits die Verfolgung des 21-Jährigen aufgenommen und gab der Polizei mehrfach dessen Standort durch, sodass es schließlich einem Funkstreifenwagen gelang, den Verkehrssünder ausfindig zu machen und sich hinter ihn zu setzen. Mit eingeschaltetem Martinshorn und Blaulicht verfolgten die Beamten den VW dann Richtung Vöhrum. Auf der Vöhrumer Straße kam es fast zu einem Unfall: Als die Beamten das Fahrzeug des Stadthageners auf der linken Fahrspur überholen wollten, scherte der 21-Jährige plötzlich – ohne dies anzukündigen – nach links aus. „Nur aufgrund der guten und schnellen Reaktion der Fahrerin konnte der Funkstreifenwagen so abgebremst werden, dass dieser wieder nach rechts hinter dem Bora einbiegen konnte", berichtete ein Polizeisprecher. In Höhe der Einmündung Vöhrumer Straße/An der Ziegelei raste der flüchtende Autofahrer dann über die auf Rot stehende Ampel. Anschließend versuchte die Funkstreifenwagenbesatzung erneut, sich mit ihrem Wagen vor den VW Bora-Fahrer zu setzen, um diesen zu stoppen. Allerdings gelang es dem 21-jährigen Fahrer die Beamten auszutricksen, indem er nach rechts auf einen dortigen Parkplatz auswich. Geschnappt haben die Beamten den Flüchtigen dann in Höhe der Alfred-Siems-Straße. Die Funkstreife schaffte es diesmal, sich vor den VW Bora zu setzen, der wegen der dortigen Bebauung nicht ausweichen konnte und anhalten musste. Nach einem Alkohol- und Drogentest stellten die Beamten fest, dass der Stadthagener Fahrer nicht betrunken oder berauscht war. Der Fahrer selbst äußerte sich nicht zu seinem Verhalten, „dazu ist er gegenüber der Polizei auch nicht verpflichtet", erklärte der Sprecher weiter. Dennoch wurde der Führerschein des 21-Jährigen beschlagnahmt.mgb

Polizei fasste 21-Jährigen.A

20.07.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Jugendliche brachen Verkaufsstand auf

Peine. Eine aufmerksame Zeugin beobachtete mehrere Jugendliche, die sich am Samstag um 1.28 Uhr an der Schwicheldter Straße in Peine gewaltsam Zutritt zu einem landwirtschaftlichen Verkaufsstand aus Holz verschafften. Aus dem Verkaufsstand stahlen sie nach Angaben der Polizei Lebensmittel und Alkoholika. Anschließend flüchteten sie vom Tatort. Die Zeugin informierte über Notruf die Polizei. Die Beamten konnten die sechs Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren in einer nahegelegenen Grünanlage stellen. Teile des Diebesgutes hatten sie noch bei sich. Dies wurde von den Polizisten sichergestellt. Die Jugendlichen wurden nach der Sachverhaltsaufnahme zu ihren Eltern gebracht. Gegen die Sechs wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Einbruchdiebstahls eingeleitet. Die Höhe des Schadens ist noch nicht genau bekannt.jti

20.07.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Diebe stahlen mehrere Fahrräder

Peine. Fahrraddiebe unterwegs: Unbekannte haben am vergangenen Mittwoch am Bahnhof in Vöhrum zwei mit Schlössern gesicherte Räder gestohlen. Es handelt sich um ein Trekkingrad der Marke Rixe mit einem Wert von etwa 500 Euro. Im zweiten Fall wurde ein Mountainbike der Marke Canyon gestohlen, dessen Wert mit etwa 2200 Euro angegeben wurde ! Das Fahrrad eines 83-Jährigen wurde am Mittwochvormittag in Peine am Marktplatz gestohlen. Es handelt sich um ein Elektrofahrrad der Marke Victoria mit einem Wert von etwa 2500 Euro.jti

20.07.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Freitag, 17. Juli 2015

Vöhrum: Vorverkauf für Schützenfest ab heute

Vöhrum. Karten für Königsabendbrot und Königsfrühstück für das Schützenfest in Vöhrum (31. Juli bis 2. August) können bereits am heutigen Freitag sowie am 21., 24. und 28. Juli von 18 bis 20 Uhr im Schützenheim der Schützengilde Vöhrum an der Posener Straße erworben werden. Zusätzlich ist es auch möglich Karten während des Königsschießens am 19. und 26. Juli von 9 bis 16 Uhr zu

kaufen. Da die Platzreservierung über den Kartenverkauf gesteuert wird, empfiehlt es sich die Karten rechtzeitig zu besorgen. Die Karte für das Königsabendbrot kostet 6,50 Euro, für das Königsfrühstück sind 13 Euro zu zahlen (eventuelle Restkarten an der Tageskasse 17,50 Euro). Herren-Abteilungsleiter Dirk Tschesche weist darauf hin, dass das Teilerkönigsschießen dieser Abteilung am heutigen Freitag stattfindet und bittet um rechtzeitige Anmeldung dazu.ale

17.07.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 16. Juli 2015

Schützengilde Vöhrum bietet Ferienprogramm an
Die Jüngsten schießen mit dem Lichtpunktgewehr, die älteren Kinder mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole

Vöhrum. Zum Ferienprogramm der Jugendschießabteilung der Schützengilde Vöhrum laden die Jugendleiterin Sarah Tomalik und ihre Stellvertreterin Annika Ludwig alle Schießsportinteressierten Kinder und Jugendlichen ab acht Jahren ein. Das Ferienprogramm findet vom 20. bis 24. Juli jeweils von 16 bis 18 Uhr im Schützenheim Vöhrum in der Posener Straße 45 statt. Ihre Treffsicherheit können dann die Kinder ab acht Jahren am Lichtpunktgewehr und ab zwölf Jahren am Luftgewehr sowie an der Luftpistole unter Beweis stellen.
„Im Rahmen des Ferienprogramms möchten wir den Kindern und Jugendlichen gerne den Schießsport näher bringen und ihnen somit die Möglichkeit geben einfach mal unseren Verein reinzuschnuppern", sagt Tomalik und führt weiter aus: „Wir freuen uns schon auf viele neue Gesichter, die wir hoffentlich auch nach den Ferien freitags von 15 bis 17 Uhr bei unseren Trainingsnachmittagen wiedersehen." Erneut werden auch Preise und Pokale ausgeschossen – und natürlich steht auch wieder das Schießen um die begehrte Jugendkönigswürde auf dem Programm. Von Montag bis Donnerstag kann geschossen werden, am Freitagnachmittag findet die Abschlussveranstaltungen mit einem gemütlichen Zusammensein bei einem Imbiss sowie der Preis- und Pokalverleihung statt. Wer die Königswürde errungen hat, bleibt allerdings noch ein gut gehütetes Geheimnis, denn der Jugendkönig wird traditionell am Schützenfest-Sonnabend (1. August) zusammen mit dem Junggesellenkönig und dem Gildekönig proklamiert. Die Jugendleiterinnen hoffen auf eine große Beteiligung und wünschen allen Schützen schon jetzt eine ruhige Hand und viel Spaß. ale

Mittwoch, 15. Juli 2015

Kurioser Unfall: Seniorin fuhr mit Polo in das Schaufenster von Edeka in Telgte

Von Thorsten Pifan und Janine Kluge Vöhrum. Einen kuriosen Unfall hat es gestern Vormittag auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes Ersu in Telgte gegeben. Dort fuhr eine Seniorin – Jahrgang 1923 – mit ihrem Polo in die Schaufensterscheibe des Marktes. Die Ursache des Unfalls ist noch unklar. Die Polizei Peine hat die Ermittlungen aufgenommen. „Es gab einen lauten Knall und dann ein Scheppern – wir haben uns sehr erschrocken", sagt Katharina Stritter, stellvertretende Filialleitung des Edeka-Marktes in Telgte. „Die Scheibe zerschellte, und die Zeitungen, die vor der Scheibe im Regal liegen, flogen umher. Die Kassiererinnen im vorderen Bereich haben einen großen Schreck bekommen", so Stritter, die in ihren drei Jahren, die sie in dem Edeka-Markt an der Vöhrumer Straße arbeitet, solch einen Unfall noch nie erlebt hat. „Das Wichtigste ist, dass niemand zu Schaden gekommen ist", sagte die Einzelhändlerin. Im Einsatz war die Polizei Peine mit einem Streifenwagen, aber auch die Freiwillige Feuerwehr aus Vöhrum mit einem Tanklöschfahrzeug, auf dem auch Werkzeug untergebracht ist. Vöhrums Ortsbrandmeister Andreas Schneider sagte: „Wir haben das Fahrzeug aus dem Schaufenster befreit und die restlichen Splitter aus dem Rahmen geschlagen, damit auch weiterhin durch das geborstene Glas niemand verletzt wird." Insgesamt

war die Feuerwehr mit sechs Kräften vor Ort, fünf weitere waren nach dem Alarm zur Feuerwehrwache in Vöhrum geeilt, brauchten aber nicht mehr zum Einsatz. Die Höhe des Sachschadens bei dem Unfall stand gestern noch nicht fest.

Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr gestern auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes Ersu in Telgte. Die Seniorin, die den Polo gefahren hatte, wurde im Rettungswagen betreut.pif/3

Feuerwehrleute schlugen das Glas aus dem Rahmen.

Aus noch ungeklärter Ursache fuhr die Seniorin auf dem Behindertenparkplatz vorwärts in das Schaufenster.

15.07.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum. Das „Betreute Wohnen" des Philipp Spitta Vereins besucht seit einigen Jahren regelmäßig den Tier- und Ökogarten der IGS Peine in Vöhrum. Jetzt bereiteten die Schüler den Besuchern wieder einen schönen Nachmittag. Die gut vorbereiteten Kinder erklärten die Besonderheiten des Gartens und stellten die Tiere vor. In guter Stimmung nach dem „Miteinander-Voneinander-Lernen" galt es, ein gemeinsames Kuchenbüfett zu leeren. Ein großes Dankeschön ging an die Senioren, die aufmerksam zuhörten, mitmachten, die Tiere anschauten und auch streichelten. „Das war richtig gut, sie wollen gern wiederkommen, ist das nicht toll?", berichtete Anna stolz. Ein ebenso großes Lob ging an die Schüler, die sich nett auf die ältere Generation eingestellt hatten, laut sprachen und ausgiebig erklärten. Doppelter Effekt: Die gegenseitige Achtung und der Respekt vor Menschen des „anderen" Alters wuchsen ebenso sichtbar wie das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. ale

Dienstag, 14. Juli 2015

Heimatstube Vöhrum: Am Sonntag großes Eröffnungsfest

Vöhrum. Das Warten hat ein Ende: Nach langer Vorbereitungsphase eröffnet am Sonntag der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr die neue Heimatstube Vöhrum. „Dabei ist der Begriff Heimatstube vielleicht etwas irreführend, denn wir haben hier eine richtige Ausstellung historischer Objekte unserer Ortsgeschichte auf einer ganzen Etage und nicht nur eine vollgestellte Stube", erklärt der Vereinsvorsitzende Olaf Brokate. Diese Ausstellung befindet sich jetzt im Dachgeschoss des frisch von der Stadt renovierten Bürgerhauses „Alte Pfarrei" an der Kirchvordener Straße. Der Zugang ist dabei auch für Menschen mit Handicap möglich. „Nur noch selten findet man passionierte Sammler, die ihre Objekte der Öffentlichkeit schenken. Unser besonderer Dank gilt deshalb Werner Brandes, der Teile seiner umfangreichen Sammlung zur Verfügung stellt und auch für die Gestaltung der Ausstellung verantwortlich zeichnet", betont Brokate. Auch für die Aufnahme dieser Sammlungsstücke wurde der Verein 2010 ins Leben gerufen – nur deshalb kann in Vöhrum jetzt die Eröffnung der ersten Heimatstube in der Stadt Peine gefeiert werden. Am Sonntag veranstaltet der Verein von 11 bis 18 Uhr ein großes Eröffnungsfest. „Es haben sich auch einige Oldtimer-Freunde mit ihren Fahrzeugen angekündigt", freut sich Brandes. Dazu ruft der Verein auch weitere Oldtimer-Liebhaber auf, mit ihrem Fahrzeug zu kommen. Jeder Besucher, der mit einem Oldtimer-Fahrzeug oder auch in historischer Kleidung zum Fest erscheint, bekommt ein Freigetränk. Doch das ist nicht die einzige Veranstaltung des Vereins. Schon am morgigen Mittwoch sind die Vöhrumer und Eixer Bürger zum zweiten Bürger-Treff eingeladen. Der erste Treff vor drei Monaten war schon gut besucht und der Verein hofft auf bekannte, aber auch neue Gesichter. Der Treff findet im Versammlungsraum des Bürgerhauses „Alte Pfarrei" ab 19 Uhr statt und beginnt mit einem unterhaltsamen Vortrag von Adolf Cordes über die Eisenbahngeschichte in Vöhrum. Bei beiden Veranstaltungen kann man sich auch noch für den großen Vöhrumer Dorfflohmarkt am 20. September anmelden. Die Anmeldefrist dazu endet aufgrund der Sommerferien schon am 25. Juli. „Wir nähern uns derzeit stetig der 100er-Marke", weiß Mitorganisator Eike Hennig zu berichten.ale

Die Heimatstube im Bürgerhaus wird offiziell eröffnet. Kleines Bild: Ortsheimatpfleger Werner Brandes.oh

14.07.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Vöhrum: Vorverkauf für Schützenfest startet

Vöhrum. Karten für Königsabendbrot und Königsfrühstück beim Schützenfest in Vöhrum (31. Juli bis 2. August) können bereits diesen Freitag sowie am 21., 24. und 28. Juli jeweils von 18 bis 20 Uhr im Schützenheim der Schützengilde Vöhrum an der Posener Straße erworben werden. Zusätzlich ist es auch möglich, Karten während des Königsschießens am 19. und 26. Juli von 9 bis 16 Uhr zu kaufen. Da die Platzreservierung über den Kartenverkauf gesteuert wird, empfiehlt es sich, die Karten rechtzeitig zu besorgen. Die Karte für das Königsabendbrot kostet 6,50 Euro, für das Königsfrühstück sind 13 Euro zu zahlen (eventuelle Restkarten kosten an der Tageskasse 17,50 Euro). Der Abteilungsleiter der Herrenschießabteilung, Dirk Tschesche, weist darauf hin, dass das Teilerkönigsschießen dieser Abteilung am Freitag, 17. Juli, stattfindet und bittet um rechtzeitige Anmeldung der Mitglieder dazu.ale

Beliebte Veranstaltung: Das Königsfrühstück in Vöhrum.A

14.07.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

BBS: Angehende Erzieherinnen und Erzieher sammelten Berufserfahrungen in Slowenien

Vöhrum. Im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ reisten fünf Schülerinnen und ein Schüler der Fachschule Sozialpädagogik an der BBS Peine in Vöhrum für drei Wochen nach Slowenien. Ziel dieses Programms ist es, die Lernmobilität und die internationale Zusammenarbeit zum Austausch von neuen und bewährten Verfahren zu fördern. Denn internationale Berufserfahrungen sind immer häufiger Teil des beruflichen Anforderungsprofils. Initiiert und vorbereitet wurde die Fahrt von Dunja Gremmelmaier und der Klassenlehrerin Kirstin Grobe, die die Lernenden die ersten Tage begleitete. Ziel der Reise war Crnomelj. Die Kleinstadt liegt in direkter Nähe zu Kroatien, wobei der Fluss Kolpa die natürliche Grenze bildet. Während der drei Wochen bekamen die Schüler interessante Einblicke in die slowenische Erzieherausbildung durch einen praktischen Einsatz im Kindergarten und durch die Teilnahme am Unterricht. Daneben standen auch die Erkundung der malerischen Umgebung, die Besichtigung von kulturellen Stätten und Ausflüge ans Meer auf dem Programm. So unternahm die ganze Schule einen Tagesausflug nach Pula in Kroatien. Aber auch in traditioneller Handwerkskunst konnten sich die Peiner ausprobieren. Unter fachkundiger Anleitung versuchten sie sich in der Bela Krajina an Ostereiermalerei. Unter der Woche wohnten die Schüler in einem Hostel in Crnomelj. Dort konnten sie viele internationale Kontakte knüpfen, da dort außer einheimischen Schülern auch Gruppen aus Italien und Tschechien untergebracht waren. An den Wochenenden erhielten sie durch den Aufenthalt bei Gastfamilien Einblicke in das slowenische Alltagsleben. ale

Ausflug nach Kroatien: Die Fachschülerinnen besuchten auch das antike Theater in Pula.oh

14.07.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 7. Juli 2015

Ökogarten der IGS Vöhrum öffnete seine Pforten

Vöhrum. Der Ökogarten der IGS Vöhrum hat am Sonntag seine Türen für Besucher aller Altersgruppen aufgemacht. Zusammen mit der Feuerwehr aus Vöhrum hatte der Verein des Gartens eine Rallye für Groß und Klein vorbereitet. Insgesamt wurden zehn wichtige Feuerwehrutensilien versteckt, die gefunden und aufgeschrieben werden mussten. „Wir versuchen, mit vielen Vereinen aus der Region zusammen zu arbeiten. Die Rallye soll die Besucher reizen, etwas genauer hinzuschauen und nicht nur an den Gehegen und Blumenbeeten vorbeizugehen“, erzählt der stellvertretende Vorsitzende des Ökogarten-Vereins Wolfgang Tostmann. Neben der Rallye durch den 5000 Quadratmeter großen Garten gab es auch Aktionen der Feuerwehr zu sehen. So wurden mit einer großen Schere wurden Türen und Motorhaube eines ausrangierten Autos

aufgebrochen, es wurden Rasensprenger aufgestellt und Fettbrandexplosionen gezeigt. „Wir wollten schon länger mit dem Ökogarten der IGS Vöhrum zusammenarbeiten – jetzt hat es endlich geklappt. Die Besucher können im Garten die Rallye machen und etwas über die Arbeit der Feuerwehr lernen", sagt der Ortsbrandmeister von Vöhrum, Andreas Schneider. Auch für das leibliche Wohl war auf der Veranstaltung bestens gesorgt. Zwischen den verschiedenen Stationen bei den Schildkröten, Schlangen, Echsen, Hunden und Enten konnten die Besucher bei Essen vom Grill oder Kaffee und Kuchen eine Pause einlegen. Der nächste wichtige Termin für den artenreichsten Schulgarten Deutschlands ist der 1. und 2. August. Dann finden die Norddeutschen Schildkrötentage statt, bei denen über die richtige Haltung und Ernährung aber auch über die Anatomie und außergewöhnliche Arten mit ihren Besonderheiten gesprochen wird. tik

Von links: Ortsbrandmeister Andreas Schneider und Wolfgang Tostmann vom Tier- und Ökogarten Vöhrumtik

07.07.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Heimatstube Vöhrum: Eröffnung am 15. Juli

Vöhrum. Die neue Heimatstube in Vöhrum wird am Sonntag, 19. Juli mit einem Fest eröffnet. Von 11 bis 18 Uhr besteht erstmals die Gelegenheit, die erste Heimatstube in der Stadt Peine zu bestaunen. ale

07.07.2015 / PAZ Seite 22 Ressort: PEINE

Samstag, 4. Juli 2015

Schützengilde Vöhrum feiert gleich drei Abteilungsjubiläen

Vöhrum. Überraschungen gab es für die Gäste bei der Jubiläumsveranstaltung der Herren-, Damen- und Jugendschießabteilung der Schützengilde Vöhrum. Ausgedacht hatten sich das Ganze die drei Abteilungsleiter Dirk Tschesche, Ursula Knorr und Sarah Tomalik. Zunächst erhielten alle die Jubliläumsfestschrift, in der neben vielen Fotos aus früheren Zeiten auch die Entstehung der einzelnen Schießabteilungen vorgestellt wurde. Die Herrenschießabteilung wurde 1955 gegründet und besteht daher seit 60 Jahren, vor 50 Jahren kam die Damenschießabteilung dazu, die heute, auch durch ihre vielen guten Schießergebnisse bei Schießsportwettbewerben, ein wichtiger Bestandteil der Schützengilde Vöhrum ist. Jüngste Abteilung ist die seit 40 Jahren bestehende Jugendschießabteilung. Alle drei Abteilungen ergeben zusammen „150 Jahre" Schießsport in der Schützengilde Vöhrum, wie die Abteilungsleiter augenzwinkernd in ihrer Eröffnungsrede darstellten. Bei Kaffee und Kuchen wurden Anekdoten ausgetauscht und nebenbei wurde auch auf die Jubliäumsscheiben mit dem Kleinkalibergewehr geschossen. Die Jugendschießabteilung hatte ihren König bereits vorher mit dem Luftgewehr ausgeschossen und unterhielt die Gäste als Überraschung mit einem Sketch. Vorsitzender Jürgen Rögner trug entsprechend des Anlasses ein humorvolles Gedicht vor, der Spielmannszug Vöhrum gratulierte den Abteilungen mit einem Ständchen. Als besonderen Höhepunkt der Feier hatten die Abteilungsleiter die Equorder Thekenflütschen eingeladen, die mit ihren Liedern, darunter ein Lied, das sie zum Jubiläum gedichtet hatten, die Gäste zu Begeisterungsstürmen hinrissen. Anschließend wurden die Sieger des Ausschießens der Jubiläumsscheiben geehrt. Roland Hiller (89,2 Teiler) nahm die Scheibe der Herrenschießabteilung in Empfang, Esther Arlt errang mit einem 124,4 Teiler die Scheibe der Damenschießabteilung – und als Beweis dafür, dass der Apfel bei Familie Arlt nicht weit vom Stamm fällt, gewann ihr Sohn Finn-Yannes die Jubiläumsscheibe der Jugendschießabteilung mit seinem 37,8 Teiler im Luftgewehrschießen. Noch bis weit in die Nacht hinein feierten die Gäste dieses „150 Jahre"-Jubiläum der Schießsportabteilungen.ale

Abteilungsleiter und Jubiläumskönige: (v.l.) Ursula Knorr, Esther Arlt, Roland Hiller, Dirk Tschesche, Finn-Yannes Arlt und Sarah Tomalik.oh

04.07.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, August 2015

Freitag, 28. August 2015

SPD feiert morgen ihr Sommerfest in Vöhrum

Vöhrum. Das traditionelle Sommerfest des SPD-Ortsvereins Vöhrum-Eixe-Röhrse findet am morgigen Sonnabend statt. Ab 15 Uhr freut sich die SPD am Bürgerhaus „Alte Pfarrei" in Vöhrum, Kirchvordener Straße 36, auf viele Besucher. Außer einem Kinderprogramm mit Hüpfburg und Streichelzoo gibt es auch Speisen und Getränke. Auch die Bundes- und Landesabgeordneten Hubertus Heil und Matthias Möhle haben ihre Teilnahme zugesagt. Vorsitzender Maik Meyer: „ So haben unsere Bürger die Möglichkeit, sich zu informieren und unsere Politiker hautnah zu erleben." ale

28.08.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

IGS veranstaltet ein großes Sommerfest

Vöhrum. Gleich zwei wichtige Veranstaltungen gibt es an der IGS Peine in Vöhrum zum bevorstehenden Schuljahresanfang: Die Integrierte Gesamtschule richtet am Freitag, 4. September, um 14 Uhr die Einschulungsfeier für die neuen Fünftklässler aus. Ab 15 Uhr wird dann mit der gesamten Schulgemeinschaft das große Sommerfest gefeiert. Ein breites Angebot an Mitmach-Aktionen und kulinarische Köstlichkeiten erwartet die alten und neuen Schüler sowie ihre Eltern.ale

28.08.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Donnerstag, 27. August 2015

Vöhrum: Wappen gestohlen

Vöhrum. Die Vöhrumer sind sauer: Noch unbekannte Täter haben eines der Ortsschilder beschädigt und Wappen gestohlen. Die Kriminellen die vermutlich in der Nacht von Freitag auf Sonnabend in Vöhrum unterwegs waren, haben das Ortsschild am Bürgerhaus beschädigt und die Wappen entwendet. Die Schilder waren mit Spenden und in ehrenamtlicher Arbeit erst im vergangenen Jahr vom Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr fertiggestellt worden. Sollten die Wappen wider Erwarten noch unbeschädigt sein bittet der Vereinsvorsitzende Olaf Brokate darum, die Wappen wieder aufzuhängen oder wenigstens am Bürgerhaus abzugeben. Der Verein hat dort einen Briefkasten.ale

Vergleich: Das Ortsschild mit und ohne Wappen.oh/2

27.08.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 26. August 2015

Polizei-Station in Vöhrum soll schnellstmöglich wieder besetzt werden

Vöhrum. Für große Aufregung hat die monatelange Schließung der Polizei-Station Vöhrum gesorgt. Darüber hatte sich die örtliche SPD beklagt (PAZ berichtete). Jetzt trafen sich Peines Kommissariatsleiter Thorsten Kühl, der Leiter Einsatz- und Streifendienst der Polizei, Günther Müller, sowie der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Vöhrum/Eixe/Röhrse, Maik Meyer, zu einem

Gespräch über die Schließung der Vöhrumer Polizeistation. Dabei machte Meyer nochmals deutlich, für wie notwendig er die Erhaltung der polizeilichen Präsenz in Vöhrum sieht. „Im Hinblick auf die Betreuung der Grundschule und als Ansprechpartner vor Ort für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger ist eine dauerhafte Besetzung der Polizeistation unerlässlich", so Meyer. Die Polizeiführung teilte seine Einschätzung und sicherte zu, die Station schnellstmöglich wieder zu besetzen. Von der Polizei wurde die Personalsituation dargestellt, die zu der Schließung führte. Meyer: „Ich habe großes Vertrauen in die Peiner Polizei und freue mich, dass die Schließung vom Tisch ist und die gute Polizeiarbeit vor Ort weitergeführt wird."rd

Die Polizeistation in Vöhrum: Sie soll möglichst schnell wieder besetzt werden.A

Maik Meyer

Thorsten Kühl

26.08.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 25. August 2015

Heute noch Sperrung der K?33 zwischen Rosenthal und Vöhrum

Rosenthal/Vöhrum. Autofahrer aufgepasst: Seit gestern ist die Kreisstraße 33 zwischen der B?65 (bei Rosenthal) und Vöhrum gesperrt. Auch heute ist die Strecke wegen der Erneuerung der Fahrbahndecke noch nicht passierbar. „Am Mittwoch soll dann die K?33 wieder frei sein", sagte Landkreis-Sprecherin Katja Schröder der PAZ. Umleitungen sind ausgeschildert. Es handele sich dabei nicht um einen Straßen-Neubau des Kreises, „sondern um eine Gewährleistungsmaßnahme, die durch die mangelhafte Deckensanierung einer Firma hervorgerufen wurde". Dem Kreis entstünden hierdurch keine Kosten. tk

Gesperrt: Die K?33 zwischen Rosenthal und Vöhrum. Der Fahrbahndecke wird erneuert.js

Katja Schröder

25.08.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Vöhrum: Diebe stahlen Gartenbank

Vöhrum. Eine Gartenbank im Wert von etwa 50 Euro wurde in der Nacht zu Sonntag in Vöhrum entwendet. Gegen 3.45 Uhr wurde die Bank von einem Grundstück am Backhausweg von Dieben gestohlen. Die Gartenbank ist aus grauem Leichtmetall mit Holzlattung. Der Bestohlene, der durch Stimmen vor dem Haus wach geworden war, sah noch, wie drei Personen mit seiner Bank, die vor dem Haus gestanden hatte, in Richtung Quellengrund davon gingen. Eine sofortige Fahndung der alarmierten Polizei verlief jedoch ohne Erfolg.ale

25.08.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 24. August 2015

Motorradfahrer aus dem Kreis Peine bei Unfall im Harz schwer verletzt

Peine. Schwer verletzt wurde bei einem Unfall in St. Andreasberg ein Motorradfahrer aus dem Kreis Peine. Laut Angaben der Polizei Goslar befuhr der 51-Jährige am Sonnabend gegen 15.10?Uhr mit seiner Honda die L 521 von St. Andreasberg in Richtung Herzberg. In einer Linkskurve kam er infolge eines Fahrfehlers nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidiert mit der Leitplanke. Der 51-jährige rutschte unter die Leitplanke und wurde hierbei schwer verletzt. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber in das Krankenhaus Nordhausen gebracht. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 3500 Euro. Leicht verletzt wurde eine Ilsederin bei einem Auffahrunfall in Peine. Die 62-Jährige war in ihrem Hyundai am Freitagabend gegen 19.50 Uhr auf der Vöhrumer Straße in Richtung Peine unterwegs, als ihr beim Abbiegen nach links auf ein Tankstellengelände ein 49-jähriger Peiner mit seinem Seat Ibiza, der auf dem linken Fahrstreifen unterwegs war, aufgrund von Unachtsamkeit auffuhr. Die Frau wurde durch den Aufprall leicht verletzt. An den Wagen entstand ein Sachschaden in Höhe von insgesamt rund 8000 Euro. Weil mehrere Personen in der

Nacht zu Samstag in der Peiner Innenstand im Bereich des St.-Jacobi-Kirchplatzes randalierten, musste die Polizei zu zwei Einsätzen ausrücken. Die Randalierer hatten gegen 2.15 Uhr Verkehrszeichen auf die Fahrbahn gelegt. Anschließend seien sie – laut Angaben eines Zeugen – mit einem Taxi weggefahren. Die Aufräum- und Sicherungsarbeiten wurden zunächst von der Polizei und am Vormittag vom Städtischen Bauhof vorgenommen. Außerdem hätten offenbar Gäste des Eixer Schützenfestes in der Straße Zum Wendesser Moor diverse Verkehrsschilder aus ihren Verankerungen gezogen. Die Polizei weist darauf hin, dass es dabei nicht um „Dumme-Jungen-Streiche" handelt, sondern Straftatbestände wie Sachbeschädigungen und gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr erfüllt werden. mir

24.08.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Samstag, 22. August 2015

Schützenfest in Eixe mit Königsfrühstück

Eixe. Die Junggesellschaft Eixe seit 1858 lädt zum Schützenfest in Eixe ein. Nach der gestrigen Disco findet am heutigen Samstag ab 13.30 Uhr der große Umzug und das Abholen der Könige statt. Im Anschluss gibt es die Adjutanten-Rede und Tanz im Zelt. Am morgigen Sonntag findet ab 12 Uhr das Königsfrühstück statt. Im Anschluss folgt der „Bunte Umzug" mit dem Annageln der Scheiben. Das Schützenfest klingt dann im Zelt aus. rd

22.08.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Freitag, 21. August 2015

Vöhrumer Wanderer machen eine Tour

Vöhrum. Die Vöhrumer Wanderer gehen mal wieder auf Tour. Die diesjährige Wanderfahrt des Wandervereins Rund um Vöhrum führt am morgigen Sonnabend nach Barsinghausen. Die Teilnehmer treffen sich um 7.15 Uhr am Bahnhof Vöhrum zur Abfahrt. Nach einer Wanderung durch das Fuchsbachtal geht es zur Schutzhütte am Forellenteich. Dort wird gepicknickt. Als Höhepunkt des Tages ist eine Zugfahrt in den stillgelegten Klosterstollen vorgesehen. „Fachkundige Führer begleiten uns", sagt Schriftführer Wilfried Brandes und rät: „Bitte warme Kleidung mitnehmen." Denn im Stollen ist es gerade mal 9 Grad kalt. Anschließend gibt es noch etwas Zeit zur freien Verfügung. Die Rückkehr in Vöhrum erfolgt laut Zug-Plan um 19.17 Uhr.ale

21.08.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Täter brachen Scheibenwischer ab

Vöhrum. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurden auf der Max-Otto-Hoffmann-Straße in Vöhrum drei Autos beschädigt. Noch unbekannte Täter brachen von den Fahrzeugen die Heckscheibenwischer ab. Die genaue Schadenshöhe stand bis gestern noch nicht fest.ale

21.08.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 18. August 2015

Vöhrum: Unmut über geschlossene Polizei-Station

Vöhrum. Großer Unmut: Weil die Vöhrumer Polizei-Station an der Kirchvordener Straße 36 bereits seit drei Monaten geschlossen ist, nimmt die Unzufriedenheit zu. Maik Meyer von der SPD Vöhrum-Eixe-Röhrse kritisiert: „Das Sicherheitsgefühl der Bürger vor Ort nimmt ab. Wir wollen, dass sich das schnell wieder ändert." Polizeisprecher Peter Rathai erklärt: „Die Schließung der Vöhrumer Station ist nur vorübergehend." Grund dafür sei die derzeitige angespannte personelle Situation bei der Peiner Polizei. ? Seite 11

Maik Meyer

18.08.2015 / PAZ Seite 1 Ressort: PAZPOLI

Großer Unmut wegen langer Schließung der Polizei-Station in Vöhrum

Vöhrum. Große Unzufriedenheit herrscht in Vöhrum, da die Polizei-Station an der Kirchvordener Straße 36 schon seit drei Monaten geschlossen ist. Der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Vöhrum/Eixe/Röhrse, Maik Meyer, betont: „Gerade ältere Menschen, die Vertrauen zur örtlichen Polizei aufgebaut haben und weniger mobil sind, trifft dieser Umstand besonders hart." Der Unmut nehme zu. Polizeisprecher Peter Rathai macht jedoch auf PAZ-Anfrage deutlich, dass die Vöhrumer Station „nur vorübergehend unbesetzt ist". Ursache sei die derzeit personell angespannte Situation bei der Polizei. Politiker Meyer kritisiert: „Vor allem Senioren stehen oft vor der geschlossen Polizei-Station und müssen resigniert feststellen, dass eine umständliche Reise zum Polizeikommissariat Peine für sie nicht in Frage kommt. Es kann aber doch nicht im Sinne der Polizei sein, dass gerade diese Anzeigen, Hinweise und Fragen unterhalb der Schwelle eines Notfalls in der Grauzone verschwinden." Zusammen mit den Ortsteilen Eixe, Röhrse und Telgte sei die Vöhrumer Polizei für etwa 11?000 Einwohner zuständig. „Sicherheitsgefühl und Bürgernähe sollte auch zukünftig bei der Peiner Polizei großgeschrieben werden. Die Erfahrungen zeigen, dass es unerlässlich ist, die Vöhrumer Polizei-Station dauerhaft und verlässlich besetzt zu haben", so der Sozialdemokrat. Meyer will sich dafür einsetzen, „dass die Schließung zum einen schnellstmöglich beendet und zum anderen keine Wiederholung finden wird". Dazu erklärt Polizei-Sprecher Rathai: „Es ist nicht beabsichtigt, die Polizeistation Vöhrum zu schließen." Der enge Kontakt mit den Bürgern sei der Polizei sehr wichtig. Und selbstverständlich werde die polizeiliche Präsenz durch das Polizeikommissariat Peine weiterhin in vollem Umfang gewährleistet. „Anrufe, die in der Polizeistation Vöhrum eingehen, werden an das Polizeikommissariat in Peine weitergeleitet. Hier bearbeitet man alle eingehenden Anrufe mit der gleichen Sorgfalt und Professionalität, wie dies auch in der Vergangenheit der Fall gewesen ist", so Rathai. Die Polizeistation Vöhrum sei nur vorübergehend unbesetzt. Sobald die angespannte personelle Situation bei der Polizei vorüber sei, werde der Service vor Ort wieder aufgenommen.tk ! Die Polizei ist telefonisch über die Station Vöhrum unter 05171/23220, über das Kommissariat unter 05171/9990 oder in Notfällen unter dem Notruf 110 zu erreichen.

Seit drei Monaten geschlossen: Die Vöhrumer Polizei-Station an der Kirchvordener Straße 36. oh

Maik Meyer

Peter Rathai

18.08.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Sommerfest im Kleingartenverein „Zur Erholung" war ein voller Erfolg

Von Kathrin Bolte Peine. Wie an jedem dritten Wochenende im August stand im Kleingartenverein „Zur Erholung" am Samstag und Sonntag alles im Zeichen des beliebten Sommerfests. Das bedeutet nicht nur eine zweitägige Riesensause, sondern auch neue Könige und in diesem Jahr auch erstmals einen Jugendkönig. Diese Würde errang Hilmar Leyhausen beim Lichtpunktschießen. Neue Königin wurde Karin Schütze mit einem 17 Teiler und neuer und damit auch gleichzeitig alter König wurde Michael Blell mit einem 26,6 Teiler – er hatte bereits im vergangenen Jahr die Königswürde für sich entschieden. Bevor aber am Sonntagnachmittag die Könige proklamiert wurden, stand bereits am Sonnabend ein Kinderfest an, „das viel Spaß gemacht hat und gut besucht war", berichtete Doris Jahn, Schriftführerin des Vereins. Am Sonntag startete man mit einem Katerfrühstück in den Tag, begleitet von einigen Grußworten, unter anderem von Ortsbürgermeister Ewald Werthmann und Peter Buchholz vom Bezirksverband der Kleingärtner. Es folgte die Auslosung der Schießpreise, bei denen Kurt Bogen den ersten Platz belegte und sich auch beim Wettstreit um den schönsten Garten an die Spitze setzen konnte. Beiträge vom

Männergesangverein Vöhrum und der Hukl-Bühne verkürzten die Zeit bis zur langersehnten Proklamation der Könige. Unter großem Applaus wurden die neuen Majestäten in Amt und Würden gehoben. Seinen krönenden Abschluss fand das Sommerfest mit einem Zug durch die Gartenanlage. Musikalisch begleitet vom Spielmannszug Vöhrum ging es zum Scheibenannageln der Majestäten. Im Anschluss ließen die Besucher den Tag bei Kaffee und Kuchen sowie dem ein oder anderen kühlen Bierchen ausklingen.

Gruppenfoto der neuen Majestäten, Platzierten und Verantwortlichen: (von links) Sascha Hoffmann (3. Platz Königsschießen), Helmut Marialke (2. Platz schönster Garten), Kurt Bogen (1. Preis schönster Garten), Hans-Jörg Bürke (2. Vorsitzender), Manfred Jahn (1. Vorsitzender), Karin Schütze (Damenkönigin), Michael Blell (König), Andrea Ahrens (3. Platz Königsschießen), Doris Jahn (2. Platz Königsschießen), Hilmar Leyhausen (hinten, Jugendkönig) und Simon Leyhausen (3. Platz Jugend).bol/2

Der Auszug zum Scheibenannageln mit dem Spielmannszug Vöhrum.

18.08.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Trotz Vandalismus: Eixer „Strandperle" bleibt geöffnet

Eixe. Seit der Öffnung der „Strandperle" am Eixer See vor drei Monaten, hat das Lokal mit Vandalismus zu kämpfen (die PAZ berichtete). Es wurden Lagerfeuer am Strand entfacht, die Toilettenräume geflutet, Waschbecken verstopft und Lampen umgetreten. Für Geschäftsführerin Ines Merkel ist das aber kein Grund den Mut zu verlieren. „Ich habe mich entschieden. Die ‚Strandperle? wird nicht schließen. Wir werden die gesamte Saison geöffnet haben. Es wäre einfach eine Schande, wenn der Eixer See wieder sein Lokal verlieren würde", erklärte sie jetzt der PAZ. Aufgehört hat der Vandalismus jedoch nicht. In der vergangenen Woche hatten Täter versucht, sich Zugang zu der Gaststätte zu verschaffen. Vermutlich hatten sie ein Brecheisen benutzt, um die Tür aufzuhebeln. Da jedoch das Vorhaben scheiterte, verschwanden die Einbrecher wieder. Die Hoffnung, dass der Vandalismus aufhört, bleibt bei Merkel. Aber die nervliche Belastung, die eine solche Zerstörung mit sich bringe, laste auch auf der Bedienung. „Es ist wirklich schlimm, wenn wir hier einmal pro Woche etwas reparieren müssen. Aber die ?Strandperle? wird sich nicht vom Eixer See verdrängen lassen", so Merkel abschließend.tik

Das Lokal „Strandperle" am Eixer See bleibt geöffnet.tik

18.08.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Morgen ist wieder Blutspende in Vöhrum

Vöhrum. Der nächste Blutspendetermin in Vöhrum ist am morgigen Mittwoch von 14.30 bis 19.30 Uhr im DGH. „Wir bieten ein reichhaltiges Büfett. Und eine Kinderbetreuung ist eingerichtet", sagt Horst Hanse, Vorsitzender des DRK Vöhrum. Blutspenden kann jeder gesunde Erwachsene. Wiederholungsspender dürfen mindestens bis zum 69. Geburtstag teilnehmen. Nach Entscheidung des Arztes vor Ort dürfen diese Menschen sogar bis zum 73. Geburtstag spenden. Wer erstmals spenden möchte, darf dies nach Entscheidung des Blutspende-Arztes bis zum 65. Geburtstag.ale

18.08.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 14. August 2015

Winfried Domhof betreibt seit 36 Jahren eine Wetterstation in Vöhrum

Von Ulrich Jaschek Woltorf. In die Luft gucken, die Wolken bestaunen, die Thermometer-Anzeigesäule im Blick behalten und die Temperaturen von gestern und vorgestern mit denen von heute vergleichen – Winfried Domhof aus Vöhrum hatte schon als Zwölfjähriger in seiner „Ruhrpott-Heimat" Freude an der Beobachtung dessen, was Otto Normalverbraucher meist nur dann wahrnimmt, wenn er es als „ganz dicke" empfindet: das Wetter. Dass der heute 66-jährige, ehemalige Sparkassenbetriebswirt seinen eigentlichen Berufswunsch, als Meteorologe die Launen des Wetters wenn schon nicht zu ergründen, aber zumindest zu beobachten und zu dokumentieren, nicht durchsetzen konnte, stimmt ihn nicht traurig. Aber seit die Domhofs 1979 in Vöhrum sesshaft

geworden sind, hat der Himmel über dem Ort keine Chance mehr, das Wetter hinter der subjektiven Wahrnehmung ungeübter Wetterverbraucher zu verstecken. Denn seitdem registrieren im Garten und auf dem Dachfirst der Domhofs unbestechliche Gerätschaften auf die dritte Stelle hinter dem Komma „das Chaos in der Atmosphäre und dessen Auswirkungen auf uns". Wer nun glaubt, dass Domhof seit 36 Jahren auch bei ungünstigen klimatischen Bedingungen täglich drei Mal die häusliche Komfortzone verlassen muss, um Niederschlagsmengen, Temperaturen oder Windgeschwindigkeiten abzulesen und mit klammen Fingern zu registrieren, irrt. Derart romantischen Vorstellungen begegnet Domhof mit einem ausgeklügelten Datenübermittlungs-System, von dem sich beispielsweise Feuchte- und Temperaturmessungen aus der so genannten „englischen Hütte" direkt auf den „Datenlogger" in seinem Arbeitszimmer sekündlich übertragen. Ebenso finden die Daten über Niederschlagsmengen und die aktuelle Windgeschwindigkeit via Kabel in das Herzstück der Beobachtungsstation. Mit spezieller Software und Domhofs besonderen Vorliebe für das Tabellenkalkulationsprogramm Excel wertet er das „Wann", „Wie viel", „Wie lange", „Wie oft" und „Was noch alles interessiert" wiederum bis hinter die dritte Stelle hinter dem Komma aus. Die Freude an der Natur mit der Liebe zu Zahlen zu kombinieren sei das tiefe Glücksgefühl, das Domhof aus seiner Leidenschaft beziehe. In die bloße Langzeit-Wetterbeobachtung mische sich aber auch seine Besorgnis über den zweifelsfrei nachzuweisenden Klimawandel. Nicht politische Entscheidungen würden nach seiner Meinung den dafür verantwortlichen Kohlendioxid-Ausstoß zur Rettung des Klimas beeinflussen sondern die möglichst noch rechtzeitige Entwicklung von Speichermedien für Sonnen- und Windenergie. Großen Wert legt der Freizeit-Meteorologe auch auf die Feststellung, keine Wetterprognosen abzugeben, da es die hundertprozentige Trefferquote eben nicht gebe. Mit dieser Einstellung umgehe er beispielsweise auch im ehelichen Umfeld elegant riskante Fehleinschätzungen mit den damit verbundenen Folgen, sagt er und lacht. Dem Wetter widmet er übrigens nicht seine ganze Leidenschaft: Inzwischen ist Domhof auch Vorsitzender des Weltladens, zuvor diente er 30 Jahre dem Kreisverband Peine des Roten Kreuzes als Schatzmeister. Denn als Ex-Banker weiß er: Ob Geldnot oder Klimawandel – die Zahlen bringen es an den Tag.

Niederschlagsmessung: Winfried Domhof mit seiner speziellen Konstruktion. Kleines Foto: Der Barograph misst den Luftdruck und zeichnet ihn auf.uj/3

„Englische Hütte": Sie misst Feuchte und Temperatur,

14.08.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 13. August 2015

DRK bietet Fitness für junge Mütter an

Peine. Ein neues Kurs-Angebot bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Peine an. „Mamipower mit Baby" richtet sich an alle aktiven Mütter, die sich nach der Geburt ihres Kindes sportlich betätigen möchten. Das Kind wird in das Training integriert, sodass man keinen Babysitter benötigt. Das ganzheitliche Trainingsprogramm besteht aus Ausdauer- und Kräftigungs-Workouts sowie Beckenbodenübungen. Benötigt wird eine ergonomische Tragehilfe (Tragetuch oder Babytrage) sowie eine Gymnastikmatte. Teilnehmen kann jede junge Mutter ab der sechsten Woche nach der Entbindung. Ein Kurs umfasst acht einstündige Treffen, die Teilnahme kostet 58 Euro. Beginn ist am Dienstag, 15. September, um 16 Uhr im Bürgerhaus in Vöhrum (Kirchvordener Straße 36). Übungsleiterin ist Inga Brozio.ale 2 Anmeldungen nimmt das DRK unter der Telefonnummer 05171/767511 entgegen.

13.08.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 12. August 2015

Kleingartenverein lädt zum Sommerfest

Vöhrum. Der Kleingärtnerverein Erholung Vöhrum im Hainwaldweg feiert an diesem Wochenende sein Sommerfest. „Wir laden alle zu unserem Kinderfest am Samstag, 15. August, ab 15 Uhr ein. Abends geht es mit Tanz für die Erwachsenen weiter", sagt der Vorsitzende Manfred Jahn. sip

12.08.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 3. August 2015

Sabine und Roland Hiller sind das neue Königspaar in Vöhrum

Von Dr. Nicole Laskowski Vöhrum. Drei tolle Tage liegen hinter den Vöhrumern. Zum beliebten Schützenfest waren Zelt und Festplatz stets gut gefüllt, und die Organisatoren zogen ein positives Fazit. Das Fest startete am Freitag mit dem Kinderumzug und dem Einzug ins Festzelt samt anschließender Party mit der Band „Nerbas und Nerbas". Hier war es noch voller als in den Vorjahren. Nach dem traditionellen Katerfrühstück am Sonnabend wurden die amtierenden Könige abgeholt und zum Schützenheim geleitet. Dort startete der große Umzug ins Zelt zur Königsproklamation. Neues Königspaar der Schützengilde Vöhrum sind Sabine und Roland Hiller. Die Würde des Jugendkönigs sicherte sich Thorben Rögner. Bei den Junggesellen siegte Phil Clement. Beim anschließenden Königsabendbrot und der Party mit dem „Shadow Light Duo" wurden die neuen Würdenträger kräftig gefeiert. Sonntag stand dann das Königsfrühstück auf dem Programm. 430 Gäste hatten dazu den Weg ins große Festzelt gefunden. Gilde-Vorsitzender Jürgen Rögner begrüßte zahlreiche Ehrengäste, nachdem die Könige ins Zelt eingezogen und aus dem Königspokal getrunken hatten. Zudem stellte der die Könige vor. Nach dem gemeinsamen Singen des Schützenliedes, begleitet von der Trachtenkapelle St. Barbara, servierte das Team von Festwirt Hartmut Schulz die Suppe. Im Anschluss überbrachte Bürgermeister Michael Kessler (SPD) Grüße der Stadt Peine und berichtete vom Stadtgeschehen. Dabei betonte er besonders die gelungenen Neuansiedlungen von Gewerbebetrieben wie dem Globus-Baumarkt und der Spedition Meyer & Meyer. Abschließend nahm er die Trinkfreudigkeit der Junggesellen aufs Korn, die diese bei einem Besuch des Freischießens eindrücklich unter Beweis gestellt hatten. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann griff die Themen auf, die Vöhrum derzeit bewegen. „Mit dem Vollsortimenter sind wir in der Feinabstimmung. Zudem werden wir wohl in diesem Jahr noch mit der Vermarktung des Baugebietes beginnen", berichtete er. Erfreulich sei, dass der Bahnübergang Hainwald nicht geschlossen, sondern ausgebaut wird. Vöhrum sei außerdem im Dorferneuerungsprogramm. Im September sollen dazu Arbeitsgruppen gebildet werden. Nach dem Königsfrühstück ging es zum bunten Umzug durch den Ort und zum Scheiben-Annageln bei den neuen Majestäten.

Gilde-Vorsitzender Jürgen Rögner begrüßte die Gäste.

Blick in das Vöhrumer Schützenzelt: Es war mit 430 Gästen voll besetzt. nic/3

Die neuen Könige in Vöhrum (von links): Das Königspaar Sabine und Roland Hiller, der Jugendkönig Thorben Rögner und Junggesellenkönig Phil Clement mit seiner Ehrendame Angelina Gottwald.

03.08.2015 / PAZ Seite 8 Ressort: PEINE

Schildkrötentage: Interessante Infos über die Panzertiere

Vöhrum. Die Idee zu den ersten norddeutschen Schildkrötentagen ist schon vor mehr als einem Jahr entstanden. Damals fragten sich die 100 Teilnehmer des Schildkrötenstammtisches Hannover, warum es im süddeutschen Raum so viele Fachveranstaltungen gibt, aber keine im Norden. Gesagt, getan. Ein fünfköpfiges Organisationsteam machte sich an die Arbeit und konnte sich nun über eine sehr positive Resonanz freuen. „Wir haben hochkarätige Referenten gewinnen können und dazu Aussteller, die Zubehör, Bücher oder auch Schmuck für Schildkrötenfans im Angebot haben. Der Schildkrötenstammtisch trifft sich seit vielen Jahren im Ökogarten der IGS Vöhrum und Betina Gube war sofort bereit, auch Gastgeber für die Schildkrötentage zu sein", freut sich Mitorganisatorin Susanne Woyciechowski. Ihre Kollegin, Gunda Meyer de Rojas, begrüßte die aus ganz Deutschland angereisten Teilnehmer in der Aula der IGS und versprach spannende Vorträge der einzelnen Referenten. Die Themen an den beiden Veranstaltungstagen drehten sich um Schildanomalien, Rachitis bei Schildkröten, Projekte zur Arterhaltung und artgerechten Haltung, spezielle tiermedizinische Fragen und Besonderheiten der einzelnen Landschildkrötenarten. Zudem

hatten Besucher des offenen Sonntags im Ökogarten ebenfalls Gelegenheit, sich über die Panzertiere zu informieren. Die Aussteller hatten zum Teil weite Wege auf sich genommen, um dabei zu sein. Elke Grunwald war mit Zubehör für die Haltung und niedlichen Plüschschildkröten aus Heinsberg angereist, Buchhändler Andreas Brahm kam aus Frankfurt, um sein breites Spektrum an Fachliteratur anzubieten. Neben dem fachlichen Austausch gab es aber auch ein buntes Rahmenprogramm mit Tombola und Grillabend, das bei allen Teilnehmern gut ankam. Wer sich auch für Schildkröten interessiert, bekommt auf der Homepage www.testudoland.npage.de weitere Infos. nic 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200

Elke Grunwald hatte neben nützlichem Zubehör auch niedliche Schildkröten-Plüschtiere dabei. nic/2

Die Gäste folgten interessiert den Vorträgen.

03.08.2015 / PAZ Seite 8 Ressort: PEINE

Mittwoch, 5. August 2015

Geschwindigkeitsmessung bei Vöhrum: Einer fuhr sogar 37 Stundenkilometer zu viel

Vöhrum. An dem entschärften Unfallschwerpunkt zwischen Vöhrum und Sievershausen (Einmündung L 412/K 63) gab es erneut Geschwindigkeitsmessungen. Die Bilanz gab die Polizei Peine gestern bekannt. Insgesamt wurden auf der L 412 in Fahrtrichtung Sievers-hausen 382 Fahrzeuge gemessen. Dabei waren elf Verkehrsteilnehmer zu schnell unterwegs. Während zehn von ihnen noch mit einem Verwarngeld davonkommen, muss einer von ihnen mit einem Bußgeld und Punkten in Flensburg rechnen. Die höchste gemessene Geschwindigkeit in der dortigen Tempo-70-Zone lag bei immerhin 103 Stundenkilometern, also 33 Stundenkilometer zu viel. In Richtung Vöhrum waren es 540 gemessene Fahrzeuge, wobei es 58 Mal zu Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit kam. Zwölf Verkehrsteilnehmer werden Punkte und ein Bußgeld bekommen. 46 Fahrzeugführer erhalten ein Verwarngeld. Hier lag die Höchstgeschwindigkeit sogar bei 107 Stundenkilometern.ale

Geschwindigkeitskontrolle: Zwischen Vöhrum und Sievershausen gingen der Polizei zahlreiche Raser ins Netz.A

05.08.2015 / PAZ Seite 8 Ressort: PEINE

Vöhrumer Ferienprogramm mit Schießwettbewerben

Vöhrum. Eine positive Bilanz zog die Jugendleiterin der Schützengilde Vöhrum, Sarah Tomalik, zum Ende des fünftägigen Ferienprogramms. „16 Kinder und Jugendliche nahmen teil", freuten sich Tomalik und ihr Team. Nach dem Üben und Ausprobieren mit Lichtpunkt- sowie Luftgewehr konnten die Kinder und Jugendlichen versuchen, einen der Preise und Pokale zu erringen. Auch auf den Titel des Jugendkönigs der Schützengilde durften die Kinder ab zwölf Jahren mitschießen, da dieser mit dem Luftgewehr ermittelt wird. Am letzten Tag wurden, bis auf den Jugendkönig, die Sieger bekannt gegeben. Den Ferienpokal Lichtpunkt erhielt Niels Schöneberg als jüngster Teilnehmer mit einem 11,3 Teiler, den Ferienpokal Luftgewehr erhielt Nynne Edeler (15,4 Teiler). Den Anwesenheitspokal, der für die häufigste Teilnahme an den Trainingsnachmittagen der Jugendabteilung verliehen wird, nahm Kevin Hojar in Empfang. Er freute sich auch über den Hans-Bremer-Wanderpokal für einen 37,0 Teiler, auf den nur die Jugendlichen der Schützengilde Vöhrum schießen dürfen. Beim Preisschießen durfte sich Nynne Edeler für ein Gesamtergebnis von 28,5 als

Erste etwas aus den zahlreichen Preisen aussuchen. Zweiter Sieger wurde Torben Rögner (48,9), gefolgt von Florian Dernedde (114,6). Eine Medaille erhielten alle Teilnehmer – diese bedankten sich für die Betreuung bei Sarah Tomalik, Katrin Grove und Annika Ludwig mit netten Kleinigkeiten und einer Sonnenblume. Tomalik: „Das Ferienprogramm hat sich wieder gelohnt. Den Kindern und Jugendlichen hat es viel Spaß gemacht, sich miteinander zu messen und das Sportschießen auszuprobieren. Auch im nächsten Jahr wird es daher wieder ein Ferienprogramm geben." Die regelmäßigen Trainingstage finden ab dem 4. September wieder jeweils freitags von 15 bis 17 Uhr im Schützenheim an der Posener Straße statt.ale 2 Nähere Informationen dazu sind erhältlich bei Sarah Tomalik unter der Telefonnummer 05171/293170.

Gruppenbild mit Gewinnern: Alle Teilnehmer des Ferienprogramms.oh

05.08.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, September 2015

Mittwoch, 30. September 2015

Geplanter Nahversorger in Vöhrum: Verträge mit Edeka und Rossmann sind fix

Vöhrum. Die Planungen für das neue Nahversorgungs-Zentrum in Vöhrum gehen voran. Damit der Edeka-Markt samt Café und die Ladenzeile mit einer Filiale der Drogerie-Kette Rossmann, einem Imbiss und Büroräumen an der Kirchvordener Straße gebaut werden können, müssen jetzt Bebauungs- und Flächennutzungsplan geändert werden. Darüber berät der Ortsrat Vöhrum/Eixe/Landwehr in seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 8. Oktober, ab 19 Uhr im Bürgerhaus. Ein wesentlicher Schritt ist unterdessen vollzogen: Edeka und Rossmann haben mit dem Projektinvestor gerade die Mietverträge geschlossen. Läuft weiterhin alles glatt und spielt das Wetter mit, könnte im kommenden Frühjahr mit dem Abriss der Altgebäude und dem Neubau begonnen und im November eröffnet werden. Derzeit ist das Supermarkt-Ansiedlungsverfahren allerdings noch offen, Eingaben oder Einwände gegen das Projekt könnten zu zeitlichen Verzögerungen führen. Die aktuellen Entwürfe sehen laut einer Vorlage der Peiner Stadtverwaltung vor, auf der Grundstücksfläche von 1,2 Hektar einen Vollsortimenter (Edeka-Supermarkt) mit Café und Backshop mit zusammen rund 1700 Quadratmeter Verkaufsfläche, zuzüglich Nebenflächen, und einen 700 Quadratmeter großen Fachmarkt (Rossmann) mit Imbiss und Büroflächen zu errichten. Mit Blick auf das benachbarte denkmalgeschützte Kirchenareal sollen die Gebäude an den Nord- und Westrand des Geländes gesetzt werden, um so Abstände im Hinblick auf das Ortsbild zu wahren. Die Hauptzufahrt zu dem Nahversorger-Gelände mit gut 100 Parkplätzen soll gegenüber dem ehemaligen Rathaus entstehen. Eine kleinere Zufahrt ist an der Südseite gegenüber der Einfahrt zur dortigen Hausarztpraxis uns zum Seniorenheim geplant. Die Entwurfsgrafiken des Braunschweiger Architekturbüros Papendieck, Rade + Partner lassen erahnen, dass sich die Gebäude ins Ortsbild einfügen sollen. Ein Ziel des Projekts ist es auch, den Ortskern wieder neu zu beleben.mic

Südansicht des geplanten Supermarktgebäudes: So könnte der Nahversorger von der Kirchvordener Straße aus betrachtet aussehen.Grafiken: oh/3

Die alte Ladenzeile (Foto) soll abgerissen werden. Hier sollen eine Rossmann-Filiale, ein Imbiss und Büros entstehen (Grafiken links).

Ansicht von Süden.

Ansicht von Westen.

30.09.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 26. September 2015

Weidezaungerät und Generator gestohlen

Vöhrum. Ein Weidezaungerät und ein Generator wurden in der Nacht zu Donnerstag von einer Pferdeweide nahe Vöhrum an der Verlängerung des Hannoverschen Heerstraße/Nähe Segelflugplatz gestohlen. Eine Pferdehalterin hatte das Gerät abends aufgestellt. Als sie am nächsten Morgen die Weide wieder kontrollierte, stellte sie fest, dass ihr Pferd ausgebüxt war, weil der Zaun keinen Strom führte. Unbekannte hatten das Gerät samt Generator entwendet. Schaden: etwa 400 Euro.ale

26.09.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Dienstag, 22. September 2015

Vöhrum: Am Freitag letzter Schießtermin

Vöhrum. Der Abteilungsleiter der Herrenschießabteilung der Schützengilde Vöhrum, Dirk Tschesche, teilt mit, dass der letzte Schießtermin für die Vereinsmeisterschaften der Herren in allen Kleinkaliber- und Luftgewehrdisziplinen diesen Freitag von 19 bis 22 Uhr ist. Zudem lädt er die Mitglieder der Herrenschießabteilung zur Halbjahresversammlung für Freitag, 16. Oktober, um 19 Uhr in das Schützenheim ein.ale

22.09.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

DRK Vöhrum bietet Gedächtniskurse

Vöhrum. Beim DRK Vöhrum beginnen morgen neue Gedächtniskurse. Es werden zwei Kurstermine jeweils um 10 und 14 Uhr angeboten. Ort ist das Bürgerhaus Vöhrum, Kirchvordener Straße. Anmeldungen sind erwünscht bei Dorli Oelkers unter Telefon 05171/24648.ale

22.09.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 21. September 2015

Schwerer Unfall in Telgte: Sieben Menschen kamen verletzt in Klinik

Telgte. Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Freitagabend auf der Vöhrumer Straße (Landesstraße 412) ereignet. Sieben Menschen wurden zum Teil schwer verletzt und es entstand ein hoher Sachschaden. Die Polizei schildert den Unfallhergang folgendermaßen: Ein 44-jähriger Wolfsburger befuhr mit seinem Audi A 6 die Vöhrumer Straße auf dem linken Fahrstreifen in Fahrtrichtung Stadtmitte. In Höhe der Tankstelle geriet er aus bisher noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn und prallte mit einem Daimler-Benz zusammen, der von einer 56-jährigen Frau aus Vöhrum gesteuert wurde. „Beide Fahrzeuge wurden durch die Wucht es Aufpralls herumgeschleudert und blieben stark beschädigt auf der Fahrbahn stehen", heißt es im Polizeibericht. Die insgesamt sieben Verletzten wurden durch fünf Rettungswagen an Ort und Stelle versorgt und in die Krankenhäuser Peine und Gifhorn gebracht. Vier Verletzte wurden im Klinikum Peine stationär aufgenommen. Die beiden unfallbeteiligten Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 15 000 Euro. Die verschmutzte Fahrbahn wurde durch den Bereitschaftsdienst des Städtischen Bauhofs gereinigt. Die Vöhrumer Straße musste während der Rettungs- und Aufräumarbeiten zeitweilig voll gesperrt werden. Da sie durch eine Nachtbaustelle auf der Autobahn 2 mit entsprechendem Rückstau in Fahrtrichtung Berlin als Ausweichstrecke stark frequentiert war, kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Die Polizei hatte daraufhin eine Rundfunkdurchsage veranlasst. Laut Polizeibericht sei es der Geistesgegenwart der Vöhrumerin zu verdanken, dass es nicht zu einem Frontalzusammenstoß beider Fahrzeuge mit entsprechenden Personen- und Sachschäden kam: Der 56-Jährigen gelang es noch, mit ihrem Fahrzeug nach links auszuweichen. wos

An dem Unfall am Freitagabend auf der Vöhrumer Straße, bei dem sieben Menschen verletzt wurden, waren zwei Fahrzeuge beteiligt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 15 000 Euro. pif/2

21.09.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Freitag, 18. September 2015

Vöhrumer Oktoberfest: Vorverkauf endet

Vöhrum. Die Schützengilde Vöhrum lädt ihre Mitglieder, deren Familien und Freunde für nächste Woche Sonnabend, 26. September, um 19.30 Uhr zum Oktoberfest in das Vereinsheim ein. Karten gibt es dafür ausschließlich im Vorverkauf zum Preis von fünf Euro noch einmal heute von 18.30 bis 20 Uhr im Schützenheim bei Bernd Brand. Der Vorverkauf endet am heutigen Freitag.ale

18.09.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 17. September 2015

„Rund um Vöhrum": Herbstwanderung

Vöhrum. Der Wanderverein „Rund um Vöhrum" lädt zu seiner Herbstwanderung ein. Sie beginnt diesen Sonnabend um 14 Uhr am Dorfpark. Im Anschluss an die Wanderung soll an der Scheune Borchfeldt gegrillt werden. Auch Gäste sind willkommen. Nächster Termin ist dann die Braunkohlwanderung am Sonntag, 6. Dezember.ale

17.09.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Ökogarten bietet Programm für Ferien

Vöhrum. Das Herbstferienprogramm des Tier-und Ökogartens Peine in Vöhrum steht fest – jetzt sind Anmeldungen möglich. In den Ferien gibt es ein besonderes Angebot für Forscherkinder ab zehn Jahren. An drei Tagen können die Kinder bei sechs Veranstaltungen in die Steinzeit eintauchen, Klänge erforschen und viele Experimente machen. Wie gewohnt gibt es auch Angebote für Grundschulkinder. Hier sind beliebte Themen wie „Hunde", „Hexenküche" und „Bauplatz Ökogarten" wieder mit dabei, aber auch Herbstliches und ein Abendangebot warten auf die Kinder.ale 2 Mehr Infos gibt es unter www.oekogarten-peine.de. Die Plätze sind begrenzt.

17.09.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Tennisabteilung von Arminia Vöhrum startete Rad-Tour „Rund um Peine"

Vöhrum. Zu einer Rad-Tour „Rund um Peine" hatte die Tennisabteilung vom TSV Arminia Vöhrum eingeladen. Trotz widriger Witterungsbedingungen hatten sich 20 Radler eingefunden und ließen sich auch nicht von drohenden Regenwolken vom Start abhalten. Unter Führung von Sportwart Rolf Barney radelten die Unentwegten über Eixe zum Herzberg, wo den ersten Teilnehmer ein Defekt zum Stopp zwang. Schnell war die Panne behoben, und mit Tempo ging es der Gruppe hinterher Richtung Essinghausen, wo es die erste „Trink-Pause" gab. Ein kurzer Regenschauer wurde abgewartet, so dass es mit trockenen „Klamotten" weiter zum Woltorfer Grillplatz ging. Dort erwarteten sie bereits Kassiererin Beate Barney und Abteilungsleiter Dieter Hoffmann mit warmen und kalten Getränken sowie Kuchen und Keksen. Als zur Weiterfahrt „geklingelt" wurde, musste jeder noch einen Parcours bewältigen. Es galt, eine Gerade zu befahren, sich durch aufgestellte Wasserflaschen zu schlängeln und am Schluss eine davon während der Fahrt aufzunehmen und sie gekonnt wenige Meter weiter in einem Korb abzustellen. Als die Hälfte der Gruppe die Aufgabe bewältigt hatte, brach ein Gewitterschauer los, das alle unter den überdachten Grillplatz flüchten ließ und zu einer weiteren „Pause" zwang. Schließlich kamen alle über Peine, Hollandsmühle und Kanal nach 26 Kilometer trocken am Vereinsheim an, wo bei gegrillten Nackensteaks, Bratwurst und Kartoffelsalat und manchem Plausch eine gelungene Veranstaltung ausklang.jti

Wetterfest: 20 Radler der TSV-Tennisabteilung starteten zur Tour „Rund um Peine".oh

17.09.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Schnäppchenmarkt unterstützt IGS-Projekt

Vöhrum. Soziale Kompetenzen stärken, „das ist eine gute Investition", meinten die Ehrenamtlichen des DRK-Schnäppchenmarktes Vöhrum und beschlossen, einen Teil der erwirtschafteten Überschüsse des Kleider-Shops für das Projekt „Coolness-Training" an den Förderverein der IGS Peine zu spenden. Sie überreichten einen Scheck über 900 Euro. „Es ist ein Trainingsprogramm für auffällige und gewaltbereite Schüler zur Verbesserung ihrer Handlungskompetenzen", erklärte Dorit

Lonnemann vom DRK-Kreisverband, zuständig für die Sozialarbeit. In allen fünf DRK Kleider-Shops im Kreisgebiet wird gespendete Kleidung für wenig Geld von ehrenamtlichen Mitarbeitern verkauft. Die Erlöse fließen wieder in soziale Projekte im Landkreis Peine.ale

Übergabe: Das DRK spendete an den IGS-Förderverein.oh

17.09.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. September 2015

Mehr als 220 Stände beim zweiten Vöhrumer Dorfflohmarkt

Vöhrum. Der Endspurt läuft: Nur noch wenige Tage, dann findet am Sonntag, 20. September, ab 10 Uhr der zweite Vöhrumer Dorfflohmarkt statt. Organisiert wird der Flohmarkt vom ehrenamtlichen Team des Heimat- und Kulturvereins Vöhrum-Eixe-Landwehr. „Nach dem schon vor zwei Jahren tausende Besucher den Weg nach Vöhrum gefunden haben, hoffen wir natürlich auch diesesmal wieder auf möglichst viele Besucher", erklärt der Vereinsvorsitzende Olaf Brokate. Es gibt mehr als 220 angemeldete Stände auf einer Fläche von rund zwei Quadratkilometern. Verschiedene gemeinnützige Vereine und Organisationen sorgen für das leibliche Wohl der Besucher. Es gibt vier Verpflegungsstationen. So wird an der Feuerwehr an der Straße Zum Eichholz und an der Neuapostolischen Kirche an der Schwicheldter Straße gegrillt. Am Bürgerhaus „Alte Pfarrei" an der Kirchvordener Straße und auf dem Schmiedehof an der Triftstraße gibt es Kaffee und Kuchen. Der Heimat- und Kulturverein wird am Bürgerhaus von einem Team des Hauses Doris unterstützt, das dort zusätzlich kalte Getränke anbietet. Die Erlöse aus diesen Ständen kommen gemeinnützigen Zwecken zu gute. Am Bürgerhaus hat der Heimat- und Kulturverein zudem seinen Hauptstand und bietet selbst einen Bücherflohmarkt an. Die Erlöse aus diesem Bücherverkauf sollen der Anschaffung von neuen Büchern für die Bürger-Bücherei dienen. Besucher erhalten hier auch weitergehende Infos, Ortspläne und es stehen öffentliche Toiletten zur Verfügung. „Als Organisatoren bitten wir die Besucher, möglichst die Parkplätze am Ortsrand, an der Hainwaldschule und am Bürgerhaus zu nutzen und von dort zu Fuß die vielen Stände zu erkunden", erklärt Eike Hennig vom Organisations-Team. Eine Neuerung in diesem Jahr ist die Möglichkeit, für die angemeldeten Teilnehmer vorab auf Facebook in Stichpunkten darzustellen, was sie wo anbieten werden. Dazu wurde auf der Facebook-Seite der Bürger-Bücherei Vöhrum der Flohmarkt als Veranstaltung erstellt. Auf dieser Facebook-Seite und auf www.voehrum.de kann man sich den Standplan zur besseren Vorbereitung des Besuchs schon jetzt herunterladen und ausdrucken.jti

Dorfflohmarkt vor zwei Jahren: Celina und Melissa Gaus mit Gartengerät und Schnickschnack.A

16.09.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Männer-Gesang-Verein Vöhrum kümmerte sich 28 Jahre ums Ehrenmal

Peine. Unkraut zupfen, Müll einsammeln und das Laub unter der großen Birke fegen: 28 Jahre lang haben die Mitglieder des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum (MGV) das Ehrenmal an der evangelischen Kirche ehrenamtlich bei Wind und Wetter gepflegt. Doch zum Jahresende ist damit Schluss. Ein anderer Verein wird sich künftig darum kümmern. „Wir können die Pflege aus gesundheitlichen Gründen einfach nicht mehr bewerkstelligen", sagt der MGV-Vorsitzende Helmut Marialke im Gespräch mit der PAZ. Das Durchschnittsalter der Ehrenmalpfleger betrage immerhin 74,5 Jahre. Das Fegen am Ehrenmal und des Vorplatzes sei über die Jahre zur festen Institution geworden. Nach dem „An- und Abfegen" (je zwei Vereinsmitglieder übernahmen für einen Monat die Pflege) wurde im Anschluss auch gelegentlich ein Glas Bier im Vereinslokal, der „Deutschen Eiche", getrunken. Als die Stadt Peine 1985 die Vereine dazu aufrief, Patenschaft für die Ehrenmale zu übernehmen, habe es im MGV sofort eine große Bereitschaft gegeben, heißt es in der Vereinschronik. Spontan hätten sich 22 Sangesbrüder bereit erklärt. Einer habe gesagt: „Was fragst Du denn da überhaupt, das machen wir doch alle mit." Und so kam es dann auch. Einen besonderen Beitrag leistete damals übrigens der Peiner Anwalt und Notar, Kurt Jödicke. Zu seinem Geburtstag bat er um eine Spende zur Sanierung des Ehrenmals. Um die erforderlichen Steinmetz- und Malerarbeiten erledigen und bezahlen zu können, stockte er den Betrag erheblich auf. Und wie geht es nun mit der Pflege des Ehrenmals weiter? Die Schirmherrschaft hat der stellvertretende Ortsbürgermeister Heinz Schäfer übernommen. Auf PAZ-Anfrage erklärte er, dass eine Gruppe aus dem Heimat- und Kulturverein und Bekannte einspringen würden. Noch in diesem Monat gebe es ein Gespräch mit der Stadt, um Details zu klären. Schäfer: „Mir ist die Pflege des Ehrenmals

wichtig. Dieses Kapitel der Geschichte und die Weltkriegs-Gefallenen sollten nicht in Vergessenheit geraten.“mic

An der Pflege beteiligten sich regelmäßig die Sangesbrüder Günter Hoyer, Rainer Ebermann, Dieter Heinrich, Eberhard Brendecke, Manfred Brendecke, Heinz Marialke, Dieter Großmann, Heimo Gotthardt, Helmut Marialke, Hermann Sander, Hans-Jürgen Adler, Ulrich Werner, Manfred Eberlein, Wilfried Borchfeldt, Rolf Matjcek, Günter Vöste, Siegfried Demitz, Hermann Hagemann, Bernd Wargenau, Horst Montag, Jürgen Gerbing, Werner Jaeschke, Wilfried Siems, Gerd Lüttgerding, Friedrich Siebert sowie die verstorbenen Vereinsmitglieder Dr. Volker Reinhardt und Walter Morgen.rd

Kurt Jödicke

Beteiligte Sangesbrüder (v.l.) hinten: Günter Hoyer, Rainer Ebermann, Dieter Heinrich, Eberhard Brendecke, Manfred Brendecke, Heinz Marialke und Dieter Großmann sowie (Mitte) Heimo Gotthardt, Helmut Marialke, Hermann Sander und Hans-Jürgen Adler sowie Ulrich Werner, Manfred Eberlein, Wilfried Borchfeldt, Rolf Matjcek und Günter Vöste.tik

16.09.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 15. September 2015

Wettbewerbe der Freiwilligen Feuerwehr: Gruppe Vöhrum holte den Wanderpokal

Von Thorsten Pifan Eixe. Die Freiwillige Ortswehr aus Vöhrum holte bei den Stadtwettkämpfen der Feuerwehren am Samstag den Sieg. Und weil sie nicht nur die beste Leistung abgaben, sondern das auch in der besten Zeit, bekamen sie obendrein den Wanderpokal. Ein weiterer Wanderpokal ging nach Eixe zu den Gastgebern der Wettkämpfe. Die Eixer belegten in der Gesamtwertung den drittletzten Platz. Das hatten sie zuvor schon vier Mal geschafft. Entsprechend dürfen sie diesmal den Pokal behalten, denn nach den Bestimmungen verbleibt er beim fünften Mal in der Ortswehr. So war die Freude in Eixe doppelt groß. In der Gesamtwertung landeten die Wehrleute aus Woltorf auf Rang zwei. Den dritten Platz belegten erneut die Vöhrumer, die mit mehreren Gruppen bei den Stadtwettkämpfen angetreten waren. Die Eixer hatten sich als hervorragende Gastgeber erwiesen – und das nicht nur, weil sie beim Wettkampf vielen anderen Wehren den Vortritt ließen. Mit Hilfe der Freunde und Förderer der Feuerwehr hatten sie ein kleines Familienfest organisiert, bei dem viele Bürger aus dem Ort einfach einmal vorbei schauten. So gelang es den Eixern auch, das Interesse an der Feuerwehr zu wecken. Neben Getränken und Leckereien vom Grill gab es ein Kaffee- und Kuchenbuffet. Der Nachwuchs tobte sich auf einer Hüpfburg aus. „Die Wettkämpfe sind stets eine willkommene Abwechslung“, sagt der Sprecher der Stadtfeuerwehren, Francesco Schweer. So kommt das Wasser aus einer offenen Wasser-Entnahmestelle. „Das gibt es im Alltag kaum noch“, sagte Schweer. Doch gerade das Kuppeln der Rohre erfordere Teamgeist vom Wasser- und Schlauchtrupp, sonst funktioniere das System nicht. Die Regeln entsprechen den Dienstvorschriften.

Gruppenführer Lennart Kutzner (l.) gibt den Feuerwehrleuten aus Vöhrum die Kommandos, um den Wettkampf zu starten.pif/3

In Windeseile muss die Wasserversorgung aus einer offenen Wasserentnahmestelle stehen.

Volltreffer! Auch die Kinder hatten ihren Spaß und suchten unter den Wasserstrahlen eine Abkühlung.

15.09.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Ab heute: Fitness für junge Mütter

Peine. Ein neues Kurs-Angebot bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Peine an. „Mamipower mit Baby“ richtet sich an alle Mütter, die sich nach der Geburt sportlich betätigen möchten. Das Kind wird in das Training integriert. Das Trainingsprogramm besteht aus Ausdauer- und Kräftigungs-Workouts sowie Beckenbodenübungen. Benötigt werden eine Tragehilfe (Tragetuch oder Babytrage) sowie eine Gymnastikmatte. Teilnehmen kann jede junge Mutter ab der sechsten Woche nach der Entbindung. Ein Kursus umfasst acht einstündige Treffen, die Teilnahme kostet 58 Euro. Beginn ist am heutigen Dienstag um 16 Uhr im Bürgerhaus in Vöhrum. Übungsleiterin ist

Inga Brozio.ale 2 Anmeldungen nimmt das DRK unter der Telefonnummer 05171/767511 entgegen.

15.09.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 9. September 2015

Kleiderbasar für Kinder in Vöhrum

Vöhrum. Zu einem Baby-, Kleinkinder- und Kinderkleiderbasar laden die „Vöhrumer Latzhosen" diesen Sonnabend ins neue Gemeindehaus, Gartenstraße 42, ein. Von 11 bis 13 Uhr gibt es die Möglichkeit, günstige, gut erhaltene Baby-, Kleinkinder- und Kindersachen ab Größe 50 sowie Spielsachen, Fahrzeuge und Zubehör zu kaufen.ale

09.09.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Second-Hand-Basar in Vöhrum steht an

Vöhrum. Ein Second-Hand-Basar rund ums Kind findet am Sonnabend, 26. September, von 9.30 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum, Hainwaldweg 10, statt. Angeboten werden Baby- und Kinder- sowie Umstandskleidung, Spielzeug und alles was rollt. „Außerdem wird mit einem Kaffee- und Kuchenverkauf für das leibliche Wohl zugunsten der Kinder gesorgt", sagt Friderike Marchefka vom Förderverein Familienzentrum Löwenzahn, der den Basar veranstaltet.ale

10.09.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Vöhrum: Oktoberfest der Schützengilde

Vöhrum. Die Schützengilde Vöhrum lädt ihre Mitglieder, deren Familien und Freunde für Sonnabend, 26. September, um 19.30 Uhr zum Oktoberfest in das Vereinsheim ein. Karten gibt es dafür ausschließlich im Vorverkauf zum Preis von fünf Euro jeweils dienstags und freitags von 18.30 bis 20 Uhr im Schützenheim bei Bernd Brand. Der Vorverkauf endet am Freitag, 18. September.ale

10.09.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Freitag, 4. September 2015

CDU Vöhrum: „Dürfen uns nicht zurücklehnen"

Vöhrum. Mit 32 Mitgliedern war die Jahreshauptversammlung der CDU Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse gut besucht. Vorsitzender Peter Jauernig referierte über die Struktur und den gegenwärtigen Zustand des Ortsverbandes. Dieser sei trotz leicht sinkender Mitgliederzahl und einem jungen Vorstandsteam gut aufgestellt. „Trotzdem dürfen wir uns nicht zurücklehnen, sondern müssen uns um die Nachwuchsarbeit sowie Neumitglieder kümmern." Positiv blickte der Vorsitzende auf die zahlreichen gut besuchten politischen und geselligen Veranstaltungen des Jahres zurück. Der Abend endete mit einem Essen und einem geselligen Gedankenaustausch. Die nächste Veranstaltung der CDU ist am morgigen Sonnabend, 5. September, ab 17 Uhr das Weinfest auf dem Schmiedehof der Familie Reinhardt in Vöhrum (Triftstraße). Mit dabei sind CDU-Bürgermeisterkandidat Andreas Meier und die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann. Örtliche Kommunalpolitiker geben Auskunft über aktuelle Themen. Für Unetrhaltung sorgt der Vöhrumer Spielmannszug. Für das leibliche Wohl ist mit Flammkuchen und kühlen Getränken gesorgt, teilt der Vorsitzende Peter Jauernig mit. In ihren Ämtern wurden bestätigt: Peter Jauernig (Vorsitzender), Thomas Hancken und Dr. Ingo Reinhardt (stellvertretende Vorsitzende), Andreas Schote (Schriftführer), Thomas Huber (Schatzmeister), Heike Schneider, Christine Müthel-Huber, Dr. Christof Klinke, Björn Borchfeldt und Dr. Ulf Hilger (Beisitzer).ale

Junges Vorstandsteam (von links): Thomas Hancken, Thomas Huber, Dr. Christof Klinke, Christine Müthel-Huber, Andreas Schote, Peter Jauernig und Heike Schneider.oh

04.09.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

IGS Peine: Schulleiterin Susanne Pavlidis wechselt zur Landesschulbehörde

Vöhrum. Die Integrierte Gesamtschule Peine (IGS) in Vöhrum verliert für viele überraschend ihre Schulleiterin. Susanne Pavlidis wechselt zur Landesschulbehörde in Braunschweig. Die 55-Jährige hat dort bereits am 17. August eine Stelle als Dezernentin für Gesamtschulen und Gymnasien angetreten. Pavlidis? Aufgaben wurden vorübergehend im nun noch fünfköpfigen Leitungs-Team der IGS aufgeteilt. Insgesamt zwölf Jahre war Pavlidis an der IGS tätig gewesen, ab 2003 als Stellvertreterin und seit 2009 als deren Leiterin. Die Entscheidung, jetzt zur Behörde zu gehen, sei gut überlegt gewesen, erklärte sie auf Anfrage der PAZ. „Für mich war das die Chance, mit 55 Jahren noch einmal die Perspektive zu wechseln und mich einer neuen Herausforderung zu stellen." Da die Entscheidung für den Wechsel erst relativ spät gefallen sei, habe es bisher keine Möglichkeit für eine öffentliche Verabschiedung gegeben. Schülern und Lehrern habe sie bereits zum Ende des vergangenen Schuljahres persönlich Lebewohl gesagt – mit einem weinenden Auge. „Es war einfach toll in Peine zu arbeiten, mit tollen Schülern und Lehrern und einem der IGS zugewandten Schulträger", blickt Pavlidis zurück. Dass die IGS ein gutes pädagogisches Konzept habe, spiegele sich in den Erfolgen der Schüler, einer hohen Abiturquote und stabilen Schülerzahlen wider. Stolz ist sie auf den an die Schule angedockten Tier- und Ökogarten, der mittlerweile bundesweit bekannt sei. Pavlidis ist im griechischen Thessaloniki und in Saarbrücken aufgewachsen. In Braunschweig studierte sie – Lehramt und Architektur – und arbeitete dort an der Gesamtschule im Stadtteil Querum. Nun kehrt sie beruflich nach Braunschweig, ihren Wohnort, zurück. Der didaktische Leiter der IGS, Dr. Bernd Hauck, würdigte Pavlidis Verdienste für die Schule: „Wir werden sie als Persönlichkeit vermissen, die der Schule immer neue Impulse gegeben und sie dadurch weiter entwickelt hat." So habe sie sich unter anderem stark für die „innere Differenzierung" im Unterricht stark gemacht, wodurch teilweise zwei Lehrer für eine Klasse eingesetzt werden konnten. Die scheidende Schulleiterin, so Hauck, sei immer auf Achse gewesen, habe sich den neuen fünften Jahrgängen stets persönlich vorgestellt. Darüber hinaus habe sie sich sehr für Kinder mit häuslichen Problemen eingesetzt. Und auch Lehrerkollegen hätten bei ihr stets ein offenen Ohr gefunden. Hauck: „Und sie hatte gute Kontakte zu Eltern, zum Förderverein und zum Schulträger. Als Chefin sei sie ein absoluter Team-Player gewesen, dem die Meinung anderer wichtig war." Die Schulleiterstelle an der IGS Peine wird voraussichtlich in einem halben Jahr neu ausgeschrieben, solange bleibt Pavlidis zumindest auf dem Papier die Leitung.mic

Auch an der Spitze der Peiner Gunzelin-Realschule hat es personelle Veränderungen gegeben. Schulleiter Frank Stöber ist zur IGS Uetze gewechselt – und dort in gleicher Funktion tätig. Die kommissarische Leitung der Gunzelin-Realschule hat Konrektorin Bergit Haase übernommen.mic

Arbeitet jetzt wieder in Braunschweig: Susanne Pavlidis.

Die IGS in Vöhrum: Rund 100 Lehrer unterrichten hier 1300 Schüler.Archiv/2

Dr. Bernd Hauck

Frank Stöber

04.09.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 1. September 2015

Am 20. September ist wieder Dorfflohmarkt

Vöhrum. Nach dem riesigen Erfolg des ersten Vöhrumer Dorfflohmarktes hat sich der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr dazu entschieden, am Sonntag, 20. September, erneut einen bunten Markt zu veranstalten. Von 10 bis 18 Uhr kann dann wieder an mehr als 200 Ständen gestöbert und geschnackt werden. Weiterhin werden kulinarische Köstlichkeiten von gastronomischen Betrieben für einen gemeinnützigen Zweck angeboten. Und Kuchen wird es dank zahlreicher Spenden natürlich auch wieder geben.mgb

Auch in Vöhrum findet wieder ein Dorfflohmarkt statt. A

01.09.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Oktober 2015

Freitag, 30. Oktober 2015

RV trifft sich zur Herbstversammlung

Vöhrum. Die Brieftaubenfreunde des RV Peine von 1924 treffen sich am morgigen Sonnabend um 16 Uhr in der
Gaststätte „Deutsche Eiche" in Vöhrum zur diesjährigen Herbstversammlung. eingeladen sind alle Mitglieder und
Sportsfreunde, die sich neu anmelden möchten. ale

29.10.2015 / PAZ Seite ? Ressort: PEINE

Donnerstag, 29. Oktober 2015

Künstler Claus Rühmann zeigt 25 neue Acryl-Bilder

Vöhrum. Zu einer Bilderausstellung lädt der Vöhrumer Künstler Claus Rühmann an diesem Wochenende ins örtliche Dorfgemeinschaftshaus ein. Der 75-Jährige präsentiert unter anderem 25 neue Bilder in Acryl – stilistisch zwischen abstrakt und gegenständlich. Rühmann wird den Besuchern am Samstag und am Sonntag zu Gesprächen zur Verfügung stehen. Rühmanns Lieblingsmotive sind das Meer, Mediterranes und Landschaften. Und so gibt es diesmal Motive aus Griechenland von der Insel Santorin, aber auch aus Deutschland zu sehen. Als Vorlage dienen ihm Fotografien, die er im Urlaub aufnimmt. Zu Papier bringt er diese meist in den Wintermonaten – „am liebsten wenn es regnet oder schneit". Anregungen sucht sich der Künstler, der zuletzt als Werbetechniker selbständig war, aber auch in der direkten Umgebung. Er fährt morgens oft Rad und hat immer eine Kamera dabei.So sind zum Beispiel Bilder von der Fuhse oder Mühlenlandschaften entstanden. Nach der Aufgabe seiner Firma für Werbetechnik im Jahr 2010 fing Rühmann wieder mit seinem Hobby, der Malerei an und stellte gelegentlich aus. Seine letzten beiden Ausstellungen im Dorfgemeinschaftshaus waren ein so großer Erfolg, dass er mittlerweile auch auf Bestellung malt. Seit sechs Jahren ist Rühmann zudem für das Bühnenbild der Vöhrumer „Hukl-Bühne" verantwortlich. Bereits bei seiner Ausbildung zum Maler, die er 1954 begann, kam Rühmann durch seinen Lehrmeister mit der Kunstmalerei in Kontakt. In den 1960er-Jahren war er kurzzeitig als Bühnenmaler und in den 1970er-Jahren als Reklame-Maler des damaligen Aki-Kinos im Hauptbahnhof von Hannover tätig. Und was reizt ihn noch heute am Malen? „Ganz klar die Farben, sie faszinieren mich einfach." Bei der Ausstellung ist für das leibliche Wohl gesorgt. Wieder mit dabei ist am Sonntag Conny Erzmann, die Ketten ausstellt. 2 Acrylmalerei von Claus Rühmann – Samstag, 31. Oktober, 14 bis 19 Uhr, und Sonntag, 1. November, 10 bis 19 Uhr, im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses in Vöhrum.

Der Vöhrumer Künstler Claus Rühman zeigt eines seiner neuen Bilder – eine Impression der griechischen Insel Santorin.Foto: mic

29.10.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Dienstag, 27. Oktober 2015

Vöhrum: Heute Infos über Einbruchsschutz

Vöhrum. Die SPD Vöhrum/Eixe/Röhrse lädt für den heutigen Dienstag ab 18.30 Uhr zur Info-Veranstaltung „Sicheres Wohnen in unseren Ortschaften". Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus „Alte Pfarrei", Kirchvordener Straße 36, in Vöhrum. Schwerpunktthemen sind Einbruchsschutz und Maschen von Betrügern. Im Rahmen einer Frage- und Diskussionsrunde besteht auch die Möglichkeit, mit der Peiner Polizei und örtlichen Politikern zu sprechen.ale

27.10.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 26. Oktober 2015

„Ich habe den Kartoffel-Jackpot"

Dungelbeck. Im Tier- und Ökogarten der IGS Peine werden im Frühjahr mit Schulklassen Kartoffeln gelegt und Gemüse gesät und gesetzt. Vor den Herbstferien ist nun Erntezeit, die viele Überraschungen bringt. Jetzt kam die 4.?Klasse der Dungelbecker Grundschule in den Ökogarten, um die Früchte ihrer Frühjahrstätigkeit zu ernten. Große und kleine Kartoffeln – das ist der „Kartoffelkindergarten", eine Große dazu, dann der „Kindergartenchef": So hörte man die eifrigen Schüler der Erntegruppe ihre Funde bezeichnen. Viertklässler Danny (9) setzte dann noch voller Freude lautstark einen drauf, indem er seinen Fund als den „Kartoffel-Jackpot" ausrief – lauter große, dicke Knollen. Die roten wurden mit den gelben Kartoffeln über dem Lagerfeuer gekocht, die grünen, die bereits an der Erdoberfläche im Sonnenlicht das giftige Solanin gebildet hatten, wurden gewissenhaft aussortiert. Die Gemüsegruppe stiftete nach der Ernte Möhren und Kohlrabi, die Kräutergruppe stellte mit Pflanzen aus dem Ökogarten den Knobiquark und „unscharfen Quark" als Beilage und Dip für Kartoffeln und Gemüse her. Alle zusammen genossen dann am schön dekorierten Tisch das „Pflanzenfresser Mittagessen". Einige der begeisterten Kinder pflückten im Anschluss noch Malven- und Kapuzinerkresseblüten, um ihre Eltern vom „besonderen" Essen etwas mitzubringen. „Sie mussten sich dann mächtig sputen, um den ?Schwimmbus? zurück zur Schule nicht zu verpassen", sagt Ökogarten-Chefin Betina Gube mit einem Schmunzeln.sip

Die 4.Klasse der Dungelbecker Grundschule.Foto:oh

26.10.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

RV Peine trifft sich zu Herbstversammlung

Vöhrum. Die Brieftauben-Freunde des RV Peine von 1924 treffen sich am Sonnabend, 31. Oktober, um 16 Uhr in der Gaststätte „Deutsche Eiche" in Vöhrum zur diesjährigen Herbstversammlung. Eingeladen sind alle Mitglieder und Sportsfreunde, die sich neu anmelden möchten.ale

26.10.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 24. Oktober 2015

Offene Probe der Jazz-Romantiker findet statt in Eixe

Eixe. Zu ihrem Herbstkonzert laden die Jazz-Romantiker ins Gasthaus „Zur Linde" in Eixe ein. „Am Sonntag, 8. November, wollen wir ab 11 Uhr musikalisch für Stimmung sorgen", kündigt Entertainer Eduard Bock die beliebte offene Probe an. Der Eintritt ist frei. Die Combo um Eduard Bock verbindet eine besondere Geschichte mit der „Linde", denn der Saal diente einst als Proberaum, bevor die Nachfrage nach einer öffentlichen Probe immer größer wurde. Mittlerweile tritt die Formation seit mehr als 25 Jahren immer wieder gerne in der „Linde" auf, um das vertraute, aber auch neue Publikum zu erfreuen. In typischer Dixieland-Besetzung geht es am 8. November dann hurtig zur Sache. Gespielt wird Swing, Dixie, Blues und Boogie wie auch Evergreens. Da es eine öffentliche Probe der Jazz-Romantiker ist, werden auch gerne Liederwünsche aus dem Publikum erfüllt. Folgende Besetzung wird dabei sein: Saxophon, Trompete, Klarinette, Posaune, Banjo, Gitarre, Gesang sowie Piano, Keyboard und ein Rhythmus-Instrument. rd

Laden zum Herbstkonzert ein: Die beliebten Jazz-Romantiker.Foto: Archiv

24.10.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 23. Oktober 2015

Neuer Vöhrumer Heimatkalender: Viele Geschichten aus alten Zeiten

Vöhrum. Interessante Einblicke in die Geschichte liefert der neue, druckfrische Heimatkalender 2016 „Historische Ansichten aus Vöhrum, Eixe und Landwehr". In Zusammenarbeit mit der

Kalender-Manufaktur Verden hat Ortsheimatpfleger Werner Brandes erneut einige Foto-Schätze aus seinem Archiv zu Tage gefördert, die zum Teil auch an verlorene Traditionen erinnern. So zum Beispiel das Kalenderblatt Februar: Zu sehen ist der bunte Karnevalsumzug des Vöhrumer Karnevals-Club VCC über die Kirchvordener Straße. Im Hintergrund ist die ehemalige Drogerie Kettler zu sehen, heute befindet sich dort ein asiatisches Imbiss-Geschäft. „Es gab in den 70er-Jahren viele Karnevalsveranstaltungen und Prunksitzungen", erzählt Brandes. Dabei reiche die Tradition des Faschingfeierns sogar bis in die 50er-Jahre – wie das Kalenderblatt April beweist, auf dem eine Gruppe Verkleideter abgebildet ist. Dass es in den 60er-Jahren in Vöhrum offenbar Hochwasserprobleme gab, zeigt eindrucksvoll das Januar-Bild. Knietief stehen die Personen vor dem Ziegelsteinhaus von Otto Weber Unter dem Spring im Wasser. Das Haus wurde übrigens in diesem Jahr abgerissen. Die Geschichte des Eixer Sees wird anhand des Kalenderblatts Mai deutlich: Der See entstand 1949, als Material zum Verfüllen von unterirdischen Hohlräumen der Grube Peine benötigt wurde. Der gewonnene Kies wurde auf einem extra dafür gebauten Gleis per Lok und angehängten Waggons nach Telgte gefahren. Im Juni tanzt die Vöhrumer Schreberjugend auf dem Hagenmarkt – ein Brauchtum vergangener Tage. Vom ehemals regen Bahnverkehr vor Ort zeugt das Kalenderblatt September, auf dem der Abriss des Stellwerks im Jahre 1993 zu sehen ist. Auch interessant: Das Konfirmationsfoto von 1920 vor der Kirche. Denn die Gebäude, die links im Hintergrund zu sehen sind, sollen jetzt für den Neubau eines Supermarkts abgerissen werden. Sämtliche Fotos des Kalenders stammen aus dem Archiv des Ortsheimatpflegers – mittlerweile umfasst es etwa 1000 historische Aufnahmen. Insbesondere nach Veröffentlichung des jeweils neuen Heimatkalenders meldeten sich viele Vöhrumer bei ihm und schenkten ihm oft ihre alten Fotografien für das Archiv.mic 2 Der Kalender im Din-A3-Format ist ab sofort in der Vöhrumer Bücherstube und bei Ortsheimatpfleger Werner Brandes, Telefon 05171/ 293950, zum Preis von 19 Euro erhältlich.

In den 70er-Jahren gab es eine große Karnevals-Tradition in Vöhrum: Hier ist der Umzug des Vöhrumer Karnevals-Vereins VCC über die Kirchvordener Straße zu sehen.Fotos: Archiv Werner Brandes

Unterm Spring in Vöhrum: In den 60er-Jahren gab es Hochwasser. Hier ist das Haus von Otto Weber zu sehen, das kürzlich abgerissen wurde.

Abriss des Stellwerks am Bahnübergang bei Glas-Hoffmann. Rechts: Tanzende Schreberjugend auf dem Hagenmarkt in Peine.

23.10.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrumer Wanderer besuchten Barsinghausen

Vöhrum. Ihre traditionelle Wanderfahrt führte die Mitglieder des Wandervereins „Rund um Vöhrum" kürzlich nach Barsinghausen. 20 Wanderer hatten sich mit dem Vorsitzenden Werner Brandes per Zug in Richtung Barsinghausen aufgemacht. Dort ging es durch die Fußgängerzone vorbei am Kloster, zu dem der Vorsitzende viel Wissenswertes zu erzählen hatte. Die Wanderung führte danach vorbei an der Anlage des Niedersächsischen Fußballverbandes durch das schöne Fuchsbachtal zur idyllisch gelegenen Grillhütte am Forellenteich. Dort wurde ein Picknick abgehalten. Gut gestärkt und frischen Mutes ging es weiter, vorbei am ganz aus Sandstein gebauten Freilichttheater. „Leider konnte es nicht besichtigt werden", berichtet Brandes. Der Höhepunkt des Tages aber war eine Fahrt in den stillgelegten Klosterstollen. Mit einer Bahn ging es 1,4 Kilometer horizontal bis zu den ehemaligen Kohleabbaustellen. Ein Führer vermittelte anschaulich, unter welchen Bedingungen und körperlichen Anstrengungen die Kohle abgebaut wurde. Wieder am Tageslicht angekommen, war noch Zeit, sich in der Fußgängerzone beim Shoppen oder Kaffeetrinken zu entspannen. Per Zug ging es dann wieder zurück nach Vöhrum. „Alle Teilnehmer waren sich einig, einen wunderschönen Tag gehabt zu haben", bilanziert Brandes zufrieden.ale

Die Vöhrumer Wanderer besuchten Barsinghausen. Foto: oh

23.10.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Vöhrum: Infos über Einbruchsschutz

Vöhrum. Die SPD Vöhrum/Eixe/Röhrse lädt für Dienstag, 27. Oktober, ab 18:30 Uhr zur Info-Veranstaltung „Sicheres Wohnen in unseren Ortschaften". Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus „Alte Pfarrei", Kirchvordener Straße 36, in Vöhrum. Schwerpunktthemen sind Einbruchsschutz und Maschen von Betrügern. Im Rahmen einer Frage- und Diskussionsrunde besteht auch die Möglichkeit, mit der Peiner Polizei und örtlichen Politikern zu sprechen.ale

23.10.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 22. Oktober 2015

Eixe: Schützenverein lädt zum Königsball

Eixe. Der Schützenverein Eixe feiert diesen Sonnabend ab 20 Uhr wieder seinen traditionellen Königsball in der Gastwirtschaft „Zur Linde". Alle Besucher haben freien Eintritt. „Die Majestäten und der Vorstand würden sich freuen, möglichst viele Gäste begrüßen zu dürfen", sagt Schriftführerin Angela Ender.ale

22.10.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 21. Oktober 2015

Buntes Programm von Schlager bis Jagdfanfare

Vöhrum. Ein großes Konzert mit den Männergesangvereinen aus Hohenhameln und Oberg sowie den Parforcehornbläsern aus Harber hatte der Männergesangverein Vöhrum am Sonnabend auf die Beine gestellt. 300 Zuschauer im ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus waren begeistert vom bunten Programm, das von bekannten Schlagern über Volkslieder bis hin zu Jagdfanfaren alles bot. Zum Auftakt spielten die „Freien vor dem Walde" auf ihren Parforcehörnern die Fanfare Gloria, bevor die 40 Sänger des MGV Vöhrum das humorige „Wir sind die alten Säcke" anstimmten. „Im Namen des Vorstands und der alten Säcke begrüße ich Sie ganz herzlich und freue mich, dass der Saal so gut gefüllt ist", sagte Vorsitzender Helmut Marialke. Auf eine Reise um die Welt nahm der MGV Hohenhameln die Besucher im Anschluss mit. Die Sänger starteten „Über den Wolken" und flogen nach Australien. Kraftvoll und harmonisch interpretierten sie die deutsche Version der inoffiziellen australischen Nationalhymne „Morgen Matilda" und schlossen das bekannte Lied „Heimweh" an. Mit dem „Hubertusmarsch" und einem österreichischen Jägerlied holten die Parforcehornbläser die Zuhörer dann wieder in die nähere Umgebung und stimmten auf die bevorstehende Jagdsaison ein. Der MGV Oberg begrüßte seine Gäste musikalisch mit einem kräftig gesungenen „Grüß euch Gott" und dem anschließenden Film-Gassenhauer „Ein Freund, ein guter Freund" aus der Komödie „Die Drei von der Tankstelle". Nach der Pause trat dann erstmals der Projektchor „X" auf. Geleitet von Gesine Hagemann gaben die Sänger Kostproben ihrer Arbeit, unter anderen mit dem Jazz-Kanon „Hallo Django" und dem Lied „Das Kompliment" der Sportfreunde Stiller. Schlusspunkt war ein gemeinsamer Auftritt der Chöre aus Oberg und Vöhrum, die mit „Nehmt Abschied Brüder" das Ende des musikalischen Genusses einläuteten. Danach kamen alle Mitwirkenden auf die Bühne und verabschiedeten sich. Beim Lied „Kein schöner Land" sangen alle mit – die Parforcehornbläser begleiteten das Jägerlied, das die Vöhrumer anstimmten. Mit lautem Applaus belohnten die Zuschauer die Sänger und Musiker. Doch so ganz wörtlich war das mit dem Abschied nicht gemeint, denn nach dem Konzert waren alle Mitwirkenden und Gäste noch zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.nic

Unterhielten mit einem abwechslungsreichen Programm: Die Männerchöre aus Vöhrum (Foto links) und Oberg. Fotos: nic

21.10.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Neues China-Restaurant in Vöhrum: Eröffnung in den nächsten Tagen geplant

Vöhrum. Es ist das Gesprächsthema Nummer Eins in Vöhrum: Das neue asiatische Restaurant „Wok In" im ehemaligen Rewe-Supermarkt an der Alfred-Siems-Straße. Denn: Der Umbau ist seit Wochen fertig – doch die Eröffnung lässt auf sich warten. Über die Gründe kursieren mittlerweile die wildesten Gerüchte, doch die Erklärung dafür ist offenbar einfach. Laut Betreiber Yi Dong besteht die Stadt Peine auf einen Entwässerungsplan für das Restaurant. Außerdem soll bei den Dachluken nachgebessert werden. „Diese sind so konstruiert, dass sie sich im Brandfall automatisch öffnen, damit der Rauch abzieht, es wird aber noch eine manuelle Öffnungsmöglichkeit erwartet", erläutert Dong. Er ist zuversichtlich, dass beide Punkte noch diese Woche abgearbeitet sind und er in den nächsten Tagen eröffnen kann. Der Bauantrag sei zwischenzeitlich genehmigt, sagt Dong. Zuletzt hatten dafür Unterlagen bei der Stadt gefehlt. So jedenfalls hatte es der Leiter des städtischen Hochbauamts, Florian Hahn, kürzlich in der Sitzung des Vöhrumer Ortsrates,

erläutert. Dabei habe auch das Thema Brandschutz eine zentrale Rolle gespielt. „Ich habe gehofft, dass ich wie andernorts auch vielleicht eine Vorab-Genehmigung bekomme, doch das war leider nicht möglich", sagt Dong, der nach eigenen Angaben bereits fünf Restaurants betreibt. In den letzten Tagen habe er häufig Anrufe von Peinern bekommen, „die wissen wollten, wann es endlich losgeht". Darüber und über die Hilfe einiger wichtiger Entscheidungsträger habe er sich sehr gefreut.mic

Betreiber Yi Dong setzt auf qualitativ hochwertige Küche für den anspruchsvollen Gaumen. Der Schwerpunkt der Küche liege auf mongolischem Büfett mit chinesischen Klassikern und exotischen Fleischsorten wie Zebra-, Känguru-, Straußen- oder Krokodilfleisch. Frische lautet die Devise der Küche, zubereitet werden die Speisen traditionell im Wok oder auf dem Grill. Auf Glutamat als Geschmacksverstärker soll weitgehend verzichtet werden. Ein Restaurant mit ähnlichem Konzept und gleichem Namen betreibt Dong mit großem Erfolg seit fünf Jahren in Wolfenbüttel.mic

Das Restaurant „Wok In" im ehemaligen Rewe-Markt in Vöhrum: In den nächsten Tagen soll die Eröffnung sein.Foto: mic

Yi Dong

21.10.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Die Artikel der PAZ vom 17.10.2015 lagen als Text nicht online vor. Die pdf der Seite ist im Digitalen Archiv DigAV bei Sven Pleger einsehbar.

Donnerstag, 15. Oktober 2015

76-Jähriger wollte Zwiebeln stehlen

Eixe. Beim Zwiebelklau erwischt: Ein 76-Jähriger ist in den Abendstunden des Mittwochs vergangener Woche von einem Landwirt dabei ertappt worden, wie er in der Gemarkung Eixe von einem Zwiebelfeld etwa zehn Kilogramm Zwiebeln stehlen wollte. Der Diebstahl wurde von dem Eigentümer erst jetzt bei der Polizei angezeigt.jti

15.10.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

SPD-Versammlung in Vöhrum

Vöhrum. Der SPD Ortsverein Vöhrum/Eixe/Röhrse lädt für Freitag, 16. Oktober, zur Mitgliederversammlung ein. Dies teilte der Vorsitzende Maik Meyer jetzt mit. Beginn ist um 19 Uhr im Bürgerhaus „Alte Pfarrei" an der Kirchvordener Straße 36 in Vöhrum. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Neben der Wahl von Delegierten ist die Vorstellung der SPD-Kandidaten für das Bürgermeisteramt der Stadt Peine geplant.jti

Maik Meyer

15.10.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Mittwoch, 14. Oktober 2015

Weil es zu oft brannte: Papiercontainer an Wertstoffinsel wurden abgezogen

Vöhrum. Die Stadt Peine hat jetzt die Reißleine gezogen: Weil die Papier-Container auf der Wertstoffinsel an der Kreuzung Zum Eichholz/Schwarzdornstraße in Vöhrum zu oft in Brand gesetzt wurden, wurden diese nun entfernt. Das Vorhalten der Container an dieser Stelle sei den Verantwortlichen zu gefährlich, teilte Vöhrums Ortsbürgermeister Ewald Werthmann in der jüngsten Sitzung des Ortsrates mit. In den vergangenen drei Jahren waren die Papiercontainer, die etwas zurückgesetzt neben einem unbewohnten Haus standen, zweimal in Brand gesetzt worden. Die Stadt habe daraufhin auf den „Abzug" gedrängt sagte der Kaufmännischer Leiter der Abfallwirtschaftsbetriebe Peine (A+B), Mike Maczollek. Im Jahresschnitt gebe es im gesamten Landkreis Peine etwa zehn Brände von Altpapier-Containern. Der Trend sei aber erfreulicherweise rückläufig. A+B betreibt in der Stadt und in den sechs Peiner Gemeinden nach eigenen Angaben rund 200 Wertstoffinseln. Die Versorgung sei damit gewährleistet. Einen ähnlichen Fall wie in

Vöhrum habe es vor einiger Zeit auch in Ilsede gegeben, woraufhin man ebenfalls die Container abgezogen habe. „Wenn es an einer Stelle häufiger brennt, ist es dem Gebührenzahler nicht zumutbar, alles so zu lassen, wie es ist. Denn es entstehen durchaus Kosten für die Bearbeitung und auch für Versicherungsprämien", erklärt Maczollek. An der Wertstoffinsel in Vöhrum, Schwarzdornstraße, stehen weiterhin Glas- und Altkleider-Container. Der nächste Altpapier-Container steht 160 Meter weiter, an der Straße Zum Eichholz, neben der Feuerwehr.mic

Nachdem es mehrfach gebrannt hatte, wurden die Container an der Kreuzung Zum Eichholz/Schwarzdornstraße (kl. Foto) abgezogen.Archiv/mic

Ewald Werthmann

Mike Maczollek

14.10.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Radfahrer bei Unfall leicht verletzt

Vöhrum. Leicht verletzt wurde ein 19-jähriger Radfahrer bei einem Unfall auf der Kirchvordener Straße an der Einmündung Zur Bergermühle in Vöhrum. Er überquerte am Montagmorgen gegen 7.50 Uhr den dortigen Fußgängerüberweg fahrend. Ein 42-jähriger Autofahrer aus Peine hatte dies nicht gesehen, sodass es zum Zusammenstoß kam. Der Radfahrer wurde leicht verletzt mit dem Rettungswagen ins Klinikum Peine gebracht. Die genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest.jti

14.10.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 13. Oktober 2015

Betina Gube bekam Einladung vom Bundespräsidenten

Vöhrum/Berlin. Besondere Ehre für die Leiterin des Tier- und Ökogartens der IGS Peine: Auf persönliche Einladung von Bundespräsident Joachim Gauck nahm Betina Gube am Bürgerfest im Park des Schlosses Bellevue in Berlin teil. Damit würdigte das deutsche Staatsoberhaupt ihr ehrenamtliches Engagement. „Es war ein schönes Fest und Herr Gauck hat die ehrenamtlichen Helfer mit einer guten Rede gewürdigt und sich für deren Arbeit und Einsatz bedankt", schildert Gube. 2000 geladene Gäste mit jeweiliger Begleitung aus der ganzen Bundesrepublik waren da. Ein Regenschauer zu Anfang habe niemanden vertrieben. Der ausgeteilte dunkelblaue Regenschirm mit dem Aufdruck „Der Bundespräsident" sei nun ihr nettes Souvenir. „Ich habe die aufgeschlossene Atmosphäre dort und die offene Art aller Gäste sehr genossen. Nette Gespräche und viele neue Ideen und Anregungen sind mir geblieben", schildert Gube. Dann gab es noch einen persönlichen Höhepunkt in Form einer netten Familien-Zusammenführung: „Christiane Wedekind aus dem tiefsten Bayern, eine Cousine, die mir vor 50 Jahren das Radfahren beigebracht hat, habe ich mittels Handykontakt dort nach all dieser Zeit wiedergesehen. Es war lustig, die Erinnerungen an das alte, schwarze Rad von Tante Hedwig wieder aufleben zu lassen, das so hoch war, dass ich nur im Stehen die Pedalen treten konnte", erinnert sich Gube. „Wenn ich in Fahrt war, musste Christiane nebenher laufen, denn langsam fahren – ohne umzukippen – ging gar nicht." Gubes Cousine unterstützt Asylbewerber beim Erlernen der Sprache und bei Behördengängen. Gube abschließend: „Fotos vor dem bunt beleuchteten Schloss, das zum Abschluss der Feier im funkelnden Farb-Regen des Feuerwerks erstrahlte, erinnern mich weiter an diesen außergewöhnlichen Abend."jti

Familientreffen: Betina Gube mit ihrer Cousine Christiane Wedekind.

Würdigung: Bundespräsident Joachim Gauck lud Ehrenamtliche zum Bürgerfest ein. Fotos: oh/Archiv

13.10.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Programm für Dorferneuerung: Radtour und erste Ideen für die Region „Peine-West"

Vöhrum. Die „Dorfregion Peine-West" ist Anfang dieses Jahres in das Programm für Dorferneuerung des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. Für entsprechende private und öffentliche Bauprojekte in den Ortschaften Vöhrum, Eixe, Landwehr, Röhrse, Rosenthal, Schwicheldt und Berkum steht damit Fördergeld in Aussicht. Zum Start der vorgeschalteten

Dorfentwicklungsplanung trafen sich jetzt Vertreter von Stadt, Land,vom beteiligten Planungsbüro und aus den Ortschaften zu einer Radtour durch die Dorfregion. Ziel war es, sich einen Überblick über die Dorfregion mit ihren Besonderheiten verschaffen und diese wortwörtlich mit dem Rad „zu erfahren", sagte der Leiter des städtischen Hochbauamts, Florian Hahn. Im Mittelpunkt standen ein erster Austausch über Handlungsbedarf und erste Projektideen in den Dörfern. Dabei wurde ein Punkt am Ende deutlich: Für fast alle Ortschaften ist die Verbesserung der zentralen Plätze ein wichtiges Anliegen. Und vor allem die kleineren Dörfer wünschen sich einen besseren Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr. Zur Frage, was die Ortschaften voneinander trennt, hatte Berkums Ortsvorsteher Jürgen Müller eine klare Antwort: „Die Bundesstraßen." Allerdings seien diese auch wichtig für die Infrastruktur und sorgten dafür, dass sich wie jetzt in Schwicheldt überhaupt ein Supermarkt ansiedelt. Auch die Bahnlinie wirke sich eher nachteilig aus. Der Mittellandkanal werde dabei weniger als Trennlinie, sondern als verbindendes Element angesehen, da es genug Brücken gebe. Als besondere Stärke sämtlicher Dörfer kristallisierte sich der starke innerörtliche Zusammenhalt heraus, der sich offenbar aus einem regen Vereinsleben begründet. Als positiv wurde auch gemeinsame Infrastruktur, wie im Fall von Rosenthal und Schwicheldt die Grundschule bewertet. In der größten Peiner Ortschaft – Vöhrum – sei die Infrastruktur insgesamt stimmig, sagte Ortsbürgermeister Ewald Werthmann. Die Verkehrsanbindung mit Bus und Bahn sei gut. Einrichtungen wie das Familienzentrum Löwenzahn tragen nach seiner Einschätzung „zu einer optimalen Versorgung bei". Was fehle, sei ein Dorfzentrum und auch Radwege an der Ortsdurchfahrt fehlten. Verbesserungswürdig sei auch die Einbeziehung des Dorfparks. Florian Hahn von der Stadt Peine zog am Ende ein positives Fazit: „Sieben Stunden Eindrücke zu erfahren war gut und lehrreich. Eine große Stärke der Dorfregion ist das aktive Vereinsleben." Laut Karolin Thieleking vom Büro Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung sollen die Projektplanungen bis Ende 2016 abgeschlossen sein, so dass es 2017 zum Genehmigungsverfahren kommen könnte. Die Förder-Chancen seien aktuell gut. Landesweit stehen insgesamt 116?Millionen Euro zur Verfügung. Der maximale Förderanteil für Projekte in Peine liege aktuell bei stattlichen 73 Prozent.mic

„Was in Vöhrum fehlt, ist ein echtes Dorfzentrum und ein Radweg an der Ortsdurchfahrt." Ortsbürgermeister Ewald Werthmann

Peine. Anfang des Jahres hat das niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die „Dorfregion Peine-West" ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen. Ziel ist es, eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung in den einzelnen Dörfern zu fördern und dabei die Orte mit ihrer Bedeutung als Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Naherholungsraum für die gesamte Dorfregion zu stärken. Im Einzelnen geht es etwa um Fragen der Nahversorgung und Erreichbarkeit wichtiger Angebote mit dem Bus sowie die Aufwertung von Treffpunkten und Plätzen in den Dörfern. Weitere Themen für die Dorfregion sind Energie und Klimaschutz sowie die Entwicklung von Natur und Landschaft in Kooperation mit der Landwirtschaft. Für Bürger ist der Erhalt charakteristischer alter Häuser und Höfe von Interesse. Derzeit startet das Dorfentwicklungsverfahren mit der Planaufstellung. Liegt der Dorfentwicklungsplan vor, können auf dieser Grundlage einzelne Maßnahmen eine weitere Förderung erhalten. Bis zur Fertigstellung des Plans Anfang 2017 ist eine Reihe an Veranstaltungen vorgesehen. Offizieller Start des öffentlichen Beteiligungsprozesses ist am 17. November um 19 Uhr mit der öffentlichen Auftaktveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum.mic

Trafen sich zur Radtour in Peine: Vertreter von Stadt, Land, vom beteiligten Planungsbüro und aus den Ortschaften.Foto: oh

Karolin Thieleking vom Planungsbüro Koris aus Hannover.

Schwicheldt

Rosenthal

Berkum

Vöhrum

Eixe

Peine

Röhrse

Hofschwicheldt

Dorfregion Peine-West

Quelle: Stepmap

13.10.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Neubaugebiet in Vöhrum: Vermarktung startet 2016

Vöhrum. Die Planungen für das Neubaugebiet „Nördlich Hainwaldweg" in Vöhrum gehen voran. Der Ortsrat von Vöhrum, Eixe und Landwehr hat sich jetzt einstimmig für den Bebauungsplan ausgesprochen. Die Vermarktung der rund 50 Grundstücke soll nun nach Angaben der Stadt Peine im nächsten Jahr beginnen. Auf der Interessentenliste für das offensichtlich gefragte Baugebiet stehen aktuell 180 Personen. Das Gelände, auf dem das Baugebiet entstehen soll, ist insgesamt rund 46000 Quadratmeter groß, davon sind 28900 Quadratmeter als Wohnbaufläche vorgesehen. Die Baugrundstücke sollen in unterschiedlichen Größen zwischen 500 bis 900 Quadratmetern angeboten werden. Die Satzung für das Baugebiet lässt den Bauherren relativ große Freiheiten bei der Gestaltung, maximal ist jedoch eine zweigeschossige Bauweise erlaubt. Vorgesehen sind zudem einige Pflanzvorgaben als Ausgleich für Eingriffe in den Naturhaushalt. Und: Die Höhe der Grundstückseinfriedungen soll auf maximal einen Meter begrenzt werden. Für die Erschließung plant die Stadt Peine mit Kosten von knapp zwei Millionen Euro. Wie der Leiter des städtischen Hochbauamts, Florian Hahn, erläuterte, sollen die Erschließungsarbeiten, wie auch andernorts üblich, archäologisch begleitet werden. Im Fall des neuen Baugebiets dürfte die Untersuchung auch deshalb interessant sein, weil nach einer topografischen Auswertung Reste einer historischen Siedlung in dem Gebiet vermutet wurden. Ein Kritikpunkt aus Sicht von CDU-Ortsratsmitglied Dr. Ingo Reinhardt bleibt, dass für die Entsorgung eine „teuer zu unterhaltende" und möglicherweise Geruch-emittierende Pumpstation statt einer Freigefälleleitung geplant ist. Der stellvertretende Leiter der Stadtentwässerung Peine, Oliver Tatge, dazu: „Freigefälleleitungen sind grundsätzlich vorzuziehen, das stimmt. Nur hier ist das nicht möglich, da wir die Leitungen zur Straße Am Fischteich nicht durch die Kleingartenanlage verlegen können, da wir im Havariefall dann nicht an die Leitungen kommen." Und die Mehrkosten für eine Pumpstation hielten sich in Grenzen.mic

Hier soll das Neubaugebiet „Nördlich Hainwaldweg" entstehen: Die Erschließung kostet die Stadt rund zwei Millionen Euro.Foto: Archiv

Florian Hahn

13.10.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Laternenumzug in Vöhrum

Vöhrum. Der SPD-Ortsverein Vöhrum-Eixe-Röhrse veranstaltet wieder seinen Laternenumzug in Vöhrum. Abmarsch ist am Donnerstag, 15. Oktober, um 18.30 Uhr von der Kreissparkasse West, Ecke Schwicheldter-/ Herrenfeldstraße. Begleitet wird der Umzug für Jung und Alt vom Spielmannszug Vöhrum. Ziel ist der Parkplatz am Vöhrumer Dorfgemeinschaftshaus. Alle sind herzlich eingeladen.jti

Donnerstag ist Laternenumzug in Vöhrum.Foto: oh

13.10.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Montag, 12. Oktober 2015

Vöhrum: Männer-Gesang-Verein lädt zum Konzert mit vier Chören

Vöhrum. Zu einem Konzertabend lädt der Männer-Gesang-Verein Vöhrum für Samstag, 17. Oktober, ab 19 Uhr (Einlass: ab 18 Uhr) ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Geboten wird ein buntes Programm mit insgesamt vier Chören und einer Bläsergruppe. Die musikalische Leiterin des MGV Vöhrum, Renate Mainusch-Koschorrek, hat wieder viel Zeit und Arbeit investiert, und die Aktiven „gedrillt". Jetzt soll das Ergebnis der Arbeit einem großen Publikum vorgestellt werden. Um den Vortragsabend zu einem abwechslungsreichen Ereignis zu gestalten, hat sich der MGV Vöhrum Verstärkung an Bord geholt. Erstmals bei einem Konzert des Vereins werden die Parforcehorn-Bläser „Die Freien vor dem Walde" aus Harber, geleitet von Hansgeorg Böttcher, dabei sein und Jagdmärsche und Volkslieder darbieten. Mehrfach haben die Vöhrumer Sänger bereits mit den Sängern des MGV Hohenhameln (Leitung: Wolfgang Beuthin) und MGV Oberg (Leitung: Gudrun Gadow) zusammen gearbeitet – und so freuen sich die Chorleiterin und der Vorstand über deren Zusage. Neu und erstmalig in einem öffentlichen Konzert präsentiert sich der Chor „Projekt X" aus Vöhrum unter der Leitung von Gesine Hagemann.rd 2 Der Kartenverkauf erfolgt durch die aktiven Sänger des MGV Vöhrum.

Pfingstsingen des MGV Vöhrum im Dorfpark.Archiv

12.10.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Zaun beschädigt und geflüchtet

Vöhrum. Eine Unfallflucht ereignete sich in Vöhrum, Margaretenstraße, am vergangenen Dienstag im Zeitraum zwischen 10 und 13.45 Uhr. Ein bislang unbekannter Autofahrer beschädigte vermutlich beim Rückwärtsfahren einen dortigen Gartenzaun. Er entfernte sich anschließend vom Unfallort, ohne seine Personalien zu hinterlassen. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 300 Euro, teilte die Peiner Polizei mit.mu

12.10.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 10. Oktober 2015

Vöhrum: Ortsrat empfiehlt Bebauungsplan für Supermarkt

Vöhrum. Bei dem Projekt „Supermarkt-Ansiedlung im Dorfkern" ist sich die Vöhrumer Politik einig: Der Ortsrat hat sich in seiner Sitzung am Donnerstagabend für den notwendigen Bebauungs- und Flächennutzungsplan ausgesprochen. Zwar stehen jetzt noch ein Beschluss im Rat der Stadt Peine und weitere Verfahrensschritte aus, doch Politiker, Planer und der Investor sind zuversichtlich, dass es nun klappt. Fünf Jahre zieht sich das Projekt nun schon hin. Ortsbürgermeister Ewald Werthmann (SPD) erinnerte daran, dass das Ansiedlungsverfahren vor einem Jahr neu gestartet werden musste, nachdem der erste Investor abgesprungen war. Seitdem sei viel passiert, die Planungen seien weit vorangeschritten. Werthmann hob hervor, dass es sich um einen „sensiblen Standort" handele, der immerhin direkt an die Kirche, das Biotop Fuhsetal und nicht zuletzt Privatgrundstücke grenze. Ob es nun mit der Eröffnung bis November 2016 klappt, müsse man sehen. Aus städtischer Sicht lägen nun alle erforderlichen Gutachten, Pläne und Stellungnahmen vor, um in den nächsten Verfahrensschritt einzusteigen, der mit der öffentlichen Auslegung verbunden ist, erläuterte der Leiter des städtischen Hochbauamts, Florian Hahn. Zuletzt sei der Gebäudekörper des Marktes noch leicht angepasst worden, damit alle Vorgaben erfüllt werden können. Ortsrats-Mitglied Dirk Franz (SPD) sagte: „Wir sind guten Mutes, dass wir das Projekt jetzt fertig kriegen." Das Interesse in der Bevölkerung an dem Nahversorgungszentrum – geplant sind ein Edeka-Supermarkt inklusive Café sowie eine Rossmann-Filiale und Büroflächen – sei jedenfalls immens. Franz lobte, dass viele Bestandsbäume bleiben sollen, der Blick auf die Kirche freier werde und, dass Einkaufswagen mit „Flüsterrädern" zum Einsatz kommen sollen. Das einzige, was jetzt noch fehle, seien Ausgleichsflächen. Nach Angaben des Investors könnte im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden, sofern im Januar der nötige Satzungsbeschluss vorliege. Läuft weiter alles glatt, könnte im November 2016 eröffnet werden.mic

Planungsentwurf: So oder so ähnlich könnte das Nahversorgungszentrum in Vöhrum aussehen.Foto: oh

Dirk Franz

10.10.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: EDE

Freitag, 9. Oktober 2015

Politiker und Planer erkunden Dorfregion Peine-West

Peine. Zum Start der Dorfentwicklungsplanung in der Dorfregion Peine-West starten Vertreter aus allen beteiligten Ortschaften und der Verwaltung am morgigen Samstag um 10 Uhr zu einer Fahrradtour, um sich einen Überblick über die Dorfregion mit ihren Besonderheiten zu verschaffen. Die Tour begleiten die Planungsgemeinschaft aus Koris (Kommunikative Stadt) sowie Regionalentwicklung und Stadtlandschaft aus Hannover sowie das zuständige Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig. Im Mittelpunkt der Besichtigung stehe ein Austausch über Handlungsbedarfe und erste Projektideen in den Dörfern, teilte die Stadt Peine gestern mit. Start ist um 10 Uhr am Bahnhof in Vöhrum. Von dort aus führt die Rundtour entlang der Themenroute „Rund um Peine" durch alle Ortschaften der Dorfregion Peine-West und endet nach rund 20 Kilometern gegen 16 Uhr wieder in Vöhrum. Interessierte aus den Dörfern sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. In den einzelnen Dörfern sind jeweils Ortsrundgänge beziehungsweise Rundfahrten geplant. Im Einzelnen ist folgender Ablauf geplant: ! 10 Uhr: Vöhrum Bahnhof (3,5 km) ! 10.15 Uhr: Berkum, Rundgang (2 km) ! 11 Uhr: Rosenthal, Rundfahrt (1,5 km) ! 11.45

Uhr: Schwicheldt, Rundfahrt (6 km) ! 12.30 Uhr: Vöhrum, Mittagspause mit Brotzeit, Rundfahrt (2 km) ! 14.15 Uhr Eixe, Rundfahrt (1,3 km) ! 15 Uhr: Röhrse, Rundgang (1,3 km) ! 15.45 Uhr: Vöhrum, Fortsetzung Rundfahrt (3 km) ! 16 Uhr: Abschluss Die angegebenen Uhrzeiten in den Dörfern dienen der Orientierung. Geringfügige Abweichungen sind vorbehalten. Derzeit startet das Dorfentwicklungsverfahren mit der Planaufstellung. Liegt der Dorfentwicklungsplan vor, können auf dieser Grundlage einzelne Maßnahmen eine weitere Förderung erhalten. Bis zur Fertigstellung des Dorfentwicklungsplans Anfang 2017 ist eine Reihe an Veranstaltungen vorgesehen. Die gemeinsame Fahrradtour legt den Grundstein für einen breit angelegten Beteiligungsprozess, der offiziell am 17. November um 19 Uhr mit der öffentlichen Auftaktveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum beginnt. jti

Am Bahnhof in Vöhrum startet die Fahrradtour in der Dorfregion Peine-West.Foto: Archiv

09.10.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 8. Oktober 2015

Planungs-Ausschuss debattiert über Supermärkte in Vöhrum und Schwicheldt

Peine. Wichtige Themen wie den Bau der neuen Supermärkte in Vöhrum und Schwicheldt werden im städtischen Ausschuss für Planung und öffentliche Sicherheit behandelt, der am Mittwoch, 14. Oktober, tagt. Eingeladen hat der Ausschuss-Vorsitzende Gustav Kamps für 17 Uhr in den großen Besprechungsraum des Rathauses. !?Die Planungen für das neue Nahversorgungs-Zentrum in Vöhrum gehen voran. Damit der Edeka-Supermarkt samt Café und die Ladenzeile mit einer Filiale der Drogerie-Kette Rossmann, einem Imbiss und Büroräumen an der Kirchvordener Straße gebaut werden können, soll jetzt der Bebauungsplan geändert werden. Die Hauptzufahrt zu dem Nahversorger-Gelände mit gut 100 Parkplätzen soll gegenüber dem ehemaligen Rathaus entstehen. Darüber berät der Ausschuss. Edeka und Rossmann haben mit dem Projektinvestor bereits die Mietverträge geschlossen. Spielt das Wetter mit, könnte im kommenden Frühjahr mit dem Abriss der Altgebäude und dem Neubau begonnen und im November eröffnet werden. !?Auch der geplante Supermarkt in Schwicheldt an der Niedersachsenstraße steht auf der Tagesordnung. Ein Investor aus Peine möchte auf einem brach liegenden Gelände im Ortskern einen neuen Netto-Markt bauen. !?Und das geplante Vöhrumer Neubaugebiet „Nördlich Hainwaldweg" ist ebenso Thema. Die Vermarktung der rund 50 Bauplätze „Nördlich Hainwaldweg" in Vöhrum in der Größenordnung zwischen jeweils 500 und 1000 Quadratmetern soll 2016 beginnen. !?Weiterhin wird über den Bebauungsplan „Hohes Feld" gesprochen. Hier soll zwischen Klinikum und Kanal neben dem bestehenden Baugebiet die Bauweise geändert werden. Man will damit erreichen, dass sich in einem Mischgebiet auch Firmen ansiedeln können. Dafür sollen auch Gebäudelängen bis zu 50 Metern erlaubt werden. tk

Ein Edeka-Supermarkt soll an der Kirchvordener Straße in Vöhrum entstehen (Grafik oben). So sieht das Gelände aktuell aus. Foto: Archiv

Gustav Kamps

08.10.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 6. Oktober 2015

Vöhrumer DRK besuchte mit 48 Teilnehmern die Bundeshauptstadt Berlin

Vöhrum. Jahresausflug des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Ortsverein Vöhrum: Mit 48 Teilnehmern ging es nach Berlin. Dort wurden das Reichstagsgebäude mit Kuppel besucht, es gab einen Vortrag im Plenum des Bundestages und einen Empfang durch den Peiner SPD-Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil. Der Vorsitzende des Vöhrumer DRK, Horst Hanse, hatte anlässlich der Verleihung der Peiner Rose 2014 eine persönliche Einladung nach Berlin erhalten, die er dann vor dem Hintergrund seiner Arbeit für das DRK in eine Einladung für die Mitglieder des Ortsvereins nebst Gästen umgewandelt hat. So kamen die 48 Teilnehmer in den Genuss des Besuches. Das Tagesprogramm sah weiter Mittagessen in einem Restaurant in der Innenstadt vor. Am Nachmittag folgte Kaffee und Kuchen im Waldlokal „Moorlake" an der Havel, das übrigens ganz in der Nähe der historisch interessanten Glienicker Brücke gelegen ist.jti

Berlin-Besuch des Vöhrumer DRK: Die Reiseteilnehmer auf den Stufen des Reichstages.Foto: oh

07.10.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

SPD Vöhrum-Eixe-Röhrse und Polizei informieren über sicheres Wohnen

Vöhrum. Sicheres Wohnen und Einbruchsschutz: Die sind Themen einer gemeinsamen Präventionsveranstaltung der Vöhrumer SPD und der Peiner Polizei. Sie findet am Dienstag, 27. Oktober, ab 18.30 Uhr im Vöhrumer Bürgerhaus, Alte Pfarrei, an der Kirchvordener Straße 36 statt. Trotz der angespannten Personalsituation bei der Peiner Polizei wurde die Vöhrumer Polizeistation wieder besetzt. Allerdings befinde sich der Beamte zurzeit aber auf einer längeren Fortbildungsmaßnahme und könne somit seinen Dienst dort noch nicht aufnehmen, führte Michael Sock, Leiter des Kriminal- und Ermittlungsdienstes der Peiner Polizei, dazu aus. „Als wir erfuhren, dass es noch eine weitere zeitliche Vakanz in der Polizeistation gibt, haben wir uns entschlossen, gemeinsam mit der Peiner Polizei einen Informationsabend und in diesem Rahmen eine Sprechstunde anzubieten", erklärte der Vorsitzende der SPD Vöhrum/Eixe/Röhrse, Maik Meyer. „Gerade bei unserer älteren Bevölkerung besteht ein besonderes Interesse an Sicherheit." Mit der Veranstaltung will die SPD den Bürgern die Möglichkeit gegeben, mit der Politik und der Polizei über Sicherheit und Befürchtungen zu sprechen sowie Tipps für ein sicheres Zuhause zu bekommen, fasst Maik Meyer sein Engagement zusammen.jti

Michael Sock

Maik Meyer

Noch vakant: Die Polizei Polizeistation in Vöhrum wurde zum 1. Oktober zwar wieder besetzt, der Beamte befindet sich aber zurzeit noch auf einer längeren Fortbildungsmaßnahme.Fotos: Archiv

07.10.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Anspruchsvolle Klavierwerke virtuos dargeboten

Vöhrum. Den Tag der deutschen Einheit mit der zugleich befreienden und verbindenden Kraft der Musik zu begehen, war ein guter Gedanke von Heidi Spenke, der Initiatorin der „Vöhrumhaus"-Konzerte, die nunmehr seit 34 Jahren stattfinden. In ihrer Begrüßung schwang auch der Appell an ein länderübergreifendes Bemühen um mitmenschliches Verstehen und Verhalten in der aktuellen Flüchtlingssituation mit. Mit einem Klavierkonzert sollte die Bedeutung des Tages gebührend gefeiert werden. Dass die Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern sogar weit übertroffen wurden, war dem jungen Konzertpianisten Jan-Christoph Homann zu verdanken, der für dieses Konzert gewonnen werden konnte. Anspruchsvolle und höchst virtuose Werke von Frederic Chopin, Franz Liszt, Johannes Brahms und Sergei Rachmaninov boten dem Künstler Gelegenheit, alle Facetten seiner musikalischen Fähigkeiten zu zeigen. Schon die Nocturnes op.9 von Chopin ließen nach den ersten Takten aufhorchen, da die musikalischen Linien, zum Teil im Pianissimo verklingend, sich mit feurigen oder schwermütigen Motiven ablösten und der Pianist es verstand, die Hörer in diese blühende Seelenlandschaft mitzunehmen. Höchst lebendig und eher sanglich musiziert, geriet die Ungarische Rhapsodie von Franz Liszt, wobei die dynamischen Steigerungen nicht übertrieben wurden. Bewundernswert auch, wie Homann die Intermezzi von Johannes Brahms auf diesem Flügel, der von einigen schon als nicht ganz leicht spielbar bezeichnet wurde, mit zarten, gefühlvollen Pastelltönen ausstattete und das Capriccio g-moll mit markigem Anschlag schmerzlich-zerrissen gab. Bravourös gespielt und zugleich unbestreitbar Höhepunkt des Abends die klaviertechnisch ungemein anspruchsvolle Sonate Nr. 2 b-moll Op. 36 von Sergei Rachmaninov, die der Pianist mit virtuoser Beherrschung der vielen Farben und sich steigernden Tonkaskaden so leidenschaftlich-expressiv anlegte, dass sich in den begeisterten Applaus viele Bravo-Rufe mischten. Drei Zugaben, darunter – nicht ohne Bezug auf Spenkes Begrüßungsworte – Robert Schumanns „Von fremden Ländern und Menschen", entließen die Zuhörer in fast enthusiastischer Stimmung.rd

Anspruchsvolles Konzert vor anspruchsvollem Publikum in Vöhrum: Konzertpianist Jan-Christoph Homann zeigte alle Facetten seiner musikalischen Fähigkeiten.Fotos: oh

07.10.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Montag, 5, Oktober 2015

Chinesische Schüler und Lehrer besuchen die BBS Peine

Vöhrum. Eine gute Zeit hatten die Besucher aus der chinesischen Partnerstadt Nanchang beim Besuch der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum. Alle waren zu einem liebevoll geplanten Programm eingeladen, zu dem der stellvertretender Schulleiter Wilfried Künstler den Landtagsabgeordneten Matthias Möhle (SPD) begrüßen konnte. Die Schüler und Lehrer aus der Mittelschule Nr. 1 wurden in drei Gruppen eingeteilt: Der stellvertretende Abteilungsleiter Ulrich Makowka führte durch die Werkstätten der Elektro-, Fahrzeug- und Metalltechnik. Hier bekamen die chinesischen Gäste erste Einblicke in die duale Ausbildung des gewerblich-technischen Bereiches. Abteilungsleiter Erhard Schnieder zeigte die Räumlichkeiten der Bau-, Holz- und Farbtechnik, außerdem konnten Einblicke in den Friseurberuf gewonnen werden. Großes Interesse bei den Schülern fand hier der Bereich der Körperpflege. In der Holzwerkstatt legte die Schulleiterin Xiong Qi bei der Holzbearbeitung selbst Hand an. Abteilungsleiterin Annette Herzberg stellte die Berufe aus dem Bereich der Pflege und der Hauswirtschaft vor. Der Bereich der Pflege fand besonderes Interesse, da dieser in China nach Aussage der Lehrkräfte noch in den Kinderschuhen stecke. In China sei der Fachkräftemangel besonders groß. Die Qualität der Ausbildung fand große Anerkennung. Fachpraxislehrer Bernhard Volkmer vermittelte einer Gruppe in der Lehrbackstube der BBS grundlegende Kenntnisse des Bäckerhandwerks und freute sich über die hohe Motivation der Workshop-Teilnehmer. Die produzierten Gebäcke fanden bei den Teilnehmern der anderen Gruppen reißenden Absatz. Am Ende zog Künstler ein positives Fazit. Die BBS Peine sind mit den vielfältigen Angeboten der beruflichen Bildung ein interessanter Teil des Austausches. Die Duale Berufsausbildung wird in China sehr hoch eingeschätzt und gilt dort nach Aussage der Schulleiterin als Grundlage der guten Ausbildungsqualität der Fachkräfte in Deutschland.rd

Ein Gruppenbild und drei Stationen des Besuchs der Schüler. Fotos: oh

05.10.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Wohnwagen aufgebrochen

Vöhrum. Ein Wohnwagen wurde in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag bei Vöhrum am Röhrser Weg am dortigen Angelteich aufgebrochen. Der oder die Täter durchsuchten das Vorzelt und den Wohnwagen und entwendeten Bargeld. Darüber hinaus wurde noch die rechte Seitenscheibe eines dort ebenfalls abgestellten Ford Transit eingeschlagen und der Wagen durchsucht. Die Gesamtschadenshöhe beträgt nach Angaben der Polizei etwa 250 Euro.jti

05.10.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Donnerstag, 1. Oktober 2015

Chopin, Liszt und Rachmaninov im Vöhrumhaus
Konzertpianist Jan-Christoph Homann aus Halle an der Saale tritt am Sonnabend auf / Projektbilder von Mirella Sztuk aus Holle

Vöhrum. Der Konzertpianist Jan.Chrisloph Homann aus Halle an der Saale, Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe, ist der Einladung von Organisatorin Heidi Spenke ins Vöhrumhaus No.5 gern gefolgt. Am Sonnabend. 3. Oktober, 17 Uhr, spielt er Werke von Chopin, Liszt und Rach· maninow. Außerdem erwarten die Besucher Objektbilder von Mirella Sztuk aus Holle bei Hildesheim. Jan·Christoph Homann begann im Alter von 16 Jahren als Jungstudent das Klavierstudium an der Hochschule für Musik, Medien und Theater in Hanno ver. Weitere Studien führten ihn an die Hochschule für Musik nach Detmold, das "Conservatario Benetto Marcello in Venedig und das Institut für Musik der Martin-Luther-Luther-Universität in Halle-Wittenberg. Als Solist und Klavierbegleiter spielte Homann auf diversen internationalen Musikfestivals und spielte bereits Klavierkonzerte von Beethoven,Liszt, Tschaikowsky und Rachmaninov mit Orchester auf. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Klavierwettbewerbe, etwa des 1. Preises Premio Roberto Zucehr oder des 1. Preises der "Riviera della Versilia", des 2. Preises der Inlernational Glenn Gould

Compelition" sowie des 3. Preises International Grotrian Steinweg Competition". Rundfunkaufnahmen fanden im Rahmen des Impuls-Festivals 2014 von MDR-Figaro statt.

Neben dem Klalvierstudium absolvierte er ein künstlerisches Aufbaustudium im Fach Hammerflügel, das ihm einen fundierten Einblick in die historische Aufführungspraxis der klassischen Klavierliteratur ermöglichte.

DAS PROGRAMM FÜR DEN KLAVIERABEND

Frederic Chopin: Nocturne Op.
9 Nr. 1 b-moll, Nocturne Op. 9
Nr. 2 Es-Dur.
Franz Liszt: Rhapsodie Nr. 12
cis-moll.
Frederik Chopin: Andante spianato
et Grande Polonaise Op. 22
Es-Dur.
Sergei Wassiljewitsch Rachmaninov;
nov: Sonate Nr. 2 h-mol Op.36.
sip
",Los geht das Konzert am
Sonnabend. 3. Oktober, um 17 Uhr im
Vohrumhaus NO.5. Kirchvordener
Straße 5. in Vöhrum.

Freitag, 2. Oktober 2015

Das Mittelalter im Ökogarten

Vöhrum. Das Mittelalter ist Thema beim Besuchersonntag des Tier- und Ökogartens der IGS Peine in Vöhrum. Er findet am Sonntag, 4. Oktober, von 10?bis 16 Uhr statt. Die Besucher können mittelalterliche Handwerke anschauen und mittelalterliche Tänzer laden zum Mittanzen ein. Man kann Drachen selber bauen, es gibt eine Rallye für alle sowie Gehäkeltes und Gestricktes. Die Meerschweine und Kaninchen warten auf Streicheleinheiten. Es gibt wie immer auch Kaffee, Kuchen, Salate und Würstchen. Die Zufahrt ist über die Herrenfeldstraße möglich. Der Eintritt für Erwachsene kostet zwei Euro, für Kinder ist er frei.jti

Woltorf. Der Kindergarten „Mein Apfelbäumchen" in Woltorf veranstaltet einen Flohmarkt für Herbst- und Winterbekleidung und Spielzeug. Am Freitag, 12. Oktober, kann von 17.30 bis 19.30 Uhr in den Räumen des Kindergartens in Woltorf gestöbert werden. Die Verkaufsware ist nach Artikeln und Größen (56 bis 164) sortiert, sodass langes Suchen erspart bleibt. Inzwischen ist

dieser Flohmarkt zu einer Veranstaltung für gute Kinderkleidung geworden.Nummern für die Verkäufer werden am Montag, 5. Oktober, von 14 bis 15.Uhr im Kindergarten gegen eine Kaution von fünf Euro ausgegeben.jti

02.10.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Erfolgreicher Jungbläser-Workshop in Vöhrum

Peine. Zahlreiche Jungbläser mit 23 Notenständern, Trompeten, Posaunen, Flügel- und Tenorhörnern füllten vor Kurzem das Gemeindehaus in Vöhrum. Sie kamen zum Jungbläser-Workshop mit ihren Chorleitern aus Clauen, Hohenhameln, Mehrum, Edemissen, Peine und Vöhrum, um mit dem Landesposaunenwart Hannes Dietrich der Frage „Was gibt dem Ton seinen Klang?" auf den Grund zu gehen. So lernten die Jungbläser an vielen kleinen Experimenten, dass schon das richtige Einatmen für einen schönen Ton maßgebend ist. Wer hätte gedacht, dass beim Spielen nicht nur das Instrument sondern der ganze Körper mitschwingt? Mal ganz leise ins Instrument gehaucht oder auch mal schön laut klangen Töne durch den Raum. Nach einer Kaffeepause ging es mit kleinen Stücken wie dem Blumenkohl-Kanon weiter. Zum Abschluss spielten alle zusammen das Zwergen-Quartett, was für einige Bläser ihr erstes vierstimmiges Stück war. Diese Erfahrungen werden den kleinen und großen Bläser noch lange im Gedächtnis bleiben. rd

Den Peiner Jungbläsern wurden beim Workshop viele interessante Dinge über ihre Instrumente beigebracht. Fotos: oh

Hannes Dietrich.

02.10.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Kinder helfen Kindern: Spende für Flüchtlinge

Vöhrum. Eine besondere Spendenaktion zugunsten von Flüchtlingskindern läuft derzeit in Vöhrum: Die Fördervereine der Hainwaldschule und vom Familienzentrum Löwenzahn haben in Kooperation mit dem Caritasverband Peine dazu aufgerufen, nicht mehr benötigte Schulranzen und Kindergartenrucksäcke für Flüchtlingskinder in Peine abzugeben. „Viele Familien haben durch den Schulwechsel auf weiterführende Schulen oder dem Wechsel vom Kindergarten in die Schule noch ausrangierte Schultaschen oder Rucksäcke", heißt es auf einem Flugblatt. Und weiter: „Die Kinder freuen sich, wenn Ranzen oder Rucksack mit ersten Stiften, Block und Malbuch bestückt sind. Auch eine Brotdose im Kindergartenrucksack ist ein schönes Geschenk!"mic 2 Spenden können noch bis Freitag, 9. Oktober, in der Hainwaldschule (7.30 bis 12.30 Uhr) und im Familienzentrum Löwenzahn (15 bis 17 Uhr) abgegeben werden.

02.10.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, November 2015

Freitag, 27. November 2015

Adventsmarkt mit Musik im „Haus Doris"

Vöhrum. Ihren jährlichen Adventsmarkt veranstaltet die Seniorenpflege „Haus Doris" am morgigen Sonnabend von 14 bis 18 Uhr in Vöhrum. Auf die Besucher warten außer Handarbeitsständen und einer Auswahl an Adventsgestecken auch der Männer-Gesang-Verein Vöhrum, der um 15.30 Uhr ein weihnachtliches Konzert gibt. Zur Einstimmung in die Adventszeit wird bei Waffeln, Getränken und Gegrilltem die Weihnachtsbeleuchtung im Garten zu Beginn der Dämmerung feierlich eingeschaltet.ale

27.11.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 26. November 2015

Senioren aus dem Haus Doris besuchten den Ökogarten der IGS

Vöhrum. Erneut besuchte eine Seniorengruppe aus dem Haus Doris den Tier- und Ökogarten der IGS Peine in Vöhrum. Begrüßt wurden sie von den Schülern der Arbeitsgemeinschaft Ökogarten. Sehr aufmerksam betrachteten die Kinder der Hainwaldschule, wie die Besucher aus ihrem kleinen Bus ausstiegen. „Ich such mir einen mit Rollstuhl aus", meinte Jeremy. Auf dem Plan stand diesmal, Kräuter für einen Tee zu pflücken. Nach dem Bündeln und Auslegen der „Ernte" an Blüten, Früchten und Blättern wurde gemeinsam Kaffee, Kuchen und Apfelschorle verzehrt. Zehn verschiedene Pflanzenteile konnten alle Sammler im Anschluss benennen – auch die Wirkung einzelner Tees wurde dabei angesprochen. Bei den Teilnehmern des Nachmittages „ist der Respekt vor der anderen Generation gewachsen und die Scheu, mit Menschen der anderen Altersklasse umzugehen, kleiner geworden", bilanziert Ökogarten-Leiterin Betina Gube und ergänzt: „Ein lohnendes, nachhaltig wirkendes Erlebnis. Danke an alle! Schön war?s."ale

Zu Gast im Tier- und Ökogarten: Eine Seniorengruppe aus dem Haus Doris.Foto: oh

26.11.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Jungbläser traten am Martinstag auf

Vöhrum/Stederdorf. „Sankt Martin, Sankt Martin", sangen die Kindergartenkinder am Martinstag bei den Gottesdiensten in Vöhrum und einen Tag danach in Stederdorf. Die Kirchengemeinden hatten eingeladen, mit Pastor Philipp van Oorschot diesen Tag in der Kirche zu feiern. Die Geschichte vom Heiligen Martin wurde vom Pastor und den Kindern als Stegreif-Spiel gespielt. Das machte allen viel Spaß. Mit dabei waren erstmals 20 Jungbläser der Gemeinden Vöhrum, Stederdorf, Friedenskirche, Hohenhameln und Edemissen. Seit ein bis zwei Jahren sind diese Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Gruppen der jeweiligen Posaunenchöre in der Ausbildung. Am Reformations-Wochenende hatten alle die Gelegenheit, in einem Workshop in der Friedenskirchengemeinde Laternenlieder zu üben – mit dem Ziel, in den Martinsgottesdiensten zu spielen. So kam es dann auch. Auch Advents- und Weihnachtslieder sind mittlerweile im Programm, sodass viele der Jungbläser in der Adventszeit bei den Auftritten ihrer Stammchöre mitspielen können.ale

Erstmals mit dabei : 20 Jungbläser der Gemeinden Vöhrum, Stederdorf, Friedenskirche, Hohenhameln und Edemissen.

In der vollen Stederdorfer Kirche: Pastor Philipp van Oorschot.Fotos: rb

26.11.2015 / PAZ Seite 21 Ressort: PEINE

Montag, 16. November 2015

Startschuss für die Dorfentwicklung

Vöhrum. Am morgigen Dienstag findet um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum die Auftaktveranstaltung für den Dorfentwicklungsprozess in den Ortschaften Vöhrum/Landwehr, Rosenthal/Hofschwicheldt, Röhrse, Schwicheldt, Eixe und Berkum statt. Gemeinsam bilden sie die Dorfregion Peine-West. Die mit der Planung beauftragten Büros KoRiS (Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung und Stadtlandschaft) sowie das Amt für Regionalentwicklung Braunschweig informieren an diesem Abend über die Möglichkeiten der Dorfentwicklung und stellen den geplanten Entwicklungsprozess vor. Alle Bürger sind eingeladen, erste Ideen und Vorschläge einzubringen. Das Dorfentwicklungsverfahren startet nun mit der Planaufstellung. Dabei geht es darum, eine nachhaltige Entwicklung in den einzelnen Dörfern zu fördern und die Dörfer mit ihrer Bedeutung als Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Naherholungsraum für die gesamte Dorfregion zu betrachten. Bis zur Fertigstellung des Dorfentwicklungsplans Anfang 2017 sind eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen vorgesehen. Nach einer Tour durch die Dorfregion mit den Ortsvorstehern, Bürgermeistern und den Planungsbüros stellt die Auftaktveranstaltung nun den Start für einen breit angelegten Beteiligungsprozess dar.ale

16.11.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 14. November 2015

„Fair Future“: 120 Schüler bei Vortrag an der IGS Vöhrum

Vöhrum. Der Verein Multivision hat gestern eine Lehrveranstaltung für Schüler des Landkreises Peine in der Aula der IGS Vöhrum gehalten. Rund 120 Schüler kamen zu dem interessanten Vortrag von Holger Krohn und Fabian Delong, die gemeinsam den ökologischen Fußabdruck erklärten und die Schüler auf den Umweltschutz aufmerksam machten. „Fair Future“ heißt die Veranstaltungsreihe des Bildungsvereins, die bereits seit fünf Jahren in ganz Deutschland angeboten wird. „Wir richten das Projekt gezielt an Schüler, da sie noch am längsten auf unserer Welt leben werden und am meisten verändern können“, erzählte Krohn nach der Veranstaltung. Vor allem soll die Aktion den Schülern den ökologischen Fußabdruck erklären. „Jeder Mensch hinterlässt eine Spur auf unserer Erde. Wir wollen den Schülern zeigen, dass diese möglichst klein gehalten werden sollte. Umso mehr Rohstoffe wir verschwenden, desto mehr schaden wir unserer Heimat“, so Krohn. Im Rahmen der Veranstaltung wurde den anwesenden Oberstufenschülern ein Film gezeigt, der auch ihren eigenen Lebensstil in Frage stellte. Immer die neueste Mode zu tragen, jedes Jahr ein neues Smartphone zu besitzen und die Lichter im Haus rund um die Uhr brennen zu lassen, erhöhe den eigenen ökologischen Fußabdruck drastisch. „Wir wollen erreichen, dass die Schüler ihren Rohstoffverbrauch bewusster wahrnehmen. 35 Prozent des ökologischen Fußabdrucks entsteht durch Nahrung. 80 Prozent davon durch Tierprodukte. Wir wollen die Schüler nicht zu Veganern machen, aber wir wollen zeigen, dass es der Umwelt schadet, wenn man jeden Tag so viel Fleisch isst“, sagte Krohn besorgt.tik

Rund 120 Schüler aus dem Landkreis Peine kamen zu der Lehrveranstaltung in die Aula der Integrierten Gesamtschule (IGS) Vöhrum. Holger Krohn (kleines Bild) hielt den Vortrag.Fotos: tik

14.11.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Freitag, 13. November 2015

Dorfentwicklungsplan: Auftaktveranstaltung

Vöhrum. Die Auftaktveranstaltung „Dorfentwicklung in der Dorfregion Peine-West" findet am Dienstag, 17. November, von 19 bis 21 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum statt. Dabei können die Bürger ihre Ideen einbringen, was die Entwicklung von Vöhrum/Landwehr, Rosenthal/Hofschwicheldt, Röhrse, Schwicheldt, Eixe und Berkum angeht. Es geht unter anderem um Stärken und Herausforderungen der Orte. Um eine Anmeldung bei der Stadt unter Telefon 05171/49457 wird gebeten.ale

13.11.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Vortrag zum Thema Weihnachts-Stress

Vöhrum. Damit die Adventszeit nicht in eine planerische Meisterleistung ausarten muss, gibt ein Vortrag der Referentin Sandra Raupers-Greune von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wichtige Tipps für ein bewusstes Erleben der stillen Zeit ohne jede Hektik. Der Vortrag „Stressfrei trotz Weihnachten" findet am Donnerstag, 26. November, um 19.30 Uhr im Vöhrumer Familienzentrum Löwenzahn am Hainwaldweg statt – der Eintritt ist frei und eine Voranmeldung nicht notwendig. ale 2 Weitere Infos gibt es unter Telefon 05171/2814 oder per E-Mail an bianca.wingenbach@stadt-peine.de.

13.11.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Donnerstag, 12. November 2015

Festival des romantischen Jazz in der Gaststätte „Zur Linde"

Eixe. Die Jazz-Romantiker hatten zur offenen Probe eingeladen, und die Anhänger dieser besonderen Musik kamen in Scharen. Und sie wurden nicht enttäuscht. Eduard Bock als Bandleader stellte die Mitglieder der Band und ihren musikalischen Weg vor und bedankte sich bei Holger Halm (Klarinette), Simon Walter (Kornett), Hans Hefka (Solo-Posaune), Donny Waikinat (Posaune, Flügelhorn und Tenor-Saxofon), Peer Graner (Banjo, Gitarre und Gesang). Bock sorgte am Keyboard für die rhythmische Begleitung. In Anspielung auf das schöne Wetter an diesem Morgen kündigte er als Titelsong den Evergreen „Wochenend und Sonnenschein" an. Als zweiter Titel folgte „In the mood" der durch Glenn Miller weltweit bekannt wurde. „Ich möchte euch mit diesem Titel in Stimmung versetzen", zitierte Bock den berühmten Bandleader. Nun war der Funke endgültig übergesprungen und die Begeisterung der Besucher kannte keine Grenzen mehr. Ein bekannter Titel folgte dem anderen, wobei die Solis der einzelnen Musiker die Herzen der Besucher eroberten. „Ice Cream" und „Sentimental Johnny" ließen die Jazz-Freunde, wie einer von ihnen sagte, in musikalische Träumereien versinken. „Unsere Musik", sagte der Bandleader Bock, „ist gefühlte Harmonie in Vollendung." Fans können und sollten sich schon auf die nächste offene Probe freuen.wst

Offene Probe in der Eixer Linde: Eduard Bock (l.) und seine Jazz-Romantiker.Foto: Archiv

12.11.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 11. November 2015

Tierquäler stahlen Kaninchen aus Gehege: Ein Tier getötet, zweites ist verschwunden

Von Thorsten Pifan Vöhrum. Schreckliche Minuten für Sandra Moraviec aus Vöhrum: Als die 27-Jährige am Freitag ihre beiden Kaninchen füttern wollte, merkte sie gleich, dass etwas nicht in

Ordnung ist, denn überall auf der Terrasse lag Streu. Die beiden Kaninchen waren verschwunden. Ihr Freund fand eines der Tiere ohne Kopf im Garten der Nachbarn, von dem anderen Kaninchen fehlt jede Spur. Es war am vergangenen Freitag gegen 8 Uhr, als Moraviec ihre Kaninchen füttern wollte. „Zuletzt hatte ich am Donnerstagabend gegen 20 Uhr nach den beiden Tieren gesehen", erzählte sie. Vor rund einem Jahr hatte sie die beiden Kaninchen gekauft. „Namen habe ich ihnen nicht gegeben", sagte sie. Gerade waren das braun-scheckige und das weiß-hellbraune Kaninchen in ein neues Außengehege auf der Terrasse an der Schwicheldter Straße in Vöhrum gezogen. „Einen Monat haben wir an dem neuen Käfig gearbeitet, die Tiere hatten wir vor einer Woche umgesetzt", sagte Moraviec. Einen Verdacht, wer die Tiere gestohlen haben könne, habe sie nicht, ist aber verwundert, denn die Terrasse ist von der Straße aus nicht einzusehen. Wer ungesehen in den Garten gelangen will, muss über das Grundstück der Nachbarn. „Die Nachbarn haben nichts bemerkt. Wir haben natürlich gleich gefragt", sagte die 27-Jährige, die betonte, wie froh sie ist, dass nicht sie das tote Kaninchen gefunden habe, sondern ihr Freund. Der Kopf des braun-scheckigen Tieres ist bis heute verschwunden, genauso wie das weiß-hellbraune Tier. „Der Käfig war mit einem Nagel und einem Schloss gesichert, das kann kein Tier öffnen", sagte die 27-Jährige. Der Kopf des toten Kaninchen sei mit einem sauberen Schnitt abgetrennt worden. „Deshalb habe ich Anzeige bei der Polizei erstattet", sagte Moraviec. Die Beamten der Polizei haben die Ermittlungen aufgenommen, bestätigt Polizei-Sprecher Peter Rathai. 2 Zeugen, die Hinweise auf das verschwundene Kaninchen oder den Täter geben können, melden sich bei der Polizei unter Telefon 05171/9990.

Sandra Moraviec auf ihrer Terrasse in Vöhrum. Das Außengehege für die Kaninchen war erst in der vergangenen Woche fertigt geworden.Fotos: pif

Die beiden Kaninchen noch in ihrem alten Käfig. Das braun-scheckige Tier lag tot im Garten.Foto: privat

Das Gehege war mit einem Nagel gesichert.

11.11.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

Ab heute: Bauarbeiten in Vöhrumer Straße

Peine. Von heute bis voraussichtlich Ende Dezember erneuern die Stadtwerke Peine die Gas- und Wasserhauptleitungen in der Vöhrumer Straße. Die Arbeiten werden in offener Bauweise im Rad- und Fußwegbereich auf der südlichen Seite aus Richtung Laubenkolonie bis zur Vöhrumer Straße 101 von der Firma Singbeil ausgeführt. Der Fuß- und Radweg wird gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert.ale

11.11.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Kindergartentaschen und Ranzen für Flüchtlingskinder

Vöhrum. Ein toller Erfolg: In Zusammenarbeit mit den Fördervereinen der Hainwaldschule und des Familienzentrums Löwenzahn konnten dem Caritasverband jetzt zahlreiche Schulranzen und Kindergartentaschen für Flüchtlingskinder übergeben werden. Jeder Ranzen wurde mit einem Turnbeutel und verschiedenen Schreibutensilien bestückt, und auch viele Kindergartentaschen enthielten Brotdosen und Trinkflaschen. Hintergrund war eine Spendenaktion, zu der aufgerufen worden war. Es galt, nicht mehr benötigte Schulranzen und Kindergartenrucksäcke für Flüchtlingskinder in Peine abzugeben. „Viele Familien haben durch den Schulwechsel auf weiterführende Schulen oder dem Wechsel vom Kindergarten in die Schule noch ausrangierte Schultaschen oder Rucksäcke", hieß es im Aufruf. „Die Kinder freuen sich, wenn Ranzen oder Rucksack mit ersten Stiften, Block und Malbuch bestückt sind. Auch eine Brotdose im Kindergartenrucksack ist ein schönes Geschenk!" Ganz herzlichen Dank an alle Spender, sagen die Beteiligten.jti/mic

Daumen hoch: Die Spendenaktion der Fördervereine der Hainwaldschule und des Familienzentrums Löwenzahn in Kooperation mit dem Caritasverband war ein voller Erfolg.Foto: oh

11.11.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Taizé-Singen in Vöhrum steht an

Vöhrum. Zum 24. Taizé-Singen lädt der Volkschor Vöhrum für diesen Freitag um 19.30 Uhr in die evangelische Kirche in Vöhrum ein. Zur Einstimmung werden die Lieder ab 19.15 Uhr vorgetragen. Taizé-Singen ist eine ökumenische Andacht, in der bei Kerzenlicht bekannte und unbekannte

mehrstimmige Lieder aus Taizé gesungen und einige meditative Texte sowie eine Geschichte gelesen werden. Es wirken mit: Waltraud Balandis (Sopran), Lars Miehe (Orgel und Cembalo) und Hans-Jürgen Simon (Lesungen). Die Leitung hat Aud Engel.ale

11.11.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 10. November 2015

Vöhrum: Unbekannter zerkratzte Opel

Vöhrum. In der Nacht zu Sonntag wurde in Vöhrum ein an der Straße Zum Eichholz abgestellter Opel von einem Unbekannten an der hinteren Tür auf der Beifahrerseite zerkratzt. Der Schaden beträgt etwa 1000 Euro.ale

10.11.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Bürgertreff mit einem echten Weltmeister

Vöhrum. Der dritte Vöhrumer Bürgertreff im Bürgerhaus „Alte Pfarrei" findet am morgigen Mittwoch um 19 Uhr statt. Für den Eröffnungsvortrag konnten der Heimat- und Kulturverein Vöhrum-Eixe-Landwehr einen echten Weltmeister aus Vöhrum gewinnen: Joachim Thiemann wird berichten, wie er zunächst als Flüchtlingsjunge nach Vöhrum kam und später dann seine Marathonkarriere mit dem Ü50-Weltmeistertitel krönte. In der deutschen Altersrekordeliste steht seine Bestzeit bei den Ü50-Jährigen übrigens auch heute noch auf dem zweiten Platz. „Das ist ausdrücklich kein Vereinstreffen, sondern richtet sich an alle Mitbürger und Mitbürgerinnen", betont der Heimatverein-Vorsitzende Olaf Brokate.ale

10.11.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Morgen: DRK Vöhrum lädt zu Blutspende

Vöhrum. Die nächste Blutspende des DRK Vöhrum findet am morgigen Mittwoch von 14.30 bis 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum am Hainwaldweg statt. Es gibt ein Büfett und Kinderbetreuung.ale

10.11.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Schützengilde Vöhrum feierte Königsball

Vöhrum. Viel los war am Sonnabend beim Königsball der Schützengilde Vöhrum. Für die amtierenden Könige Roland Hiller und Phil Clement, dem Junggesellenkönig, war es einer der Höhepunkte ihres Königsjahres. Rund 200 Gästen feierten im Dorfgemeinschaftshaus. Traditionell wurden die Könige aus dem Schützenheim abgeholt – mit dem Spielmannszug Vöhrum ging es dann durchs Dorf zu ihren Gästen ins DGH. Im wie immer grün-weiß geschmückten Festsaal begrüßten die Vorsitzenden Jürgen Rögner (Schützengilde) und Sven Haufmann (Junggesellschaft) die Gäste, unter denen sich auch zahlreiche Abordnungen befreundeter Schützenvereine und Junggesellschaften befanden. Nach den Grußworten der Könige stand das erste Highlight des Abends bevor: die Ehrentänze der Könige Roland Hiller mit Ehefrau Sabine und Phil Clement mit Ehrendame Angelina Gottwald. Auf besonderen Wunsch des Junggesellenkönigs spielten dazu die Band Shadow Boys einen Foxtrott, bevor anschließend die Tanzfläche für alle freigegeben wurde und sofort gut gefüllt war. Zu späterer Stunde stand der nächste Höhepunkt an. Traditionell werden während des Königsballes der Herbstmeister der Junggesellschaft und der Winterkönig der Schützengilde proklamiert. Beide waren zuvor ausgeschossen worden. Herbstmeister der Junggesellschaft wurde Florian Büttcher, zum Winterkönig konnte der Hauptmann der

Schützengilde Vöhrum, Frank Dernedde, diesmal seinen Oberst Andreas Mörs für einen 108,3 Teiler proklamieren. Auch der Otto-Weber Pokal der Schützengilde wurde an dem Abend überreicht. Ihn konnte Anton Heisel für einen 133,2 Teiler in Empfang nehmen. Bis in die Morgenstunden feierten die Gäste mit den Königen dann weiter zur Musik der Shadow Boys.ale

Proklamation: (von links) Frank Dernedde, Anton Heisel, Andreas Mörs und Florian Büttcher.

Könige: Phil Clement (links) mit Ehrendame Angelina Gottwald und Roland Hiller mit Ehefrau Sabine wurden am Schützenheim abgeholt.

Riesen-Stimmung: Im DGH wurde gefeiert.Fotos: oh

10.11.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 7. November 2015

Schmiererei an Vöhrumer Garage

Vöhrum. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde in Vöhrum, Zum Eichholz die Außenwand einer Garage von einem Unbekannten mit Graffiti beschmiert. Der Schriftzug in roter Farbe verursachte einen Beschädigung in Höhe von ungefähr 200 Euro.ale

07.11.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Freitag, 6. November 2015

Vöhrum: Frank Dernedde bietet Sprechstunde der Polizei an

Vöhrum. Die Bürgersprechstunde in der Polizeistation Vöhrum ist beim Auftakt hervorragend angekommen. Polizei-Oberkommissar Frank Dernedde zieht eine positive Bilanz. Der Beamte steht den Vöhrumer Bürgern bis zum Jahresende jeweils mittwochs von 14 bis 18?Uhr als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. „Die Öffnung der Polizeistation Vöhrum hat gezeigt, dass der Bedarf offenbar gegeben ist", sagte Polizei-Sprecher Peter Rathai. So waren die ersten Bürger bereits vor Ort und haben Anzeigen aufgegeben oder Beschwerden vorgetragen. „So soll es zum Beispiel Probleme mit der Verkehrssituation an der Herrenfeldstraße und am Kötherkamp zu Schulbeginn und zum Ende der Schulzeit geben", sagte Rathai. Dernedde habe den Sachverhalt aufgenommen, die Angelegenheit werde nun verfolgt. Der Beamte kann auch Beratungen anbieten, zum Beispiel über das richtige Verhalten, wenn die Bürger den Verdacht haben, dass sie Trickbetrügern gegenüber stehen. „Wenn es um Fachfragen wie den optimalen Einbruchsschutz geht, können wir vor Ort zwar erste Hinweise geben, für eine intensive Beratung vermitteln wir aber an unseren Experten Bernd Neidhart weiter." Im kommenden Jahr soll die Station wieder mit Tobias Werthmann besetzt werden, der aktuell eine Fortbildung durchläuft. Werthmann ist dann wieder die ganze Woche über von montags bis freitags vor Ort, wenn er nicht gerade zu Ermittlungen unterwegs ist. Dernedde ist mittwochs zwischen 14 und 18?Uhr zu erreichen. Weil das Gebäude auch von anderen Einrichtungen genutzt wird, kann es passieren, dass die Tür abgeschlossen ist. Bürger sollten dann die Klingel nutzen.pif

Polizei-Oberkommissar Frank Dernedde vor der Polizeistation in Vöhrum. Foto: pif

06.11.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Am Sonntag: Offene Probe der Jazz-Romantiker in Eixe

Eixe. Zu ihrem Herbstkonzert laden die Jazz-Romantiker für diesen Sonntag ins Gasthaus „Zur Linde" in Eixe ein. „Wir wollen ab 11 Uhr musikalisch für Stimmung sorgen", kündigt Entertainer Eduard Bock die beliebte offene Probe an. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Die Combo um Eduard Bock verbindet eine besondere Geschichte mit der „Linde", denn der Saal diente einst als Proberaum, bevor die Nachfrage nach einer öffentlichen Probe immer größer wurde. Mittlerweile tritt die Formation seit mehr als 25 Jahren immer wieder gerne in der „Linde" auf, um das vertraute, aber auch neue Publikum zu erfreuen. In typischer Dixieland-Besetzung geht es am Sonntag dann hurtig zur Sache. Gespielt wird Swing, Dixie, Blues und Boogie wie auch Evergreens. Da es eine öffentliche Probe der Jazz-Romantiker ist, werden auch gerne Liederwünsche aus dem Publikum erfüllt. Folgende Besetzung wird bei dem Auftritt dabei sein: Saxofon, Trompete, Klarinette, Posaune, Banjo, Gitarre, Gesang sowie Piano, Keyboard und ein Rhythmus-Instrument.rd

Zu Gast in Eixe: Die Jazz-Romantiker laden ein.Foto: Archiv

06.11.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Falsche Handwerker stahlen Schmuck

Vöhrum. In Vöhrum waren am Mittwoch Trickbetrüger unterwegs. Gegen 11 Uhr wurde eine 87-Jährige das Opfer von zwei Männern, die angaben, den Wasserdruck im Haus kontrollieren zu müssen. Während einer der Männer die Frau in der Küche ablenkte, entwendete der andere Schmuck aus dem Schlafzimmer. Einer der Männer soll etwa 30 Jahre alt und schlank gewesen sein sowie kurze dunkelblonde Haare gehabt haben. Er war mit einem grauen Overall bekleidet, der am Kragen blaue Applikationen gehabt haben soll. Die Männer sollen mit einem kleinen beigen Lastwagen davongefahren sein. Die genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest.ale

06.11.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

1000 Euro für das neue Rettungsboot der DLRG auf dem Eixer See

Peine. Bereits im März hatte sich die Deutsche Lebensrettungs Gesellschaft (DLRG) Peine ein neues Rettungsboot angeschafft, das nicht nur für den Einsatz beim Wachdienst am Eixer See, sondern auch für den Katastrophenschutz geeignet ist. Jetzt gab es eine Scheckübergabe. Um dieses Projekt finanziell zu unterstützen, spendete die am Peiner Horstweg ansässige Firma Schultzbau, ein Fachbetrieb für Gartengestaltung, Straßen- und Kanalbau, einen Betrag von 1000 Euro an die DLRG. Den Scheck übergab Firmeninhaber Rüdiger Langkau an den 2. Vorsitzenden des Vereins, Carsten Lutz, am Eixer See mit den Worten: „Schultzbau unterstützt die DLRG Peine gerne, da die ehrenamtlichen Helfer großen Respekt verdienen, für das, was sie tun. Wir möchten mit unserer Spende die Arbeit der DLRG Peine fördern und den Erhalt der DLRG-Station am Eixer See sichern." Da das neue Wassergefährt „Knax" größer und schwerer als die alte „Pick Up II" ist, stellt sich eine Verlängerung der vorhandenen Anlage als sinnvoll heraus, um die „Knax" mühelos und komfortabel ins Wasser gleiten zu lassen.rd

Scheckübergabe: Schultzbau-Inhaber Rüdiger Langkau (links) und Carsten Lutz von der DLRG.Foto: oh

06.11.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Donnerstag, 5. November 2015

IGS Peine: Oberstufenschüler waren zu Gast in Hamburger Verkehrsbehörde

Vöhrum. Das war zunächst nicht zu erwarten gewesen: In ihren wissenschaftlichen Facharbeiten zum Seminarfach-Thema „Share Economy" haben sich mehrere angehende Abiturienten der IGS Peine in Vöhrum mit den Themen Uber und Airbnb beschäftigt (hinter den Kürzeln verbergen sich Internet-Anbieter für Taxidienste und Übernachtungsmöglichkeiten). Die für die Bereiche Verkehrsrecht und Verkehrsgewerbeaufsicht sowie Tourismus zuständigen Referatsleiter Dr. Thomas Glitza und Bernd Meyer zeigten Interesse an den Ergebnissen der Arbeiten und luden die Schülergruppe um Seminarfachlehrer Dr. Bernd Hauck in die Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation zu einem Expertengespräch ein. Im achten Stock des Behördengebäudes

mit einem herrlichen Ausblick auf Hamburg stellten die Dezernatsleiter zunächst ihre Erfahrungen mit den neuen Anbietern aus dem Internet dar, die im Falle des alternativen Taxivermittlers Uber bis zu einem Verbot der Unternehmensaktivitäten in der Hansestadt reichten. Anschließend stellten die Peiner Oberstufenschüler die Ergebnisse ihrer Recherchen vor und diskutierten angeregt mit den Behördenvertretern, die abschließend die Aktualität der Themen lobten, mit denen sich die angehenden Abiturienten in ihren Facharbeiten wissenschaftlich beschäftigt hatten.ale

In Hamburg: Jugendliche der IGS Peine. Unten: Angeregte Diskussion zwischen Schülern und Behördenvertretern.Fotos: oh

05.11.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Mittwoch, 4. November 2015

Sprechstunde der Polizei in Vöhrum

Vöhrum. Die Vöhrumer Polizeistation ist ab sofort jeden Mittwochnachmittag zwischen 14 und 18?Uhr mit einem Beamten besetzt, der dort eine Bürgersprechstunde anbietet. Polizei-Sprecher Peter Rathai sagte: „Um die Abwesenheit des in Vöhrum eigentlich Dienst versehenden Beamten zu überbrücken, wird die Polizei Peine in Vöhrum die Sprechstunde anbieten, um den Kontakt zur Vöhrumer Bevölkerung aufrecht zu erhalten. Damit ist vorerst bis Jahresende auch gewährleistet, dass die Vöhrumer einen Ansprechpartner bei der Polizei in ihrem Ort haben.“pif

04.11.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Ökogarten: Die Zwergenten haben neue Namen bekommen

Vöhrum. Der Besuchersonntag im IGS-Ökogarten in Vöhrum brachte dank des guten Wetters viele gut gelaunte Menschen für die „Entenrallye“ und die Namenssuche der neuen Zwergenten zusammen. Eine ganze Liste voll mehr oder weniger origineller Namensvorschläge wurde dabei erstellt. Die ehrenamtlichen Helfer des Tages wählten nach einem Punktesystem ihre Favoriten aus der Liste. Mit deutlichem Abstand gewann das Namenspaar Hanni und Nanni. Ökogarten-Leiterin Betina Gube: „Mein Kreuz stand zwar hinter einem anderen Vorschlag, aber die demokratische Mehrheit gibt den Ausschlag – und es sind Namen, die sich Kinder leicht merken können.“ Interessante Vorträge über Vogelspinnen, leckere Kuchen sowie eine einfühlsame Betreuung bei ersten Schlangen- und Insektenbegegnungen ließen kein gruseliges Halloweengefühl aufkommen. Gube: „Für Hanni und Nanni wünschen wir, dass sich noch kleine Entenmänner finden, die die verstorbenen Erpel ersetzen können.“

Erpel gesucht: Jonas (mit Hanni) und Josi (mit Nanni) wünschen den verwitweten Enten viel Erfolg. Links: Eine Vogelspinne.Foto: oh

04.11.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 3. November 2015

Frauen nähten für Flüchtlingskinder

Vöhrum. „Jedes Kind braucht eine eigene Decke, die wärmt, schützt und ein Zuhause gibt auf der langen, unsicheren Reise“, so lautet der Grundsatz der Schweizerin Simone Maurer. Sie rief die

Aktion Minidecki ins Leben. Minidecki sind Kinderdecken aus bunten Stoffen, gefüllt mit weichem Vlies. Zwei Frauen aus Hannover griffen die Idee auf und gründeten einen Ableger von Minidecki. Nun koordinieren sie unter demselben Label die Deckennähaktionen für Flüchtlinge in Deutschland. Das Vöhrumer Familienzentrum Löwenzahn nahm dieses Projekt in seinen Fokus, da dieses das Kind als solches in seiner Entwicklung wahrnimmt und unterstützt. Vor diesem Hintergrund initiierte Bianca Wingenbach, Mitarbeiterin des Familienzentrums, in Zusammenarbeit mit Jasmin Bleil, Minidecki-Ansprechpartnerin für den Bereich Peine-Braunschweig-Burgdorf, und Catja Wingenbach einen Nähabend im Rahmen dieses ehrenamtlichen Projektes. Aus einem Teil der gespendeten 1300 Meter Stoff und knapp 200 Paketen bunter Bettwäsche sowie 350 Vlies-Inletts erarbeiteten knapp 20 Frauen im Vöhrumer Familienzentrum in nur zweieinhalb Stunden 35 Kuscheldecken. Im Vorfeld waren die gespendeten Stoffe von tatkräftigen Unterstützern gewaschen und gebügelt worden. Nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende" wurde während des Nähabends in Windeseile zugeschnitten, gesteckt, genäht und versäubert. Jede Minidecki ist zudem mit einem aufgenähten Label versehen, das der Wiedererkennung dient. Aus vorangegangenen Nähabenden und -nächten ist bisher die beachtliche Menge von insgesamt 220 bunten Decken entstanden. Eine Übergabe, unter anderem an Flüchtlingskinder in der Ilseder Gebläsehalle, soll in Zusammenarbeit mit Pastorin Marion Schmager in Kürze erfolgen. Der nächste Nähabend ist für Dienstag, 17. November, vorgesehen. is 2 Infos zum Nähabend: Telefon 05171-2814 oder E-Mail bianca.wingenbach@stadt-peine.de. Infos zum Thema Minidecki: jasmin@bleil-online.de, www.minidecki.de.

Flüchtlinge im Peiner Land

Fleißige Hände: Die Frauen nähten in nur zweieinhalb Stunden 35 Kuscheldecken für Flüchtlingskinder.Foto: oh

03.11.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Montag, 2. November 2015

Kunstausstellung in Vöhrum war ein großer Erfolg

Vöhrum. Die Bilderausstellung des Vöhrumer Künstlers Claus Rühmann am Wochenende war ein großer Erfolg für den 75-Jährigen. „Mit so vielen Besuchern hätte ich niemals gerechnet. Vor allem am Sonnabend kamen viele Kunstinteressierte, die über meine Werke reden wollten", resümierte der Künstler zufrieden. Rund 50 Bilder stellte Rühmann im Dorfgemeinschaftshaus in Vöhrum aus. Darunter befanden sich Acrylgemälde auf großen Leinwänden, aber auch deutlich kleinere Aquarellbilder. Die meisten Werke sind im vergangenen Winter entstanden. Jetzt, wo es kälter wird, beginnt Rühmann wieder mit der Malerei. „In den warmen Monaten sammele ich Inspiration aus der Natur. Ich fotografiere viele Landschaften und Tiere, die ich dann im Herbst und Winter male", so Rühmann. Die Motive der Bilder sind dabei sehr unterschiedlich. Von gegenständlichen Werken, die herbstliche Landschaften oder Tiere zeigen, bis zu abstrakten Gemälden reicht das Spektrum. Wenn Rühmann in seinem Atelier stehe, kämen die Ideen zu den abstrakten Werken von ganz allein, sagt er. „Für die anderen Bilder nutze ich Fotos als Vorlagen", erklärt er weiter. Seine Lieblingswerke sind die Gemälde von der Insel Santorin in Griechenland. Insgesamt sieben Mal hat er das Eiland bereist und viel Inspiration gesammelt. „Die Insel ist wunderschön und ein tolles Motiv für meine Bilder. Das sind die einzigen Werke, von denen ich mich nicht so einfach trennen kann", sagt Rühmann, der am Wochenende auch einige Spezialaufträge von Gästen angenommen hat. So soll eines der abstrakten Gemälde noch einmal in anderen Farben gemalt werden. tik

Claus Rühmann vor einigen seiner Gemälde, die am Wochenende in Vöhrum zu sehen waren. Foto: tik

02.11.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Eixe: CDU lädt zum Pellkartoffelessen

Eixe. Zum traditionellen Pellkartoffelessen mit Hering, Quark und Stippe lädt die CDU Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für diesen Freitag, 19 Uhr, in die Gaststätte „Zur Linde" in Eixe ein. Über die Lage in und um Peine wird der Stadtverbandsvorsitzende und Bürgermeisterkandidat Andreas Meier referieren. Anmeldungen zum Essen sind bei Peter Jauernig unter Telefon 05171/25351 oder in der Gaststätte unter 05171/24639 möglich.ale

02.11.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Peiner Allgemeine Zeitung, PAZ, Dezember 2015

Donnerstag, 31. Dezember 2015

Heiligenstadt beim Berufsfindungmarkt

Vöhrum. Die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine laden ein zum 23. Berufsfindungmarkt am Mittwoch, 10. Februar, ab 18.30 Uhr an der Pelikanstraße 12 in Vöhrum. Gast ist die niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD). Sie hält einen Vortrag über das Thema „Starke berufliche Bildung in Niedersachsen". rd

31.12.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Mittwoch, 30. Dezember 2015

Vöhrum: Feuerwehr entsorgt Christbäume

Vöhrum. Die Freiwillige Feuerwehr Vöhrum nimmt am Sonnabend, 9. Januar, von 10 bis 15 Uhr wieder ausgediente Weihnachtsbäume von Vöhrumern entgegen. Die Annahme findet am Gerätehaus der Feuerwehr, Zum Eichholz 36, statt. Vor Ort angeboten werden Bratwurst und Getränke zur Stärkung. Neu in diesem Jahr ist, dass es für jeden abgegebenen Baum einen Verzehrgutschein gibt. Darüber hinaus hat sich die Ortswehr ein besonderes Spektakel ausgedacht: „Wir veranstalten einen Weihnachtsbaum-Weitwurfwettbewerb, bei dem es Preise zu gewinnen gibt", kündigt der stellvertretende Ortsbrandmeister Henrik Stellfeldt an.Die Entsorgung der Weihnachtsbäume ist wie in den Jahren zuvor kostenlos, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Vöhrum freut sich allerdings über Spenden. Die Weihnachtsbaum-Annahme findet nun bereits zum fünften Mal statt.mic

30.12.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Info-Abend über die gymnasiale Oberstufe

Vöhrum. Die IGS Peine lädt zu einem Informationsabend über die gymnasiale Oberstufe für das Schuljahr 2016/17 ein. Diese findet am Donnerstag, 12. Januar, um 20 Uhr in die Aula der IGS in Vöhrum, Pelikanstraße 16, statt. Die Veranstaltung wendet sich an Eltern sowie Schüler, die zurzeit die zehnten Klassen der IGS besuchen, genauso aber auch an Absolventen der Haupt-, Ober- und Realschulen, die voraussichtlich einen Erweiterten Sek-I-Abschluss erreichen werden.ale 2 Weitere Informationen gibt es auch auf www.igs-peine.de.

30.12.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Dienstag, 29. Dezember 2015

Neujahrstreffen der CDU in Eixe

Froese, Andreas und Heike 10 Euro Wehly, Kerstin 10 Euro Ahrens, Monika 20 Euro van Vliet, Cornelius30 Euro Sattler, Henning 40 Euro Schmuland, Ingo 40 Euro Kroll, Walter 50 Euro Reetz, Markus und Karin 85 Euro Zwiebler, Thomas 150 Euro Koster, Jutta 10 Euro Nikelski, Heidelore 20 Euro Voges, Karin 25 Euro Kroppenstedt, Hans 30 Euro Herbst, Dr. Wilfried 50 Euro Hage-Bauelemente 250 Euro Williges, Gerhard u. Gisela 40 Euro 2 Helfen auch Sie! Spenden-Konto 2711000, BLZ 25250001, bei der Kreissparkasse Peine und Spenden-Konto 5555700, BLZ 25260010, bei der Volksbank Peine.

Eixe. Zum Neujahrstreff lädt der CDU - Ortsverband Vöhrum-Eixe-Landwehr-Röhrse für Sonntag, 3. Januar, ein. Die Veranstaltung findet auf dem Hof Hancken, Hauptstraße 51, in Eixe statt. Los geht es um 15 Uhr. „Es gibt Kuchen, Schmalzbrote, warme und kalte Getränke. Unser Bürgermeisterkandidat Andreas Meier steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung", kündigt der Vorsitzende des Ortsverbandes, Peter Jauernig, an. jti

29.12.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Donnerstag, 24. Dezember

Awo-Ortsverein Vöhrum: Kinder sangen und sagten Gedichte auf

Vöhrum. Die Mitglieder des Awo-Ortsvereins Vöhrum waren bei ihrer Weihnachtsfeier begeistert von der reichhaltigen Kuchentafel und der festgemäßen Tischdekoration − ebenso von dem Programm des Nachmittags. Daran beteiligten sich der Kindergarten Löwenzahn und die Hainwaldschule jeweils mit Gesang und Gedichten sowie der Männergesangverein unter der Leitung von Renate Mainusch-Koscharek, der mit den Mitgliedern des Ortsvereins Weihnachtslieder sang. Die Tischdekoration hatten übrigens Flüchtlingskinder gebastelt, für die der Ortsverein bei einer Versammlung gespendet hatte. Bei Kaffee und Kuchen wurden anschließend die Ehrungen vorgenommen.ale

! Für 10 Jahre: Anna Garaon, Susanne Kniep. ! Für 15 Jahre: Ursula Sander, Helga Stephan, Feodor Bufe. ! Für 20 Jahre: Karin Helms, Ute Hintze, Kerstin Ortmann. ! Für 25 Jahre: Horst Montag. ! Für 30 Jahre: Anita Fendler, Luise Feuerhamel, Margrid Flegel, Brigitte Gerstenberg, Günter Vöste. ! Für 35 Jahre: Anneliese Sippel. ! Für 45 Jahre: Ursula Bühnert, Giesela Willmer, Hubert Klinke, Ernst Thiel. ! Für 50Jahre: Horst Drascher, Peter Rasehorn.

Gelungene Veranstaltung: Der Awo-Ortsverein Vöhrum feierte.Foto: oh

24.12.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Samstag, 19. Dezember 2015

Neuapostolische Gemeinde: Konzert

Vöhrum. Am morgigen Sonntag findet um 18 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Vöhrum, Schwicheldter Straße 38, ein festliches Adventskonzert unter dem Motto „Weihnachtsfreude grenzenlos" statt. Das Konzert wird durch den Kirchenprojektchor der Neuapostolischen Kirchengemeinde und dem Chor der evangelischen Gemeinde Vöhrum/Eixe gestaltet. Es erklingen internationale Chormusik und Instrumentalvorträge. Die Leitung des Konzertes obliegt den Dirigenten Henrik Neumann und Renate Mainusch-Koschorrek. Der Eintritt ist frei und jeder willkommen. Am Ende wird um Spenden für die Flüchtlingshilfe gebeten.ale

19.12.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Mittwoch, 16. Dezember 2015

Mildes Wetter: Frühlingserwachen im Ökogarten Vöhrum

Peine. Für die Jahreszeit ungewöhnliche Naturschauspiele gibt es derzeit im Ökogarten in Vöhrum. „So etwas habe ich noch nicht erlebt", staunt die Leiterin der Einrichtung, Betina Gube. „Nicht nur, dass vor zwei Wochen unser Apfelbaum in Blüte stand, auch unsere Enten legen Eier wie die Weltmeister und das ist gar nicht typisch für diese Jahreszeit." Die milden Temperaturen dieser Tage machen der Natur schwer zu schaffen. An kaum einem anderen Ort kann man dies so gut beobachten wie im Ökogarten. Hier grünt und blüht es an jeder Ecke. Mal offensichtlich, mal versteckt zwischen braunem und der Jahreszeit angemessenem Laub. Margeritensträucher stehen in bunter Blüte, Rosen gehen auf, Hortensien sind zu sehen. Gube erklärte weiter, „nach dem letzten Frost dachten die Tiere und Pflanzen, der Winter sei vorbei. Das es noch nicht mal richtig angefangen hat, mit der kalten Jahreszeit bekommt die Natur nicht mit. Das ist bedenklich, denn kommt jetzt der Frost, gehen die Blüten kaputt und zwar für das ganze nächste Jahr", gab sie zu bedenken. Das ist ein Verlust für Pflanzen, Tiere und den Menschen, denn „die Blüten gehen auf,

aber es sind keine Insekten da, die sie bestäuben können. Wenn jetzt der Frost wieder kommt, erfrieren die Blüten und kommen im nächsten Jahr nicht wieder. Die Konsequenz: unser Apfelbaum wird keine Früchte – oder zumindest wesentlich weniger als sonst – tragen", erklärte Gube den Kreislauf, der nicht nur auf die Pflanzen und Tiere im Ökogarten Vöhrum zutrifft. Überall im Stadtgebiet blühen Bäume und Sträucher bereits jetzt auf. Dennoch kann die Naturliebhaberin dem Ganzen etwas Gutes abgewinnen. „Wenn es klappt, wollten wir versuchen die Enteneier auszubrüten, dann haben wir im Frühjahr wieder etwas Tolles für Kinder zu bieten." In den letzten Wochen haben die Enten des Ökogartens mehr als 30 Eier gelegt.bol

In voller Blüte: Margerite (großes Bild) und Rosen (kleines Bild).

16.12.2015 / PAZ Seite 7 Ressort: PEINE

KAB Vöhrum stellte neue Reiseziele vor

Vöhrum. Beim traditionellen Weinfest der Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Josef Vöhrum war das Pfarrheim der Vöhrumer Kirche gut gefüllt. Der Abend begann mit einer Heiligen Messe in der Kirche, anschließend wurden im Pfarrheim von Alois Fella im Laufe des Abends fünf Weine vorgestellt. Dazu gab es kleine Speisen, die von Anita Fella zubereitet worden waren. Mithilfe eines Beamers zeigte der KAB-Vorsitzende Peter Kunz Bilder von den Fahrten dieses Jahres, die unter anderem nach Amsterdam, Ungarn und ins Allgäu geführt hatten. Am Ende wurden dann die Reiseziele für 2016 vorgestellt. Die Termine: ! 28. April bis 1. Mai: Busfahrt ins Erzgebirge. ! 18. Juni: Tagesfahrt nach Magdeburg und Umgebung. ! 9. bis 16. August: Busfahrt ins Salzkammergut (Städte und Seen). ! 8. bis 12. September: „Rhein in Flammen" und mehr.ale 2 Weitere Auskünfte erteilt Peter Kunz, Telefon 05171/22757 oder 0171/1440369.

16.12.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Dienstag, 15. Dezember 2015

Unfall vor den BBS in Vöhrum: 21-Jähriger übersah beim Abbiegen Ford KA

Vöhrum. Einen Sachschaden von rund 10?000?Euro hat gestern Morgen ein 21-Jähriger verursacht, als er von der Vöhrumer Straße nach links auf das Gelände der Berufsbildenden Schulen (BBS) des Landkreises Peine in Vöhrum abbiegen wollte. Dabei übersah er den ihm entgegen kommenden Ford KA einer 20-Jährigen, die in Richtung Peine unterwegs war. Der Unfall ereignete sich gegen 8.05?Uhr. Vermutlich aus Unachtsamkeit war der 21-Jährige mit seinem Polo von der Linksabbieger-Spur weiter gefahren. Er war aus Richtung Peine gekommen und wollte auf das Gelände der BBS, schilderte Peines Polizei-Sprecher Peter Rathai auf Anfrage der PAZ den Unfallhergang. Die 20-Jährige war mit ihrem Ford KA in Richtung Peine unterwegs und hatte keine Chance mehr, dem Polo auszuweichen. Es kam zum Zusammenstoß. Zum Glück ging der Unfall noch glimpflich vonstatten. Denn beide Fahrer, die allein unterwegs waren, wurden nicht verletzt. Sie kamen mit dem Schrecken davon. Beide Fahrzeuge wurden im Frontbereich beschädigt und waren nicht mehr fahrtauglich. Sie mussten abgeschleppt werden. Während der Aufräumarbeiten auf der Vöhrumer Straße kam es immer wieder zu kurzen Behinderungen. Teilweise wurde der Verkehr dann über das Gelände der Berufsbildenden Schulen umgeleitet.rd

Der beschädigte VW Polo des Unfallverursachers.

Ein 21-Jähriger hatte den Ford KA zu spät bemerkt und hatte der 20-Jährigen Fahrerin die Vorfahrt genommen. Die Vöhrumer Straße (kl. Bild) blieb gestern Morgen teilweise gesperrt.Fotos: mic

Peter Rathai

15.12.2015 / PAZ Seite 9 Ressort: PEINE

SPD-AG 60 plus informierte sich über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Vöhrum. Wieder gut besucht war das 16. ökumenische Männerfrühstück im evangelischen Gemeindehaus in Vöhrum. Rund 80 Besucher freuten sich auf ein reichhaltiges Büfett und den

interessanten Vortrag von Richter a.D. Ulrich Pohl. Nachdem Friedhelm Danert die Gäste begrüßt und Pastor i.R. Gerhard Williges sich in seinem geistigen Wort mit dem Verhältnis zwischen moslemischem und christlichem Glauben auseinandergesetzt hatte, führte Pohl die Zuhörer zunächst durch seine berufliche Entwicklung. Der in Göttingen aufgewachsene Jurist tendierte nach dem Abitur zunächst zum Fach Medizin, wozu seine Abiturnote auch ausgereicht hätte, aber kein Blut sehen können, war seine große Schwäche – und so kam es zum Jurastudium. Diese Entscheidung sieht er im Nachhinein als die allein richtige an, denn eine Tätigkeit als Rechtsanwalt oder Staatsanwalt hätte ihm nicht gelegen. Schließlich habe ja immer der Richter das letzte entscheidende Wort. Auch in Peine verbrachte der junge Assessor ein Jahr am Amtsgericht, und zwar als Zivilrichter. Obwohl sein Wunsch immer in Richtung dieses Teils der Gerichtsbarkeit ging, musste er sich letztlich der Notwendigkeit beugen, Strafrichter in Hildesheim zu werden. Die letzten zehn Jahre seiner aktiven Zeit war er Vorsitzender des Hildesheimer Schwurgerichts, das sich ausschließlich mit Tötungsdelikten zu befassen hat. In dieser Eigenschaft stand Pohl mehrfach im Blickpunkt der medialen Öffentlichkeit. Interessant für die Zuhörer waren die von Pohl vorgetragenen Fälle aus seiner Praxis. So versuchte ein ganz schlauer Täter eine Aldi-Filiale zu erpressen, in dem er sie aufforderte, einen Boten mit dem verlangten Geld zu einem von ihm bestimmten Platz zu schicken. Dort seien vier Brieftauben mit vorbereiteten Säckchen auf dem Rücken deponiert. Das Geld sei in die Säckchen zu stecken und die Brieftauchen sollten von dem Geldboten dann freigelassen werden. Man ging zum Schein auf diese Forderung ein und als die Tauben freigelassen wurden, schwebte über dem angegebenen Ort bereits ein Polizeihubschrauber und verfolgte die Tauben bis zu ihrem Schlag. Die Ermittlung und Verhaftung des Täters war dann natürlich kein Problem mehr.jti

15.12.2015 / PAZ Seite 13 Ressort: PEINE

Samstag, 12. Dezember 2015

Fall nach 14 Jahren aufgeklärt: Ein Jugendlicher war der Mörder

Großer Bahnhof in Vöhrum: Vor zehn Jahren, am 7. Dezember 2005, wurde die modernisierte Bahnstation offiziell eröffnet, in die Land, Zweckverband Großraum Braunschweig und die Bahn 1,7 Millionen Euro investiert hatten. In nur dreimonatiger Bauzeit war die Modernisierung abgeschlossen worden, sagte Bahnhofs-Manager Berthold Uebel bei der Eröffnung. Dies sei nur möglich gewesen, weil einheitliche Baumodule verwendet worden seien. Die Bahnsteige sind seit Dezember 2005 auf beiden Seiten 210 Meter lang und erlauben den Einsatz von Zügen mit bis zu sieben Wagen. Ortsbürgermeister Bernd Leunig sagte stellvertretend für die Vöhrumer, dass er stolz auf die Station sei und zitierte nach eigenen Angaben damit erstmals die eigenen Enkel, die die modernisierte Station für schön befunden hätten. Die Bahnsteige erhielten einen neuen Pflasterbelag und ein beleuchtete Wartehäuschen. Ein modernes Wegeleitsystem, Informations-Vitrinen und eine neue Lautsprecheranlage verbesserten die Fahrgastinformation sowie ein Blindenleitstreifen entlang der Bahnsteige erleichterte fortan Sehbehinderten die Orientierung.

12.12.2015 / PAZ Seite 12 Ressort: PEINE

Dienstag, 8. Dezember 2015

Peiner IGS-Schüler und ihre Gäste aus Spanien besuchten Hubertus Heil

Vöhrum. Seit acht Jahren unterhält die Integrierte Gesamtschule (IGS) Vöhrum einen Schüleraustausch mit einer Schule in der baskischen Kleinstadt Elorrio. Auch jetzt war eine Gruppe

aus Spanien zu Besuch in Vöhrum. Auf dem Programm standen Ausflüge, „damit die Besucher einen Eindruck von Deutschland bekommen". Besonderer Höhepunkt waren die Besichtigung des Bundestages in Berlin und ein Treffen mit dem Peiner SPD-Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil. Nach einem Informationsvortrag im Plenarsaal und der Begehung der Reichstagskuppel erläuterte Heil Schülerinnen und Schülern aus Spanien und aus dem Spanisch-Kurs des zehnten Jahrgangs der IGS seine Arbeit und beantwortete ihre Fragene. Insbesondere ging es dabei um die aktuelle Flüchtlingssituation und den Umgang mit rechtsextremen Anschlägen auf Flüchtlingsunterkünfte. Aber auch Heils politischer Werdegang und die Motivation zu seinem politischen Engagement interessierten die Jugendlichen. Der Parlamentarier betonte, wie wichtig persönlicher Einsatz für den Fortbestand der Demokratie sei und ermutigte die Schüler, sich ebenfalls politisch zu engagieren. Ein weiteres Ausflugsziel für die Gäste war unter anderem die Autostadt in Wolfsburg.jti

Gedankenaustausch beim Schüleraustausch: Der Peiner SPD-Politiker Hubertus Heil (Mitte) diskutierte in Berlin mit IGS-Schülern und ihren spanischen Gästen.Foto: oh

08.12.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

Drei Kinder verletzt: Feuerwehr-Einsatz

Vöhrum. Zu einem vermeintlichen Brand an der St.-Josef-Gasse in Vöhrum wurde die Feuerwehr am Sonntagabend gegen 18.30 Uhr gerufen. Wie sich herausstellte, handelte es sich jedoch nicht um ein offenes Feuer. „Die Bewohner des Hauses hatten Kekse gebacken und diese im Backofen vergessen", teilte Polizeisprecher Pater Rathai gestern mit. Dadurch sei das gesamte Haus verraucht worden. Drei Kinder im Alter von 12 bis 14 Jahren wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht, konnten aber nach einer ambulanten Behandlung wieder entlassen werden. Das Gebäude wurde durch die Feuerwehr ausgiebig gelüftet und konnte danach wieder genutzt werden.jti

08.12.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Montag, 7. Dezember 2015

Eixer See: Einbrecher am DLRG-Haus

Peine. In das Gebäude der DLRG am Eixer See versuchten unbekannte Täter einzudringen. Vermutlich in der Zeit von Mittwoch bis Samstag traten sie dort ein Kellerfenster auf. Es entstand Sachschaden in Höhe von 800 Euro.sip

07.12.2015 / PAZ Seite 11 Ressort: PEINE

Samstag, 5. Dezember 2015

Die redaktionellen Textbeiträge waren für diesen Tag online nicht abrufbar. Veröffentlichte Artikel sind als Bilddatei im Digitalen Archiv Vöhrum DigAV gespeichert.

Freitag, 4. Dezember 2015

Leckeres Stockbrot auf dem Weihnachtsmarkt

Peine. Stockbrot, Feuerwehren und Weihnachtsmärkte – das passt zusammen, denn gestern machte die Jugendfeuerwehr aus Vöhrum den Auftakt zum munteren Stockbrot-Rösten auf dem Peiner Weihnachtsmarkt. Die Aktion ist seit Jahren fest mit der vorweihnachtlichen Zeit verankert

und wurde organisiert von Peine Marketing, das von der Stadtjugendfeuerwehr Peine unterstützt wird. Gestern also legten die Kameraden aus Vöhrum los – und wie: Eifrig und dick eingepackt, wurden die beiden Brennkörbe vor den Brunnen auf dem historischen Marktplatz geschleppt, Feuerholz hinein getan und ein paar Bänke gemütlich drum herum gestellt und fertig war ein schönes Lagerfeuerambiente. Dann wurden noch die 120 Stockbrote vorbereitet und die ersten Gäste herzlich empfangen. Diese waren direkt zahlreich anwesend – hatte sich der leckere Geruch von frischem Brot ja schon über den Platz verbreitet. Deswegen bedurfte es auch gar nicht mehr viel Werbung der Jugenfeuerwehrleute, die bei Fragen und Unterstützung natürlich jederzeit bereit standen. Schnell sammelten sich viele Kinder mit ihren Eltern um die Körbe und rösteten ihr Brot. Darüber freute sich auch Lars Borsum, Vöhrumer Jugendfeuerwehrwart: „Feuerwehr und Stockbrot – das passt einfach zusammen."jaw

Egal, ob bei klein oder groß – das Stockbrot kam bei jedem Besucher gleich gut an.

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Vöhrum kümmerten sich um einen reibungslosen Ablauf.Fotos: jaw

04.12.2015 / PAZ Seite 10 Ressort: PEINE

MGV Vöhrum sang bei Adventsmarkt

Vöhrum. Beim Adventsmarkt rund um das „Haus Doris" der Geras Seniorenpflege in Vöhrum gab es verschiedene Handarbeitsstände und eine reiche Auswahl an Adventsgestecken sowie ein einstündiges Konzert des Männer-Gesang-Vereins Vöhrum. Viele Gäste und zahlreiche Besucher genossen frisch gebackene Waffeln, heiße Getränke und Gegrilltes. Große Beachtung fanden in diesem Jahr die feierlich beleuchteten Tannenbäume, die für die Bewohner der Geras Seniorenpflege gespendet worden waren.ale

04.12.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEINE

Das Silberblatt ist die Pflanze des Monats im IGS-Ökogarten

Peine. Gemeinsam mit dem Tier- und Ökogarten der IGS Peine stellt die PAZ regelmäßig die Pflanze des Monats vor. Diesmal ist es das Einjährige Silberblatt. Der heftige Wind der letzten Tage habe das Silberblatt „versilbert", erklärt Ökogarten-Leiterin Betina Gube. „Die Samenstände haben ihre beidseitigen Wände verloren. Die Samen sind herabgefallen und verweht. Nur die weiß-silbrigen Mittelwände leuchten jetzt im Garten." Dekorativ sehen sie mit Weihnachtsgrün aus, sie „versilbern" den adventlichen Strauß. Das Silberblatt trägt viele Namen: Mondviole, Silbertaler, Judas-Taler oder auch Judas-Silberling. Unter Gehölzen steht diese alte Bauerngartenpflanze am besten. Sie wird bis zu einen Meter hoch und bietet Bienen das erste Futter. „So schön, wie die Pflanze in der Vorweihnachtszeit den Garten schmückt, so schön leuchten auch ihre lila Blütenstände im Frühjahr. Das Silberblatt ist ein ‚Muss? im naturbelassenen Garten", schwärmt Gube. Obwohl meist zweijährig, bilden sich bei diesem milden Klima derzeit bereits neue Pflanzen aus den frühzeitig gefallenen Samen, sodass dann im neuen Jahr die Blüten leuchten und der nächste Herbst wiederum den Garten „versilbert".jti

Für Sonntag, 6. Dezember, lädt der Tier- und Ökogarten der IGS Peine wieder von 10 bis 16 Uhr zum Besuchersonntag ein. Der Nikolaus kommt gegen 15 Uhr. Kinder basteln Kekshäuschen im Forscherhaus. Es können kleine Geschenke aus der Holzwerkstatt und dem Hofladen sowie Gestricktes und Gehäkeltes gekauft werden. Dazu gibt es eine Weihnachtsmützen-Rallye durch den Ökogarten, die Meerschweine und Kaninchen warten auf Streicheleinheiten und die Besucher schreiben Wunsch-Briefe an den Weihnachtsmann. Auch Kaffee, Waffeln, Salate mit Pfiff und Grillwürstchen gibt es. Die Zufahrt ist über die Herrenfeldstraße möglich. Eintritt für Erwachsene 2 Euro, Kinder frei.

Pflanze des Monats: Das Einjährige Silberblatt.Fotos: oh

Betina Gube

04.12.2015 / PAZ Seite 14 Ressort: PEI